Miesbadener Tagblatt.

Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs Preis: durch den Berlag 50 Big. monatlich, durch die Bost 2 Mt. 50 Big. viertefjährlich für beibe Ausgaben zujammen.

Berlag: Langgaffe 27.

21,000 Abonnenten.

Ungeigen:Preis:

Die einfpattige Betitzeile für lotale Anzeigen 15 Big., für euswärtige Anzeigen 25 Big. — Metlamen die Betitzeile für Biesbaden 50 Big., für auswärts 1 Mt.

Anzeigen - Annahme für die Abend. Musgabe bis 12 Uhr mittags, für die Morgen Burgabe bis 3 Uhr nachnetitags. - Für die Anfahme fpater eingereichter Angeigen gur nachfte erfcheinenben Ausgabe, wie für die Anzeigen Anfahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird teine Weine ibernommen, jedoch nach Möglichteit Gorge getragen.

Me. 33.

Berlage Gerniprecher Ro. 2958.

Freitag, den 20. Januar.

Stebattions-Gernfprecher Ro. 52,

1905.

Morgen = Ausgabe.

Sozialpolitifde Umfdau.

— Mitte Januar. —

Es dürfen feine Magregeln unterftüht werden, die darauf hinausgehen, aus ganz Deutschland eine große Bersicherungsanstalt zu machen. Das ist die von Graf Bojadowsen jüngst im Neichstage ausgewrochene Ansicht der Reichsregierung. Diese Anschauung nuß grundsat-lich sestgehalten werden. Der Staatssefretar warnte vor einer Uberspannung des Bersicherungspringips, das Mangel an Energie erzeuge und das Gefühl der Selbsiverantwortung für das eigene Schichal vermindere. Namentlich wandte er fich dagegen, den Berficherungsawang auf Berujstreise anzuwenden, die von ihm nichts wissen wollen. Das ist bei den selbständigen Hand-werkern meistens der Fall. Nach einem vom Reichstage angenommenen Antrage sollen in ihren Kreisen Er-hebungen über die Grundlagen für eine obligatorische Miters und Invaliditätsversiderung angestellt werden. Der Gedante ift in den beteiligten Rreifen bereits feit Jahren erörtert und ift, soweit sich übersehen läßt, meistens abgelebnt worden; nomentlich in Guddentichland. Die Sandwerfer wollen ihr Schichfal in der Sand behalten. Sie lehnen es ab, den Arbeitern gleichgestellt zu werden. Der richtige Weg, dem Handwerf aufzubelfen, ift die Zwangsversicherung unter feinen Umsiänden; im Gegenteil. Sie wird zu den zahlreichen Ilusionen, die man, zum großen Teil aus parteitatiiden Erwägungen, im Sandwerkerstand erwedte, eine neue binzusigen. Man wird den Sandwerkern ein bedeutendes Stüd Selbständigkeit unter den Füßen wegziehen, weil nion ihnen das Bertrauen in die eigene Kraft noch mehr erschüttert, als es schon ohnehin durch eine verfehrte Mittelftandsvolltif mit ihren großen Er-wartungen auf die angeblich allmächtige Staatsbulfe geschehen ist. Will man auch die selbständigen Erwerbstreibenden zwangsvensichern und bei den Handwerkern aufangen, we bleibt dann das Ende? Die Reinkaufleute, die Landwirte, gablreiche wissenschaftliche Berufe leben in ahnlichen Berhältnissen wie die Sandwerksmeister, und fie baben bas gleiche Recht auf Berficherung mit Staatszuschuft, Graf Boladowsky fragt vollig gutreffend: was bleibt dann eigentlich noch übrig von nicht avongemäßig Berficherten? Eigentlich nur die febr Frage dagegen ist es, ob unter den heutigen "Meistern" fich nicht in einzelnen Gewerben, 3. B. der Schneiderei und Schubmocherei, eine recht große Anzahl von Santindustriellen versteden, und auf diese die obligatorische Bersicherung gegen Lavalidität und Kronkheit auszudennen, würde allerdings mit ganz anderen Gründen und aus ganz anderen Gesichtspunften heraus befürmortet werden fonnen, als die Berficherung bes felbstftandigen Sandwerfsmeisters. Alles follte aber aufgeboten werden, um in den Kreisen der Handwerfer und kleinen Gewerbetreibenden die freiwillige Bersicherung in noch weit umfangreicherer Weise Plat greisen zu lassen als disher. Gegen das Bersicherungsprinzip soll nichts eingewendet werden, nur gegen die auf staatliche Subventionen abzielende rasche Ausdehmung der Iwangsbersicherung kann man vorläufig noch Bedenken erbeben.

Eine jest besonders wichtige Frage ift ferner die Anderung des Bergrechts. Bon seiner Resorm ist das Wohl Hunderttausender abhängig. Es ist eine Materie, deren Regelung der größten Gründlichkeit und Vorurteillslosigfeit bedarf. Die beutigen Zustände sind gang un-haltbar. Sie widerstreben unserem modernen Rochtsbewußtsein, denn fie laffen, feithaltend an patriardaliichen Aberlieferungen, die beute in der Pragis längst micht mehr befolgt werden, noch befolgt werden fönnen, die Bergleute obne genitgenden Rechtsichut. altete Bartikulargesetzebung muß durch ein einheitliches Reichsberggesetz abgelöst werden. Natürlich siößt das in manchen Kreisen auf heftigen Biderspruch. Es erben fich Geset und Rechte wie eine ewige Rrantheit fort." Selbstwerständlich ift es nicht die Liebe zum Bergebrachten, die widerspricht. Mon abnt, daß man in die neuen Schlänche nicht den alten Geist jüllen wird, und den neuen Geist will man nicht. Man ftränbt sich dagegen, den Bergarbeiterschut weiter ausgudehnen; und noch fehlt auf vielen Gruben selbst jede Badegelegenheit für die Arbeiter! Ramentlich wender man sich gegen eine im Reichsbergrecht vielleicht festzulegende und sehr notwendige Berkürzung der Arbeitszeit in den Gruben und gegen die dem vorwärts blidenden Sozialvolitiser eigentlich ganz felbstverständliche und praktisch bewährte Mitwirfung der Arbeiter bei der überwackung der Schutz-maßregeln unter Tage. Auch mit dem befürchteten Ber-bot der Frauenarbeit auf den Werfen und mit der unumgänglich notvendigen und ichleunigst durchuführenden Reform des beutigen Knappidostsweiens will man sich nicht befreunden. Heute versteren die Bergseute ihr durch oft beträckfliche Geldovier wohlerwordenes Recht an die Knapdichaftskassen, sobald sie aus der Arbeit ent-lassen werden! Dadurch sind die Bergseute aber in ihren vornehmften flaatsbürgerlichen Nechten beschränkt, Bereinigungsrecht wird für fie vielfach illuforisch, denn sobald sie sich politisch bei der Grubenverwaltung mis-liebig machen, "fliegen" sie. Zahlreiche Bergleute, die bei Lohnbewegungen irgendwie bervortreten, haben das am eigenen Leibe erfahren. Sie "flogen" und mit ihnen ihre Anspriiche an die Anabpichafiskaffen, obwohl einzelne von ihmen Beiträge in Sobe von iber tausend Mart— für einen Arbeiter ein Bermögen — geleistet hatten! Sier nuß die Reichsgeschung unbedingt und endlich ein-greifen. Der Zentrumsabgeordnete Stötzel, der in den weitdeutiden Bergwerfebegirten gewählt ift, bat einen vom Neichstage angenommenen Antrag auf Regelung des Bergrechts durch das Keich gestellt; eine von Auer ein-gebrachte sozialdemofratische Mesolution, die auf Ber-fürzung der Schickten, einheitliche Gestaltung des Knappschaftswesens usw. dringt, wurde der Reichsregierung als Material überwiefen. Bei der Erörterung

waren namenklich auch die Ausführungen des polnischen Abgeordneten Moriauty beachtenswert. Er wied darauf hin, daß im Often des Reichs die lange Arbeitszeit geradezu kulturwidrig wirke. Der Arbeitgeber kümpfe dort zwar gegen den Alkobolismus der Arbeitszeit geradezu kulturwidrig wirke. Der Arbeitgeber kümpfe dort zwar gegen den Alkobolismus der Arbeitszeit geich der Verbeiter, aber ohne Verfürzung der langen Arbeitszeit sei dem Arbeiter, der 14 Stunden tätig sei — wohl mit Einfahrt und Ausfahrt und den Wegen nach und von der Grube — unmöglich, seinen Gesichtsfreis zu erweitern, sein Bildungsniveau zu heben und die Escabren des Aktobols zu erfennen. Auf den oberschleisischen Rohlenwerken sollen 62 Brozent der Belegischt Frauen sein, die man nach dem genannten Abgeordneten mit 0,90—1,00 Mark täglich enklohnt. Es ist unter diesen Uniffänden nicht überraschen, wenn Familie und Kinder verwahrlosen. Der Zentrumsabgeordnete Stögel betonte, eine ununterbrochen angesprengte Arbeit in der Grube bei einer Temberatur von über 20 Grad Reaumur sei länger als acht Stunden täglich unmöglich; in 6—7 Stunden habe der stärfte Wann seine Kräfte nelstens gänzlich erschödert. Der freisinnige Abgeordnete Dr. Mugdan namnte die Achtsundenschicht das Höchet der Ansorderungen an den Arbeiter. Belanntlich ist in den wenigsten deutschen. Verwerten heute diese Achtstundenschicht eingesührt, Kielsach besteht die zehnstündige Schicht; eingeschosser eine weitens es, wie das die Berggesete dann verlangen, die sechstündige Schicht.

stilndige Schicht.

Die Behandlung der Bergleute ist, noch deren Alagen zu urteiten, eines der böseiten Kapitel der deutsichen Sozialveltit! Eines der böseiten mod eines den unklugiten, deun in fast regelmösiger Folge sichtt diese Bedandlung zu Massenaustehungen, zu Streifs, die denn Nationalwohlstande und untürlich auch den Unternehmern die schnerzlichten Bunden ichlagen. Im rheinisch-weitfällichen Kohlenrevier gärt es aus denselben Gründen seit Jahren und die Berbitterung dat sich seht im Streif Luft gemacht. Das geringste, was der Bergmann verlangen kann, ist, wie einst ein bober sächsisches Staatsbeamter sich während eines Streifs ausdrückte, eine anständige Behandlung.

Bielleicht wird in dieser Beziehung manches besser, wenn die großen Bernssbereine der Arbeiter die Rechtsfähigfeit und damit mehr Rickbalt und Ansehen erbalten haben. Die Reichsregierung soll die Absicht bestigen, einen entspreckenden Geschentwurf der deutschen Bolssbertretung noch in dieser Tagung vorzulegen. In sozialvolitischen Areisen ist man gespannt darauf, wie dieser Entwurf aussehen wird. Im allgemeinen gibt man sich feinen großen Anstraft zu diesem Entwurf bildet ein anderer, der dem Rontraft zu diesem Entwurf bildet ein anderer, der dem preußischen Landung vorgelegt werden soll und dazu bestimmt ist, die Botwäßigkeit der Arbeitesber über die landwirtschilchen Arbeiter auszudehmen. Er betrift die Beitrafung der Beichäftigung fontrasibrüchiger Arbeiter und ebenso solcher Versonen. Agenten usw. die zum Kontrasibruch verleiten. Angesichts dieser Absichten uns man immer wieder hervorheben, daß die Land-

Fenilleton.

Das Atmen der Steine.

"Wo Wenschen schweigen, werden Steine schrefen", heist es in einer befannten Legende, nach welcher ein blimber heiliger, dem seine Führer einredeten, es habe sich in einer Einöde eine große Zuhörerschaft versammelt, seine Predigt hielf und die Steine dann laut und vernehmlich "Amen" sagten. Die Zeiten, da derartige Wunder sich ereigneben, sind vorüber, andere erklärlichere, aber vielleicht größere haben die unfrige gebracht, die Steine aber sprechen nicht mehr. Doch wenn sie auch nicht reden können wie der Mensch, eins haben sie dach mit diesem gemein, so leblos sie erscheinen, sie atmen!

Albgesehen von ber Porosität, die jeder Körper, da er sich ans vielen Teisen zusammensest, besitzt, haben die bei den Banten benutzten Häuser eine Art schwammiger Struktur, die sie, mit großen Abweichungen untitlich, für Gase, Luft ganz besonders, sehr durcklässig macht. Bei seder Ansdehnung eines Steinblocks — die allerdings steis sehr schwach ist —, bet sedem Zusammenziehen das ebenfalls nur äußerst gering —, erfässet diese Durchdringlichkeit eine Beränderung, die Steine aimen also.

Diese Ainmung aber bes lebloseiten Dinges, das die Natur aufzuweisen hat, ist sir uns Menschen nicht nur derWissenschaft halber interessant, sondern von allergrößter Wichtigseit jür die Gesundheit, da die Ziwisissann uns nun doch einmal zwingt, uns in die Steinbaufen einzuschischen, die wir Häuser nennen. Es ist durchaus nicht gleichgüleig, ab man in einer bestimmten Gegend, in einem Gedände lebt, das nit diesen oder jenem Materiel hergestellt ist; die Mauer des Hauses ist unfer ptwosphärischer kilter.

Abgeseben davon, daß durch bie fortwährende Ber-

bindung mit der äußeren Luft, die durch die Mausern dringt, die im Sause herrschende modifiziert wird, können auch durch die lehteren, wenn sie wehr oder weniger pords sind, die gesundheitlichen Bedingungen im Junern desselben sehr verschieden gestaltet werden. Denn die Mauer, in ihrer Eigenschaft als Filter, behält die Keime aus der Luft, die hindurchgegangen ift, sie sättigt sich in fürzerer oder längerer Zeit damit, besonders wenn abwechselnd diese und Fenchtigseit darauf einwirken.

Falls also ein Gebäude errichtet wird und man sich übe: Durchdringlichkeit des Materials, das zur Amwendung kommt, nicht unterrichtet, so hat man oft nicht ein menschemwürdiges Hans gebaut, sondern eine Art Falle,

in der die Bewohner augrunde gehen. Bahlreiche Verinch: haben gesehrt, daß gaffge Mifchungen, die durch pordje Rorper geben, bedeutende Beranderungen in bem Berhaltnis der Befrandteile erfabren, and denen fie fich gufammenfepen. Unter anderem bat man babei auch feftgefrellt, bag bie Unftriche und bas Bewalen der Mauern, durch welche man die Undurchlaffigeeit berfelben berbeiguführen hofft, im Gegenteil von Rehlenfäure febr leicht burchdrungen werden, fo bog dadurch allerdings die Mauer im allgemeinen weniger pords wird, gewiffen Gafen aber fo gerabe Durchgang gewährt. In ben Säufern mit mehreren Wohnungen, beren Manern und Deden nicht fehr bid find, aber gut augestrichen und bemalt, find die Mieter, ohne es gu ahnen, folidariich betreffe ber Gafe in ber bei ibnen berrschenden Atmosphäre, und dies führt in gar manchen Fällen Nachteile berbei.

Die Durchläffigseit der Steine ift, wie erwähnt, se nach der Gegend verschieden. Die Architecten und Banunternehmer pflegen durch die Erfahrung darüber genam unterrichtet zu sein und richten sich danach, so weit dies sich mit der Geldfrage vereinigen läßt! Wer auch wissenschaftliche Untersuchungen haben dieserhalb statigefunden. Genan kontrollierte Bersuche wurden angestellt und Zissern über die Quantität Lust berausgesunden, die unter Trud durch Steine verschiedener The hindurchgehen kann. So hat man z. B. unter einem beständigen Trud von 8 Zenkimeter Basser durch einem barten Kalffiein von 1 Zenkimeter Dide ca. 2700 Liter Lust per Stunde und per Cuadratmeter Fläche hindurchgehen lassen. Diese Quantität wurde nur um zirka die Hälke reduziert sier eine biach größere Dide, sie beträgte ca. 800 Liter bei einem Stein von 20 Zentimeter Dide. Wie wan sieht, hat der Kalfstein ein sehr gutes Atmungs-vermögen.

Halbbarie Ziegelsteine gleichen darin ungefähr dem Kalfstein. Marmor und Dolf baben dagegen in der senkrechten Rüchtung der Faser dei den Bersucken unter Drud so gut wie gar keine Porosität ergeben und trockner Gips von 10 Zeutimeter Dide läht nur 1200 Liter Luit ver Luadratmeter und Stunde hindurch, und wird durch zwei Lagen Anürich fast vollständig undurchflichen siche, ein Hans zu beziehen. Mis "Trockentwohner" in einem solchen zu leben, das kann sich als sehr gefährlich erweisen und die Bauvolizet pflegt dies auch in den meisen Orien jest nicht mehr zu gestatten.

Ans dem Gesagten gebt, obgleich die Frage bier nicht eischenft werden konnte, bervor, daß die gewöhnlichen Baumateriasien eine ziemlich große Durchköffigseit besiten, so weit die atmosovärische Luti in Frage kommt. Diese also bei der Errichtung von Hünsern nicht in Bestracht zu zieben, wäre grundfassch; man atmet nur gut in einem Gebände, das felba aut atmet. Ein wohlbeskanntes Sprickwort lagt: "Die Bände haben Ohren". Man könnte diesem ein anderes beissigen: "Die Manern haben Lungen", und wer wirklich beim Bauen die Aegeln der Hugen nicht außer acht lassen will, der wird gut tan, dies nicht zu verzessen.

arbeiterfrage burch polizeiliche Mahregeln, mögen fie nun einen Charafter tragen wie sie wollen, nicht gelöst tvird. Wer das erwartet, kennt die Verhältnisse, die eine Landarbeiterfrage geschaffen haben, ungenügend. Much der Landarbeiter verlangt mehr Anerkennung feiner Menidemniirde, die sid proftisch durcy angemessene Regelung der Lohn- und Arbeitsverhältniffe ausdrfidt, Fortgeschrittene Landwirte stehen längst auf dem Standpunkt, daß gute Bezahlung und gute Behandlung und nicht zuletzt eine dem Billigfeitsgefühl und der Gewechtigkeit entsprechende Rogelung der Arbeitszeit der Leute" die beiten Mittel find, fich gegen die Leutenot zu ichützen. Diese Wittel verfagen felten. Fortgeschrittene Bandwirte find auch der Meiming, daß felbft bas armfeligste Bäuerlein, das einen Anecht und eine Magd beichaftigt, die Möglicheit besithe, jum Besten feiner Be-Diensteten und damit auch zum eigenen Wohl mehr Ordming in seinen Betrieb zu bringen. Der fleine Bauer leidet allerdings nur selten unter der Leutenot. Am meiften werden von ihr die großen Gitter betroffen, wobei denn wohl auch das Serrenbenuftfein, oft weniger des eigenen Boffbers als ber unterschiedlichen Inspectioren umd Bervolter, eine Rolle fpielen mag.

Freitag, 20. Januar 1905.

Mit dem Anfang dieses Jahres ist das Geset über die Kaufmannsgerichte und in Baden die Barenhausstemer in Kraft getreten. Der Erfolg der letteren wird vorausfibilid jo fein wie in Preußen, also fast Kull. Es wird dem Rampf gegen den auch in den Warenhaufern berförperien Gedanten der Konzentration des Kapitals ge-nau so geben, wie der heftigen Gedde gegen die Konsum-vereine: sie wachten und gedeihen. Was im besonderen die Konsumvereine anlangt, so hatten 639 Bereine, die bem Bentralverband liber ihre Geschäftstätigfeit berichteten, nach dem fürzlich beröffentlichten Nahrbuch des Berbandes in 1903 einen Umfau von rund 160 000 000 Mark. Der überschuft beziffert sich auf 14 700 000 M. Das eigene Kapital betrug 17 700 000 W. Schon diese Bas eigene kapital betrug 17 700 000 Be Saon diese Liffern bejagen, wie machwoll die Genoffenschäftsiden auch auf diesem Gebiet trob bitterer Besehdung aus Mittelsiandstreisen um sich greift. Gegen die natürliche Entwicklung wirtschaftlicher Wäckte läßt sich eben mit Erfolg nicht aufämpfen, aber es ist flug, die Kraft der Ibee sich selbst dienstbar zu machen. hier haben unsere Mittelssandstreise viel nachzuholen.

Eifenkönig August Thylfen.

(Bon unferem Spegialberichterftatter.)

K. Bodini, 18. Januar. Unter den Magnaten des Rubrgebietes ragen bor affem zwei hervor, die Herren Thuisen ind Stinnes. Der erstore ist in erfter Linie Eisenfonig, der lettere Roblenfürfi; beides hochintereffonte Perfonlichkeiten. Die Firma Thullen ist noch verbaltnismäßig jung und hat einen gerädeza unheimlichen Aufschwung genommen. August Thullen begann seine industrielle Louisdohn in Duisburg, wo er fich im Jahre 1867 an einem Werk mit 8000 Aalern, die ihm fein Bater gegeben hatte, beteiligte. Bon diesem Werf zog er sich im Tahre 1871 zurud, ging nach Beühlheim a. Rubr und gründete dort die Firma Thuisen und Sto. zusammen mit Berwandten. Allmablich wurde er alleiniger Juhaber der Firma. Sein Bliid hat er hauptfäcklich, wie er fagt, mit der Gewerlichaft "Deutscher Raifer" gwijden Duisburg und Sier fand er die er auffaufte, gemacht, Weiderich, die er auftaufte, gemacht, Hier fand er reiche und sette Kohlen, wenn sie auch nicht ganz rein sind. Zum "Deutschen Kaiser" gehören dann auch Hoch-ösen und Walzwerke. Es ist ein gewaltiges Gelände, was das Wert umfaht. Aufzer dem Wästbeimer Wert und dem "Deutschen Kaiser" besitzt Thyssen noch steinere Werke und berschiedene Zechen; außerdem zahlreiche noch nicht in Angriff genommene Grubenfelder. Erst Kürzlich sind Herrickhyssen wieder 90 Will. Chaadratmeter

Rohlenfelder bom Oberbergamt in Dortmund verliehen, |

d. h, verschenkt worden. Thyssen hat eine sehr innfassende Eisenproduktion. Er berjertigt Eijen und Stahl, Wieche und Robre, Schienen und Träger. In alle Weltteile gehen seine Waren. Thussen sir jest 65 Jahre, aber nach von einer außerordentlichen Arbeitskraft, aus der er die Hoffmung schöpft, nach lange leben und manderlei unternehmen zu fönnen. Schon morgens um 6 sieht er, auch jetzt im Winter, auf und 1/28 ist er bereits auf dem Bege nach seiner Fabrik. Ginen großen Teil der Nächte bringt er unterwegs auf Neisen zu. Dem er selbst kimmert sich noch um den gesamten Absah seiner Woren. Es ist tounderbar, wie solche Gerren, die mit ihrem Werke groß geworden find, gar nicht daran denken, fich in ihren alteren Lebenstagen irgendwelche Rube ju gonnen. Gie fühlen sich so als die Achse des Zusinders, um die sich das gange Räderwerf dreht, daß sie, so lange es irgend geht, nicht bas Geringfte aus ber Dand geben. Sie fiihlen fich wie Monarchen, denen ja auch das Abdanken außerordentlich ichwer fällt. Dabei geben fie so in ihrer Arbeit auf, dat fie fein anderes Bergnigen fennen als Denken und Schaffen für ihr Werf. Thoffen ist katholisch, einer ber wenigen eheinisch-

weitfälischen Großinduftriellen feines Glaubens. noch mehr. Seine Entwidelung und feine Art ift über-Daupt protestantifd, Wenn wir von ben oberichtefichen Großinduftriellen abieben, die lediglich burch ibren Befit reiche Industrielle geworden sind, hat er unter den deutschen Natholisen swerhaubt nicht seinesgleichen. Thussen vereinigt die protestontische Franke am Erwerb mit puritonischer Einfachbeit. Seine politischen An-sichten entsprechen auch gang benen seiner nationalliberafen eifernen Freunde.

Thuffen ift fein Stumm. Auf außere Schneid verauf äuheres Imvonieren angelegt. Sein Gesicht ist das des geriebenen Geschöftsmannes, meist schanngeind und vergnügt — im ganzen gutmiltig und liebens-

würdig, aber entichieben. Ihniser lebt ungemein einfach. Seit einigen Jahren hat er asserdigs seine bescheidene Wohning in Mihl-heim verlassen und sich das Schloß Landsberg bei Kettwig gefauft. Es war ein Wunder, daß er hier etwas Geld in die Reftauration hineingestedt hat. Der ganze Beilts mit den Waldungen und dem Ausban hat weit isder eine Million gekoftet. Die innere Einrichtung ist solide und geschmackvoll. Besonders prachivoll ist die Ausband bes Rittersaals, die 150 000 M. gekosiet

Thulfen liebt auch im äußern Auftreten die größte Einfachheit. Kür Orden und Titel schwärmt er nicht. Er, als der größte Industrielle an der Rubr, hat disher immer noch den Kommerzienratstitel verschmäht, und fein Ordensbänden schmidt sein Anopflech. seinerzeit mit Krupp und andern Magnaten in Riel sum Effen eingeladen war, fragie ihn Krupp, ob seine Ordensreihe aut fage. Darouf bemertte er, er hatte bas glüdlicherweise nicht nötig. Seine Sohne hat er nicht fundieren laffen, weil ibm das Stirbentenleben nicht imporierte. Er ist auch einer von den wenigen, die den Reserveoffizierstitel nicht als höchsten Andegriff der Ehre ihrer Söhne oder Schwiegerschne ansehen. Sehr gegen feinen Bunfch bat einer feiner Gofme bet ben

Garbelusgren gebient und dort auch als einziger Bitrgerlicher den Reserveoffizier gemacht.

August Thusen siddl sich als Batriard gegenüber seinen 20 000 Arbeitern, die er seine arose Familie neunt. Etwas ferner stehen ihm die Arbeiter der Werfe, an denen er nur Samptbeteilioter ift. Bon den Streit-forderungen will er nichts wiffen. Er berbenft es ber bürgerlichen, oud ber ihm nobestehenden Bentrumsbreife sehr, daß sie viele Forderungen anersennt und damit die Arbeiter zum nutslosen Ausbarren ermutiat. Er will bor allem unbeschränfte Antorität und Disgiplin

haben in seinen Werken. Durch jedes Unterhandeln mit den Arbeitern fichlt er fie geschädigt. Schon die Gewerbegerichte find ihm ein großes Ungliid. Denn einem Meister, der einmal wegen eines Konflistes mit einem Arbeiter bon dem Gewerbegerichte bestraft ist, ware feine Anterität genommen. Ein Arbeiterausidung, der Beschwerden borbringt und unterhandeln will, berurfacht mur unnützen Zeitverluft, und Zeit mare Geld. Für die Arbeiter mare es gang gut, wenn fie nicht gar gu viel freie Zeit hätten. Sonft gingen sie nur in die Birtschaften. Daß die Megierung so viele Birtschaften konzessioniert hätte, sei überhaupt unverantwortlick. Wollten die Arbeiter mir noch 8 Stimben arbeiten, dann fame man bald auf 6 und bald auf 3 und noch weniger. Wollte man den Bergleuten mehr bewilligen. fo famen die Eisenarbeiter schließlich auch. Wo sollte das hinaus?

Thuffen ift einer bon den Leuten, Die burch eine tichtige Arbeitskraft in die Habe gefommen find, und den Menschen nur vom einseitigen Leisungsstandpunfte aus betrachten. Rechte und Freiheiten freten kaum in seinen Gesichtswinkel. Es ift flar, daß nur die äußerste Gestessftrenge und die kräftigste Organisation ihm Berftandnis für die Rechte anderer Menschen beibringen

Muf dem Standpunkt Thuffens fteben fait alle Unternehmer an der Ruhr. Sie werden auf Borstellungen der Behörden wenig geben, sondern nur der zwingenden Macht weichen, wenn sie den Streif berlieren, Thussens Weschäftsinteresse ist bewundernswert. Aber um in einem Betrieb mit gielbewußten Arbeitern auszukommen, gehört doch etwas mehr als bloges Geschäftsinteresse.

Der Streif.

L. Berlin, 18. Januar.

行文

98

Ĭö

01 91:

nii

gr

En

fic

EY:

ge tu

fd)

207

fd

fu

au

Site

gm

DE.

illi

jet

Бе

ate

be DE

De

jet

rii

Sto

Er

per

tro

in hin

Es kann wiederholt und auf Grund von zwerlässigen Mitteilungen beiont werden, daß an den leitenden Stellen Mispoergniigen liber die von ben Griebenwertvaltungen eingeschlagene Methode der schroffen, herausfordernden Ablehnung herricht. Wie fich dies Dag-vergnügen in praftisches Handeln umsehen wird und fann, das ist freisich eine andere Frage. Man muß mit Möglichkeiten rechnen, die jede noch so wohlmeinende Absicht durchkreugen könnten. Wenn der Ausstand infolge mangelitber Mittel bald erlöschen follte, bann ware es mindeftens zu begreifen, daß die Arbeitgeber feine Reigung haben werden, den besiegten Gegnern noch Zugeständnisse zu machen. Sie follten sich freilich sagen, daß ein solcher Sieg doch mur ein Waffenstillstand wäre. Unterliegen jest die Bergarbeiter, so werden sie voraussichtlich daran arbeiten, sich eine bessere Organisation zu schaffen und ihre Streitkassen zu füssen, um nach einigen Monaten mit glinstigeren Aussichten erneut in den Kampf einzutreten. Der Regierung, richtiger gesagt dem Grafen Billow, wäre es allem Ansdjein nach das willkommenste, wenn sich jest eine Berftandigung auf Grundlagen erzielen liefte, die einen dauernden Frieden verbiirgten. Es fonnte bereits gelagt werden, bag gwifden der vom Sandelsminifter Möller öffentlich vertretenen Auffaffung und ben Unfichten und Absichten der Zentralstelle ein gemiffer Gegenfat befieht. Wenn in ben nöchsten Tagen ber Reichstag anläglich ber sozialbemofratischen Interpellation über ben Streit berbandeln wird, dann min es allerdings geschehen, daß der Reichskamsler der Form nach nicht viel anders als sein Rollege stingst im Abgeordnetenhaufe sprechen wird, aber damit wird noch lange nicht gesagt sein, daß tatfächlich eine offene Parteinabme für das Roblenspnbikat beliebt werden soll, und schließlich ist auch anzuerkennen, daß nicht einmal die gegenwärtige Bermittelungs-Täfigkeit des Ober-Bergdauptmannt b. Belfen im Einflang mit den Möllerreden fteht. Bielmehr bemüht fich herr b. Belfen erfichtlich um bie Schaffung einer Berftandigung, bei ber die Gruben-

Aus Kunff und Leben.

* Erbbebenhänfer in Japan. Der frühere japanifche Rultusminifter Baron Deirofa Rifucht bat eine Gerift Aber nene Erbbebenforichungen in Japan veröffentlicht, morin en in liberaus grundlicher Beije die Entwidlung ber Seismologie in jenem erdbebenreidften Band der Erbe icilidert. Entsprechend der Baufigleit ber Erberfoutterungen ift die Erdbebenfunde in Japan fo boch entein befonderer miffenichaftlicher Ausschuß für Erdbebenunterfuchungen, ber ftanbig in Tatigteit ift und icon eine Rulle wichtiger Arbeitbergebniffe veröffentlicht bat. Das erfte Erdbeben in Japan, von dem bestimmte Aber-Theferungen erhalten find, fand im Jahre 418 unferer Zeitrechnung ftatt. Nach einer geschichtlichen Abersicht geht ber Baron über zu einer Beschreibung bes Spitems, nach dem die Erdbebenforschungen in Japan vorgenommen werden. Dann wird die Berieilung der Erdbeben mach Raum und Beit und ihrer Besiehung gu ben Bitterungsverbaltriffen und anderenRaturericeinungen erörtert. Erdbeben, die ihren Urfprung vom Meercogrund ans nehnien, find befonders häufig im Commer, wenn bas Riveau bes Stillen Ogeans an den Riften Dapans bober jecht als im Binter. Die im Binter häufigeren Erdbeben, deren Ausgangspunkt auf dem Bande liegt, fallen mit der Beit hoben Luftbrude gufammen. Bon 47 gerftorenden Grobeben, die aus bem Pacififchen Oscan famen, waren 28 von großen Meeredfluten begleitet, die auf erhebliche und plopliche Beranderungen bes Meeresbobens himmeifen. Bon befonderer Bichtigfeit ift die Aufflärung ber Beziehung gwis fcen Erbbeben und verfciebenen anberen Raturerfcheinungen, die einen Binfluß auf die Erderufte haben oder won diefer beeinflußt werben. Gegenwärtig werben daus ernd magnetische Beobachtungen an fünf Stationen in Mapan vorgenommen, aus benen fich u. a. ergeben bat, daß bei farfen Erdbeben auch gelegentlich magnetische Störungen eintreien. Die allerwichtigfte Folge, die fich mis biefen Forfdungen möglicher Weife ergeben fonnte,

ware die Erkennung von Gefeben, die eine Borausfage von Erdbeben durch Beobachtungen der Magnetnadel vermitteln wurde. Die unfangreiche Abhandlung ichließt mit einer Aberficht über die Untersuchungen, die jum Jwed ber Berminberung ber zeritorenben Erbbeben-wirfungen veranfialtet worden find. In praftifcher Begiehung ift dies zweifellos der wichtigfte Zweig ber gangen feidmologlichen Forschung. Schon ift auf biefem Bege viel gescheben, und nach seber neuen schweren Kataftrophe fieht man jest in Japan gang eigentlimliche Baulichteiten gwifden den Aninen ber alteren Saufer nen erfichen. Die europäische maffire Bauart ift für Japan mit Rudficht auf die Erbbebengefahr burchaus ungwedmäßig. Die ans Biegeln ober Raturfieln errichteten Gebande leiben nicht nur viel mehr unter ben Erbitogen, fonbern fie bebingen selbswerkändlich anch eine viel größere Gefahr für ihre Bewohner. Es liegen genug photographische Anfnahmen von den Wirkungen der japanischen Erdbeben in letzer Zeit vor, um diese Tahladen in ihrer vollen entsehlichen Tragweite zu zeigen. Fabrikanlagen in europäifder Banart fifirgen bis auf die Grundmauern bei einem farten Erbbeben gufammen, und namentlich hohe gemanerte Fabrikschornsteine werden gewöhnlich uniten durchgebrochen. Golzhäuser sind in sedem Fall weit bester geeignet, außerdem aber ist man mit der Zeit babin gelangt, für die Bauart von Bolghäufern noch befonbere Regeln aufguftellen, beren Beachtung ben Be-bauben bie größtmögliche Wiberftanbofabigeeit gegen bie Birfung von Erberichütterungen erteilt. Es mird wohl nicht mehr lange dauern, bis in Japan die Befolgung Diefer Regein für ben Bau von neuen Saufern in ben von Erbbeben dironifch bedrobten Gegenden vom Staat swangsweise angeordnet werden wird. Beit tann man gahlreiche folder "Erdbebenhäufer" in Japan feben.

w Berichiedene Mitteilungen. Der Director des Refibeng-Theaters in Kaffel, Karl Gemiind, fab fich genötigt, Konfurs angumelben. Berr Gemiind brachte in bem Theater, bas er von der "Loge gur Gin-tracht" gepachtet batte, Schanipiele und Opereiten gur Aufführung und hat fich ein ansehnliches Personal Die weiteren Aufschrungen des Schauspiels Tilo v. Trothas "Der märkliche Junker" nach dem Roman des Billibald Alexis "Die Dosen des Herrn v. Bredow", welches, wie gestern gemeldet, im Mag de-burger Staditheater am Montagadend mit mößigem Ersolge zum erstenmal aufgesicher wurde, ist polizeilich verboten worden, weil in dem Stüd der jugend-liche Aurfürft Joachim der Erfie auffritt.

Das Berliner Rationaltheater brachte Dienstag die erfte Oper von Camille Gaint. Caens: "Die Banberglode" gur Aufführung. Die Oper fand nur mößigen Beifall.

Gunnar Beibergs vieraftiges Schaufpiel "Eragbbie ber Liebe" wurde am Montag mit ftarfem Erfolge im Nationaltheater in Christiania jum erften Male aufgeführt.

Die Direttion des Unterrichtsmejens des Kantons Bern hat Frau Dr. med. Schwenter=Tracks= l'er die venia legendi für Dermatologie und Benero-logie in der medizinischen Fakultät der Universität Bern erfellt. Gie wird über Sauffranfheiten lefen.

Bei einem Brande in Palaggo Balbi Balier in Benedig murbe ein berfichmier Tintoretto, ein Borträt des Franzesco Contarint, zer ft ört. Bon dem Gemälde ift nur der Kopf Contarints erhalten. Alle ifbrigen Vilder, wie auch die toftbaren Decengemalde pon Tiepolo find gerettet.

Professor Enyber, ber Direttor bes Observato-riums in Philadelphia, fündigt bie Entbedung non Rabinm in ber Sonnenphotosphäre an.

Bu der Barifer Atademie ber Biffenicaften bielten die beiden Foricher Salomonfen und Dreper einen Bertrag über nene Ersche in ungen, die sie duch Experimente mit Radium sestiellten. Eine Glosplatte, die 25 Minuten den Radiumstradien ausgeseht war, hatte eine andere Härbung angenommen und je nach der Daner ber Einwirfung war die Farbenschattierung verichteben. Gläser, die eine verschiebene chemische Aufammensetzung batten, zeigten auch eine verschiebene Färbung. Bei Onarzplatten verursachte diese Färbung auch kristallographische Erscheinungen.

verwaltungen ebenfo nachzugeben haben wie die Arbeiter. Da der Ober-Bergbauptmann seine Instruktionen von Sandelsminister empfangen bat, so geht darmes herver, daß die vor der Offentlichkeit geführte Sprache des Ministers vielleicht doch nur die herfommliche Art und Weise der Behandlung von Arbeitersorderungen mar-tieren sollte, während Ansichten und Absichten des Ressortheis keineswegs denen der Zechenkeiter entipredien. Beides and der weitere Berlauf fein mag, dies wenigstens ist sicher, das sich eine der merkwürdigsten Episoden des Ausstandes von 1889 nicht wiederholen wird, daß der Kaiser nicht wieder wie damais Abordnungen der Arbeiter wie der Arbeitgeber empfangen wird. Man broudt mir die Ansprachen des Kaisers aus jener Beit wieder durchgulefen, um diefe Gewißheit zu Der Arbeiter-Deputation gegenüber lobte es ber Ruifer, daß fie zu ihm gefommen fei, benn jeder Unterion, wenn er einen Bunid) oder eine Bitte bortrage, habe felbstverständlich fein Ohr. Er werde aber die Wimiche der Arbeiter nicht mit seinem königlichen Wohlmollen erwögen können, wenn sich ein Zusammen-hang der Bewegung mit sozialdemokratischen Kreisen herausstellen sollte. Iwei Tage später, am 16. Mai 1889, bemerkte der Kaiser zu der Deputation der Arbeitgeber, er habe fich gefreut, daß von den Arbeitern "ein Einmischungsbersuch der Sozialdemokratie mit Energie abgewiesen worden ift." Run, seitdem hat fich vieles geandert, die Sozialdomofratie bat eine große Maffe bon Bergarbeitern zu fich herübergezogen, und wenn fie auch nicht die Alleinberricherin ift, fo wird der gange on der Bewegung, auch insoweit fie durch die "driftliden" Organisationen und erft recht burch die polnifden mitbestimmt wird, durch die jogialdemofretische Methode beeinflußt. Die Bergarbeiter werden gar nicht den Bunfch haben, fich ummittelbar an den Raifer zu wenden, die Arbeitgeber ausdeinend aber auch nicht.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Raifer Wilhelm II. am 16. Mai 1889 an eine Mb: ordnung der Grubenbestger. "Ich möchte Sie bitten, bafür Surge zu trogen, daß den Arbeitern Gelegenheit gegeben werde, ibre Wünsche zu sormulieren, und sich vor allen Tingen immer vor Lugen zu halten, daß diesienigen Geselfichaften, welche einen großen Deil Meiner Untertanen beschäftigen und bei fich arbeiten laffen, anch Die Pflicht bem Staat und ben befeiligten Bemeinben gegenüber beben, für das Wohl ihrer Arbeiter nach besten Aröften zu jorgen. Ich betrachte es als Meine königliche Pflicht, den Beietligten, den Arbeitgebern swohl wie den Arbeitern, Woine Unterfützung bei vorstammenden Reinungsverschiedenbeiten in dem Maße zus giewenden, in welchem fie ibrerfeits bemubt find, die In-tereffen ihrer gefamten Mitburger burch Pflege ihrer Ginigfeit untereinander gu fordern und por Erichatterungen, wie biefe, gu bewahren."

Politische Überficht.

Die Beftenerung ber Affien-Wefellichaften. Die Frage, wie und in welchen Formen ber Staat ale Bertreter ber Gemeinschaft gur Löfung follektiber Muigaben regelmäßig und dauernd die Erträgnisse ber Aftien-Gesellischaften jur Steuerleiftung herangieht, ift ein steuer-politisches Broblem, welches im Steuerrechte aller Länder ventiliert und in zahlreichen Abhandlungen erörtert, bioher aber wohl noch zu feiner - die fich bier freigenden verichiedenen Intereffen nach Gebühr berüdfichtigenden — Lösung geführt worden ist. Über biese Frage, welche angefichts ber bom preußischen Finangminister angefündigten Reform des Einkommenstener-gesetzes wieder aktuelle Bedeutung erlangt hat, orientiert in geradezu ausgezeichneter Weise ein in der soeben erfchienenen Januar-Aummer des "Bank-Archivs" ent-haltener Auffan aus der Feder des Brofesjors v. Heckel-Münfter, einer imferer erften Kapagitäten auf finangwiffenidiaftlichem Gebiete. Brofeffor Sedel, foliagenditer Beife das Unbefriedigende und Ungerechte bes geltenden Rechtszuftands (Doppelbesteuerung) bar-tut, empfieht, die Aftien-Gesellschaften überhaupt aus der — auf dieselben gar nicht passenden — Einkommensteuer auszuicheiden und an ihrer Stelle eine besondere Form der Gesellschaftssteuer einzuführen, welche nach dem

fieuerungs-Grundfähe durch die Reichsgesetzung, also Feinstellung der Grundlagen der Besteuerung der Afrien-Weight after durch das breich, wahrend die formelle Anordnung der Steuer und der Bezug der Einkimfte aus ihr den Einzelftoaten überlaffen bleiben folle. - Diejenigen unferer Lefer, welche an der Frage Intereffe nehmen, feien auf den inhaltreichen Auffat aufmertfam

Reinertrag und gwar am Site der Gefellschaft au ver-anlagen ware. Er empfiehlt ferner eine einheitliche, das

gange Reichsgebiet umspannende Ordnung der Be-

Strine nenen Rarbinale.

m. Stom, 14. Januar. In der letten Zeit war in verschiedenen auswärtigen Mattern zu lefen, daß demnächst ein Romfifterium einberufen werden würde, das fich mit der Ernennung von neuen Rardinalen — die Bahl der Bakanzen beträgt bereits nem — zu beschäftigen hätte. Auf Grund zu-verläffiger Informationen kann ich nun mitteilen, daß der Papit gar nicht daran deuft, die Rardinalefrage jest ober in naber Jufunft anzuschneiben, ba die Be-rudfichtigung ober Richtberudfichtigung ber französischen Randidaten Samierigfeiten maden würde. Die jungften Greignisse in Francreich, welche die Hoffnung auf eine versöhnlichere Saltung ber Republit neu ersteben laffen, wurden in diesem Zusammenhang lebhaft erörtert.

Bulgarifde Guttaufdungen.

a. Softa, 15. Januar. Als sehr mager werden hier die Zugeständnisse be-trachtet, die Herr Natschewitsch, der bulgarische Bertreter in Ronftantinopel, auf feine eindringlichen Borftellungen hin bon der Bforte erhalten bat. Rur 900 von den Midtlingen aus dem Wilajet Advianopel follen wieder

in ihre Seimat zurückehren dürfen, während ihre Gesamtzahl 5000 beträgt. Die Enträuschung in den hieligen Regierungsfreisen ist um jo größer, als auch die gleichzeitig dem Sultan übermittelten übrigen Winfche Bulgariens einfach ignoriert wurden. So war hier viel Gewicht darauf gelegt worden, das von der Littlei den bulgarischen Briefiern und Lebrern in ihren Brovingen vollständige Freiheit in der Austibung ihres Amtes zugestanden werden follte. Auf eine derartige Mongeffion will sid aber die Pforte gar nicht einlassen, angeblich weil die betreffenden Amter politisch ausgenützt würden und nur dagu dienlich feien, ben bulga-rifden Sonderbeftrebungen in der Türkei Borfchub gu leisten. Eine zweite ebenfalls unberücksichtigt gebliebene Forderung hat für den bulgarischen Handel besonderes Interesse. Die hiesige Regierung hat es bisher noch nicht durchzusehen gewußt, daß bulgarische Baffe in der Türkei anerkannt werden, und verkangte nun durch Herrn Vatidiewisch, daß Reisende, die im Besite solcher Bäffe feien, feinen weiteren Unannehmlichfeiten während ihres Aufenthaltes in der Türkei ausgesett sein sollten. Das Richteingeben des Sultans auch auf diese Forderung hat in hiefigen Sandelsfreisen besonders verftimmt. Im ganzen kann man fich des Eindrucks nicht erwehren, daß die Airkei die bulgarischen Forderungen mur deshalb mit einem — im Grunde bedeutungslosen — Bugeständnis beantwortet bat, um sich im Falle einer Berichärfung der Gegensätze auf ihre bekannte Friedsertigkeit berufen zu konnen.

Die Alagen über bie amerifanische Ginwanderunge-Stommiffion.

k. New Dort, 8, Januar, In den letten Monaten hat hier eine fo icharfe. fiber den Rabmen des Geseiges hinausgehende Sandhabung der Einwanderungsbestimmungen um fich gegriffen, daß dariiber nicht allein in den Kreisen der ummittelbar Betroffenen, die den weiten Weg über den Dzean vergebens gurudgelegt haben, fondern auch in weiteren Schichten der eingesessen Bevölkerung lebhafter Umville herricht. Die forsche Brazis, für bie Eimognderungskommissär Williams in erster Linie verautwortlid) zu machen ist, wird namentlich von einem Teil der deutschen Bresse unter die Lupe genommen, da Grund zu der Annahme vorhanden ift, daß das Gefet mit viel größerer Schärfe gegen deutsche Einwanderer angewandt wird als beisbielsweise gegen Italiener. Diese Animosität wäre aus dem borwiegend anglifanischen Charafter der Einwanderungskommission zur Genüge erklärt. Aber auch die in englischer Sprache ericheinenden Zeitungen beginnen gegen verschiedene vom Kommissar Williams innerhalb seiner Kompetenz getroffenen Wahnahmen Front zu machen. So war es bisher Gepflogenheit, daß die Agenten der Ameitsver-mittelungsbureaux, über welche die Missionen die Aufficht führen, fich verpflichteten, für eine bestimmte Angabl von arbeitfuchenden Einvanderern beider Geidlechter Beschöftigung gu finden, worauf ihnen die betreffenden Leute übergeben wurden. Von nun an foll diese übergabe erst dann stattsinden, wenn die Agenten im voraus schon angeben können, wo die Arbeitssucken untergebracht werden, welchen Lohn sie empfangen ufm. Dadurch wird ber gange Bermitflungs. dienst wesentlich erschwert und oft unmöglich gemacht, Bielfach wird auch darüber geklagt, daß der Kommissär mancherlei geheim hält und die Bertreter der Presse daran hindert, sich eine genaue Kenntnis der herrschenden Buffande zu verschaffen. Die Ziffern, die von der Ein-wanderungekommission in ihrem Sabresbericht veröffentlicht werden, laffen vieles zu wünschen übrig. erfahren wir, daß bedeutend mehr Einwanderer als früher zurückgeschickt wurden, weil sie unter Kontrast hierberkomen, aber über die Nationalität der Betreffenben, die gerade hier fehr intereffante Schliffe gugelaffen hatte, wird keinerlei Angabe gemacht. Ungenügend ift ferner die auf eine Benfchärfung der Einwanderungs. bestimmungen hinzielende Bemerfung, daß sich gegen 45 000 Ausländer in amerikanischen Wohlkatigkeits- und Strafanftalten befinden Der Begriff "Ausländer" will in diesem Zusammenhang gar nichts besagen, da es sich ja auch um Leute handeln fann, die ichon vor Jahrzeinten eingewandert find. — Die Zuftände auf der Einwanderungsitation Elis-Island wurden befanntlich seinerzeit auf Beranlassung bes Bräfibenten von einer Enquetefommission geprüft, die Borfchläge ber letteren find ober bis heute unberückfichtigt geblieben. Auch das wird dem Einfluß des Kommissärs Williams zu-geschrieben. (Anmerkung der Redaktion: Wie der Kabel mittlerweile gemelbet hat, ift Einvonderungskommissar Williams infolge der gegen ihn gerichteten Angriffe bom Amte gurudgetreten. Do die Annabme feiner Demission durch den Bräsidenten gleichzeitig eine Wer-urteilung der allzu scharfen Handbabung des Einwanderungsgesebes bedeutet, läßt sich freilich noch nicht fagen. doch ftebt zu hoffen, daß die Magen gegen die Braxis der Rommiffion an entsprechender Stelle minmehr größere Berlidfichtigung erfahren werden.)

Der rullisch-japanische Krieg.

Das Biratentum im Berpflegungebienft ber ruffifden Armee.

g. Petersburg, 17. Januar. Run bat es die Sonne doch an den Tag gebracht! Die Sonne ist in diesem Fall der Kriegsforrespondent der "Birschewig Wedomofti", ber in einem feltsamer Weise nicht genjurierten Briefe aus Mussen mit Auffeben erregenden Ent-hüllungen über das Schickfal der für die ruffische Armee in Oficifien eingelaufenen Spenden zu dienen weiß Biele der Spenden werden infolge der Sobgier der mit threr Aberwachung betrauten Personen an blutsaugerische Swifthenbandler weiterverlauft, welche die betreffenden Artifel dann zu exorbitant hoben Preisen der Armee liefern. In fondensierter Mild und in Weinen, die besonders reichlich einliefen, entwidelte fich ein geradezu

famunghafter Sandel. Weiterhin erzählt der Korrespondent: Bor furgem wurde ein mit Champagner be-ladener Bagen gestohlen. Die Sache Härte sich bald auf. Ein gewisser A. hatte den Bagen verfauft. Die höchsten Vorgeseuten wiffen von dem Borfall, aber fie haben ihn totgeschwiegen. Wäre er an die Ofsentlichkeit gelangt, er hätte jedes Bertrauen der Gesellschaft zu den Infittutionen untergraben. (Eine recht digrofteriftifche Motivierung des Berbeimlichungsinftems.) Es find verschiedene dunfle Berionlichkeiten bier vorhanden, welche ihre duntlen Welchäfte siemlich offen und ungemert betreiben. Gestern abend gebe ich dem Zug entlang, da tritt mir jemand mit der Frage entgegen, ob ich ihm nicht Champagner verfaufen fönnte. Ich antivortete, daß dieser unverköustich und nur für die Berwundeten da sei. "Lassen Sie die Scherze", erwidert der Mann, "ich habe dier vor wenigen Tagen die Kisse Champagnet mit 40 Rubel bezahlt!" So weit der Korrespondent des Blattes, das sicher nicht in den Berdacht kommen fann, antiruffifdje Gefinnungen verbreiten zu wollen. So traurig und emporend die enthüllten Aufiffenvorgänge find, ist es doch als ein Zeichen des Fortigrittes zu betrachten, daß die Zensurbebörde nicht mur den Anflagen, burch welche hochgestellte Berfanlicketten fompromittiert werden dürften, den Jugang in die Öffent-lichkeit ermöglichte, sondern auch die scharfen Breßdebatten, die sich an den Borfall kniipsen, anstandslos passieren läst. Allgemein wird nun verlangt, das den Warsetendern in Ostossen, die einerseits keine eigene Ware aus Ruhland beziehen dürfen und fich andererfeits über die Berfunft ibrer Emerbungen nicht auszuweisen brauchen, in Zufunft mehr auf die Finger gesehen würde. Dirette Angriffe auf jene Beante, die fid) eines Migbrauchs ihrer Bertrauenssiellung schuldig gemacht haben, find zwar von der Zenfar bei aller Beit-herzigkeit nicht geduldet worden, aber hinter den Kulissen blirfte sich manche Maßregelung vollziehen, die der Offentlichfeit kommentarlos zur Rennins gebracht werden wird. Wir haben also in der Kritik von Misftanden verhältnismäßig Fortschritte gemacht. Ob auch in ihrer Beseitigung, das ist eine Frage, die mindestens der russische Skeptifer verneinen nuß.

Der ruffifche Rriegsrat vor ber Rapitnlation.

Alingefichts ber von nichtmilitärifder Geit; in Beitungsberichten gemachten Berfuche, es fo binguftellen, als habe General Stöffel gegen ben Willen feiner Generale fapituliert, ift eine Telegraph-Melbung aus Arbegerates aus dem Munde ruffifder Generale miedergibt. Im gangen waren gwolf Generale bei ber traurigen Verfammlung jugegen, die im Danfe Stoffels fattfand. Angerdem waren noch zwei Stiffle leer, die früher von den beiben ingwijchen gefallenen Generalen benutt worden waren. Einer der anwesenden Generale, dem eine Granafe ben rechten Arm weggeriffen hatte, weigerie fich, General Sibffel die Sand gu fchitteln, ba die finte Sand Unglitd bringen fonnte. Jeber ber Une wesenden abnte, weshalb die Berfanmlung berufen worben fei. Radbem Sibffel ben Wefallenen einen ehrenden Nachruf gamidmet hatte, fagte er: "Run, meine herren, ich nehmie an, bag wir bis zu Ende tompfen werden." Daran knupfte fich eine Disfussion, aus der henvorging, daß man nur zwischen spfortiger Rapitulation oder balbiger Bernichtung zu wählen habe. Es wurd: barauf auf das Bohl des Baren gewunden. Unierdessen bonnerten draugen die Gefchüte, und als mehrere Granaten in der Rabe des Saufes einschlugen, ordnete Sidffel an, bağ das Bild des garen, der einzig: Banbidmind bes glummers, in Sicherheit gebracht werbe. Die Entschie dung, daß man tapitulieren utiffe, wurde einfrinmig getroffen. Schlieglich richiete fich Stoffel auf und betete leife. Dann jog er feinen Sabel, salurierte und rief: "Bang lebe ber Bar!" Die übrigen Generale wieder-holten den Ruf in gleicher Haltung. Sievaus wurde ein Rovallerielentnant hereingerufen, und Stoffel jagte gut ifm: "Gie werden ber Parlamentar zu den Japanern fein. Seien Sie porfiditig, denn Jore Berantwortung ift groß." Damit war der Ariegorat geschloffen. bem Jimmer wartete Fran Stoffel und fragte, als General Stoffel heroustam: "Bas glot's?" "Es ift vor-bei mit Bort Arthur", laufete die Antwort. Die tapfere Frau fcbien einen Augenblid wie betanbt gu fein, dann brach fie in lautes Weinen aus. Eine Angahl Batfenfinder, für die General Stoffel in feinem Saufe forgte, waren während der Berhandfung in einem anderen Ranm eingeschloffen gewofen. Gie liefen jest auf ben General zu und fragien: "Bas ift gefdieben, mas haben bie Japonifi, die uniere Bater gewordet haben, jest gemadit?" Der Parlamentar ritt ab, und alles was folgte, war die Ruhe des Endes.

Das Elend in der Manbichurei.

Bon bem Beben und Treiben ber dinefifden Bevolferung der Mandichurei mabrend der Kriegszeit entwirft ber Kriegsforrespondent des "Rew Yorf Berald", der fich bei ber ruffifden Armee befindet, in einem vom Ende November datierien Briefe ein intereffantes Bild: Bu Beginn des ruffisch-japanischen Konfloties schien es, als ob das dinefifde Leben auf dem Kriogesichauplay behaglich forigeben würde. Die Landlenie am Jalu, in Ta- Shin-fichiav und Dal-ficheng batten nicht viele Klagen gu führen. Buerft bennrubigte fie das Eindringen der bewaffneten Fremben, aber balb benutten fie bie Gelegenbeit und verdienten Gelb von beiden Parteien. Die Ruffen ichienen zwar abgeneigt, Siege zu gewinnen; aber fie gaben reichlich Gelb and. "Wir fommen balb bierber gurftet und milifen einen guten Einbrud maden", fogten fie. Bei Liaufang und im Tai-tfe-Tale tobte num erften Male ein erbitterter Rampf, unter bem auch die Chinefen fitten; aber menn Bianjang für fie bas Fegefener mar, To ift der Schaho die Bolle. Jeder in einer rufflichen Stellung gefundene Chinese wird erfchoffen. Die gange ruffifche Front entlang, die fich fiber 150 Kilomeier erftredt, gibt es feine Chinejen. Die Dorfer find unbewohnt und das Land liegt verwüstet. Chinefen, die por wenigen Monaten noch reiche Aderbauer waren, bringen ben ruffifden Sofbaten jest als Baufierer Buder, Brot

und Tabat. Sie fonnen fich icon rufflich verftanbigen; wonn General Auropatfin fich nicht weiter gurudgleht, wird die nordliche Salfite der Manbidmrei bald eine ruffisch sprechende Gegend sein. Die Chinesen haben viel Elend zu erbulden. Bor ber Schlacht am Schaho floben die Bewohner von 400 Dörfern nach Mittben; die Bevöfferung jener Stadt hat fich daber verdoppelt. Die Beute mußten in ben Sofen ichlafen, die Miffionare, ber dfinefifche Gouverneur und die ruffifchen Behörden tonns ben nur wenig gur Linderung bes Elends inn. Betit im Binter fterben viele Glachtfinge infolge ber Ralte. Mis ich am 21, November von Mutben zur Front ritt, brang ber talte Bind durch alle meine Belge, fo daß ich faft erfror. Aber die fable, troftlofe Coene fab ich, wie gewöhnlich eine Schar verarmter Chincien nordwärts sogen. Ginige tamen in Wagen, in benen alte Manner und Grauen, Madden und fleine Rinber fagen, mabrend bas Befpann aus einem Bullen, einem blinden Bierd and zwei Efeln benand; aber die meiften mußten gehen. Doch bei allen Beiden bleiben die Chinefen vergnitgt. Gin Mann, der mit einem Rind unter dem Arm und einer franklichen Großumitter auf bem Ruden nach Weutben wanderte, ladte vergnigt wie ein Junge, wenn man ihn photographieren will. Und wie febr die dinefifchen Rinder auch bungern und frieren, fo verfolgen fie boch fiets mit allergrößtem Intereffe die vorübergiebenben Offiziere in ihren glivernden Uniformen und die fich baumenden Bierde. Die Chinefen aus ber Stadt find im Gegenfat zu ben arglofen und gaffreien Chinefen vom Lande argwöhntsch und habaterig. Städter verfauft hauptfädflich alfoholiiche Getrante, Kon-Berven und Unterfleidung, die in Japan gemacht eft, aber bie Ramen bebeutenber europäischer und amerifanifder Firmen trägt. In den Charbiner Gingfrielhallen flagt man barüber, bag der gewöhnliche Bebarf an Champagner infolge des ungliidlichen Krieges nicht aus Tofio gebecht werden townte. Die dincisichen Kauffenie in Mutben haben aber japanische Fabrifate affer Art fiber Sinmintonn eingefiffrt, ohne ban bie Papaner Widerfpruch erhoben hatten. Im Gegenteil, fie feben es mobigefällig mit an, daß fich die Ruffen mit "Barifer Seife" ans Tokio wajdien, "icottifchen Whisky" aus Pofohama trinfen und in die Schlacht mit ichlechtem Untergeng aus Diafa gieben. Go tamen weufich breifig Wagenladungen voll Baven nach Mufben, die aus Europa ober Amerita ftammen follien, aber faft ansnahmslos in Japan versertigt waren. Wenn die Geheimgeschichte des Arieges geschrieben wird, so wird fich mabricheinfich berandstellen, daß das ichlechte jananische Bier mehr nit bem Berluft Liantongs gu tun bat, als Aurofis Umgehungstafiff. 2018 Onama in Bianjang eingog, fagte er ben din fifden Raufleuben gu ihrem Erftannen die genauen Breise ihrer teuren "europäischen" Deine und Defifateffen. Die unidulbigen Chinefen wufiten nicht, wie er gu biefer Renntnis fam. Geine Solbaten burften auch nur ein Achtel ber geforberten Preife gablen, und trottem verdienten die Chincien noch viel baran. Aber fie beflagien ben Abaug ber Ruffon, an benen fie 500 Prozent verdienten, idmer: Der Rriegsforrespondent im ruffichen Lager muß manche Raditeite mit in den Kauf nehmen. bei einem im Rudung begriffenen Beere befindet, befommt er das zurückgelaffene Gepäd nie wieder. Anwifens handelt das heer nicht über die Preife, biefe fteigen Infolgebeffen, und er mit alles febr teuer bezahlen. So faufte ich neulich für 20 Rubel ein Schaffell, nachbem to wie verritet gehandelt hatte, und nachber ents bedte ich, bag ber Marftwert 5 Rubel betrug. Bediente, Pferdejungen, Rulls und Rauflente, alle verbirnden fich, um die Preise boch zu treiben und möglichst viel "berand. guqueifchen". Dieser Krieg ruiniert den mandicurischen Bandmann und macht ben manbichurfichen Banbler reich fo daß fich die Bedeutung ber Städte beben wird. Chi-Midibans nefficie Schneider, Sattler, Photographen, Fiffrer, Diener und andere, die fich burch die Ruffen Bereichert haben, merden Land anfanien, Bergwerfe bearbeiten und Rabrifen in ben Städten begrunden; benn ber Krieg treibt bie gange Bevölferung in bie Städte; viele Doribewohner werben in den Städten Merben, meil fie feine Dorfer und fein Gelb gum Beginn des Aderbaus mehr baben. Ans Landarbeitern werben fie Fabrifarbeiter. Wer aufs Land gurudfebrt, wird Anecht einer enworgefommenen Butsbefiperfloff: werden. So wird die Mandidurei also zugleich reich und elemb merben

Freitag, 20. Januar 1905.

Aus Stadt und Jand.

Biesbaben, 20. Januar. Bogelliebhaberei und Bogelfcutz.

Erejen wir hinaus in die freie Ratur, fo fommt und fein anderes Beichopf fo lieb und traut entgegen, wie ber Bogel; fein berrficher Wefang, feine bunten Barben, fein annrutiges, lebendiges Wefen feffeln Ohr und Auge und führen und bald dazu, daß wir ihn fcaben und lieb gewinnen. Unwillfürlich mitfen wir uns fagen: wie ob' und feer, wie freudenarm mare die Ratur, wenn es feine Bogel gabe! Dann aber zeigen fich diefe auch noch von einer anderen Geite. Unfiberfebbare Charen arger Freffer - bie ichablichen Kerbtiere - bedroben allenthalben und immerfort unfere Rulturen, unfere unentbehrlichen Rutgemachie; und im Rampf gegen fie gibt es nur eine mirtfame Gilffe: die nüplichen Bogel. Gie allein vermögen das Ungeziefer erfolgreich zu befehden. Darum eben beichuten und begen wir fie, und ber Bogelfonts ift bentzutage eine Angelegenbeit, mit welcher fich Sunderbe von Bereinen und Taufende von Männern eifrig beschäftigen. Aber auch noch in vielen anderen Be-giehungen jum Menschenlichen fieht ber Bogel. Immer mehr entfrembet fich leider ber Menfch dem Raturleben. In der raftlofen Tätigfeit unferer Tage, dem Behren und Bernen, bem Ringen nach Erwerb, wie im Strudel ber Bergnügungen, bleibt uns gar wenig Muße gur Beritb. rung mit der freien Ratur fibrig - und boch, wo fonnten wir reinere Freuden und bebre Benuffe reicher finden als inmitten des Lebens und Webens in der Allmutter Naturl Und darum febnt fich das Menschenherz überall

nach Raturgenuß, und fel es auch nur an einem Bogel." Das find goldene Borte, welche der berühmte Ornithologe Dr. Karl Ruß geschrieben bat. Die Freude an ben Bogeln fann man als eine icone Tugend bezeichnen, und die Bogeffiebhaberei ift nicht der geringfte Imeig diefer Frende. Der Bogelliebhaber wird fich gerne feinen Bimmervogel halten, er wird es nicht für Raub halten, einen Sanger aus ber Freiheit berans gu fangen und in den Bauer gu feben und er begeht damit auch beinen Raub an der Rainr, wenn er Dag und Biel gu halten verfieht. Immer aber wird der wirffiche Bogelfiebhaber auch dem freien Gefteber feine Freundichaft midmen, und damit bezahlt er ber Ratur reichlich, was er ihr mit dem Wogiangen einzelner Bögel genommen hat. Man wird mir freifich nicht von allen Geiten bedingungelos guftimmen, diejenigen, melde gegen die Gefangenhaltung jedes Bogels - ben Ranarienvogel und einige Exoten ausgenommen — find, vermeise ich ebenfalls auf Dr. Karl Rus. Bei ihm mogen fie nachlefen, was ich bier nicht weiter Die Bogelliebhaberei bat ihre Berechausführen Tann. tigung, einen höberen Wert bat aber der Bogefichut. Ber Bogeifreund ift, wird aud Bog:lfdaiter fein, und mer mare fein Greund des reigenden gefiederten Bolfes, bas wir fo banfig megen feines (fceinbar) fo leichten Bebens beneiben? Bir, bie wir in einer Großitabt leben, mo man nur Gelegenheit bat, ben Bogel in ber Freiheit gu beobachten, wenn man an der Peripherie wohnt, haben natitrlich doppelt Urfache, ben Bogel gu fcuinen, wie und wo wir nur fonnen und felbit dem menigftens noch einiges Leben gwifden Biegel und Schiefersteine bringenden Sperfing barf man jugetan fein. Und frifit er feine Ririchen, und pliendert er feine Getreibefelber. Ber einen Garten bat, ber mag fich gegen allgu unverschämte Abergriffe des Braurodes fdniten, er mag ibm auch meintewegen mit der Bogelffinte auf ben Leib ritten, wenn er fich anbers feiner Ränbergien nicht erwehren fann, Die Bogelflinte. Ich habe mir fagen laffen, daß fie in ben angeren Stadtteilen leider eine ziemlich große Rolle fpielt. Die Jugend ichießt gern, in jedem Jungen ftedt eine reichliche Portion Ragbleidenichaft, aber in die Sand eines Knaben gehört fein Schiefgewehr und fei es auch "nur" eine Bogel flinte. Und bat er einmal ein Schleftbing in ber Sand, bann ift gebn gegen eins gu wetten, daß er nicht nur nach Sperlingen ichieft. "Das ift feine Bente, mas da fleucht und freucht", und der nüttliche Bogel wird ebenfo von dem Mit geholt wie der schädliche. Damit nicht genug, gar nicht felten find bie Rlagen, bag Menichen burch den Schiefereinnfing in Sausgarten ernftlich gefährbet werben. Beidworden, bie an auffändiger Stelle angebracht merben, follen trop ihrer Berechtigung nicht immer ein geneigtes Ohr finden. Bielleicht, weil man die Sodie nicht ale fo ichlimm anfieht, vielleicht auch aus andern Gründen. Jedenfalls aber möchten wir darauf aufmerffam madien, daß man die Bogel fdieben und nicht einer Spielerei opfern foll und bag man in nächfter Rabe "bewohnter Gebaude und von Meniden besuchten Orien" - fo ungefähr britett fich bas Strafgefebbuch aus - nicht mit Bulver und Blet hontieren foll. Die Jugend foll die Bogel idilitien, fie foll fie beobachten und burch diefe Berbaditung ihre Freude an ber Ratur flavfen und ihr Erfemen ber Ratur icharfen. Den Eltern, bie bier ja bas erfte Bort mitjureben haben, fei die ergieb :rifde Tätigkelt in biefer Richtung gang besonders warm ans Berg gelegt.

— Tägliche Erinnerungen. (20. Januar). 1775: A. M. Ampère, Phylifer, geb. (Lyon). 1779: D. Garrid engl. Schanipieler, † (London). 1810: Gefangennahme Andreas Hofers im Deptal. 1819: Christoph Marrin Victoria, † (Veriar). 1859: Vettina v. Arnim, Schrifteilerin, † (Verian). 1859: Kürft Ariedrich von Walded, geb. 1874: J. F. Millet, franz. Maler, † (Varbizon). 1880: Hules Havre, † (Varis). 1896: Kranz Lachuer, † (Münden). 1900: John Austin, engl. Aunistritifer, † (Conston). 1902: G. v. Ziemben, Mediziner, † (Wünden). 1904: F. Nitter v. Mannlicher, Edosfenischnifer, † (Vien).

— Personel-Rachrichten, Gerr Dr. Kart Keinath, bisber Bolomarart bei Gern Profesor Dr. Beintraut bier, ift als Missengargt in das Rochusbolpital in Mainz eingetreten,

o. Parade an Kaisers Geburtstag. Wegen des Aurbaus Neubaues fönnen die militärischen Paraden in den nächsten Jahren nicht, wie sowit, auf dem Kursaalvsat abgebalten werden. Diejenige zur Peter des Geburtstages Sr. Majenät des Kaisers am Freitag, den 27. d. M., wird in der Wille in fir a se abgebalten. Die Austellung ist auf der Allesseite, der rechte Flügel sieht an der oderen Ecke der Theater-Posonnade. Der Parademarich erfolgt die Wilhelmstraße aufwärts, wobei der Kommandeur vor dem "Bewlingareen", die Musik und Spielleuie vor dem Kaiser Friedrich-Denkmal siehen werden.

- Bernis-Inbilanm. Am Dienstagabend veran-ftalfeten die Mitglieber bes Stabtifden Anrordefters im fleinen Saale bes "Durnvereins" gu Ghren ber Berren Graund, Sobn und Ublinich. welche dem Orchefter ifber 25 Rabre angehören, einen Rommers. Rachbem die Inbilare ihren Chreupfatt an ber Befitafel, ber durch fcione Girlanden Deforation bervorgehoben war, eingenommen hatten, eröffnete herr Seibel in Anwesenheit des herrn Kurbireftor von Ebmener, bes herrn Agi. Mufifbireftore Luftner, bis Befanapereins "Lieberfreunde", fowie ebemaliger Mitaffieder des Aurordieffers und anderer werten Gafte ben Kommers. Er begruftle mit herglichen Worten die Besttellnebmer, begliichwünschte die Jubifare im Ramen bes Orchefters und ifberreichte ihnen die von dem Orchefter gestiftefen Geichenfe. Sierauf brachte Berr Lurbirefter v. Ebmener feinerfeits den Jubifaren in fiebenswürdiger, ferniger Webe feine Gendwünsiche dar und betonte, baft biefe ihre Anfaabe mit ben ftets machfenden Anforderungen durch treue Pflichterfillung und mit Erfolg gelöft hätten. Er fnitofte daran die Doffnung, noch lange im der bisberigen Weise, ohne Miston und Störung, mit dem Ordefter ju arbeiten, damit er noch iftr die fernere Zufunft bemielben ein freundichaftlicher Perater fein fonne. Harmonifde und jubelnbe Sods erfcollen von allen Seiten, woran fich eine feierliche Robe

bes herrn Seibel mit ungefähr folgenden Worten aufchloß: "Benn man fich auf mogenber Gee befinbet und ber furchtbare Sturm peitscht die Wellen, so ist man ruhig und unverzagt, wenn sich ein Mann am Steuerruber befindet, der mit ficherer Sand bas Schiff burch bie Meevedwogen fentt. Auch wir haben einen Mann, der gielbowußt unfer Schifflein burch ben Strom ber Beit feitet, der unfere Sorgen fennt und unferen Binfden ftets mobiliuende Beachtung gutetl werden läßt. Es ift unfer verebrier herr Anrhiretior, ihm wollen wir ver-trauen; moge er noch lange unfer Schiff burch ben Rampf bes Dafeins leiten!" Rad wieberum anhaltenbem Beifall folgren Berg und Gemitt erfrenende mustfalifche und humoritische Borträgt. Derr Karl Gerharbi irug mit feiner mächtigen und tlangvollen Stimme u. a. eine Arie aus dem "Goldenen Kreug" von 3. Brull vor, die Berren van ber Boort, Sabonn, Sahn und Rid ter entpuppien fich als "Edrammler", bie herren Sanete, Berrmann, Bengel und Schwiegt erfreuten burd bumoriftifde Bortrage, ber Berein "Biederfreunde" brachte einige Gefange gu Bebor und durch das Abfingen gemeinschaftlicher Lieber, von welchen das Begruffungslied herr van ber Boort verfaßt batte, erfuhr das reichhaltige Repertoire nicht die geringste Unterbrechung. Bei biefer reichen Abwechselung floben bie Stunden nur gu ichnell babin. Das Aurorchefter fonn mit Stola auf den berrfichen Berlanf diefer Beranitals tung und mit ber Befriedigung, ihre Jubilare gebührend gefeiert zu haben, zurücklichen.

Bur Bernismohl. Die Beit ber Schulentlaffung rudt beran und mit ihr tritt wieder verftartt die Frage an die Eltern: Bas foll unfer Cobn werben? and diese Frage zwischen Elbern und Söhnen hente nicht zum erstenmal besprochen, fo ift fie boch noch nicht entfcieden und darum tritt fie jest, mo die Entlaffung aus der Saule bevorfieht, um jo gebleterifder und bringenber auf. Im Rreife ber Familien find die Reigungen bes Sohnes zu biefem ober jenem Sandwerf besprochen worden, es unirde bereits fiber die Borguge und Rachfeile der einzelnen Beruffarten gesprochen, es wurden die materiellen Ausfichten in Betracht gezogen, furg alle Fragen nach dieser Richtung hat man erörtert und glaubt das Richtige gerroffen au baben, wenn man ben Sobn bas betreffende Sandwerf erlernen läßt. Es gibt aber nech eine weitere Frage, die ber oben gestellten an Bidtigfeit nicht nachsteht, und diese lautet: gu welchem Metfter gebe ich meinen Gobn in die Lehre? In biefem Puntte das Richtige zu treffen, dituft uns ebenfo wichtig, wie die Wahl ber Berufbart an fich. Wie fann ein Eluger und vernünitiger Mann, bem es um bie Entwidelung des ihm anvertrauten jungen Meniden ernftlich m tun ift, auf diesen wirken, und wie nürkt ein felbufüchtiger, ber nur feinen eigenen Borteil im Muge bat, auf diefen Gin! Gar mander bat es gu fpat an fich erfahren miffen, daß er in feiner Jugend gu einem unwürdigen Meister gefommen ift. In der Begel entichlieben fich die Eltern zu einem befannten Meifter, ben fie für einen titchtigen Menfchen halten; bie Frage aber, ob derselbe diesenigen Charaltereigenschaften besitt, die ihn zu einem Lehrherrn befähigen, bleibt leider gu oft unberücklichtigt ober wird nur zu oberflächlich geprift. Es mirbe ungerecht fein, wenn man ben Deifer ohne weiteres bafür veranimorifich machen wollte, wenn ber Lehrling ben gebegten Erwartungen in feinem ipateven Leben nicht gewügt; aber ebenjo ungerecht würde es fein, wenn man ohne weiteres dem Lehrling die Schuld beimeffen mollte, wenn es nicht allen Anforderungen bes Lebrherrn entipricht. Der Bebrherr muß befähigt fein, den Charafter des ihm anvertrauten jungen Meufdien richtig gu beuriellen, er muß erfennen fonnen, moStrenge gu malten bai und mo Radficit am Blate ift. In vielen Mallen wird ein vernünftiges Wort bes Meifters bei bem Lehrling mehr ausrichten als brutale Strenge; por allem aber muß der Lehrling einsehen, daß er einen gerechten Meifter por fich hat, der wur aus Liebe zu ihm streng ift. Der Gesetgeber hat ja in unserer Zeit auch im Lebrlingsmejen vieljach Wandel geichaffen, jo bag Ausschreitungen, mie fie leider friiber vielfach vorgefommen finb, beute faum noch vorfommen fönnen, boch fann der Gefetgeber bier allein micht alles ausmergen; ber gut: Wille bes vernftuftigen Mannes wird hier mehr wirfen als alle Gejenesbuchftaben. Lehrjahre find feine Berrenjahre, das mag fich ber Bebriing gefagt fein faffen. Glaubt er fid gefräntt oder ungerecht behandelt, fo muß er wiffen, daß er nicht gleich von feinen Augehörigen gehäuschelt wird, wenn er an ihnen fommt und fich beidiweren mill. Bierin leiften ja befanntlich die Mitter und die Bafen bas meifte, beswegen ift es auch gut, wenn ber Lebrling nicht in fortwährendem Berfehr mit diefen fteht. Wi bente die Berhaltmiffe liegen, ift es leicht für den jungen Meniden, fich biejenigen Benntniffe und Fertigfeiten augueignen, beren er in dem ermählten Bernfe bebarf. Eut er biefes und fommt zu einem vermünftigen Meifter, bann ift für fein meiferes Fortfommen geforgt.

- Winierinrusahrt auf ben Beldberg. Der "Männer:

- Winierinrusahrt auf ben Beldberg. Der "Männer, eine Turn
ehrt nuch bem aroken helbberg unternehmen. Die Absahrt ist
fethalett auf o Uhr 54 Min. nach Soben. Ben Foden wird sefort nach Kallenstein marchiert, wo eine Frührinkstaße vorgeieben ist. Der Beldberg wird gegen 1 Uhr erreicht werden.
Einndaugrifter bei Gastwirt Sinrm. Muf dem Rüchmarich nach
Riedernhausen werden die Ortickalsen Glashatten. Schlosbern
berührt. In Riedernhausen wird auf der Bulvermühle die zum
Abgang des leyten Juges verweits werden.

— An ber Treppenanlage am Nömertor wurde gestern ein eiserner Sandlauf angebracht, was hauptsächlich die älberen Benie, die öfters ihren Weg über diese Treppe nehmen müssen, begrüßen dürsten. Würde die Stadtbehörde sich entschließen, auf dem ersten Boden der Anlage eine Lampe anzubringen, welche hier sehr nötig ist, dann wäre allen bisherigen Bünschen wegen dieser Treppe abgeholsen.

— Die unpfinklichen Beamten, Am Freitagvormittog gab es für die Beamten im Darmfidder Finanzministerium eine kleine Uberraschung. Der herr Winister interesserte sich "zufällig" für die Pünkklichkeit seiner Untergebenen und hatte zu diesem Behnse einen Regierungkässesser am Eingang zu den Bureauränmlichteiten positieren lassen, der mit einer Uhr bewassnet, die Geirenen ersuchte, ihre "Ankunst" in einem

Bude einguzeichnen. Die Berfpatungen follen nicht gang unbeträchtlich gewesen sein. Ein durch sein joviales Wesen allgemein beliebter Regierungsrat foll dabei die Einzelchnung verweigert haben mit dem nicht gang undegreistigen Ausruf der Entrüfung: "Ich bin doch sein Schulbub!" Der Landtag ist hier wieder einmal die bose Ursache. Das Ministerium sordert nämlich einige neue Stellen, da die Arbeit nicht bewältigt werden könne. Mus Abgeordnetenfreisen wurde dann bundig entgegnet, daß dagu die herren Beamten fich nur punttlich auf ihren Bureaus einzufinden nötig hatten. — Daß es in Darm it abt fo umpünttliche Beamte gibt!!

Morgen-Ausgabe, 1. Slatt.

- Wiesbabener Konfervaiorium für Mufit, Rheinftraße 54 (Direftor Michaelis). Am Samstag, den 21. Januar, abends 61/3 libr, findet im Saale des Konfervatoriums die 38. Bor-trags-Ubung (Unter- und Mittelffaffen) fatt. Der Ein-tritt ift frei und Interescenten gerne gestattet.

Boltvertehr am Raijers : Geburtotag. Januar (Statjers - Geburtstag) werben die Boftfcalter für ben Bertehr mit dem Bublifum nur in ber Beit von 8 bis 9 vormittags und von 12 bis 1 nadmittags geöffnet fein. Die Briefbestellung finbet wie an Conntagen flatt.

- Rene Briefmarte. Die Ginführung einer neuen Briefmarte im Werte von 00 Pf. wird von der Reichepostvermaltung in Erwägung gezogen. Bur Prüfung ber Beburfnisfrage bat fie gunachft eine Unifrage veranfinltet, ob für die Einführung einer folden Marte in Taufmannifden und Bertehrafreifen ein Bedürfnis ber-

porgetreten tit.

- Ariegogericht. Der Musteller Grip Bede: mener war den Leuten der 8. Rompagnie des 87. Inf.-Regto, icon langit burch fein verichtoffenes Wefen aufgefallen. Er hielt fich von den Rameraden fern, und wenn thu ein Borgefester bart anfuhr, fo fing er an bu 3m Jahr 1908 wurde er wegen gabneuflucht gu acht Monaten Festung verurieilt. Radibem er gurudgefommen war, wollte er fich eines Sonntags die herrlichkeiten ber Mainger Meffe anfeben. Da wurde er von einem Unteroffizier auf dem Meftplay angehalten, weil er - eine Rofarbe an ber Dinge trug, was thm als ehemaligem Gabnenflüchtigen nicht erlaubt mar. Mun padte ihn die Angit. Er ging abermals burm, verschaffte fich bürgerliche stleibung und manderte mit anderen "Bahrenden" nach Gitben, ber Schweis gn. In der Rabe von Beisbronn murde er jeftgenommen. Er wurde als Jahrenflichtiger erfannt und fam jum zweitenmal vor das Ariegogericht. Dier erweckte sein eigentitmliches Benehmen, namentlich der Umftand, daß er mitunter plöglich die Sprache verlor, in dem An-Clageverireier den Zwelfel, ob wan co mit einem völlig Die Sade zurechnungsfähigen Mann zu inn habe. wurde vertagt und der Angeflagte auf seinen Geiftesguftand unterfucht. Das argtliche Gutachten lautet unn: Angeborener Schwachstun, wogn geiftige Storungen getommen find, die gur Berblodung führen. Daraufhin murbe er als ungurednungsfähig freigefprochen und braucht nun auch den Colbatenrod nicht langer gu
- Ein Schwindlerpaar fand vorgegern in Frantfart a. M. vor Gericht, von dem der eine auch in Liekbaben in menig riffmitdem Andenfen fieht. Diejer, ber 40fährige Agent Bilbelm Werten, gebürtig als Erbenheim, und der 28jahrige Richard Riaas betrieben unter dem Namen "Rechtsburean Union" in der Großen Cichenbeimerftraße zu Frankfurt a. M. allersei einträgliche Geschäfte, die schließlich im Rovember au ihrer Verhaftung führten. Eines dieser Geschäfte fand gur Aburieffung. Gin Wagenführer ber Trambahn, ber in einer Baterichaftstlage rechtefraftig verurteilt worden war, wurde durch einen Schlepper auf Bureau gebracht, wo man ibm verfprach, ibm gu belfen. Er mußte guerft 15 Mt. Ginfdreibgebühren und dann fpater 45 M. als Boridut für Gerichtsfoften gablen. Dann machte man ibm flar, wenn er eine einmalige Abfindungsjumme von 1000 Mt. jahle, fei er alle feine Berpflichtungen tob. Der Mann borgte bas Weld von Bermandten gufammen und brachte es ben beiben, um nach einiger Beit gu merfen, daß er das Opfer von Be-trügereien geworden war. Bor Gericht fiellen die Angeflagten die Sache fo bar, als habe ber Wagenfithrer ibnen das Geld als Darleben gegeben. Bon dem Geld hatten fie ein Schreibmarengeschaft eingerichtet, um ber Mutter des Kindes ein dauerndes Austommen zu ver-Da bas Madden nicht barauf einging, fei bes Weichaft für 1500 M. wieber verfauft worden. Räufer aber mar ein ehemaliger Schreiber bes Bureans, ber mit Wechieln gablte, die nicht eingelöft wurden. Beide Angeflagte find ichon bestraft: Merten wegen Unfreue und Betruge mit einem Jahr und gebn Monaten, Rlaas wegen fowerer Urfundenfälfdung mit anderthalb Jahren Befängnis. Wegen bes jest vorliegenden ge-Betrugs wurden fie gu 11/2 Jahren Gefang. nis verurteilt.
- Einbruch auf bem Relierstopf. Imei Ganner er-brachen vorgestern nachmittag swiften 4 und 5 Uhr bie Bretterbide am Rellerstopfturm, in welcher ber Wirt noch einige Borraie an Lebensmitteln, Getränfen ufw. aufbewahrt. Ein im Rellerefopf fpitreitber Jager, burch beftiges Boden und Araden aufmerffam geworden, ging nach bem Turme bin und fibrie die Gindrecher in ihrem fanberen Sandwerf. Als ber Jägersmann ihnen vor-bielt, fie hatten bie Ture erbrochen, batte einer berfelben bie Rühnheit, mit einem gefährlichen Stachelftod bem Joger ju Leibe ju ruden. Erft als ber Rimrob brobte, von feiner Baff: Gebrauch gu machen, ergriffen die Stromer die Flucht. Außer einigen menigen Borraten an Bebensmitteln und Getranfen burften die Spitzbuben mohl feine Beine gemacht haben.
- Entwischt mar am Mittwodmadmittag beim Transport ins Gefangnis einem Edugmann ein Arreftant. Derfelbe war gut gefleibet und fief mit offenem Meffer durch die Karlftraße. Lange follte er fich feboch feiner Freiheit nicht erfreuen, benn bald wurde er wieder von dem ihn verfolgenden Beamten feitgenonuncu.

g

r

— "Tagblati"-Sammlungen. Dem "Tagblati"-Berlag aingen zu: Für Kohlen für Arme: von v. F. 20 M., von Fran M. M. 2 M. — Für Frühüd für Schulkinder: von Fran M. M. 2 M. - Rleine Rotigen, Auf bem Gistind Sportplay findet) Camstagnadmittag Militar-Rongert finit

Bereins-Madrichten.

Der "Fahrbeamten- und Bahnftelg-ichaffner-Berein" feiert am Samstag, abends 51/3 Uhr, im Turnerheim, Bellmundfrage 25, den Geburistag bes Raifers burch theatrolifche Anfführungen und Ball. Der Gintritiopreis

beträgt 20 Pf.

Der Tad zweite Konzert der "Concordia" sindet am kommenden Sonntag, nachmitigs bilder, im "Kasino" siatt. Das Vrogramm rechtseritzt die Erwartung hochkankleritiker Genüsse: ed derzeichnet als mitwirkende Kündler Frl. Josefine Genüsse: ed derzeichnet als mitwirkende Kündler Frl. Josefine Genüsse: Ed derzeichnet als mitwirkende Kündler Frl. Josefine Genüsse: Ed derzeichnet als mitwirkende Kündler. Frl. Geswing, eine noch ingendliche Kündlerin, dat als Kind ston in der multfallschen Welt durch ihre Leisungen Etannen und Bewunnderung dervorgerrien. Friedrich Spielkagen, Clara Förüker u. a. haben dem in begeisterten Bidmungszechichten Ansdruck verlieben und auch die Kriissen wie der neuekan Zeit forechen unumwundenes Tod aus. Sie wird im bevorstehenden Konzert den L. und B. Sognand dem I. mod I. Sonzert von Bienrichned, "Legende" von Dollacender, "Aire" von E. Bach und "Gavoite" von Bohm zum Bortrag dringen. derr Bernerkoffa, dem der Anie imes ausgezeichneten Baritoniken werausgebt, singt die Arie des Kenatugus der Oper "Un dasso in Warcherv" von Beinzt, sowie Lieder von Pfigner, Strauß, Löwe, Meinecke, Schlängs, Botf; vom Berein werden die Chöre: "Brooff von Berdenberg" von Degar, "Kbeinlage" von Dregert, "Warlandt" von Belin, swie drei Solfslieder: "Fran Rachigall", arr. von Kenner, "Keine Roef odne Dornen" von Rachigall", arr. von Kenner, "Keine Mote odne Dornen" von Rachigall", arr. von Kenner, "Keine Mote odne Dornen" von Rachigall", arr. von Kenner, "Keine Mote odne Dornen" von Rachigall", arr. von Kenner, "Keine Mote odne Dornen" von Rachigall", arr. von Kenner, "Keine Mote odne Dornen" von Rachigalla", arr. von Kenner beginnt vinstlich um b Uhr.

um 5 Uhr.

* Der Männergeiangverein "Friede" veranstaltet am tommenden Sonning, den 22. d. M., abends 8 Uhr, in der Turuballe Deliminihrrafte eine himmoristische Unterdaltung mit Tang. Das Brogramm für diesen Abend weist 10 Annmern auf, an welche sich das am Beidnachtsfelt zum erften Male aufgeführter Thenserstüdchen: "Ich beirate meine Tochter", auf vielleitiges Berlaugen nochwals gegeben, aufchlieben wird. Anker mehreren Chören werden Soli, Durite, heitere Vorträge zu Gebör gebracht werden, Ferner sind originelle Aberraichungen vorgelehen, is das Bestücker einige heitere Stunden in Ausäuch gesiellt fürd.

Der Männergesangverein "E ä eillie" unternimmt am kommenden Sonntag einen Kamitien-Andilug nach Schierhein, in den Saatban "Jum Livoli", Minalied E. A. Schmidt. Kür Unterhaltung ift in seder Hinficht geforgt. Der Andslug findet bei jeder Witterung fiatt. Kabrgelegenheit 2 Uhr 25 Min., 2 Uhr 45 Min. und 5 Uhr (Sonntagebillett).

* Der "Radergehulfen Borein" veranhaltet Sonntan, den 22. d. M., eine Rachfeler feines Beibnachtsballes in der Männerturnhalle, Platterfrage 16, von nachmittags 4 bis obend5 12 11hr.

* Tie Gefellichaft "Dans Cache" veramaltet Comitag, ben 22. d. M., im Caale bed herrn Roob (Platterfirafte) von 4 Uhr ab eine humoriftifche Unterhaltung mit Tang.

Bereine Fefte.

(Mufnatme frei bis ju 20 Beifen.)

(Aufnatme frei dis an defen.)

* Das diesjährige 19. Stiftungsfeit des "Stolzeschen und Stenographen Bereind (C. T.)" nahm am Samdiag, den 14. d. M., im Geschenhaufe, Dohdelmerkraße 24, einen durchans gelungenen Verland. Das von der rübrigen Verzundungskommission aufgekielte reichbaltige Vrogramm wurde erdesnet durch den von Präulein Dahn mit Verüdnbis vorgetragenen und vom Publikum warm ausgenommenen Prolog, wormt der 1. Borsboende derr Vehrer Kaul die achtreich erschienenen Mitglieder, Göte und Bereine berglich willkommen dies, Leddalten Beilall erweckte das von Ardusein Dorn und Derrn Ih, welcher für den erfrankten deren Vollath in legter Tinge, welcher für den erfrankten deren Vollath in legter Tinge einbraga, mit schwere Tinme aum Bortrag aebrachte Dueit, edenso gestellen die übrigen Darbietungen diese Derrn lehr. Ten Ködennst diebeie das bervorragend stott gespielte Theaterfühlt "Truddens Schap", in welchem die Tammer. Gedel und Dorn, sowie die Herren Todt, Zis und Erd schwere Erimmung versehren. Der kie aufdliebende Tall unter der dem ihred Talenne verglügte Stimmung versehren. Der kie die hie Mine kein den Pewalisien, elnde vergnügte Stunden verleit zu dabben. die Nöume verlichen. Der Verein den Keindurch wieder, dah er nicht nur in Dinsicht auf seine Leinfungsfähigfeit in seinem Sanptiwer, der Pflage und Hörderung der Aurafarist, sondern auch in gesellschaftlicher Beziehnng eine bervorragende Stehe einnimmt. — Die Nachteier dieses keine dierdare wieder, diese einnimmt. in gefellichaftlicher Beziehung eine bervorragende Stelle immt. — Die Nachleier dieses Feftes, welche am Sonniag. W. Januar, auf der nenen Abolfshöhe bei herrn Oblemacher inder (bet Bier), wird nochwals die Tellnehmer bei Tang und bumoriftifden Darbietungen vergnfigt gufammenführen. F 481

** Biesbaden, 19. Januar. Das "Militär Bockenblati" meldet: Bruns, Cheristeninant a. D. in Biesbaden, guleht Wajor und Bataillons-Kommondeur im jedigen Juf.-Regt. Dernaris von Biteuleld (1. Bell.) Rr. 18, unter Begiall der Austich auf Andellung im Livildienst, mit der Erlaubuls zum ferneren Tragen der Uniform des Juf.-Regts. Freiberr von Spart (8. Bestf.) Rr. 16, auf fein Gefuck mit feiner Benson zur Disrosition gestellt. — Fromann der Austichen gestellt. — Fromann der Landw.-Auf. 2. Aufgebots (Pochki, Ritter, Leninant der Landw.-Auf. 2. Aufgebots (Pochki, Kitter, Leninant der Loudw.-Ploniere L. Aufgebots (Limburg a. L.) der Abschied Gewissigt.

N. Biebrich, 10. Januar. Der Magiftrat bat in feiner geftrigen Situng unter anderem folgende Bangeluche auf Gonebmigung begutachtet: 1. bed Gaftwirts Derrn Friedrich Schmiger, Waldurafie, betreffend Umanderung des Erdgeschoffes in seinem Bounhause Baldirafie 55; 2. des Biedhandlers Derrn Siegmund Mark, betressend Errickinng eines Bobnhauses auf seinem Bauarundstick an der Kaibanstirabe; 3. das Baugeluch des Gerrn Romrad denchert, betressend Errickinng eines Wohnbautes neht Seitengebäude auf seinem Baugrundstild an der Kaüelerktache. — Das am to. und 17. I. M. in den Distrikten "Andelerktache. — Das am to. und 17. I. M. in den Distrikten "Andeleag" und "Anmpelskeller" verkieigerte Gola wurde dis auf 31 nicht an den Wert gekommene Buchendamme genehmigt. Die Abindr des Hales wird für Ansang näckter Boche seigesetzt. — Die gebern im "Schähendor" dadier hattgefundene erde Bersanmlung der Abindre Beschen Erkerbanmen des Private üch eines guten Besindes. Die Bersammlung leitete derr Kaufmann Lito Kaplan, den Bortrag batte der Bordigende der Wieden üchen Beschahener Kommission, derr Kennaerting, übernommen. Derselbe fprach über die Iwede und Atele, welche die Brivatbeamten erftreben. Und Dand flatistischen Wateriald wies der Redner nach, welche Ersolge die Tätigkeit dis jent geseitigt bade und sorderte die Bersammlung auf, die Bekrebungen der Vereinlanng, jeder an seinem Blade, nach Krälten sördern zu bessen Kach bodann erfolgter Verkandswahl und Emigegennahme des Jahreberichte abgehaltenen Dolls erkleichen Rachtatenen Dolls erkleichen Rachtatenen Dolls erkleicher Rachtage kerrichte. Inden-Scheit wurden mit 20 M., Anüspel mit 17 M. 50 Pi. pro Klaster und Bellen mit 20 M., Anüspel mit 17 M. 50 Pi. pro Klaster und Bellen mit 20 M., Anüspel mit 17 M. 50 Pi. pro Klaster und Bellen mit 20 M., Anüspel mit 17 M. 50 Pi. pro Klaster und Bellen mit 20 M., Anüspel mit 17 M. 50 Pi. pro Klaster und Bellen mit 20 M., Anüspel mit 17 M. 50 Pi. pro Klaster und Bellen mit 20 M., Anüspel mit 20 M. neiter absolute lorgte für die Urterbaltung. Die Kapelle der Univerdilisierschale lorgte für die Unterbaltung. Siegmund Marx, betreffend Errichtung eines Wohnhaufes auf leinem Baugrundstück an der Nathandftrabe; 3. das Baugeluch Berfonen teil. Die Kapelle ber Unteroffigierfchule forgte für die Unterhaltung.

— Schierkein, 19. Januar. Kommenden Sonntag, den 29. Jamuar, findet im Weinrestaurent "Abeingauer det" großes Killtär-Konzert, ausgeführt von der Kapelle des Jill-Begis. v. Gersdorft (Kurbeif.) Rr. 80 umer Leitung des Kapellmeisters derrn Gotifchalf hatt. Tas Konzert beginnt um 31/2 libr und doran anschließend sindet ein Tangkrüngsden hatt.

191 Dotheim, 19. Jannar. In der Ge meinder falt. ist ung vom 19. d. Me. gelangten n. a. nachkebende Cochen auf Berdandlung: 1. Der Immermeister Johann Karl Krmd beablichtet, Ede der Berg. und Enerkreise ein gweindeliges Bohnhaus mit Stallgebände zu errichten; 2. liegt ein Baugeluch

bes Maurermeisters Friedrich Wilhelm Wagner wegen Errichtung eines zweitlickigen Wolndaufes mit Laden und hintergebände wit Bädereieinrichtung an der Rengasse 12 vor; 2. ein soldes der Billelm Schmelzer Wwe., welche am ihrer Poireite an der Wiesbadenerstraße ein hintergebände zu errichten beabsätigt. Sämtliche Weluche werden auf Genedmigung begutachtet.
4. Dem Geluch des Waurermeisters Friedrich Seilbereiten, in welchem derfelbe um Andbauung der Margareibenfraße nachlicht, in welchem derfelbe um Andbauung der Margareibenfraße nachlicht, in welchem derfelbe um Andbauung der Margareibenfraße nachlichten der Bauterbenfraße nachlichten der Bauterbenfraße nachlichten der Welchen des William welchem berielbe um Ausbanung der Margareibenstraße nachlucht, soll baldungslicht entherochen werden; 5. dem Gelach des "Rittärvereins", von der Erbedung der Antbarkeitskriere für die am 22. d. M. an veransialtende Kasserschreitskriere für die antere will der Karlegerverein" sicht in Andetracht der immer geringer werdenden Mitgliederzahl um einen Luschüber Gemeinde au der von ihm zu veransialtenden Kaiserde-derumtstagsleier nach. Es werden 20 M. dewilligt. — Ein dem Derre Ard. Wild. Winterweger Er gedorlage, an derSchierheiner-dreibe belegenes Grund dies ding durch Kaus an die Almmermeister Wildelm Schmidt und Deinrich Hierard an die Almmermeister Wildelm Schmidt und Deinrich Hierard inn, dier zum Preise von 1455 M. über. Ferner versaussen die Dachbedermeister Friedrich Sondausen und Johann Kapitan einen an der Wellrigslieder Geren Kart Friedrich Sonbaulen und Johann Baltian einen an der Weltrigfraße belegenen Bauplat han den Maurermeiter herrn Kort.
Schnell bier jum Preise von 4000 M. — Jur Regelung des
Fluchtlinden planes nörblich der Wiesbadenerstraße
war Termin seitens der Kanigl. Regierung auf heute nachmittag
Albr im diesigen Rathans anderanmt. Es bandelte sich um die
Kulasiung verschiedener projektierter Straßen. Rach einstündiger
Beratung wurde der Entwurf gutgeheihen und die Augelegenbeit ällrise nimmehr extedigt werden.

beit durfte minimehr erledigt werden.

Aberdenktobt, 18. Jannar. Die Angahl der Sterbenund Krankheitel ist falle ist bier in der legten Zeit eine recht dedeuntende gewesen. Deute bat man den erft in seinem 41. Lebendsindre sechenden Landwirt Bhilipp Nicol unter großer Leteiligung zu Grade geiragen. Der Gesangwerein "Concordie", desse langiähriges Mitglied R. wor, sang am Grade. — Gestern ist der in weiteren Areisen bekannte Landwirt und Gemeindelichte Derr Georg Deinrich Den I gekorden. D. war längere Zeit seidend und hat ein Alter von 71 Jahren erreicht.

Beit leidend und bat ein Alfer von 71 Jahren erreicht.

Josein, 18. Januar. Der Dirigent der Militärmustelinte an Königstein, Berr Stieht, batte auf Montagabend 8 Ubr zu einem Elite-Etreich-Konder und Montagabend 8 Ubr zu einem Elite-Etreich-Konder in die Turnbalte eingeladen. Har diesen Abend war der diäbrige Biolinis Kun Arpad auf Budapen gewennen. Der Veluch entbrach aber kann den gedegten Erwartungen. Das Programm war ein gewähltes und der lugendliche Künüler trat einzemal auf. Est war geradezu erfannlich, mit weicher Gewendibeit derfelde sein Inkrimment bandehabte, und waren die Beigliedigenden schrenisch. Aber auch die Mitglieder der Aapelle zeigten sich ihrer Anfgabe gewachsen. – Bor kritzun ging das bekannte Kolonialwaren und Drogenacickilt des Derru delurich Kon auch er hier auf desten Zohn, Gerrn Abolt Kornacher, über. Lepterer ist isten seit Jahren im väterlichen Geschälte rötig. – Das hiefige sähtliche Kran ein väterlichen Geschälte rötig. – Das hiefige sähtliche Kran ein den des keit nunmehr nicht allein im Ban vollendet da, sondern ift auch besäglich der inneren Einrichungen der Renzeit entlprechend vollpändig andgestattet. Die Eröffnung sieht nache bevor. nabe bevor.

= Eliville, 18. Januar. Am Geburtstag des Kaifers findet nachmitigs 5 Uhr in der "Burg Erah" ein Befiesten fant. Ebense am Tage vorber nachmitiggs 6 Uhr in der

h. Braubach, 18. Januar, Infolge bes Ablebens bes bish. Braudach, 18. Januar. Infolge des Ablebens des disberigen Bestigers ist die biesige Apord es e aum Breise won
160 000 M. an einen Berrn and Bestigten verfault worden.

In diestaer Gegend, mit den sawer angänglichen Schlichten und
engen Tälern sind die Bälder von zahlreichen Bildich weinen bevölstert und der Schoen, den diese im Sommer
und derbit auf dem Kelde anrichten, ist sehr große Eine ganze
kraudt von Bolizeisagden, an denen sich eine große Knaudt Jöger
beteiligte, haben unter dem Borsenwieh wenig Schaden angerichtet. Run bat man im oberen Dinkholdertal einen Saufang
einscrichtet, in welchem dis jeht sown eiwa ein Dugend des
ichsolischen Bildes gesangen worden ist.

Domburg v. d. D. 18. Januar. Der ällese landarösische

Domburg v. d. D., 18. Januar. Der äliefte landgräflich-beflich-homburgiiche Gendarm, der feit 1808 in Dornbolgbaufen als Penfionar lebende Abraham Mener ift im Alter von 80 Jahren geftorben. Er ist einer von den wenigen, welche 840 in der Bundebarmee den Geldzug in Schleswig-Dolftein

Diffenburg, 17. Januar. Der Beirieb in ben fistalifden Brannfoblengruben ben bes Beftermalbes wird angefichis ber brobenben Roblennot aufs angerfic foreiert.

* And der Umgebung. In ha da mar feierte die Ehefran des Schreinermeilters und Külters Philipp Wagner, Gertrud, geborene Maus, ihren 80. Geburiotag.
In einem Daufe der Mofelhrabe in Frankfurt a. M. wurden ein ehemaliger Vehrer nud feine Ehefrau wegen ichwerer Kuppelei verhaftet. Sie gewährten Pärchen in ihrer Wohnung Unierichlust. And die Ainder der Vehrerung ind iches fein Sohnung und Schren und die Konstern und Schren und iches fein Cohnung und Schren und eine Tochen und ihren Geber den Schren und Schren und eine Tochen und ihren Geber den Schren und eine Tochen und

von id Jahren und eine Tochter von 12 Jahren, find icon feit läugerer Beit fitlich verwahrloft.
Im Steinbruch ber Firma Buhl zu Dieg verungläckte der Arbeiter Angust Erbach, indem er and giemlich beträchtlicher Sobs bernnteriel und Verlehmigen am Roof, sowie innere Ediabigungen erlitt.

Gerichtssnal.

* Mains, 17. Januar. Begen Bigamte wurde von der Straffammer der dojährige Agent Kring aus Diez zu acht Monaten Gefängnis verurteilt. Er hatte im Jahre 1894 die Gbribine Mäder aus Besendori gebeiratet. Rach vennmonatiger Ebe slod die Fran, weil der Raun uicht für sie gesorgt datte und nahm eine Stellung in Ungland an, wo sie jest noch weilt. Kr. gab sich lier als Bitwer aus und beiretete im März v. J. ein Disbripes Rädigen aus Gonsendelm, wit dem er sich rechtsgältig in London trauen ließ. Beim Jivligericht hatte er die Gheicheldungstäger gegen seine erste Krau einzeleitet, gegen die weite Ebe ist von der Tagenschieder und icheidungelinge gegen feine erfte Frau einzeleitet, gegen bie gweite Che ift von ber Staateanwaltichalt bie Nichtigleiterflarung

Vermischtes.

* Kirche und Spielfaal. In der englischen Kirche gut Monte Carlo werden feit einiger Zeit, so wird der Franks. Big." geschrieben, Sonntogs fiets nur die mit Mummern über 36 verjehenen Gefänge angejagt. Mit der Andichaltung der erfien 36 Gefänge and der firchlichen Berwendung hat es nun folgende fonderbare Bewandtnis: Bor einigen Boden befand fich unter den sonniäglichen Besuchern der Lirche ein vornehmer Erg. lander, ber nach bem Gottesbienfte, bei bem guleit Ge-fang Nr. 32 gefungen worben war, gleich anbern frommen Lirchengangern gerabewegs in ben Spielfaal ging und auf die Rummer des lepten Gefanges fepte. Er gewann, da er den Gewinn fichen ließ, ichlieftlich eine febr betradtlide Summe und madte von ben Begleitumftanben feines Sepens einigen Freunden Mitteilung. Die Sache perbreitete fich unter ben, wie befannt, gumeift abergläubifden Spielern und am nächften Sonntag war bie Rirche von gablreichen, den feltfamen "Gefang-Tip" erwartenden Spielern überfüllt, die mit Spannung die "Gladenummern" bes letten Gefanges erwarieten. Raum batte ber Paftor die Rummer angefagt, als gu seinem nicht geringen, unwilligen Ernaunen ein form-liches Rennen ju ben Türen ersolgte. Die "Gemeinde" eilte mit wenigen Ausnahmen jum Spielsaal, um bie Rummer gu fegen. Merfwurdigerweise gewannen fie neuerdings. Angefichts der dem Baftor befannt gewordenen Urfachen bes ploglichen Andrangs ber Gafte

Morgen-Ausgabe, 1. Slatt.

von Monte Carlo jum Gottesbienft, entfchloß fich ber Seefforger in Sinfunft nur jene Gefange fingen gut laffen, beren Rummer über 36 liegt, weil badurch eine Ausnützung diefes Bahlen-"Tips" an bem 36 Rummern umfaffenben Spieltifd unmöglich gemacht ift.

* Unerhörte Gefühlsroheit. Wit welchem Daß die Pfdechen bie Deutschen verfolgen, bas beleuchtet folgender Ball, ber fich, wie der "Bogtl. Ang." aus Bilfen berichtet, im Brefauffcher Bezirke zugetragen bat. In balb-erfrorenem Zuftande fam ber in Netifikau bei Plauen geborene und dorthin zuständige taubstumme Weber Scheffler in der Gemeinde Moraschit (Beg. Tichastau) an und bat um Unterfunft, da er wigen seiner erfrorenen Füße nicht weiter konnte. Als der Gemeinsdevorsteher fan, daß es ein Deutscher war, ließ er ihn sofort nach ber nadiften Gemeinde Zbedjo (Begirf Prefautid) bringen, bort ichob man ibn ichtennigft nach Opitowit ab, won wo er trop der großen Ralte (- 21 Grad Ceffins) auf einem Schubkarven nach Labetin gefahren wurde. Bor dem Orie marf ibn ber Gemeinbediener auf die Erbe und fiberließ ihn feinem Schaffal. Als man ihn fand, war er idjon balb tot. Der Gemeindevorsteher fleß ihn nach Prelantich ichaffen. Dort erbarmte man fich enblich bes Unglüdlichen. Rachbem man ibm in einem warmen Zimmer eiwas Effen eingeflößt hatte, wollte man thu nach Parbubin ins Kranfenhaus einliefern, mußte aber davon absteben, ba ber fo Behandelte in furger Beit feinen Qualen erlag.

* humoviftifces. Reflegion. Schaufpieler (ber während feiner Sterbefgene ausgepfiffen wird): "Das tit wicht icon! Richt einmal mit Rube laffen fie mich Rad dem befannten Sprich. wort. Bauer (zu einem anderen, der fich über feine kleinen Kartvifeln auf dem Felbe beflagt): "Ja, ja, gegen die Trodenheit bilft aa die größte Dummbeit nig!"

(Megg. 21.)

Aleine Chronik.

Bon ber Beilsarmee. Gine gute Ginrichtung hat die Beilbarmee in Sagen getroffen. Seit einigen Tagen ift ihrerfeits ein Dbbachlofen-Ripl geschaffen worden, in dem Bedürftigen nicht nur Obbach, sondern morgens auch Aaffee unentgeltlich gewährt wird. Ferner richtete fie eine fogen. "Trinfer-Rettungsbrigade" ein. In jeder Samstag- und Sonntagnacht begeben fich Manuschaften ber Armee auf die Stragen, um betrunfene Berfonen aufzusuchen. Die Angehörigen biefer Brigabe verfügen über allerlei Apparate und Hulfsmittel, um betruntene Beute in bas heim ber heitsarmee gu bringen. Dier werden ben Benten Obbach und am Morgen Kaffee gewährt. Das fogiale Birfen ber Beilsarmee wird von der Bürgerschaft warm anerkannt.

Ein Sund als Lebendretter. Bei Olbesloe geriet abends ein Depejdenbote in eine am Wege belegene Wergelgrube. Er wäre unfehlbar ums Beben gefommen, wenn nicht ber Sund eines in der Rabe mobnenben Landmannes fein Retter geworden mare. Der Onnd beulte und bellte und lief dabei in fo auffälliger Weife amifchen der Mergelgrube und dem Saufe bin und ber, daß fich der Landmann folließlich mit einer Laterne auf bie Guche machte. Unter Fithrung bes hundes tam er bald an den icon nabezu erstarrien Berungliidten, der bann noch eben rechtzeitig gerettet werden fonnte

An Stelle des niedergebrannten Jirkus' Renters trug wird demnächt in Lüdeck für 800 000 Mark ein amodernes Barists-Theater erbant. Die Eröffung des

Theaters findet im Berbit ftatt. Gelbstmord eines Mörders. Der Bahnarbeiter, auf ben fich ber Sauptverdacht lenfte, die Bahnwartersfrau hirnigel von Genden (Bayern) ermordet gu haben, hat Selbstmord verlibt, indem er fich die Bulsadern biffnete. Die 55 Jahre alle Fron war geradezu bestialifch augerichtet worden. Nachdem ein Sittlichfeiteverbrechen an the begangen war, hatte der Attentäfer sie umge-bracht, indem er ihr den Kopf so lange an eine Tele-graphenstange schlug, dis sie fein Lebenszeichen mehr

Unheimlicher Fund. Mus Mailand, 17. Januar, wird ber "Frantf. Itg." berichtet: Bei feinem Rundgang machte ein Wächter des großen findtischen Friedhofes bei Weifocco einen unheimlichen Fund. Er traf außerhalb ber Friedhofsmauer einen Frauenleichnam, beffen Dbertorper verfohlt war. Es ideini, daß die Frau an einem anderen Ort bereits umgebracht war, und bag dann ber Morber die Leiche an die Fundstelle geschafft bat, um die Gemordete durch Berbrennen unfernilich zu machen. Bon den Kleidern wurden nur noch gang spärliche Refie aufgefunden. Bisher hat die Polizei von dem Morder

noch feine Spur. Das Gaftmahl bes Millionars. Ein Diner für 48 000 M. gur Feier ber Eröffnung feiner neuen Bohnung gab am Mittwochabend ber Schubfabrifant und Multimillionar Mr. John Sanan in New Yorf im St. Regis Sotel, bem einzigen, an Grofartigfeit einem Palaft gleichenben Gebanbe biefer Art in Amerifa. Es waren nur vierzig Gafte eingelaben, die von maffiven waren unt vierzig Gaue eingeladen, die von massiven goldenen und gold-platitierten Schüsseln und Tellern speisten. Die Wasserbecher und Weinglasser katten goldene Stiele und Neisen. Die Damen erhielten zur Erinnerung kleine goldene Uhren, die Herren goldene Winnenhalter sür das Anopfloch. Das Diner war eine genaue Nachabmung eines Bankeits, das der spanische Gesandte in Frankreich, der Serzog von Alba, im siebzehnten Jahrdundert zu Ehren der Gedurt des Prinzen von Alfürrien in Baris aab. von Miturien in Paris gab.

Teute Madprichten.

wh. Briffel, 19. Januar. Der "Gageite" wird aus Dons gemelbet, daß in den letten Lagen gablreiche Roblenguge nach Dentid-Tand abgingen. Auch bei einer nur furgen Daner bes Streifes im Ruhrfoblenrevier murben die in Borinage porhandenen angehäuften Borrate bald erfcopit fein.

wb. London, 19. Januar. "Daily Telegraph" melbet aus Coul vom 17. Januar: Japan hat den Dam pf-fchiffsperfehr mit Genfan wieder aufgenommen, ba von bem ruffifden Bladinvijof. Gefcmader nichts mehr beiftribtet wird.

wh. Petersburg, 19. Januar. Der "Negierungs-bote" meldet: Gine Abordnung des ruffifchen Alubs, welcher die Festigung des Nationalgeistes auftrebt, liberreidte dem Raifer eine Ergebenheitsabreffe, in welcher jeder Gedanke an die Abänderung der Eelbis-herrschaft, welche neben der Orthodoxie und dem Nationalbewaßtiein die Grundlage des Baterlandes sei, zurückgewiesen wird. Der Kaiser sprach nach der Berlesung der Adresse der Abordnung seinen Dank aus. Dem ehrlichen rufsischen Gedanken der Adresse könne man weder etwas hinzufügen, noch von ihm etwas hinweg-

wh. New York, 19. Januar. (Renter.) Die Be-giehungen zwifchen Amerika und Bene-zuela waren in den ersten Tagen dieses Monats fehr gefpannte. Prafident Caftro beabfichtigte fogar, dem amerifantiden Bertreter feine Baffe gu iciden. Schlief-lich fab fich aber Prafibent Caftro zu Anerhietungen be-wogen. Der amerifanische Bertreter antwortete mit bem Borichlage, die Streifrage einem Schiedsgerichte gu unterbreiten. Er schling serner vor, Beneguela solle all-jährlich füns Millionen Bolivars, statt drei Millionen, gablen und nach Abtragung ber Forberungen Englands, Deutschlands und ber anberen Mächte mit der Zahlung dieser Summe an die englischen und deutschen Bond-holders sorisahren. Der Präsident nahm diesen Bor-schlag an dis auf das Schiedsgericht, dem er nur für die amerifanischen Forderungen zustimmen wollte. Erst als jehr energisch gedroht wurde, gab er auch in diesem Punkte nach. Man glaubt, daß das vorgeschlagene Abfommen Bernidelungen verhindern werde.

Volkswirtschaftliches.

Sandel und Induftrie.

Sinke für die Ausschütz. Interessenten können auf dem Burean der Jandelskammer zu Wieddaden vertrauliche Auskanst über solgende Angelegenbeiten exhelten: 1. Die Announdung des Zeiegraphenichlissels dei Lieferung von Majchinen und Pumpen ins Ansland. 2. Warnung vor einer Auskellung in Bordeaux. 3. Internationale Branereiansstellung in London. 4. Die Affiengessulfchaft "Société d'électricité du Dainaux" in Britsel. 5. Die internationale Auskellung von fünstelnich ausgesührten Anfändbaungstoleln, ilmirierten Bohfarten um. in Antwerpen. 3. Kreidverzeichnise, Kataloge um. six Hrankreich. 7. Krützlung wegen sallcher Ursprungsbezeichnung in Frankreich. 8. Areditversehr mit Ungarn. 9. Die Abwidefung der geschäftlichen Beziebungen im Einfuhrhanbei Kumäniens. 10. Die direften Geschäftsversündungen sin Einfuhrdanbei Kumäniens. 10. Die direften Geschäftsversündungen sie Auskansendung. 12. Winte sin den Export nach Südafrifa. 18. Die Konfarrenz auf dem argentinischen Warfet. 14. Deutsche Dandelsbezeichungen zu Anatorialbrasilien. 15. Untwandlung des Danwisbeiriebs in elektrischen Berrieb im Veroriversehr der Zentralbahn Brasiliens. 16. Geschäftsbeziehungen zum Sieger Bahia. Areditzenschrung. 17. Zollabertigungsverhältnisse und Anfändpfung von Eschäftsverbindungen im Staate Rio Grande do Sul. 18. Einfuhr von Dängematien und Bummvollgelpinsten für Tängemanien und Katomobilen von Erikaten für Deutschen im Katomobilen von Erikaten für Verdagen im Karbenschlen für den Kohlendersen und Kutomobilen von Erikaten für Verdagen im Karbenschlichen Freisensten und Kutomobilen von Erikaten für Verdagen in Kordanerifa. 22. Braunschlendrifeitanlagen in Kordanerifa. 23. Braunschlenderseindungen mit den Butrimaren auf dem dinestischen Markt. 25. Schissbenerd in Kordaneren in Kutralien.

Biaben deutsche Kutenbahren mit den Butrimeren auf dem dinestischen Beschiene Geschäftsbereindungen mit den Bilieppinen und vor kreditgernährung an dortige Firmen. 27. Die Pedung des Ablabes deutschen Eigenkandungen im Ausgralien.

Wartiberichte.

Bartiberich

Arnchimarkt zu Wiesbaden vom 19. Januar. 100 Kilo Dafer 15 M. 60 St. dis 16 M., 100 Kilo Kildifirch 4 M., 40 Pt. dis 4 M. 60 Pt., 100 Kilo Den 7 M. 40 Pt. dis 7 M. 60 Pt. Ange-fabren woren 2 Wagen mit Frucht und 14 Wagen mit Strob und Den.

Arudimarki zu Limburg a. d. L. 18. Januar. Noter Weizer pro 100 Kilo 15 M. dis 18 M. 75 H., Korn pro 100 Kilo 10 M 10 M, dis 14 M., Gerke pro 100 Kilo 10 M. 20 Pf. dis 15 M 68 Pf., Pafer pro 100 Kilo 7 M. 20 Bf. dis 14 M. 60 Pf.

Einlendungen aus dem Jelerkreile. (Muf Rid enbung ober Aufbewahrung ber uns für biele Arbrif gugehenben, nicht verrembeten Ginienbungen fann fich bie Renaftion nicht einfallen.)

And Madenderm Enlendangen beit uns für dies Andrif zugehnden, nicht wernembeim Enlendangen fenn üch die Ketadbion ulcht inlaken.)

* Die vom "Eisklub" veranstalteite fog. Schön beits. Konture und der mit beits. Konture und der mit beits. Konture und der mit den harmlofes Veranstgen angeleben werden, im Grunde aber mit man darin eine Gesahr für die heranwachsende Jugend erbilden. Wenn wir seit sicht nicht des eines allegemeinen ein Leben über die Verhältnisse hincus zu bedauern baben, so fann in einem dierzu veransagten Kinde ein Eind Eindibung großgezogen werden, die sin danier kande ein Eind Eindibung großgezogen werden, die sin dasselbe eventuest einwal verdängnisvoll werden fann. Der Schlittigusbort bietet doch wahrlich Gelegenbeit genug, stoten Läufern und Läuferinnen Anerkennung genug eindringen zu fonnen, um alles übrige, namentlich eine "Echonbeits-Konturrenz", die auch Beider, namentlich eine "Echonbeits-Konturrenz", die auch Verden der Verden has wahre Wohl ihrer Kinder am Derzen liegt, werden sich hieren kann überschung nachtellig beeingeben zu lassen, wo die vernünstige Erziehung nachtellig beeinschung nachtellig beeinschut werden kann, Sollie der "Eisklub" auf köhere Einnahmen abseint sommen wollen, so möge er zu anderen Einrichtungen Mittel und Wege finden. Mittel und Bege finden. Mehrere Eltern.

Briefkaften.

Seffenheim. Den Burgermeiftern fieht nicht das Recht an, Siraien wegen Schulversäumniffen, die von der Schule und dem Ortofchulinipeftor beantragt werden, einsach zu ftreichen. D. L. Bu welcher Zeit hanptmanns "Die Weber" jum erften Wale im Franksurt a. M. und wann jum erften Wale im "Orpheum" daselbst aufgesuhrt wurde, vermögen wir nicht zu

"Ordenm" daselde aufgesahrt wurde, vermogen wir nicht zu sagen.

O. S. 24. Welche Proving die melden tanglichen Refruten dat, lätt fich nicht leiftellen, da dieselben armeeforpdweile ausgehoben werden, ein Armeeforpd aber fich mehrer Provingen refrecht. And der Proving dessen Kassa beispielsweise decen das 11. und 18. Korvs ihren Erfashedarf und das legiere Korps greift auch nach Beltialen über.

A. S. Daß ein Offizier einen Gewerbeichetn als Pferdehändler beingt, wird und von unterrichteter Seite als ausgeschieben bezeichnet.

E. St. L. And wenn der Betressend Geldat ist, kann er wegen seiner Erryslichtungen zur Allimentation herangezogen und nötigensaßs vor dem Jivilgericht verslagt werden.

Abonnen E. Werr nich nicht bestarten dat, brancht unaufgesordert seine Einererstärung abzugeben, auch wenn sein Einstene Tommen mehr als 3000 M. beirägt.

Treue Konnennin. Rach zusst des Bürgerlichen Gesedbuches sam der Ervlässer einem Absömmling in Ihrem Heben der Sohn) das Pflichteil entzieben: 1. wenn der Absömmling dem Ervlässer sie Winter), dem Ergegieten oder einem anderen Absömmling des Ervlässers oder des Ergegatten des legieren Mishandlung des Ervlässers oder des Ergegatten bes legieren schieden Mishandlung des Ervlässers oder des Ergegatten bes legieren schieden, im Falle der Richbandlung des Ergegatten jedo"

wenn ber Abfommling von biefem abftammt; 3. wenn be nur, weim der Absommling von diesem absammt; 3. Weim de Absommling sich eines Berdrechens oder eines schweren vorsäh-lichen Bergebens gegen den Erblasser oder dessen Ihaen Erb-lasser gegenüber gesehlich obliegende Unterhaltungspilicht bis-willtg verlegt; 5. wenn der Absommling einen ehrlosen oder umsittlichen Ledenswandel wider den Billen des Erblassers sührt

Handelsteil.

Neue 41/sprez. russische Anleihe. Das Konsortium, das die letzte 4prez. Staatsanleihe übernahm, hat jetzt die Option nuf die nicht zur Subskription aufgelegten 176 Millionen Mark nuf die nicht zur Subskriphon aufgelegten 176 Millionen alarzbereits ausgeübt. Über die weitere Begebung dieses Betrages
sind noch keine weiteren Bestimmungen getroffen; es verlautet
aber, daß der größte Teil davon nach Holland, Belgien und
Frankreich geht, — Das Syndikat für die Anleihe hat seine
Operationen beendet und den Beteiligten die Auflösung desselben bekannt gegeben. Der "B. B.-C." meint hierzu: Ein
glänzenderes Zeugnis als diese Tatsache kann für den ungebeuten Erfele der Bussen-Emission gar nicht erdacht werden. heuren Erfolg der Russen-Emission gar nicht gedacht werden. Das genannte Blatt hat sich kaum jemals bei einer Anleihe so ins Zeug gelegt, wie gerade bei dieser.

Syndikatswesen. Das Deutsche Gießereirohr-Syndikat ist unter den bisherigen Bedingungen auf weitere 3 Jahre ver-längert worden. Dem Syndikat gehören die bisherigen Werke mit Ausnahme eines unbedeutenden süddentschen Werkes, das auch vorher dem Syndikat nicht beigetreten war, an.

Englisches Kapital in der deutschen Kali-Industrie. Der Vertreter eines englischen Kapitalistenkreises weilt zurzeit in Hannover und hat sich das Vorrecht auf mehrere große aussichtsreiche Felder bereits gesichert. Eine andere englische Gesellschaft, deren Vertreter seit vier Wochen ebenfalls in Hannover weilt, beabsichtigt, in der Nähe von Sarstädt ein großes Konkurrenzwerk gegen das Kalisyndikat zu errichten. Helies, Bloktrizitäts-Aktiongssellschaft, Köln-Ehrenfeld. Wir

machen noch einmal darauf aufmerksam, daß am 26, d. M. die zweite Generalversammlung der Obligationäre stattfindet, in der endgültig Beschluß über die Herabsetzung des Zinefüßes auf die Hälfte zu fassen ist, sowie über Fortiall der Amorti-sationen. Die erste Versammlung war bekanntlich beschluß-

Norddentscher Lloyd. Bekanntlich hat die Hamburg-Amerika-Linie den großen Jahresgewinn, der sie in die Lage setzt, ihren Aktionären eine Dividende von 9 Proz. auszurichten, zu recht wesentlichem Teil den Schiffsverktuten an Reßland zu danken. Nun soll auch der Norddeutsche Lloyd daran kommen, und es heißt, daß die Schiffe, die ihm Japan abzunehmen bereit ist, einen Wert von nicht unter 10 Mill. M. haben sollen. Da Rußland die Armee Kuropatkins jedenfalls durch starke Nachsendungen von Truppen in den nächsten Monaten weiter verstärken wird, so muß auch Japan andauernd Truppen auf den asiatischen Kontinent werfen, und dazu braucht es Schiffe, die den Transport besorgen. Gottherdhahn-Verstaatlichung. Berner Meldungen zufolge hält der Eund nur deshalb mit dem freihandigen Rückkauf der

Gotthardbahn noch zurück, um vorher den Verkehmeinfluß der Simplonbahn auf die Gotthardbahn feststellen zu können. konzessionsgemäße Rückkaufstermin der Gotthardbahn läuft am 1. Mai 1900 ab; die Simplonbahn bingegen kann erst im Frühjahr 1906 dem Betrieb übergeben werden. Also ist nur eine kurze Spanne Zeit zur Ausprüfung der Verhältnisse, Luxemburgische Prince Hauribahn. Nach den neuesten Meldungen kann die Dividende pro 1904 mit 24 bis 25 Frank

erwartet werden gegen 20 Frank im Vorjahr. Der erhöhte Satz

durite allen berechtigten Erwarlungen entsprechen.
Amerikanischer Maschinenexport nach Deutschland. Wahrend die deutschen Maschinenfabriken, speziell die Werkzeug-maschinenbranche, über mangelnden Absatz, Überproduktion undPreisschleuderei zu klagen haben, berichtet der amerikanische Generalkonsul Mason in Berlin, daß die Einfuhr amerikanischer Maschinen in Deutschland, die im Jahre 1899 bis 1900 ihren Höbepunkt erreichte, bis 1902 auf ein Drittel sank, jetzt wieder in vollem Aufschwung begriffen ist. Es liegen die Ziffern für die ersten 9 Monate des Jahres 1904 im Vergleich mit denen des Jahres 1903 vor. Es wurden z. B. ausgeführt Nähmnschinen 1904 2339 Meterzentner gegen 1570 Meterzentner, Maschinen-werkzeug 1684 (724). Schreibmaschinen 114 (90), elektrische Maschinen 63 (27). Der Generalkonsul ist der Meinung, daß kein europäisches Volk schneller und in größerem Umfang kauft, was es schätzt, als das deutsche. Keines ist freier von engherzigen Vorurteilen gegen Waren fremden Ursprungs und keines nimmt größeres Interesse an jeder Neuheit und jeder Verbesserung, als das deutsche. — Das ist alles recht schön und gut und für uns sehr schmeichelhaft, aber nicht ganz richtig, wenn die heimische Industrie darunter leiden muß. Baukrisis in München. Schon wieder ist eine Baukrisis in München ausgebrochen. Der Baumeister Trump ist in Konkurs geraten und die Schulden sollen nicht weniger als 2 Millionen

Mark betragen, doch ist ein großer Häuserbesitz vorhanden, der den annähernden Gegenwert darstellt. Immerbin glaubt man, daß die Situation Trump eine recht bedenkliche ist und daß der Zusammenbruch manche schwere Folgen nach sich ziehen wird

Zur industriellen Lage. In Berlin findet am 23. Januar eine Versammlung aller Buntwebereien Deutschlands statt, um über gemeinsame Maßnahmen zur Beseitigung der die Brane schädigenden und das Geschäft erschwerenden Mißstände zu

Kleine Pinanzchronik. Die italienische Eisenbahnverwaitung läßt das sämtliche Material, das sie für Eisenbahnbau gebraucht, im Inland herstellen. — Die Nernst Electric Light Company, die ihre Fabrikate von der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft herstellen läßt, zahlt 3½ Proz. Dividende bei einem Reingewinn von 4810 Lstr. — Über die große Färberei und Druckerei Schippers u. Axmacher in Bheydt wurde der Kenkurs eröffnet. — Die Warenliquidationskasse in Bamburg erklärt für 1904 18 Proz. Dividende gegen 13 Proz. im Vorjahr.

— Die Hamburg-Amerika-Linie sieht sich verenlaßt, die Passagierannahme für die Dampfer der Ostafrika-Linie aufzu-

Geschäftliches.

sowie Arrangements u. Erneuerung derselben Orden, besorgen prompt u. vorschriftsgemäss 165 E. Schürmann & Co., Hofjuwellere.

J. C. Roth, feluste 12-Pfg. Withelmetr. 52.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 24 Seiten

Leitung: 28. Soulte pom Britfi.

Berantwortlicher Reballeur fur ben gefamten redaftionellen Zeil: E. Rötherbr; für die Murigen und Retlamen: D. Bornauf; beibe in Biesbaben. Brud und Berlag ber L. Schellenbergichen bof-Buchbruderei in Wiesbaben.



Die große Verbreitung des Wiesbadener Tagblatts

Morgen-Ansgabe, 1. Slatt.

in allen Schichten der Bevölkerung, verdankt dasselbe hanptsächlich dem Umstande, daß es die älkeste, reichhaltigste und distigste naskaulsche Zeitung ist.

Das "Wiesbadener Cagblatt" erschent in zwei Ausgaben — Morgens und Wends — und ist dadurch in der Lage, seine Leser ichnellstens von allen Dorkommnissen zu unterrichten, die den Juteressenkreis einer modernen Cageszeitung berühren. Da das "Wiesbadener Cagblatt" den Begebenheiten in Stadt und Land ein besonderes Augenmerk ichenkt, sind seine ständigen Bezieher in Wiesbaden selbst sont in seden haus, in jeder Jamilie zu sinden. Auch alle Fremden, welche Wiesbaden zum fändigen oder vorübergebenden Aufenthaltsort wählen, verreunden ich bald mit dem "Wiesbadener Cagblatt", so daß sich uns diesen Kreisen ebenfalls die Sabl der Abonnenten desselben tagtäglich erweirert. Jür So Pfg. monatlich in das "Wiesbadener Cagblatt" im Verlag Langgasse 22 zedezzeit erhältlich. Wird Suskellung gewünscht, so tritt ein kleiner Anstallag sitt die Zweig-Erpedition (Ausgabestelle), die Cräger oder die Post, je nach Wahl, binzu. Einzelne Caablatt-Aummern kosten Spig.

Neben einem überaus reläckaltigen redactionellen Esetse bietet das "Wiesbadener Cagblatt" einen Anzelgentbell von größter Ausbehnung, da das "Wiesbadener Cagblatt" einen Anzelgentbell von größter Ausbehnung, da das "Wiesbadener Cagblatt" allgemeines Insertionsorgan der Wiesbadener Geschäftsweit ist, aber anch zu den Junkeisenarst von Jedermann benuht wird. Das "Wiesbadener Cagblatt", zur Seit von

mehr als 21,000 Abonnenten

gehalten, wird von königlichen, kommunalfändischen, fädtischen und anderen Staats- und Eivildehörden, insbesondere den Gerichten, zu Publikationen benigt. — Die Vrembenlifte, die Arkains-Programme, die Theater-Jetsef, die answärtigen Jamillen-Jackricklen, die Bekanntmachungen aus dem Dereinsleben und alles Andere, über das der Jremde und Einheimische unterticket zu sein wünschie (Vremdenführer, Cages-Deranhaltungen, Dereins-Rachricker, zu sein wünschie, Derschis-Rachricken) finder sich im "Wiesbadener Cagblatt". — Graftsbestagen des "Wiesbadener Canblatt" ind: "Unterhaltende Blätter" alle in Ange erschiehend, die "Ilinferdelt kinderzeitung" "All-Alafan", Alätter für altenoganische Geschichte und Kulturgeschichte, die "Bans- und landwirtbischaftlicke Aundschaft, zwi "Taldenfohrpläne", der "Cagblatt-Kalender", die "Derloofungsliste", sowie "Amtsiche Angeigen des Wiesbadener Engblatte", enthaltend Bekanntmachungen plefiger und auswärtiger Sehörden, zweimal wöchentlich. — Sachstrunde seinen auf die Rubrit "Schack", Organ des Wiesbadener Schachspiels sieder und jeden Sonntag erschen. — Das das "Wiesbadener Cagblatt" sich in gleichen Ulasse den Einheimischen und Augezogenen seit seinen mehr als so-jährigen Bestehen eingebürgert hat, wie keine andere Feitung,

spricht am besten für seine Gediegenheit und Dolksthümlichkeit!

Lamilien-Nadyridyten

Danklagung.

Bur bie bergliche Teilnahme an bem und betroffenen Berlufte, befonbers bem herrn Pfarrer Rings. baufen für feine tröftenben Worte, fomie für bie vielen Rrangipenben, befonbers bem Berfonal ber Firma 3. Bormag fagen wir berglichen Dant.

Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Fran Herber, Wwe., und Zinder.

Danklagung.

Fir Die vielen Bemeife berge licher Teilnahme bei bem uns fo ichwer betroffenen Berlufte unferer nun in Gott rubenben Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schmefter, befonbers herrn Bfarrer Diehl fur feine troffreiche Grabrebe fprechen wir unfern tiefgefühlten Dant aus.

Wiesbaden, ben 19. Januar 1905.

ber trauernben Sinterbliebenen-Aug. Sterkel und Binder, Sartingftraße 5.

Danklagung.

Berglichen Dant fur die vielen Beweise inniger Teilnahme bei bem und fo ichwer betroffenen ichmerglichen Berlufte. Besonderen Dant bem herrn Bfarrer Beine fur Die troftreichen Worte am Grabe und bem Gefangverein "Concordia" fitr ben erhebenben Trauergefang.

Mordenstadt, Wicebaden, ben 19. Januar 1905.

Im Damen ber trauernben hinterbliebenen: Familie Micol. Familie Seel.

Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten fierburch bie fcmergliche Nachricht, bag beute Morgen 1/8 1 Uhr nach langerem, fdwerem, mit großer Gebulb ertragenem Reiben infolge einer Berglabmung mein lieber Mann, unfer guter, treu-

Ankellan der Loge Johenjollern,

im 57. Lebensjahre fanft verfchieben ift.

3m Ramen ber tranernben Sinterbliebenen: From Elifabeth Berthold, geb. Weippert.

Miesbaben, ben 19. Januar 1905.

Die Beerbigung findet Sonntag Bormittag 10 Uhr bon ber Leichenhalle bes alten Griebhofe aus ftatt. Leidenfeler bafelbft. Rrangipenben im Ginne bes Berftorbenen bantend abgelehnt.

Das neue Bartpflegemittel

giedt dem Bart jede Form ohne zu Aeben, ohne Brenneisen und ohne Bartdinde, bereeftellt von C. 83. Wundertlich, Holliefer, Nürnberg, zu Mt. 1.— und Mt. 2.— p. FL., dei: Apothefer A. Werting, Proc. Gr. Burgfrase 12. 8298

Jede Hausfrau Vormbaums Wajchpulver "Eureka".

wielbe berbutet bas unliebfame Abfarben und Ginlaufen ber Wafthe, erhält Bafche wunderbar weid, mocht binfchnell blenbenb weift und giebt ber-berfelben einen höchft angenehmen frifden Geruch.

"Eurefa" wird bon den bedeutendften Saus-franen-Zeitungen m.

Waschmittel der Gegenwart" empfohlen und follte baber in feinem Saushalte fehlen.

"Eureka" toftet pro Badet 15 Big. und ift in allen befferen Seichaften gu baben. Engros-Bertrieb: E. & A. Ruppert.

Ananas,

wunderbolle Gruchte, per Bfund nur 1 Dit. Apfelwein - Champagner, 1.18 mer. Carl Hattemer, Bugemburghe. 5.

Todes=Anzeige.

Beute Morgen entichlief fanft nach furgem Leiden unfere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester,

rau

geb. Mollier,

im 84. Lebensjahre.

3m Ramen der trauernden Sinterbliebenen: A. Wolff, Architett.

Wiesbaden, den 19. Januar 1905.

Die Beerdigung findet Sonntag früh 11 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus auf dem neuen Friedhofe ftatt.

Rrangipenden find dankend verbeten.

Mein diesjähriger grosser

Samstag, den 21. Januar.

Heinrich Schaeser, webergasse 11.

dainzer Ranzen-Garde.

Freitag, 20. Januar 1905.

Sonntag, den 22. Januar, abende 6 Uhr 11 Min .: (%ronc

in ber narrifch beforierten

Marrhalla Stadthalle. Abfingen von Chorliebern bemahrter narrifder Boeten.

Eribünenvorträge erster Karnevalsredner.

humoriflifde Liedervortrage hervorragender Coliften u. Bereinigung Akrobatische und Vantomim. Aufführungen.

Raffenöffnung 5 Ubr 11 Min. Rarten im Borverlauf zu 1 Mt. find in Wiesbaden zu haben bei Carl Cassel. Lich-gaffe 40, Moritz Cassel. Langgaffe 6, Carl Grunderg. Goldgaffe 17. Raffenpreis Mt. 1.20.



Italien, Riviera, Orient, Aegypten, Niltouren.

Einfache, Retour- und Rundreise-Karten. Combinirte Eisenb.- und Dampfer - Billets. — Schlafwagen - Billets. — Schweizer General-Abonnements. Italienische Rundreise-Billets. — Gepäckheförderung als Fracht-, Eil- u. Passagiergut. - Creditbriefe, Lire, Francs etc. stets vorräthig.

Universal-Reisebureau J. Schotteniels & Co., Theater-Colonnade 29-31.

Das Reisebüreau Schottenfels ist in Wiesbaden die alleinige Vorverkaufsstelle für Eisenbahn-Billets der Kgl. Preuss. Staatsbahn und der Intern, Eisenb.-Schlafwagen-Ges.

en besten u. billigsten gebrannten Kaffee Kirchgasse kauft man in der Kaffee-Brennerei von

Nur für Schneiderinnen.

Eine grosse Partie zurückresetzter besserer Spitzen und Garnituren zu jedem annehmbaren Preis gegen Masse abzugeben.

Engros-Lager der Spitzen-Hannfaktur Louis Franke,

Wilhelmstr.- u. Museumstr.-Ecke, Eingang durch Hausgang Wilhelmstrasse.

Soseph Piet. Rheinftraße 97, Bart., empfiehlt fich zum Ginfegen funftl.

Bahne und Gebiffe in Gold und Raufidud unter 20. jabriger idrifflider Sarautie. Blombiren icabbater gabue &.

Reisedecken 5, 6, 8, 10, 12-50 M. 2, 4, 6, 8, 10-30 ., 7, 8, 10, 12-30 ., Angorafelle Schlummer- und Sophakissen von 1-10 Mark

empfehlen J. & F. Suth, Wiesbaden, Delaspeostrusse, Ecke Museumstrasse,

Fruchtmarmelade und Pftaumenmus, fft. ran. Apfelfrant, fowie alle Corten fft. Mar-meladen und Gelece empfiehlt

> W. Mayer. Delaspecfir. B, früher Schillerpl.

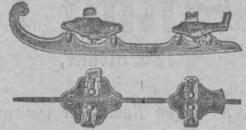


1/2 Ko.Dose 1,50, 1/4 Flasche 1 Mk. Zo haben in Apotheken und Drogen-handlungen oder direkt durch

Kaiser-Adler, Rex-Kunst, Courier,

Columbus,

Roland.



St. Petersburger Wacht-Club. Wodan,

Schneewittehen, Greif.

Original-Modell "Les Alexander" etc.

ompfiehlt Conrad Krell, Taunusstrasse 13.

Allgem. Sterbekasse

ju Wiesbaden. Camftag, den 21. Januar, Abende B'/: Uhr:

General-Beriammlung

im Deutschen Dot, Golbgaffe.

Lagesordnung:
1. Jahresbericht, 2. Bericht ber Brüfungs-Commission, 3. Kossenbericht n. Bericht ber Kussens Rebitoren, 4. Bahl ber Rechnungs-Prüfungs-Commission, 5. Feststellung ber Gebälter, 6. Bahl ber Kassen-Rebitoren, 7. Ergänzungswahl bes Bors der Kassen-Revisoren, 7. Erganzungswalt des Bota fiandes, 8. Beschluftsaffung fiber die von dem Geren Regierungs-Bräftdenten gemachte Auftage, betreffend Pestsekung der Sterbea rente und die Erhebung sester Jahress beiträge, 8. Allgemeines.

Bir ersuchen um zahlreiches Erickeinen.
Der Borstand.

für Framen (Marke ges. geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat!

Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigheit, eind beim Tragen von an-genehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowiezur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Packet & A Dizd. Mit. 1....

Befestigungsgürtel in allen 8321 Proislagen.

Chr. Tauber,

Artikel zur Krankenpflege, Telephon 717.



garantirt gerude und gefahrlos, von Bart 16 .- an, empfiehlt

Siid-Raufhaus, Telefon 714. Morikftrafie 15.

Auf Bunich einige Tage gur Brobe. Lieferant Des Beamten-Bereins.

Maitgeflügel.Beriende franko tägl. friid geichlachtet, jauber gerupkt, 10-Beb. Postcolli 1 Masi: ober Bratgans mit Brathubn Mt. 5.50, 3—4 sette Enten ober 4—5 Brots ober Suppenbähner Mt. 5.75, 1 sett gemäßt. Trutbabn Mt. 6.25.
Muster. Renberun 16, Bez. Oppeln.

Winter-Hite

Federn Federboas Perltülle Sammete

Bänder Chiffonboas Spitzentülle Spitzenvolants

Friinjahrs-Hito Blumen Maraboutboas Spachteltülle Aermelspitzen rtc.

werden zu nochmals reducirten Preisen abgegeben.

STEIN. 3 Webergasse. 1. Webergasse 3. Telefon 2450.

"Nach meiner Auffassung steht die religiöse Gesinnung und Bildung des einzelnen Benichen, wenn sie wahr ist, mit aller ubrigen Bildung desselben in vollkändiger Harmonie; die religiöse Ilderzeugung ist in ther Wahrheit und natürlischen Entwickelung ein Ergebnis der gesanten Bildung des Menichen, seiner Erziebung und Erkahrung. Wo nicht, so ist sie unwahr, ihm angebestet, ausgewebet, angesinstell. . Die Religion ist in ihm nicht wahr. Sie ist es nur unter der angegebenen Bedingung, d. d. also, wenn sie indichten eigene Resigion ist, wenn jeder Meniche die ine eigene Resigion ist deine eigene Resigion ist des Menichen eigenstes Gigentum. Einer sann für den anderen so weng glauben als deusen, leiner sann aerade glauben wie der andere, seder dat eine eigene Religion, oder et dat eine fremde, die ihn zum Staden macht und zu einem Knechte begraviert."

Dieftermen.

我在在在去去我在你也不不不在我也就也有我在人也在你也也在我也我不敢在我我 (20. Fortjegung.)

Adrienne.

Roman von G. Barben. - Antorifierte Bearbeitung.

Durch die umfichtige Aufmerksomkeit der Gräfin batte ber Sefretar ein Bimmer befommen, welches in nachiter Nabe der Bibliothel gelegen, es ihm ermöglichte, dem Grafen jeden Augenblid zur Berfiigung zu steben. Er verbrachte in diesem Raume einen großen Leil seiner Zeit und wurde höchtens von einer einzigen Berfon, nämlich von Tu-tu, zuweilen aufgesucht. Eine mächtige Kastanie fromd gerade bon dem Fenster und Tu-tu hatte Kilrenne jo lange gequalt, bis diefer fich dazu berbeigeloffen, ihr eine Schaufel an diesem Baume zu befestigen. Sie faß nun oft auf derielben und planderte gum Genfter himein mit dem jungen Manne, welchen sie so sehr int Herz ge-schlossen. Ab und zu umste er dann wohl auch kommen und ihr die Schaufel fcwingen. Es gehörten Augenblide, in welden sie mit ihm blandern fonnte, zu jenen, die fie am meisten genog, und Abrienne, die von den Fenstern ihres Zimmers aus das Gespräch der beiden oftmals, wenn micht hörte, fo bod fab, neigte immer mehr zu der Aberzeugung, daß ber Gefretar noch ein immundiger Anabe fei

Der Nachmittag war bereits weit vorgerückt und Tutu batte icon über eine Stunde fich luftig mif ber Schaufel geschwungen. Das Buch, in welchem fie gelesen, war zu Boden gefallen und das Kind fann eben barüber nach, ob es fich erheben folle, um fich im Sourfe einige Süßigleiten zu holen, als der Sefrefar im Rahmen des offenen Fenfters erfdien.

"Sie fommen mir gerade recht", rief fie ihm fröhlich

Bie, Du-tu, Gie bier, ich bachte, Gie feien mit ber Grafin ausgegangen."

"Rein? Sie wollte Besorgungen machen, das ift mir langweilig, und da babe ich Adrienne dazu vermocht, an meiner Stelle zu fahren. Waren Sie die gange Zeit in der Bibliothek mit dem Grafen?"

"MIlerdings, wesmegen fragen Gie?" "Beil ich schon ungeduldig Ihrer gewortet babe, da-mit Sie mich schouseln können. Wenn Ihr Mönner aber

einmal ins Schwäßen fommit, da feid Ihr viel ärger, ale die Frauen, über deren Plauderhaftigfeit fo viel gereder wird. Schwingen Sie mich jest fo hoch Sie tonnen, mußte ich ja doch Ihres Rommens so lange warten, daß id) schläfrig geworben bin."

Kilrenne willfahrte ihrem Begehr und die Kleine flog in die Luft. Ploglich machte fie ihm ein beftiges Zeichen. inne zu halten.

"Nim. was gibt es denn? Habe ich zu rasch ge-schwungen?"

"Bas Ihnen nicht einfällt! Mer es ist jemand in Ihr Zimmer getreten. Ich jah ihn, während ich mit der Schaufel emporitieg."

"Ihn? Den Grafen?" "Beiß ich nicht, konnte nicht unterscheiden, wer es Ad, Sie hoben mohl feine Ahmung, wie föstlich co fo in alle Lufte gu fliegen!"

Milrenne antwortete nicht, überließ das junge Maddien wenigstens momentan dem Schickfal und stieg durch das niedere Fenster, durch welches er ins Freie getreten, wieder in das Amere des Gemacks. Dasselbe dünkte ihm mit einem Male fo diffter, daß er die Geftalt, welche in der Rabe seines Schreibtisches ftand, foum zu unterscheiden bermochte. In der ihm angeborenen gutmiltigen Weise frat vor allem ein Wort der Entschuldigung auf feine Lippen.

"Id war draufen und vernahm nicht, das Sie au-gemeldet wurden. Sie können aber nicht lange ge-

martet baben." "Rur einen Augenblick. Ich bin Georg Aurfton, welcher sich um den Vosten eines Rentmeisters bewirdt, und erlaube mir, mich gehorfanft vorzustellen."

10.

Georg Thurston? In momentanem Befremden wiederholte Kilrenne den Ramen. Dann fügte er lachend

"O. entschuldigen Sie! Ich batte Sie ja selbst für beute bestellt, aber momentan diese Tarsache vergessen. Ich glaube, die Stunde ift fogar ein wenig früher als

jene, welche ich Ichnen angegeben hatte."
"Allerdings, ich berechnete nicht genom die Zeit, welche ich zur Reise benötigen werde und habe infolge deffen London früher verlassen, als es eigentlich not-wendig gewesen ware. Ich hoffe, es unt nichts zur Sadje

Es tut gar nichts, wollen Sie Plat nehmen?" Thuriton verneigte fich und ließ fich auf ben Stubl nieder, welchen der andere ihm bot. Diejer hatte mit Abfidt den Plat fo gewählt, daß es ihm möglich war, Thurston genau ins Auge zu fassen. Unwillfürlich fagte er fich, mabrend feine Blide prüfend auf ibm rubten, bag

er nie einen ichoneren Mann gesehen. Georg Thurston batte angegeben, daß er sechsundvierzig Jahre fei. Man hätte ihn aber wohl für älter halten können, weil mancher growe Saden sich in seinem fippigen Saar zeigte. Sein klassisch gesormtes Antlie erinnerte an einen römischen Gott, und als Milrenne seiner tiefen, melodischen Stimme laufdte, fagte er fich nicht nur, daß Thurfton den befferen Ständen angehören miffe, fondern daß er auch alles tim wolle, mas in feiner Macht liege, um fenom den Boften gufommen gu laffen, meldjen zu erlangen er anitrebte.

"Ich glaube, daß wir in wenigen Worten uis fiber das einigen fonnen, was zu beiprechen feit wird, Mustimfte, welche ich durch Baron Bauls nber Gie erhalten babe, lauten außerordentlich günftig."

"Id) dante verbindlichft für diese freundlichen Borie." "Der Baron lobt Gie nicht wenig und g'bt feinem lebhaften Bedauern beredten Ausbrud, fich von Ihnen trennen zu millen."

Ich habe mir allerdings immer Mühe gegeben, seine

gute Melnung zu verdienen."
"Ich wührte somit keine Ursache, weshalb wir und nicht iehr seicht einigen sollten, über Ihre Pflichten berniche ich Sie nicht erst eingehend zu orientieren. dem ich gestehe ehrlich, daß ich vernunte, Sie wissen dieselben viel genamer als ich. Die peruniäre Frage habe ich, wenn mich nicht alles känicht, in meinem Briefe bereits ihmelich annen gestehet " giendid) genau erörtert."

"Allerdings."

"Sagt Ihnen das alles gu?"

"Gewiß. Ich begniprucke fein höheres Gehalt." "Sie erbalten im Barte eine möblierte Bohnung. Sie ift sehr biibsch und behaglich. Doch ich vergaß, at erwähnen, daß ich bier ja nur die Mittelsperson bin, durch welche Geschäfte abgeschlossen werden. Ich bin der Setretar des Grafen Aberweite.

Bum eriten Male mied der nen aufzunehmende Rent-meister den Blid Rilrennes, er machte eine leichte Be-

wegung und sah zum Senster hinaus.
"Ihr Brief hat bereits darauf hingewiesen", sprach er nach sekundenlanger Pause, "und überdies wußte ich, daß der Graf ein viel älterer Mann sei."

"Ganz richtig, obzwar er noch ganz und gar nicht ist genannt werden kann. Ich habe unbegrenzte Bollmacht, die Angelegenheiten mit Ihnen zu ordnen und ich wüßte nicht, weshalb dies nicht gleich geschen sollte,"

Rifrenne blidte den Rentmeister mit einem Male idarf an und der Gedanse, welcher ihm im Augenblide des erfien Sebens mit blivartiger Geschwindigkeit durch den Stopf gesabren war, erwachte jum zweiten Male mit einer fost beinlichen Deutsickeit.

"Sabe ich Sie ichon irgendtvo im Leben geschen?"

fragte er plöulich

"Nicht, daß ich wüßte."

Sie entfinnen fid meiner nicht, Gie fennen mein Geficht nicht?

Rein, barf ich nach dem Gennde Ihrer Frage foriden?" "Den weiß ich eigentlich selbst faum", erwiderte

Alfrenne lachend, Denn ich Gie gergliedere, ift mir feber Bug ihres Gelichtes fremd, und troubem batte ich im erften Augenblid die Empfindung, bag Sie mid an irgend jemand erinnern."
"Birflich? Und wiffen Sie nicht an wen?"

"Nein, id vermag Ihnen nicht einmal anzugeben, worfn die Monlichkeit besteht, und dech läst sie sich nicht in Abrede ftellen." Thurston batte fich borgeneigt und Ailregne feiner-

feits fdarf angelehen. Nun fprach er rubig: "Ich habe vielleicht eine flichtige Abulickeit mit irgend einem Ihrer Bekannten, oder ich erinnere Sie an ein Bild, das Sie irgendwo gesehen. Derlei oflegt ja vorzusonmen," (Fortsenna folgt.)

Seidenhaus Man Chand, Langgasse 42. Blusenstoffe jeder Art, stets das Neueste. zu billigen Preisen.

Gewinn.

Der Keim

zu häufigen Erkrankungen in der jetzigen Jahreszeit dürfte auf feuchte Füße zurückzuführen sein. Diesem Übelstand ist am sichersten auren praktisches Schuhwerk abbuheisen. Bei naffer Witterung haben sich Gummi-Schuhe als erprobtes Mittel flets bewährt. Wir unterhalten ein fehr reichhaltiges Lager in allen Sorten Gummi-Überschuhen und empfehlen als befonders preiswert:

Herren leichte Gummi-Schuhe mit Sporn, alle Größen für Mk. 2.95 Herren echte ruffifche Gummi-Schuhe mit Sporn und starker Kappe Damen-Gummi-Schuhe, hoch in den Hinterkappen, elegante Form, " I.95 Damen echteruffifche Gummi-Schuhe n 2.75 Kinder-Gummi-Schuhe v. den kleinst. No. bis No. 36 für Mäddien von " 0.90 an

33 Langgaffe 33, Ecke Goldgaffe.

Fett & Co.'s Schuhwarenhaus "Union",

33 Langgaffe 33, Ecke Goldgaffe.

Einzige Lotterie mit solch hoher Chance.

Wer mie gewomen. versuche sein Glück in der dritten und letzten Düsseldorfer

Endgültig vom 23. bis 28. Januar 1905 Ziehung.

15879 Gewinne im Geramtwerte von

Hauptgewinne 30000, 10000, 5000

Lose à 2 Mk., 11 Lose 20 Mk.

General Ferd. Schäfer, Düsseldorf.

Lose hier zu haben bei: J. Stassen. Kirchgasse 51, F. de Falleis, Hoffieferant, Langgasse 10, Carl Cassel, Kirchgasse 40, Th. Rudolph. Adolfstrasse 1.

Höchste Zeit zum Kauf. Nur noch wenig Lose.

"Edelwein",

Großwäfderei u. Bugelanftalt, Rambach b. Biesb. Glegantefte Berftellung feiner Berren Baide, Fremdens und Gilmaiche, Trodene Bajche auch bei Regenwetter.

Durch Besichtigung ber Bafcherei, bie gern gestattet und intereffant ift, wird man überzengt, bag bie Bafcha facimannifd in iconenb behandelt baß die Walche facimannisch u. ichonenb behandelt urb. Antrelige noch Mans. 177 wird. Abholung, Lieferung u. Breistiften toftenfret. Morennen Stielteders. Gr. Burgstrasse &.

Ernst Seufer, Conditorei,

inn.

empfiehlt für Biedervertäufer Torien 10 Pf., Defferts und Theebadereien in größter Auswahl. Bestellungen w. im Zeitenbau entgegengenommen.

Lager in amerik. Schuhen

Johnungs=Anzeiger

Freitag, 20. Januar 1905.

für Wiesbaden und Umgegend ist seit 1852 das Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt bun den Miethern, insbesondere hier zuziehenden auswärtigen Namilten wegen der unfiberfroffenen Auswahl von Unfündigungen.

Allgemein benuft ben ben Bermieihern, insbesondere ben Wiesbadener Hausbefigern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Unffindigungen.

Neberfichtlich geordnet nach Art und Größe des ju vermiethenden Baumes.

Miet=Verträge portitig im wes Cagbiatt-Derlag.

Jeder Miether

verlange die Wohnungslisiem des Haus- u. Grundbesitzer-Vereins F. V.

Geschäftzstelle: Ebelmspeestrasse A. Telephon 489. F431

Wiesbadener Mieter-Verein. Unmelbungen nehmen entgegen, fowie

3. Schwindling, Scharnborftstaße 8, III, Sprechs. 2—8 % u. Ab. von 8 Uhr ab. B. Helphan, Bhilippsbergstraße 18, Sprechs. 12—1 u. Ab. von 7 Uhr ab.

Wohnungsnadzweis - Büreau

Friedrichftr. 11 - Telephon 708, empfichlt fich beit Miethern gur toften-freten Beichoffung bon

möblirten und unmöblirten Billen- und Giagentvohnungen Gefchaftolotalen - möblirten Bimmern,

fowie jur Bermittlung bon Immobilien - Gefdaften und bipothetarifden Gelbanlagen.

Uermiethungen.

Billon , Sänfer etc.

Billa Biebricherstraße 47

(vollfändig renovirt), auch für zwei Familien bewohnder, zu verwiethen oder zu verfaufen. Adh. Heinenftraße 23.

Wein Haus Ellenbogengasse 3, mit groß Laden, 5-Himmervolunung, Keller und Mansfardraum, gang oder auch geihellt per 1. April zu d. Kade, bei E. Hennaum, Ellenbogengasse 8.

Billa Heinrichsberg 4, nahe den Mero- und Dambachtbalanlagen, beauems Zusinde. ichdner Garten, 14 Zimmer mit allem Comfort der Klenzeit, Centrasheigung 22., per sosurt od. später zu derm. au verf. Adh. Heinrichsberg 10.

Billa Beausgenger, 14, unweit Bahndose un derm. oder in Ganzen als Bensson an derm. oder zu verkausen. Adh. del d. 10-19 libr Worm. Dina Möhringstraße 3 ganz oder getheilt auf gleich ob. später zu verm. od. auch zu dert. 294

VIIIa Sonnenher gerstrasse 66, am Moebart belegen, bochherrichaftlich einger., best aus 12—14 schönen Manmen, Gentrolleetz., elestr. Sicht 2c., zu berm. ober zu verfausen. Ginzuleb. von 11—1 libr. Näh. Taumusstr. 55, 8. 295

Billa Bictoriastraße 13 Hochparierre, 7 Zimmer, Gas, elektr. Licht, Gartenbenuhung, reicht. Zubehör n., per fofort ober hater zu vern.
August Kambarela, Architeft, Bismard-Ring 19 ober Ellenbogengasse 8.

Bina Bictoriaftrage 18 bestehenb ans acht Bimmern mit reichlichen Rebenraumen auf fofort ober fpater gu vermiethen. Rab. Schlichter-ftrafe 10. B. b. M. J. Wiederspubm. 4221

eine Villa

Weinbergitraße 14, fcaftlich, 6 Rimmer, Bab, reichliches Jubehör, elektrisches Licht, Garten, ju verm. Näb. Stiftikraße 24, 1. Licht, Garten, zir verm. Näh. Stiftitraße 24, 1.

The Sam I. Kerif zu vermeihen, I großer Sam I. Kerif zu vermeihen, I großer icht. Manforden und reichtiches Judehör, drei Baltons, schöner Garten. Angul von 2—6 Uhr. Bina Connect", Geisbergstraße 36.
Gine Silla in seinster Kurlage, für Pensionszwecke geeignet, der I. Ahril 1905, edent. friher, zu vermiethen oder zu versausen. Käh dei 297

Moiner, Schilhenhofftraße 11.
Iwei neuerd. comfort. einger. Bissen sind preisw. zu derm, eine dadon zu vert. Geeignet für Kerzte, Juristen, auch Schilerpensionen z. Aust. Larftr. 4. Besichtig, tägt. v. 11—2 Uhr.

Ml. Billa, nahe am Aurh., 7 3im., Bab, reichl. Bub., lofort o. g. 1. April au vernt, o. ju verft. Miethpreis 2400 Mf. p. a. Geft. Off. u. w. 500 an ben Tagbi. Berlag.

Rieine Silla "Friedrichoruh", por Sonnenberg, Halteftelle ber electr. Bahn, Ro. 87, mit 6 Jim., Rüche, 2 Manf., Bad, Garten 2., zu berm. ober zu bert. Räheres M. Martmann. Schühenstrage 1.

Landhans mit Garten, 2 Wohnungen von je 5 Zimmern, Küche und Zubebör, für 1200 bezw. 800 ML sofort ober 1. April 1905 zu v. N. im Tagbl.B. 289 Hh

Geschäftslokale etc.

Abelheidfraße 6, Barl., 4 große Jimmer, für Rechtsanwalt, Alotar, Arzi fehr geseignet, der 1. Abril zu vermiethen. 179 Albrechtstraße 44 Laden m. 2 Zimmern, Küch und Anbehör sofort ober auf 1. April, für Geschäftes ober Büreangwecke billig zu verm. Ausfant. 1. Etage ober Bürean Sinterh. 817 Siendistraße 10 Laden u. Labenzimmer, auch Bureau im Souterrain, zu vermiethen. Adberes baselbst bei Meas. 1. 298 Bertramstraße 11 1 Werstädtte, ca. 48 Dentr. groß, n. 1 Keller, ca. 40 Dentr., auf gleich ober später zu vermietben.

Bertramftr. 13 eine Berträtte per sofort od. später zu verm. Räh. bei Miort. Bismarch-Ning 4 ift eine etrea 90 qm große Wershälte oder Lagerranm für rubigen Betrieb, en mit Nüreau, sof. a. sp. zu v. R. das. 229 Bismarch-Ning 4 ist ein ca. 36 qm gr. helles Harterezimmer im Flügelbau, zu Büreau und Bohnzw. geeignet, zu verm. Käh. daselbst. Bismarch-Ning, Kähe Porssinaße. Laden mit Ladenzimmer, i. Bapiers, Cigarrens, Mumensoder Kosseccionist geeignet, zum 1. Zumi 1906 a. später zu vm. Näh. Tagbl.-Verl. 299 Bl. Bleichstraße 7 zwei schöne geröumige Läden auf 1. April zu vermiethen. Käh. daselbst oder Göbenstraße 7.

Bleichstraße 29

ichdner Cellaben, 2 große Schaufenster, mit 8-Zim.
Bohn, p. 1. April zu vm. Rah, i. Laden. 725
Bleichstr. 20 ichdner beller Zoben anch pass. für Kurzw. Gesch. p. el. ob. 1. Apr., v. N. 1 r. 200
Bleichstraße 48 Weststätte m. 1 Zim., Rüche n. Wanserblatt 2, Gerbaus, lieine Berift mit Basserblatt 3, Gerbaus, lieine Berift mit Basserfter 3 ich. b. Weststätte in 10. S11
Bischerfter 3 ich. b. Westst mit o. ohne 2 Zim., Wohn, z. 1. April zu v. Näb. Web. B. r.

Soon, e. 1. April an v. Nak. Arts. B. r.

Aletne Burghraße 6

Laben mit 3 Schaufenstern und a Thüren an
vermiethen. Näberes baselbit. 724

Clarenthalerkraße 1 sehr saden sehr geeignet,
aus gleich oder iv. diftig zu verm. 801

Clarenthalerstraße 6 Baden mit großem Labensimmer, event. Wohnung, zu vermiethen. Rich,
baselbst Hochvartere 1.

Clarenthalerstraße 8 ein schner, heller Kaum
geeignet als Contor oder Werststätte, auf gleich

geeignet als Contor ober Wertfidtte, auf gleich ober fpater ju bermiethen. Raberes in ber Schreinerwerfftatte. Dotheimerftrage 10 ift ber Gdlaben auf 1. Juli

pu vermieihen, Raberes 1. Stod.
Dotheimerstraße 68 ist ein ichöner Laben mit Kadenzimmer, ed. mit Weddung, zu derm. 678
DBHeimerstr. 74, Ede Eitvinerite.
Laden, Someerrainladen mit Flackendersteller, Lagendume mit oder ohne Bohnung zu vermieihen. Räh. 1. Stod.
Loden, edneerrainladen mit Flackendersteller, Lagendume mit oder ohne Bohnung zu vermieihen. Räh. 1. Stod.
Lodenimerstraße 84 ichöne Wersstätte, für Lapezierer n., mit oder ohne Wohnung, auf gleich oder später zu vermieihen. Räheres beselbt Baudireau.
Dotheimerstraße 105 (Güterdahnhof) schone belle Lagerräume oder Aerstfratt, wie Stall.
n. Weinsteller m. Schrotgang zu derm.
Dreitweidenstraße 10 ichönes großes Kircen zum 1. Abril 1900 zu dermieihen, edent. mit 4. Ihmer-Wohnung. Käh. da. Bart. 18. 11
Geonorenstraße 6 Väckeret mit Laden und Rubehör zu derm. Räheres 1 Treppe.

Bellengerstraße 4 Laden mit Indehor auf gleich oder 1. April zu derm.
Bauldrummenstr. 6 Laden m. Bart. Wohn, 5. d. Frantenstraße 37 Friedrichten dem 1. April zu derm. R. B. B.
Griedrichtraße 37 Friedriaden dom 1. April die dem 1. April zu derm. R. B. B.
Griedrichtraße 37 Friedrichten dem 1. April die dem 1. April zu derm. R. B. B.
Griedrichtraße 38 Faben mit Hohrtezimmer als Ragerraum od. Bürean soft, od. hätte preism. ouf sofort od. 1. Abril zu derm. R. Bob. 2 r.
Griefenaustraße 10 ist ein Laden mit Laden, auf sofort od. 1. Abril zu derm. R. Bob. 2 r.
Griefenaustraße 10 ist ein Laden mit Laden, auf sofort od. 1. Abril zu derm. R. Bob. 2 r. ju bermielben, Raberes 1. Stod, 259 Dotheimerfrage 68 ift ein iconer Saben mit

ouf fofort ob. 1. April gu verm. R. 286b. 2 r. Gneifenauftrafie 10 ift ein Laben mit Labeng, unb 8-Bimm.-Bohn, per 1, April gu bermieth. Rah. Borberd. B. r.

nub & Zimnt. Wohn, per 1. April zu vermieth. Räb. Borderd, B. r.

Gueisenaustraße 27 2-3 Mäume, sehr geeignet für Büreau oder Wertstätte, auf sof. oder später zu verm. Räb. daselbst von 4-7 Udr. 306 Göbenstraße 5 gr. Werstätt und Lagerraum, en mit Wodnung, zu vermiethen.

Göbenstraße 3 u. 15 ca. 36 am gr. Lagerräume oder Werstätten per gleich zu vermiethen.

Räb. W. Kotamiet. 206

Gödenstraße 10, Ede Werderstraße, größer miesthen. Räb. Göbenstraße 13, 1 St. 307

Göbenstraße 12, Ede Everderstraße, schöner Souiserrainsaden mit großen Ungerräumen per 1. April od. früher zu verm. Räb. daselbst.

Sobenfir. 19 2 Werffidten, a. mit Wohn. ju v Sallerg. 3 fl. Laben mit ob. ohne Wohn. Raberes Ri. Webergaffe 18 bei bampen. Delenenftr. 16 fl. b. Werkftätte ju vermiethen Beleuenftrage 30

Laden, event, mit vollftänd. Colonialwaaren-Einrichtung zu verm. Näh. Bismardring 34, 1 links. 502 Sellmundftraße 45, an der Weltritgstraße, ift ver fofort ein iconer beller Laden, etwa 50 Onodratmeter groß, zu verm. Näheres bei Adolf Maybach. 2 Sellmundftr. 49 ic. belle Werffätte zu verm. Sellmundftr. 56 Werffatt zu vm. Näh. 2 St. r.

Sellmundfraße 58, Nenbau, nächst ber Emferstraße, ein schöner Laben m. gr. Sonterrainräum., für besseres Colonials u. Delicatessengeschäft sehr geeignet, nebst 2 Jimmern und Lüche per 1. April, event. gleich zu verm. Rab. Emserftr. 22, P. 308

Berberfirage 9 Bertftatt mit ob. ohne Bohnung

Sellmundfrage 58, Ede Emferfit., Reubau, große belle Conterrainraume, auch für Werffätte geeignet, per 1. April ob. früher zu bm. N. Emferfit. 22, B. 804

Oerderstraße 21 ich. Souterraine, m. Baff. zu v.
erfoerstraße 33 Wertstatt zu vermiethen. Zu
erfragen Borderhaus Bart.
Gerrngartenftr. 17 schöner Laden m. ob. ohne
Wohn, al. ob. ipät. W. Noll, Bismardring 9. 309
Ratfer-Priedrich-Ring 55 ich. gr. Ecsladen mit
gr. Rebenraum als Bitreau billig zu vermiethen.
Näh. Porfstraße 31, 2 I. 775
Raifer-Priedrich-Ring 69 4 schöne SouterrainRäume als Laden, Bürrau oder zum Ginstellen
von Röbeln billig zu vermiethen. Räheres
Vortystraße 46, Baben.
Rrogasse 11 fl. Wertstatt mtt oder ohne Wohnung zu vermiethen. 247

nung gu vermiethen.

Rirchaasse 27 großer Laden mit Soufol zu berm. Rüberes Rirchausse 27, 1.

Rirdgaffe 44, Gde Mauritines ftraße 1, großer Edladen mit 6 Schaufenstern, mit großem Entresot, Souterrain, Keller und Lagerräumen per 1. April 1905 zu vermiethen, Rab. Emierstraße 22, 2. und Mauritiusstr. 1, Leberbandlung.

Suifenftraße 4
5 Barterre-Ranme von Mai-Ottober zu verm. 26 Puremburgplat 2 gaden mit Ladens gimmer, auch für Bür, geeig., auf April 6. z. v. Näh. B. I. 701
Ruremburgplat 2 große belle Berts hätte mit Hoffeller und 20 Cmitr. überbedtem Hof auf April, ev. Märs, b. zu verm. Räh. Bart. I. 760
Luremburgplat 4 Büreau m. Lagerr, zu verm. Luremburgstraße 11 beste Bertst, oder Lagerraum zu vermietben.
Martistraße 22 ist der 1. Stod 6 Dimmer

Rugemburgstraße 11 belle Werst, ober Lagerraum zu vermiethen.

Martistraße 22 ist ber 1. Stod, 6 Jimmer, Kiche und Jubehör, in welchem eine Mödels handlung betrieben wirb, per 1. April zu vm. Räh, Ricolassiraße 81, Bark I. 104

Mauergasse 19 Naben sof, zu v. N. Bäderlad. Weigergasse 33 Verstäatt mit Wahmung ver 1. April zu verm. Räh, Ko. 31.

Michelsberg 15 Laden zu vermiethen. Näh, bei Neisters. Urausse. Wellright. 10. 189

Moritstraße 14 Nähe des Gerichts, ist die Part.Edohn sitr Büreauswecke v. April zu v. 787

Moritstraße 41 Laden. event. mit Vagerraum ober Vodnung zu verm. Käh. Soflosserw.

Moritstraße 43 Kerssatz keller mit Gas und Wager zu verm. Näh. Soflosserw.

Moritstraße 45 sind große Ladenräume mit ob. ohner großen Kellers und Lagerräumen und Wohnung diltz zu vermiethen.

Moritstraße 45 sind große Ladenräume mit ob. ohner großen Kellers und Lagerräumen und Wohnung diltz zu vermiethen.

Moritstraße 70

Laden mit Wohnung und mehreren Kellern der 1. April. Breis 1000 Mt.

Tall Mühlgasse 17, Ede Sasserg.

1. April. Preis 1000 BM. 721

Ladett an intagne 17, Cae Safnerg.,
D. v. iofort o. ip. su v. N. b. I. Haben, mit o. s.
B. v. iofort o. ip. su v. N. b. I. Haben, mit o. s.
Rettelbechte. 11 Laben mit oder ohne Wohning
gu vermieihen Röh. Sehmide, Hp. 1. 20

Nettelbechte. 13 (ob. Reftenbitt.) Werthätte
j. Tapez. o. ähnl. Gefch, su v. j. 75 M. R. p. l.
Ricolasfiraße 12 find L Mäume (Barterre) für
Möbel einzuftellen, enent Bürgan Lagerrame

Ricolassiraße 12 find 2 Mäume (Parterre) für Möbel einzustellen, event. Büreau, Lagerraume, gleich, eventl. 1. April, zu vermiethen. Räheres Kapellenstraße 14, 2. bei Georg Abter. 189 Riederwaldstraße 7. nächt Kuiser-Friedrich Riug, geräumiger Laden mit 2. Zim.-Bohnung, event. m. gro., Lag.-Mäumen, für jedes Geschäft passen, so. breisw, zu verm. Räb. B. 316 Ouerfeldstraße 7 ist der Edladen auf 1. April zu verm. Räb. Duerf. diraße 3, 1.

Parfftraße 13, Gartenbaus. Die bisher von bem Meliorationsbauamte benutten

Büreauräume

sind vom 1. April 1906 an anderweitig zu ver-miethen. 6 Rimmer, Nücke. Preis 800 Pet. 828 Blatterfir. 42 Loden mit 2 J. n. Kliche, p. f.-Mehg., Fril. o. Schnellfohl., auf gl. o. sp. 811 d., ev. auch daus zu verf. Näch 1. Stock. Rauenthalerstr. 11 Laden m. o. Wohn. 4185 Rheingauerstraße 7 schöne helle Werkflätte, ev. mit 2. ober 3. ZimmersWohnung zu vermiethen. Räh. Eltvillerstr. 12. Carl Wiemer. 782 Rheinstraße 22 schöne Werkflätte und Bürcau jogleich zu vermiethen. Näh. das. Bart.

iogleich zu vermiethen. Rab. bas. Bart.

Pheinstraße 48,

Ede Orantenstraße, großer Edladen mit Bohn.,

8 Zimmer, Kuche, 2 Keller und 2 Mansarben,

ver 1. April zu verm. Kah. 2. Etage oder

Raiser-Friedrich-Ming 78, Baubur., Sout. 157

Riebistraße 9 Zaden mit oder ohne Wohnung,

f. Frijeurgesch, geeignet, v. 1. April. R. 1. 159

Römerberg 8 Werfst, Stall., Leub. u. Wohn.,

1 3. u. Kuche, zu vm. Käh. 1 St. b. Hr. Groß.

Rüdescheimerstraße 16 Bäben mit oder ohne

Wohnung zu vermiethen. Näh. volesche. 817

Saalgasse 10 Lagerräume ob. Wertstätte ver

fosort. Müller. Laben.

Schierkeinerftraße 14, Ede Kaifer-Friedrich-Ring 89, vorzägl. Lage, gr. Jaden mit Lagerräumen für Haushalt.» Mäbel-gesch., Eisenhandl. u. s. w., der sof. zu dun, Räß. Kaiser-Friedrich-Ring 52, Barr. l. 44

Schiersteinerstraße 20 Souterrainlaben mit Labengimmer, auch als Werfft., fof, ju berm. 1 Echierfteinerftr. 22 gr. Bart.-Raume m. Gas u. Waffer a. Bür., Lagerr. o. rub, Werfft. ju bm.

Shwalbacheritr. 3 großer Laden mit 2 Schaufenstern, passenb für Möbel- und Musikalienhandlung 26. 20., per 1. April zu verm. Näh. 1. Stod. 266

Schwalbacherftr. 47, nabe Michels-mit 2 Schaufenftern und Labenzimmer auf 1. April zu vermietben. Rab. 1. Stod. 4405

Schwalbacherftraße 80 groß. Raum, 2. Etage, Gartenbaus, als Lager ober für Confection geeignet, zu vermiethen. Näheres

Schwalbacherfraße 30, Gartenbaus, ift ber 2. Stod (ca. 140]-M. groß), ets Lager ober für Confectionsgeichäft greignet, zu verm. Auch eine Wersstätte bas zu verm. Rah. bas. F439 RL Schwalbacherfraße 8 Laben mit ober ohne Bohnung zu vm. Rah. Rerothal 45.

Schwalbacherstraße 41

Schwalbacherberate 41.

3 Berfaufs o. Büreauräume mit o. ohne
8-Kimmer-Bohnung zu berm. Räh 1. Etage.
Sedanplat, 9 Saben, ev. mit oder ohne Bohn.,
geeignel für Frifeur u. bgl., zu berm.
258
Seerobenstraße 9 beste Bertstatt, 40 (1-38).
Breis 200 Mt., gleich ober später zu berm.
Räh. Steingasse 12, 1 St. t.
Seerobenstraße 10 Bäderet u. tl. Laden.
Näh. Bismardring 9. Noll.
700
Seerobenstr. 25 Baden mit Bohnung zu berm.
Räh. 1 St. lints od. Mickelsberg 30, Bäderl. 845
Seerobenstr. 31 c. Bertst. u. Lagerr. bill. zu v.
Launusstraße 47 Baden mit bestem Jimmer der
iofort ober später zu berm. Näheres 1 St. 693
Walramstraße 47 Baden mit bestem, 3 Kimmer
n. R., der Gingang von der Straße, s. geschäftl.
Rwede auf 1. April zu bermiethen.
271
Balramstraße 27 Laden mit Labenzimmer der
iofort ober später zu bermiethen.
729
Baterlootraße 3, am Zietenring, gr. beste
Berfstat zu derm.

Beriftatt an berm. 769
Gilabell auch ohne Bohn, per fof, ob. ipater gu berm. Rib. Ri. Weberg. 18 bei Mappen:

Webergasse 33

Laben mit gwei Schaufenftern gu bermieth. Rab, bei & Merzog, Langgaffe 50, Schublager. 148

aeraum. Laden mit Mohnung auf 1. April 30 berm. Rah, bafelbit o. Momerberg 30, 1 r. 321

Webergaffe 39, Ede Saalgaffe find zwei Laden, die auch zu einem Botal ver-einigt werben können, mit Mebenräumen auf 1. April 1905 zu vermietben. Näheres bei Web. Adolf Woygandt. 890

Webergaffe 50 Wertst. m. W. ju v. Rab. 2 r., Webgertaden, auch für sebes andere Geschäft bassend, per 1. April zu vermiethen.
21. Webergaffe 18 fleiner Laden mit od ohns Wohnung zu verm. Rab. bet Mappes.

Weisftr. 8 Werfftätte im Hinterbaus zu verm.
Wearigstraste 11 eine helle geräumige Werffätte
ver 1. April zu vermiethen. Näh. Bart. 288
Westendstrasse 8 großer trodener beller Maum,
für Werffätte, Lagerraum z. geeignet, zu vermiethen Näh. Bart. 196
Westendstr. 29 Werfstätte mit Aweizimm. Wohn.
zu verm. Areis Do Mf. Näh. Gartenh. 2 r. 78
Worthstr. 1a. Ged Dopbeimerstr., schöner Laben,
für jedes Geichaft d. zu verm. N. Gedt. 1963
Erarber. 19. ar Laben 2 Erfer. n. Rohn., f. i.

Mr. 33.

für jebes Geichaft b., au verm. N. Eckl. 1963 Morthfir. 19 gr. Laben, 2 Erfer, n. Wohn, f. j. Gesch., bes. Civils n. M.-Schn. N. 2. Et. 289 Bietenring 4 fl. Werfftatt zu vermiethen, Nah. Borberd. B. bet Maurer.

Laden

mit 4 Simmern, Ruche und Leller, fehr geeignet für Confum, zu verm. Der Laben kann auf Wunsch ums Doppelte vergrößert werben. Raberes Albrechtfir. 18, 2 St.

Laden,

ir febes Gefchaft geeignet (gang befonders für Biumengeschaft paffenb), per 1. April zu vermiethen Moolfftrage 6.

Schöner Laden Barenftrafie 2 ju vermietben. Raberes bet Berger.

Großer Laden, auch getheilt Lagerraum per 1. April 1905 ju verm. Rats. Bleichftraje 2.1 St. 4228

Große Wertstätten, auch getbeite für betrieb passenb, mit electr, Licht u. Kraft, großlied. Hoftaum, per 1. April 1905 zu vermielben, Rab. Weichstraße 2, 1 St. 4224 Rab Bleichtraße 2, 1 St.
Schöner Laden mit 2 Zimmern nub Küche zu 166

Seinergen Berdiegen 3, 1.
2aden Gr. Burgfrage 6 mit 2 Zimmen.
Broße belle Werklätte per folori ober später zu vermietben. Näh Blückerftraße 17, Bart. r., ober Blückerplag 8, im Bapiergefcäft.

Doer Studervig 5, in Aaptergeichgt.
Laden mit Wohnung per sofort ober später
zu vermiethen. Aäberes Bücherftraße 17, B. r.
Geladen nehf Wohnung Dogbeimerstraße 76 zu
vermiethen. Käb. Ro. 80, 1. Et.
4927
Wertstatt oder Lagerraum, ev. mit Wohnung,
ouf 1. April zu verm. Dreiweidenstr. 5. 160
Coden mit ob. odne Wohnung auf 1. April
zu vermiethen Drubenstr. 6. 4177

Saden mit Radenzimmer per 1. April bei Meiger Braum.

Laden mit ober ohne Wohnung per sofort ober später zu vermietben Ellen bogengasse il bei Wegner Bann.

Baden, sür Buchblinderet und Schreibengaren passen, nahe der Realschule (Ficteuring), mit Wohnung zu vermiethen. Kährers Gneisenaustroße 25, Bob. B. L.

Geräum. Lagerraum prit Souterraintäumen, ca. 100 qm, gant ober getheilt, preisio. zu bermiethen. Baubüreau Maxwex. Göbenstraße 14. 781

Barterre-Raume, fowie ifolirte Rellereignlagen, für groß, Betrieb geeignet, fofort ober fpater an berm, Wobenfir. 17. Rab. B. NATIONAL PROPERTY.

Laben mit 3-stimmer-Wohnung per 1. April 1905 gu verm. Rah. herberfer. 8. Petet. 4168 Baben zu vermiethen, für Speifebaus gut geeignet, hermannurage 3. Rah. Webergaffe 50, Laben.

Sermannurche 3, Mad. Webergatte 30, Laden.
Laden in der Augemburgftraße, mit Vodensimmer und Keller, zu vermierden.
Näh. Kalier-Friedrich-King 50. B. 826
Ecfladen, beste Geschäftslage, zu verm. Kirchgasse 40. 324
mit oder ohne Geschäftsräume für issort zu vermiethen. Räheres
Kangagst 21. 1.

Für Mrst, Bürean n. dgl. 1. Etage, 2-3 icone große belle unmöblirte Simmer lofort gu berm, event, mit Benfion. Guthett. Marktplat 3. Gin freundlicher Laden mit 2 Schaufenstern für 1. April zu berm. Räberes Drogerie S. Roos Rachf., 2B. Schupp, Revgergasie 5. 792

Großer Laden, Michele-naberes bafelbft im Baubareau.

Laden mit Kim, u. Kinche Worigitr. 24 Dur Schubmacher. Laden, geetg, für Mats. u. Beparaturgeich, u. fertige Waaren, per 1. April zu verm. Räberes Morinftrage A. L. Ciage. Ivei große Lagerräume, 2 große Werklätten 1 großer Höfteller auf 1. April ober früber zu verm. Räb. Reubau Gillers. Neitelbeckftr. d. Große Käume, für Werklatt, Büreau, Mieller ges eignet, zu verm. Käh. Mieberwoldfir. 6. Bart. r. Schöner Laden m. einem Lagerraum, co. 105 []-Wir. groß, zusammen ober gefrenut, zu verm. Käh. groß, gufammen ober geirennt, ju bern. Rab. Rieberwoldfir 11. Johann Bauly jr. 33

Shoner geräumiger Laden, speziell ber Lage wegen für Friseurgeschäft geeignet. Näh. Kamentbalerftraße 8, Büreau. 1897 Lb. m. J., K. 1. Mpr. Rauentbalerftr. 14, 1. 4281

Drei elegante Schaufasten

am Saufe Mheinftr. 35 fofort an vermiethen.

Souterrain, Shelle Mäune, eignet per 1. April gu ber nietben, gelegen am Raifer-Friebr.-Ring. R. Un ber Hingfreche 1, B. 805

Pette Läden Schierfteinerftr., nabe ber Abelheibftr., geeignet für jedes Gelchaft. Raberes bei Lion & Co. ober Gigenthumer Rübesheimerftr. 7, 2. 4072

Schöner hoher Edladen mit gerauntigem Reller, paffent für beff. Deli-cateffen- u. Colonial- ober Drogengeichaft, event. mit 4- ober 2-Jimmerwohnung, im Echneiban Ribesheimer-Eltvillerstraße zum 1. April ober früher zu bermielben. Hierzu kann noch ein größer Keller von ca. 90 gm, geeignet für Weinsteller, gemiethet werben. Käheres daielbst ober Banbüreau Rübesheimerstraße 18.

Schöner Ecfladen mit Babengimmer, geräum, Reller, ebent iconet 4.3immer-Bohnung, für beff. Colonials und Delicateffens ober Drogengeichaft, Gde ber Radesheimer- und Rauenthalerfrage per

gleich ober ibater ju berm. Rah, baf. B. 880 Laben mit Bimmer mit ober ohne Wohnung per 1. April gu berm. Saalgaffe 4 6, 2 1 Eine helle Werkstatt mit 5 Genstern und auf Abril gu v. Saalgaffe 16, Sth. 2.

Großer, heller Sofeinban als Werfftatte, Atelier ober Lagerraum, ebent, mit Wohnung zu bermiethen. Rab. Scheffel-firm auch 2, 2 linte.

Gin große belle Werfficit ouf 1. April zu ver-miethen, Röheres Schwalbacherstraße in. Bart. Großer Gaat zur Abhaltung von Borträgen u. Borlesungen zu verm. Al. Schwalbacherstr 10. Kolliculof, Abhaung, per sofort zu ver-miethen, Käberes Walramstraße 27, 1 St.

311 Bircanzwecken geelaueter Leben, mit ober ohne Zimmer, billig su permietben Balramftraße 27. 783. Laben mit Labengimmer, auch für Bureau geeignet, gu berneiethen. Raberes Balluferftrage 9. 382

Der Laden ber Firmg ID. Sterin. Webergaffe 8, auf Wunsch mit großen Räumlichseiten, ift zu verm. Räh. ID. Stein. Weberg, 8, 1899

Schöner Edladen,

für jebe Branche geeignet, per 1. April gu verm, Maberes beim Gigentbumer WWille. Blitterig. Wellripftraße 27.

Großer Laden, 91/2 Mir. tief und b'/. Mir. breit, für jebes Gefchaft geeignet, mit bellem geraumigem Souterrain, per fofort zu vermiethen. 780 Fritz Bernstein, Bellright. 39.

kleiner Laden, Lagerraume, fowie große belle Werfftatte, auch getreunt, zu vermietben. Rab. Porfftr. 31, Laben. 833

Großer Lagerraum oder Wertstätte

nebst Comptoir und Keller mit ober ohne Bohnung per fofort ober später zu verm, Rah. Friedrichstr. 8 bei Hrn. Tap. Bremser ob. beim Besiger Wilhelmstr. 10a, 8. 881

Sti. Laben mit ob. obne hintergimmer, frage, für gleich ober fpater, fvegtell geeignet für Barbier. Bu erfr. bort bet Menry.

Großer schöner Laden in ber Taumusftraße, ent, mit Wohnung, balbigft au berm. Off. u. Id. 5408 an d. Zagbl. Berlog, Saden Rerofte., für jedes Gejdaft geeignet, ju verm. Geft. Off.
unter G. B. pofil. Schüpenhofftr. erb.
230101220136 an Donbeimerftr.,
Rabe Bahnhof,

Berkflätten m. Lagerräumen

in 3 Ctagen, gang ob. getheilt, für jeben Betrieb geeignet (Gaseinführung), in außerst bequemer Berbindung zu einander, per josort ober später zu vermiethen. Raberes im Ban ober Bau-burean Göbenstraße 14.

Wohnungen von 8 und mehr Bimmern.

Gde Albeggs u. Sobenlobestraße (Reubau) ist die Hochparterre-Wohnung von 8 Jimmern (mit Centralheizung) jum 1. April 1906 zu vermieiben. Alb. baieloti Rachm. v. 3—5 libr. 4214 Abolf Sallec 11 herrichatitiche 1. Gtage, Badezimmer, elettr. Licht, Lift, Lauftredbe nebst reichtichem Jubehot, per 1. Abril 1905 zu verm. Nah. Part. 336

Die an ber Montisallee beleg. Bart. Wohnung, Ede Herrngartenftr. 18, best, ans 8 Zimmern u. Zubeb., ift per Jan. ob. fpater zu verm. Rat. bafelbft. 338

Elarenthalerste. 2, b. b. Ringstrche, Räbe ber eieftr. Bahn (fein Laben u. f. Hinterh.), find berrschaftl. Wahn. 1., 2. u. 3. Et., best. aus 11 gt. Räumen, 2 Bäbern, 2 Erfern, 4 Bell. u. sonstigen reichl. Zub., 5. Ar. v. 2300—2700 AR. gl. ober ip. an verm. Näh. bas. Grbacherstrasse 2, Erde Walluferstraße, 1. Et., 8 Zimmer mit allem Comfort und reichlichem Jubehör gleich ober ipäter billig zu vermiethen. Näh, baselbst.

Bilia Fritz Reuterfirafe 10: 8 Bim., Central-heiz, eleter. Licht, M. 3800 (m. Stall M. 4000) zu vermiethen. Raberes Leffingftraße 10. 784

Tapczirer-Berkkatt billig an verm. Rab. Oildafte. 5, in nächter Rabe b. Aurparts, bochbertschie 95, Bart.

Pette Lädett
Schierfieinerstr., nabe der Abelheibstr., geeignet

Maurcemeister, Bertramfte. 7.

Waurcemeister, Bertramfte. 7.

Raifer-Friedrich-Ming 22, Gde Abelheid-frage, ift die 1. Groge, best. aus 9 Zimmern, auch getb. zu 4 und 5 Zimmern, mit ieparatem Borgorien und reicklichem Zubehör, per iofort oder später breiswerth zu vermienhen. Anzusehen iöglich an den Wochentagen 11—1 Uhr oder Raberes Dambachthal 15.

Raifer-Friedrich-Ring 67 ift bie 3. Einge, bestehend aus acht Limmern, großen Ballons, Erter u. reicht. Zubehör ver for, zu verm. Räh. dal. dei dem Eigenth. W. Birmert. 343

Erfer u. reichl. Indehör per fof, zu verm. Röh, bal, bei bem Eigenth. W. Stimmel. 343
Raifer-Friedrich-Ring 78, 2. Erage, it die mit allen Einrichtungen der Reugett verfebene Wohnung. 10 Zimmer, Küche, Badezimmer, 2 Cloiets, Frembenzimmer nehlt reichl. Indehör (Berfonenaufzug, Centralhelzung, Serrichafisund Aehentrewe) der 1. April zu vermiechen.
Räh dortfeldit Baubürran, Sout. Einzusehen pon 11—1 und 8—5 lihr.
Raifer-Priedrich-Ring und Rüdesneimerftraße 2 gelegene Bodmung. 8. Etage, bestehend aus 8 Zimmern u. reichlichem Zubehör, ist auf 1. Juli zu vermiethen. Räheres An der Klingtirche I. Barterre.
Such in der Klingkrichtlich zu verm. Räh, Kirchgasse d. 288
Riederwaldstr. 7 (nächst Kail-Friedrich) hochs berrichafil. 9-3-Bodm., neuzettl. bachel. Innenbecor. u. Einricht., Barfett u. Linol-Bel., Bad, eleftr. Licht, schrift, Barfett u. Linol-Bel., Bad, eleftr. Bicht, sehr gel. für höh, Offis. (ev. Stall.
u. Burichenvohn.) zu ein. Br. i. z. v. R. B. 245
Riederwaldstr. 9 1. Erage, 10-Zimmer-Voduung nehlt Zubehör, zu vm. Räh, Bart. rechts. 4268
Bhilippedergstraße 17/10, 1. Et., 8 Zimmer.
Bad, Garten z. per sofort zu vermiethen. Räh.
2. Etage rechte.

Rheinstrane 26, etlleefeite, herriciafil. neu bergerichtete Bel-Etage von 8-9 Jimmern, Küche, Speifefammer, Bab, 2 Cloiers u. fonst. rchl. Jubebör auf gleich ob. später zu vm. Electr. Licht, Gas vorh.

Rheinftrafte 32, Bel-Grage, 9 3immer, große Beranba und reichliches Bubehör, neu ber-gerichtet, zu vermiethen. 347

gerichtet, zu vermiethen.

Ridoeheimerstraße 23, Ede Etwillerstraße, Reuban, sind per April oder früher in der 1., 2. und 3. Etage berrich. Riddungen von 9 dis 10 geräumigen Jimmern, davon 7 nach der Straße (Süd» und Offelte), nebst Badeammer und sonst reichl. Audehör zu verm. Näh. das oder Baubärean Abesbetwerstr. 18.

Schierkeinerstraße 18 berrichaftliche Wohnung. D-10 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, der Reuzeit entsprechend, zu verm.

Bilbelminenstraße 1, Rendan, in unmittels barer Rübe der Haltestelle Kriegerbensund, ist auf gleich oder später berrichaftliche Wohnung bon 8-9 Zimmern und Küche und sons reicht. Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. 5-6 Zimmer tiegen Dochpart. 3 Zimmer und Küche im Barterre. Käh. daselbst 10-1 oder 8-5 Uhr.

Wilhelmstraße

Bel-Grage, Ede Buifenftrage, hochherrschaftliche Wohnung von 9 Zimmern und Calone mit reichem Bubehor und allem Comfort, Lift rc. per 1, April 1905 gu permiethen. Befichtigung gwifchen 3 unb 4 Uhr. Raheres Bureau Sotel Metropole.

Wohnungen von 7 Jimmern.

Abelheidstraße 58 ist die 2. Etage, bestebend aus 7 schönen Jimmern, Veranda, Badez, u. reicht. Zubehör, zum 1. April, eventl. früher, zu verm. Räbered baselbst Barterre.

Abelfsallee 32, Hochparterre ober britte Einge, enthaltend se 7 Zimmer und Badezimmer, auf 1. April zu vermiethen.

Abolfsallee 41 ist die Bel-Er., 7 Zim. u. Zubehör, auf 1. April 196d zu dm. Räh. Abstrachen. Babehör, auf 1. April 196d zu dm. Räh. P. Scholister. 4, 2. Etage, 7 Zim., Kidde u. Zubehauf gleich zu dm. Räh. Abeinstr. 32, 2. 356

Aldolfstraße 10 ift bie 2. Gtage, besiehenb aus 7 Zimmern, Rache 2 Rellern, 2 Manfarben und Babegimmer, auf fofort ob. fpater gu vm. Rab, bajelbit Bart. 190

Alexandrastrasse, feine rubige gage, berrichaftliche 7-3immer-Bob-nungen gu vermiethen. Raberes in Ro. 10. Babuhofftrafte 2, hochparterre, ift bie Wohnung, beftehend aus 7 Zimmern, Ruche, Babezimmer nebft Zubebör, auf 1. April 1905 gu vermiethen. Täglich anzusehen und Nabered zu erfragen, außer Sountags, auf bem Bürean Babuhaf-ftrage 2, Barterre, von Bormittags 8 bis 1 und 21/2 bis 7 Uhr Rachmittags.

Bohnnofftrage 22 eine icone 7-3immer-Bohnung im 2. Stod auf 1. April 1905 gu ber-miethen. Rah. bei C. Renker. 211

Gr. Burghrane 9 Wohnung mit 7 Rimmern und allem Bubehör per fofort ober fpater gu bermiethen. 358

An der Mingfirche 7 bereichaftliche Wohn, v. 7 Jim, mit reicht. Jub, p. jofort o. 1. Oft. zu vm. Mih. Wohn.-Nachweisb. Lion & Cie., Friedrichftrofe 11. 357

Dambadithal 28 eine 7-Bimmer-Wohnung auf 1. April 1905 an vermierben, Nah, Dambach-thal 18 bei Architect Texes. 859

Dotheimerftrafte 35 Barterreskehnung, befiebend ans 7 Jimmern, Kitche und Indehör, per 1. April cr. zu vermietben, Methopreis 1100 Mf. Besichtig, der Bohn. v. 11—1 Uhr Mittags. 281 Neubau Dohbeimerkt. 74, Cae Glibilleri firage, find 7-ZimmersBohnungen fofort ober firage, find 7-ZimmersBohnungen fofort ober hater an verm. Käheres 1. Sinc. 361 Elifabethenstr. 19, Bart. in L. Et., je 7 Räumer Kinc. Bab, großer Balton in Zubehor. A. Et., bat bübiges Garrden, zu vermietben. Käb. B.

Friedrichstraße 5,

nächl der Bilbelmftraße, Eddause, ist die 2. Etage, bestehend aus 7 hellen größen Zimmern, Babez, 2 vorivr. Erfern, Lauftreppe, 2 Closets u. reicht. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Käh. dei 62. Voltz. Delaspeefir. 1, Laben. 363 Priedrichstraße 19., vis-d-vis dem Casino, ist die Bel-Grage von 7 deuw. 9 Jim. und Zubeh., bochelegant und modern berger., auf gleich oder später zu vermiethen. Alb. Bart. 368

Goethestraße 7, 1. Etage, 7 große ichone Zimmer, Balton, reichl. Zubehör gleich ober fpater zu verm. Näheres Bart. lints.

Sainerweg 1, Hochparterre, Wohnung v. fieben Finnmern auf 1. April zu verm. Nab. 1 Er, Serderfir. 21 7—8 Finnmer, Küche, Bab, reicht. Jud., per 1. April zu vm. Jum Möblirtvernt., b. ieht m. gr. Erfolg betr. Er. 1800 Mt. 4258

Knifer=Friedrich=Ming 31 ift die zweite Stage, bestehend aus 7 Zimmern mit Bon aus 7 Zimmern mit Bad, elettrischer Lichtanlage, 2 Man-farben, 1 großen Prontspike, geräumigen Kelleru, 2 Baltons, 1 Erfer, umftändehalber zum 1. Ehril 1905 oder früher

jehr preiswerth anderweifig ju vermietben. Raheres bafelbft ober Bureau

Lion, Briebrichftraße. Raifer-Friedrich-Ming 38, Edhaus, ift bie

berrichaftliche 2. Etage, 7 große Zimmer mit reich! Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Räh, nebenan No. 86. Bart. Marketour. 198 nebenon No. 26, Bart. April zu vermiethen. Wag. nebenon No. 26, Bart. April zu vertraft. 1983 Patier-Friedrich-Bing 41, Kenbau, Bel-Etage, 7 Jimmer, Eas, eleftr. Licht, befand. Schrant-oder Mähchenzimmer. 2 Clofets, zu verm. 367 Kaifer-Friedrichring 50 ift die 8. Et., 7 Jim., Badu. Zubeh., v. 1. April 1905 z. v. V. Bart. 363 R. Fr. Wing 54, B., 7 Jim., Wohn, zu v. 239

Kaiser-Friedr.-Ring 65

find hochberrichaftliche Wohnungen, 7 Zimmer und 1 Manjardsimmer, Gentralbeigung u. reich-liches Jubedör, fofort ob. fpater zu vermiethen. Rab. bafelbft n. Knifer-Friedr.-Ming 74, 2. 871.

Bolfer-Petebrich-Ring 71, S. Et., Bohnung, hocherrichaftl. Ausstattung, von 7 gr. Zimmern. Bab, Erfer und Balfons, ver 1. April 1905 ober früher zu vermiethen. Röberes in ber Wohnung selbst ober nebenan Baubir Belannung. Baublir, Seliwank.

Raifer-Beiedrich-Bing 76 ift bie berrichaftliche 1. und 3. Etage, bestehenb aus 7 Zimmern mit reicht. Zubehör, m vermiethen. 370

Knijer-Friedrich-King 80,

nabe ber Abolivaller, ift die bochberrschaftl.
eingerichtete 1. Stage, 7 Jimmer,
Frembengimmer, Kiche mit Speliefammer,
Erler, 2 Balfons, Herrschafts und Nebenstreppe, elefter. Fabrstubl, nebst reichtich.
Indehör, gleich ober iväter zu bermiethen.
Mäheres nebenan Kailer-Friedrich-King 78,
Baubürean Souterrain.

Rapellenstraße 33 Barterre und 1. Stod, gufammen 7 Bimmer und Bubebor, großer, iconer Garten, event, auch Stallgebaube, per 1. Abril zu vermiethen.

In der Bissa Kapellenstraße 49 berrschaftliche Stage von 7, eventuell 9 Zimmern mit reichlichem Zubebör, Loggia, Bab, Gas, eleftrifch Licht, ber fofort ober fpater gu bers miethen. Raberes bafelbft. 878 nitethen. Raberes botelbit.
20 ift die leither von deren Oberft von Jacobi innegehabte Wohnung von 7 event.
nicht Jimmern mit allem Zubeb. p. 1. April n. J. an verm. Räh, im Tapetenladen bofelbst. 374

Plerothal 13, Dochparterre, sieden Jimmer u. Zubehör

Ju vermiethen.

Orantenstraße 42, 8. Et., 7 Jim., Balf. und Jubehör gleich ober später preiswerth zu vermiethen. Räh. daselbü Barterre.

786
Rheinstr. 511, 2. eleg. Wehn. von 7 (ev. 6)
Zimmern mit reicht. Zubehör, Balfon, Bad. Gas, elestr. Sicht sovet ober später zu vermiethen.
Rich. baselbit Hinterhaus Bart.

Plah, baselbit Hutterhaus Bart.

Dificitifte. 62, 1. u. 2. Stod, se Bibehot, der Rengeit entsprechend einger., der sofort oder später zu verm. Rähered das, 376 Meinstraße 70, Alleescite, 3. Etage, neu bergerichtere 7-Zimmermohnung mit reicht. Zubehör isfort oder später zu ver. Wah. Bart. 377 Ihreinstraße 38 bereichasst. Loohn., 7 Zimmer, außergewöhrlich viste zu vermietten. Ach.

außergewöhnlich biffig ju vermiethen. Rab. Bermalter Manpp. 878 Schierfleinerftrafte 8 berrichafil. Bel-Giage von

T Zimmern. Babezimmer mit reichl. Zubehör auf 1. Abril zu vermiethen. Räheres Schier-steinerstroße 10, Kart. Zaumisstraße 1 (Berl. Hof). A. Ginge rechts, 7 Zimmer, Lücke, übl. Zubehör, ver 1. April zu vermierhen. Zu besichtigen 10—1 u. 3—6 Uhr. Räheres bortielbst oder bei Empl Philipps. Dambachthal 12, 1.

Schlichterfiraße 14, 2 Tr., ichöne Wohnung v. 7 J., incl. Babes., auf 1. April zu vermietken. Näh. bal. 3 Tr. boch.
499

Taunustraße 53 eine 7-Zimmer-Wohnung im 2. Stod, 2 Ballons, Bab, Eleftriich, Gaslicht, fowie Lift u. Koblen-aufzug auf 1. April zu verm. Räh. Bart. 671 Laudhaus Victoriafirate 47

elegante febr geräumige Beleibtage von 7 Bimmern und reichlichem Bubehör mit Centralbeigung u. eleftrischem Bicht zu vermiethen. Rab. Beffingftrage 10.

Wallmilhlift. 15, 1. St., hochberrs.
wohn., reichl. Zuh. n. alle Begnem., parts.
artiger Garten, febr preiswerth auf lange.
Zeit zu verm. Räh. dof. bei Musse. 380
Webergaffe 14 Wohn., 7 Z. n. R., ganz oder.
getheilt auf 1. April zu vermiethen. Räheres.
K. Bebergaffe 18, 2, bei Kappes.
Wilthelmftr. 5 febr ichone Wohnung, 2 St.,
7 Zimmer m. 2 großen Baltons u. reichl. Zu-

7 Aimmer m. 2 großen Baltons u. reichl. Bu-bebor, event, mit ber barüber befindl. Biebel-wohn., zu vm. Rah, zu erfr. Kreibelfir. 5. 688

Wilhelmstraße 15

Wohnung, 7 Zimmer, Bad n. reichl. Zubehör, zwei Treppen hoch, per 1. Alpril 1905 zu ver= miethen. Mäheres Ban= büreau dafelbft.

Wörthftrage 9, unmittelbar an ber Abeinstraße, 1. Etage, 7 schöne belle Zimmer mit allem Zu-behör per 1. April zu vermietben. Ginzuseben von 10—12 Ubr. Nab. baselbst Bart. I., sowie bei Frl. Manann: al. Moribstraße 14, P. B

Wohnungen von 6 Zimmern.

Delheidfraße 11 ift die 2 Etage, bestebend aus 6 Zimmern, Kücke, Bad, 2 Mansarben und 2 Kellern, per 1. April, ev. sosset zu verm. Die Wohnung wird neu hergerichtet, hat Gas, eiste. Eicht, orosen Balkon z. Käh. Bart. Welbeidste. 16, 1. Et., Gezim. Wohn, Balkon, Balkon, Bad, 2 Mansarben, per 1. April 1906 zu vermiethen. Käheres daseihst Barterre. 788
Abelbeidstraße 42, 1, ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nehst Zubehör, auf ben 1. April c. zu verm.

Aldelheidstraße 48

fft bie 1. u. 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern (große Beranda) mit allem Comfort und Indebör, auf gleich oder später zu berm. Rab. daselbst bei Wirk. Hausberwalter. 281

Adelheiditr. 76, Eche Schiersteinerstr.

1. und 2. Stage, je d große u. 1 II. Zimmer, 3 Ballons, 2 große Maniarden m. reichl. Znebehör, per 1. April zu vermiethen. Für Werzte beionders geeignet. Räh. Bart. Tos Vetheidstr. 83 & Zimmerwohnung, 1. St., zu v. Näh. daielbit od. Oranienstr. 54, B. 382. Adelbeidstraße 85, 2 St., 6 Zimmer mit reichl. Zubehör ver 1. April zu vermiethen. Räheres b Eigenth. Arvolffraße 6, Bart. links. 49. Adolfsaltee 39, 1 Treppe, Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör, Beranda, v. 1. April ab zu vermiethen.

Allerandrastraße, feine rubige Lage, berrichaftl. 6. Zimmer-Wohnungen zu vermieiben. Raberes in Ito. 10:

Alexandraftr. 15, Ede, und Mosbacherstraße 5 find berrichafil. Lodnungen von 6 u. 5 Jim. (Frembengim.) m. reichl. Zubehör sof, zu verm. Räh, bai. 384 Allwinenstraße 1/8, Bei-Stage, 6 Zimmer mit Bed, reinliches Zubebör, Mitbenusung bes Gartens, auf gleich ob. ipater zu verm. Rab. bei Linn und Lebrstraße 15, 1. 838 Lin der Mingkirche 10 Beleichge von 6 B. zu verm. N. Part, Anzuf. 11—1 u. 3—6, 784

verm. R. Part, Anguf, 11-1 u. 3-6, 784 Bierfiadterftroße 9 Wohnung von 6 Zimmern gu verm. Zu erfr. Infittut Sebausbaf. 386

Biebricherstr. 29

Bel-Stage, berricattliche Wohnung non feche Fimmern und Anbedor (Central-beigung 2c.) vom 1. April 1906 ab anderweit zu verm. Nab. Part. 10—12. 3—5. 385

***** Diemardring 18 berrin, 6-3, Bobmungen mit reichl. Bub., Garten Gleftr. Babn-Salten. 387

Bismardring 18, 28t., eine ichone 6-Bimmermohung pr. 1. April au bermiethen. Breis 1150. Raberes bafelbft. 79

Blumenstraße 4,

1. Ctage, berrichoftl. 6-Lim.-Bohn, mit zwei Ballons, 2 Manjarben, Bab, Gas u. eleftr. Licht, Garten, per 1. April zu vermiethen. Anzuleben zwischen 11 und 4 Uhr. Räheres Blumenstraße 4, 2. Gtage, ober Bahnboftraße 6, Weinbanblung.

Große Burgftr. 13

ist die 1. Etage, schones gesundes Logis (Sonnensieite), dest. aus 6 Zimmern n. Kinke, im Seltemban, mit separat. Musgana, 2 gr. Mansarden, sible, trodene Kellerräume u. per April zu vermiethen. Durch seine centrale Lage auch zu Bensions und Selchäsiszmeden sehr geeignet. (Abvolatur.) Näheres det Zinges, Wildelmstr. 9, 2.
Dothetmerstraße 32, 1 Etage, Wohning non 6 Zimmern nebit Andehor auf 1. April zu verwiethen. Breis tWo Kt. 96

Dotheimerftr. 38 berrichaftl, 6-3immer-Bohnung (1. Stod) mit reichl. Jubebor per fofort ober fpater zu vermiethen.

In Manrer's Garten-Anlage, Glivillerftraße 21, ift noch bie Bei-Giage, bestebend aus 8 3immern nebit Bubehör, per gleich ober 1. April preiswerth au berm. Rab. beim Besiger, Bart, 178

Emferfiraße 22, Reubau, berrichaftl, Wohn., 6 Zimmer, Kinche, Maniarben, Bab, Baltons, eleftr. Licht, Leuchte und Heizgas, per 1. April, auch früher, zu vermiethen. Rah. Bart.

Gmferftrage 57 gandhaus, berricaftl. 6-Bim. Wohnungen mit Erfer, Beranda, Balton, zwei Mani., 2 Refler, Rohlenaufzug, per gleich ober fpater zu verm. Rab, bafelbft. 740

Friedrichstrafte 48, chone Bobuung. 6 3. Greer, 8 Balfons, Babeeinrichtg. u. all. Bubehor, fofort ob. fpater au berm. Gingul. tagl. gwifden 10 u. 4 Uhr. 891 Belebergfrage 14 berrid. Gtage, 6 Bim. und Bubeb., auf 1. April gu berm.

Goetheitrane 12,

neben Abolfsallee, find bie herrichaftlichen Bohnungen 1. u. 3. Etage ju vermietben. Die Bohnungen geichnen fich burch sehr angenehmen Grundrift, Stockböke u. helligseit aus. Reichliches Zubehör. Räheres baselbst, sowie Bart, beim Bestiger. 842

Goethefte. 6, Barterre, ift eine Wohnung von 6 Zimmern, mit Borber- 11. hinterbalfon, Bab. Gartenbenntung und sonstigem Zubehör auf gleich ober später zu verm. Räheres im Saufe, 2. Stock.

-Billa Seinrichsberg 10 6 grofie Jimmer, 2 gerabe Manfarben, Central-beigung und iconer Garten, ift auf 1. April gu bermietben. Dah, bafelbft. 800

Herrngartenstraße 15,

2. Etage. Wohnung von 6 Zimmern, Balton nebst reichl. Zubehör auf fosort oder später zu verm. Näh. Barterre. 393 verrngartenstr. 17, 1. Et., 6 Z. u. reichl. Zudeh. a. gl. o. sp. d. v. Näh. Vism.-N. 9, b. Nosl. 394 Himboldtstr. 11 Etagen-Bisa, berrich. Bohnung im 2. Stock.

bestehend aus 6 Zimmern mit reichlich Zubehör, sofort un vermierben. Näh. Bart. 395
Kumboldifrease 15. Hochvart, 6 Zimmer und Zubehör, nobst 3 Zimmern im Sonterrain, auf 1. April 1905 zu vermietben. Anzusehen täglich (amger Sonntags) von 10—11 Uhr u. 3—4 Uhr. Raih. Neotbal 13.

Balfer-Friedrich-Ming 18, 2, große 6-Zimmer-Bohnung mit reicht. Zubebor fofort ober fpäter zu bermietben. Rath. Bart. 397 Raffer-Priedrich-Ring 64, Wohnung, fechs Bimmer und Bubehör, per fofort gu ver-miethen. Raberes bafelbft 2. Gtage. 396

Raifer-Friedrich-Ring 72, Bel-Einge, 6-Zimmer-Wohnung nebst Bab und reichlichem Anbehör zu vermiethen. Räheres bei Archireft 3. A. Weber, Grbacherstraße 5. 401 Ralfer-Priedrick-Ring 74 ist die bochberrichaftl. eingerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer und alles Zubebär, auf sofort ober spater zu vermiethen. Näberes baielbu.

Raifer-Priedrid-Ring 88, 1, 6 Bimmer, Bol

und Indehor zu vermiethen. 741
R. Fr. Mg. 90, aw. Mortssir. n. Molfsall. geleg.
1. Et., 6 Inn., B. n. Jub., per gl. od. sp. an v.
Angni. v. 2 Udr ab. Räh. das. Bart. 771
Savenenstraße 8 ist die 2. Etage von 6 Jimmern
und Jubeldr auf den 1. April zu vermiethen.
Räheres daselbst Barterre. 137

Navellenstrake 16

Wohnungen von 6 Zimmern mit reichlichem Anbehör d. Neugeit entipr. einger, ver 1. April 1908 zu bermietben. Näheres Vehrengen is, Warterre, oder Geisbergfrache 4 bei C. Werz. 17 Kapellenstraße 31 ist der 1. u. 2. Stod, besteh, aus 6 Zimmern, Küche, Wadezimmer, 2 Walfons und reichlichem Lubehör, auf 1. April zu berm. Rab. d. Architest Werz. Dambachshal 18. 4243 Riechgasse 27, 3 St., 6 Zimmer, Küche, Speizel., Bad, Balt., Erfer, Manf. u. Reller per jos. od. ipoter. Nah. 1. Stod. Riechgasse 47 ist die seisber von Herrn Dr. med. Elerbeim innegehabte Wohnung im 1. Wohnungs-

Sirchgasse 47 ist die seither von Herrn Dr. med. Gerbeim innegehabte Wohnung im 1. Wohnungsfirod, besiehend aus 6 Zimmern, Badesimmer, Küche mit Speiseammer, 2 Monfarben, und 2 Kellern auf 1. April 1905 anderweit an verm. Näh B. im Comptoir d. L. W. Iwng. 24 In eleganter Villa, Nanzfer. 39, univeit Kerothal, unmittelde am Wolde, Wohnung. 6 Zim. mit geräum. Beranda n. Garten, zu verm. 408 Lauzstraße 39, unweit Kerothal, unmittelder am Wold, in berrichastlicher Villa Wohnung mit Garten, 6 Zimmer, zu vermiethen.

Auflenkraße 22 bocheleg eingerichtete Wohnung von 6 Zimmern mit allem Anbehör ver 1. April zu verm. Näh dai. im Tapetengeichäft. 405 Lineswourgplaft 3, 2. oder 8. St., eleg. herrich, diffig, 6 gr. J., gr. Padez. n. Comf. d. Reinzreicht. Jud., fot. o. später. Näh. 2. St. r. 406

Moritzstrasse 21, 1. Et., schöne Wohnung von 6 Zimmern, Balkon, 2 Mansarden, 1 Kammer, 2 Keilern Mit-benutzung von Waschküche und Trocken-speicher, per April 1905 preiswerth zu vermietlich. Gresser luttiger Hof, kein Hinterhaus verhanden. Näheres beim Eigenhümer Parierre. Eigenthümer Parterre.

Porighraße 39, 2. Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör zu vermiethen. 408 Brorithtraße 41 lechs Zimmer mit Küche, Bab, Balton, 2 Keller, 2 Waniarden, Kohlenaufzug r. zu vermiethen. Rät, daselbst. 768 Ricolossur. 26, 3, Erg., 6 Zim., Balton u. Zudehör per I. April 1906 zu verm. Räth. Hochpart. 4287

Ricolasfir, ift 6-8.-B. R. Goethefir, 1, 1, 409 Rheinstraße 18 Bohnung, 6 Zimmer n. Zubeb., 2 Treppen, p. 1. Abril zu vermiethen. 237

Neubau Rheinstr.

ichone 6-3immer-Wohnungen mit 2 Treppen, Gas, eleftr. Sicht, Bab, Sift, 8 Baltons und reichem Zubehör per 1. April zu vermiethen Näb. das. Blumenladen.

276 Mödesbeimerftraße 4 Bel-Giage, 6 Zimmer, 2 Balt., mit reicht. Zubeh., Alles der Keuzeit ensprech., der 1. April zu verm. Anzusehen 11—1 Uhr Vorm., 2—4 Uhr Rachm. N. Bart. 222 Ridesbeimerstraße 12, 2. u. 3. St., je 6 Zim., mit allem Comfort, der Keuze entipr., auf aleth od. 1. April zu vm. Räd. Bart. der de 1. April zu vm. Räd. Part. od. 1. St. Schenkendorfftraße 4, am Kalfer-Friedrichs Ring, 1. Et., 6 Zimmer mit r. Zubehör per josort zu vermietben.

Contesser zu dermietben.

Schlichterfte. 7, und Soch-parterre, je 6 Zimmer, Bab nub reichliches Zubehör auf sofort oder später zu verm. Rah. Kirdgaffe S8, 2.

Kirchgasse 88, 2.

Salichterfirafte 10 ift die Bel-Stage, bestehen aus 6 Kimmern, Bad nebst reichlichem Zubehör, auf sof. 0. später au v. Möb. Nart. dat. 742

Chlichterstrafte 18, 3, schöne 6-Kim.-Bohnung mit allem Zubehör auf gleich ober später zu vernietben. Köberes Part.

12

Ge Chivalbader- u. Faulbrunnenfir. 12 ift eine 6-gim.-PRobn. zu verm. 183. Ediwalbacherfirefie 22, 1, Alleefeite, ichone 6 Rimmer mit Babes, Rüche und Zubehör, auf 1. Abril zu bermiethen. Räberes Gartenbaus 1.

Sonnenbergerstr.

Hochparterre 6 Zimmer etc. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Tannusstraße 53

ist im 1. Stod eine schöne, nen bergerichtete 6-Rimmer-Bohung, mit allen Neubeiten ausoestattet, auf oleich in verm. Räh. Bart. 672

Beinbergstraße 16, Bab, stücke mit
Nebenzimmer, 2 Manlarben und 2 Keller, nahe
am Walb und ber Halteftelle ber Stroßenbahn,
für fofort ob. später zu vermiethen. — Näbere
Auskunst ertbeilt herr Martin Fischer.
Beinbergstraße 16, 1. sowie ber Miteigenthümer
Ludwig Istel. Bebergasse 16, 1. 418

Wilhelmftr. 44, 3. Gtage, eine elegante eleftrischer Bickteinrichtung und allem Aubehör zu bermietben. Raberes bei herrn Loeb im Juweliersaben Gr. Burgftraße 2.

Bilhelminenstraße, Edhaus am Ginaang des Nerothals, ift die 1. Etage von 6 Aim., großem Bad, Gas, efestr. Licht z. ver 1. April zu vermiethen, Rah. Wilhelminenstr. 14. 681

Parterre-Wohnung, 6 Bimmer, Babegimmer u. Rubehor, per fofort fpater gu berm. Raifer-Priebrichring 66. 8

Für Merzte.

In meinem Saufe ift die 1. Etage, bestehend aus 6 großen Räumen mit allem Bubebör, welche seit 9 Jahren von Orn. Dr. med. Maymann bewohnt wird, pr. 1. April anderweit, 311 b. Cournd Vulpius, 82 Martiftrage, Gde ber Rengaffe.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Albeiheidfte. 37, 2. Eig., 5 Z., Rücke u. reichl. Zub., neu berger., v. 1. April o. fr. R. das. P. 244 Adetheidfte. 43. Sübseite, 5 gr. Zimmer, Balton n. Zubeb. a. 1. April z. v. R. b. Rückert. 102 Adetheidfteafte 65, Kart., Wohnung von 5 Zim. n. Zubebör. Nät. 2. St.

Adelheiditr. 76, Ecke Schierfteineritr. 1. und 2. Gtage, je 5 große u. 1 fl. Bimmer, 3 Baltons, 2 große Maniarben m. reichl. Bu-

behör, per 1. April zu vermiethen. Für Aerze beionders geeignet. Nah. Bart. 797 Abetheidfraße 77 ist die Barterre-Wohnung und 3. Etage von je 5 großen Zimmern und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Abelbeidfraße 79, 1 St. 415

Moetheidstraße, Gde Pranienftrafie 13, ift bie Sochparterre-Bobnung, bestebenb aus 5 Zimmern nebfe Zubehör auf ben 1. April c. an permietben.

Biebricherftr. 3, Bohnung su verm Mäheres hotel Schweinsberg.

Bierstadter Söhe, Greuzstr. 1, in Bills, 5—6 Kimmer und Zubehör, Balton, Gartenbennung, derrichte Lage, sofort ober per 1. April zu vermiethen.

Bismardring 1, Ede Dohheimerstraße, schöne 5-Zimmer-Wohnung, 2 Boltons, Erfer x., per sofort ob später zu vm. Räh. 1. Et. r. 421

Bismardring 3 ift die Bel-Grage von 5 Jimmern u. Frembengim. mit reicht Jubelor, der Reuzeit entsprechend, wegen Wegzug ver 1. April zu vermietben. (Kann früher bezogen werden.) 422

Bismararing 9, 1 St., sch. bezimekbohung Bismararing 14 jehr schöne 5e.3.-28. im 2. St. versesungsbalber 4. Apr. 5 v. N. 1. St. I. 4279 Vismararing 16, 2. St., schöne Wohnung von 6 Zummern und reicklichem Zubehör sofort oder ipater 311 verm. Räh. 1. St. rechts. 424 Vismara-Ming 28 Parterre-Bohunng, 5 Zim, Rüche. Bab, nehft reicklichem Zubehör, per 1. April an ruhige Miether 311 vermiethen. Rüb. 1. Stod.

Bismardring 30, 1. ober 8. Stod, 2 Baltons, 2 Manfarben, 2 Keller, Gas, 12 Mir. Flur, Koblenaufzug, jum 1. April 1905 in perm. Ribers 1. Stod.

Flur, Koblenaufung, zum 1. April 1905 un verm. Wibers 1. Stock.

Vismarceina 33, 2. Et., 5 Kimmer mit reickl.

Rud ver 1. April zu verm. Näh. 2. Et. 437

Balowstr. 2, Eddans a. fr. Alahe, 5 fhone Limmer, Rüche, Freudens u. Badel.,

V Balk. u. Lubeh., in sch. Danie, freie gel. Loge, Kibe des Baldes, d. Keng, entipr. reich ausgelt. (Gartenbenur. Vr. 560—1080 Mt. N. V. R. r. 40

Clarenthalerstr. 2, d. d. Kingstriche, nade Haltesfielle d. elektr. Bahn (tein Baden u. f. Hinterh.), sind berrschaftl. Wohn, Bart., 1., 2. u. 3. Et., dest. aus ie 5 ger. Zim., Bad. Ertr., Baltone, Küche m. Gasherd, am Kochberd angeb., Speisel., Roblenausz., elektr. Licht, Leuchd u. Kochgas.

2 Mani., 2 Keller, h. Areise d. 1100—1400 Mt. gleich oder später zu verm. Räh. das.

Clarenthalerstraße 5 berrschaftl. 5 Zimmer, wohnung auf gleich ob. später zu verm. Käh. das.

Clarenthalerstraße 5 berrschaftl. 5 Zimmer, Rüche, Speiselammer, Bad., Beletage, 5 Zimmer, Rüche, Speiselammer, Bad. Dathon k., p. 1. Avr., zu vermiethen. Unsusehen 10—1, 8—6. Räb.

K. Philippis Dambachthal 12, 1. 430

Dotheimerstr. 2, 2 St., ichdie 5-Zimmervohnung mit Balson verseungshalber auf 1. April zu verm.

Räheres daselbst.

Balfon berfesungshalber auf 1. April zu verm. Räheres baselbst. 18

Rüheres baselbst.

Dotheimerstr. 11 schöue sonnige 5-Zimmerbohnung auf 1. April zu vm. R. 1 St. 680

Dotheimerstr. 12 große Gerrschaftswahn., 5 Z. 110 Subebor, auf April zu vermietben.

Dotheimerstraße 49. 1. Etage, sehr ger. 5-Z. Wohn. v. sof. c. 1. April s. preisw. z. v. Röb. bas. 1. Et. o. Bürcau Lion & Cie.

bal. 1. Et. o. Büreau Lion & Cie. 847 Dochbeimerstraße 64, I, schöne luftige b. Jimmers Bohnung mit reichlichem Aubehör wegen Auflösung des Haushalts per josort oder später zu vermiethen, event, mit Methnachlaß. Näheres Anwaltsbüreau Abelbeideraße 23, Bart. 432 Dochbeimerstr. 84 (Neubau) find im Borders haus sehr schöne 5. Jimmerwohnungen mit allem der Reugeit entsverchenden Judehör für 900 Mt., 850 Mt. n. 800 Mt. pro Jahr auf sosort oder später zu vermiethen, Dieselben eignen sich sehr gut zum möblirt vermiethen. Näheres dasselbst Hochparterre.

Dochparterre.

Dotheimerfir. 106 große 5-Zimmerwohn., mit allem Comfort der Jehtzeit ausgest., dreisw. 5

Prudenstraße 5, Boh. Bart., 5 Zimmer, neu dergerichtet, iosort ob. später zu verm. Räh. Seerobenstr. 19a, Ede Drudenstr. Laden. 434
Elisabetbenstraße 12, Bart., 5 Zimmer, Kuche n. Zubehör per I. April 1906 zu verm. Zu erf. 1. Stod oder Schweizerhaus. 4217

1. Stod oder Schweigerhaus.

21. Stod oder Schweigerhaus.

32. Sumferstraße 20. 1. Grage, Wohnung von 5 Rimmern mit Balton und Jubehör für 1. April oder früher zu vermiethen.

33. Sumern mit Balton und Jubehör für 1. April oder früher an vermiethen.

34. Sumferstraße 20 schweizerhaus.

35. Summer-Wohnung (Hochert zu verm. Näheres daselbit.

36. Sumferstraße 32., 1. Grage, eleg. 5-Zimmer-Wohn. der 1. April zu verm. Näh. Bart. Einzustehen von 10 dis 1 und 3 dis 5 lihr.

36. Sumferstraße 37., 1. St., 5-6 Zimmer, der Baltons, Garten, reichliches Zubehör infort oder später zu verm. Näh. Bart. links.

36. Sumferstraße 42., 1. 5 Zim. u. Zubehör, Badez. Gas. elestr. Licht. ver infort oder später zu verwiethen. Räh. Bart.

Franz-Abtstraße 12,

Rerotbal, ist eine icone Sochparterres Wohnung, 5 Rimmer, Babezimmer, Küche, Küchenlantmer, Jubehör, Kohlenaufzug, Gas und electr. Licht, per April 1905 an ruhtleine Pamilie zu vermiethen. Preis Mt. 1800. Räberes im 1. Stock 11—1 u. 3—5 Uhr ob. Langgasse 16, 1.

Priedrichstraße 7, Ede Delasperfiraße, Wohng, von 5 Zimmern, Rüche u. Zubehör per 1. April zu verm. Räber. im Schubgeichäft daselbst, 25 Priedrichstraße 46, 3, schöne Wohnung, 5-6 Zim., 1 Ballon, Bad und alles Zubehör, 3, 1 April 1905 zu verm. Einzusehen möglich zwischen 10 und 4 Uhr.

Gerichtsfir. 5, 3, r. fuft. 5-3.-W., Subi, Balton, 2 Mani. a. Ind. f. Sib., and fol. 3u om. 441 Göbenftraße 4, 1. Giage, 5-3im. Bohn., febr geräum., Gefer, 3 Baltons, Bab und reicht. Zubehör, per jöfort oder später zu vermiethen, Nab. 1. Etage links.

Grabenitt. 16 - Mehgergaffe 17 febr Bobnung mit Balfon billig gu vermiethen,

Hartenben 10 Gtagen Billa, ruhige bequeme Kurlage, nabe Aurbaus, Theater, Bahnhöfe, die herrichaftlich eingerichtete 1. Einge, enthalt. 5 Jimmer, 1 Babezimmer, gr. Ballon, 2 Manfarden, 2 Keller, eleftz. Licht, Gas, Bleichplat und Gartenbenutzung, für balb oder 1. April. Rah. Parterre daselbst.

Suftavelidotfftrage 10, 1, icone freundliche Wohnung von 4 großen u. 1 fl. Bimmer nebft reichl. Bubeh, fof, ober fpater bill, gu vm. 447 Sellmundfr. 44 ift bie Bel-Grage, b 3., 1 Ruche, 1 Cab. u. f. w., su berm. Gingufeben alle Tage.

Sellmundstraße 58,

Reuban Gde Emferfit, 5.3immer-Bohnung, Bart, mit Balt., Leuchte it Deignas ju ver-miethen. Rab. Emferstraße 22, Bart. 796

Perderstraße 3 ich, 5-Zim.-W. m. Zubehör, der Renzeit entipr., zu verm. Räh. Bart. 449 Derderstr. 25, 3. Et., eleg. 5-Zimmerwohn., der Reuz. entspr. Unzuf. v. 10—8. R. Hochp. r. 98 Derderstraße 26 ichone 5-Zimmerwohn. m. reicht. Zuduckör auf 1. April zu verm. Näheres Part. Zadustr. 30 fünf Zimmer, Balton und Zubehör auf sofori oder später zu verm. R. P. 450 Raiser-Friedrich 23, Hochpart., 5 Zimmer und Zubehör, neu hergerichtet, edenst. mit Frontspipe sofort zu vermiethen. 451

Raifer-Briedrich-Ring 23 Bel-Etage. Saifer-Fr.-Ring 30 ift b. 2. n. 8. Et., je 5 H. m. r. Jubeb., foi. o. fp. 3. n. Mab. R. l. 248

Raifer-Friedrich-Bling 83, 1. Giage, 5 Zimmer, 8 Balfons, Schrantzim., Bab. Barumvafferleitung, ber Reinelt ent-iprechend, zu vermietben. Rab. Walluser-ftraße 8, Bart. und Bismarckring 82, 1. Miller. 454

Raifer-Friedrich-Ring 45 Bart., 1. u. 2. Stodt, je 5 gimmer, Bab, 2 Baltone, eleftr. Bicht, au gleich o. fpater gu verm. Ran Bart. I. 456

Raifer-Friedrich-Ming 42, Bel-Ct., 5 Zimmer nebit reicht. Zubed. auf 1. April 1905 zu vermiethen. Einzuf. 11—1 Uhr. Näh. Oranienftr. 17, Oth. 1 r. 455

Ratfers R.-Mina 60 find im 1., 2. u. 3. Stod je 5-6 Jimmer, Bad, 2 Balfons, eleftr. Licht u., auf gleich ober fpdter zu verm. Näh. 1 r. 458 Rapellen fr. 14, Bel-Et., 5 Jim., Balfon, Rüche, 1 gr. Friip.-B., 1 Mani., 2 Kell. z. 1. Abril. 4282

Mapellenstr. 26,

Bel-Etage, 4—6 Zimmer und Zubehör, compl. einger. Babea., Gas und eleftr. Licht, mehrere Ballons, Gartenbenuhung per 1. April zu verm. Rab. Hochpart. 460

Rapellenstraße 87 Hochvarterre-Bohunng, fünt Immer und Jubehör mit Gärtchen an stille Wietber für 1. April zu vermiethen. Näberes Kapellenstraße 35, Part. 201 Pabellenstraße 39, Bart. u. 1. Stock, mit je 5 großen Klummern mit allem Comfort und Gentralbeigung, auf 1. April zu vermiethen. Nöh. 18. Kneipp. Goldgasse 9. 883 Baristraße 24, 1 St. hoch, bestimmerwohn. mit Jubehör a. 1. Abril zu vm. Käh. das. 2. 145 Karistraße 38, 1 St., 5 gr. Zimmer, Balk., reichl. 3. ver 1. April zu verm. Räh. das. Bart. 791

Langgaffe 49,

2. Etage, bestehend and 5 3immern, 2 Cabinets, Ruche, 2 Manfarben, Reller, per 1. April 1905 ju vermiethen. Rob. 4403 Buchbanblung Feller & Geeks.

Beneftraße 5, 2, an ber Bergfirche, 5 3im. mit Jub. p. gl. o. ip. Breis 600 Mt. R. 1 I. 461 Buremburgblaß 4, 1. Etoge, 5-3immerwohnung ju vermieiben. Raberes Barterre I. 88

Buremburgftrafte 1 G-Bimmet-Wohnung mit reichlichem Bubebot, 2. ob. 3. St., per 1. April gu vermiethen. Mafteres 2. Stock. 816

Licemburgfir. 5, 1. Eriage, 5-Zimmer-Wohne, per fotort ju vermiethen. Raberes bafelbft 2. Etage links.

Buremburgfir. 7, Soche. r., 1. u. 2. Et., 5 R., 2 Ball., Grf., 5. Reng entipr. einger., b. 4290 Buremburgfirafie 9 ift bie 2. und 3. Giage, beftebend aus je 5 gimmern mit reichlichem Bu-behör u. allem Comfort ber Rengelt ausgestattet, fofort ober 1. April 1905 gn bermietben

Raberes Barierre rechts.

Rarffftraße 13, 2 St., 5 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. April 1905 zu vermiethen.
Raberss im Seifensaben.

Porithftraße 12, 2. Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. April zu vermiethen.

Roberes Barierre, 497 Moriafteafe 14, 2. Gtoge, 5 Zimmer mit allem Inbehör, auf 1. April zu vermietben. Einzusehen von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 5 Uhr. Zu erfragen Batterre.

Moritstraße 16,

Ede Abelheibitraße, 2. Gtage, 5-6 Bimmer, Bab,

Ede Abelheibstraße, 2. Gtage, 5—6 Zimmer, Bab, Balfon, Garten, zu verm.

Broritstraße 2!, 1. Gtage links, 5 Zimmer neht Bad und Mäddenzimmer im Abidluß auf 1. April zu verm. Käb. Richaasse 5. 192 Worthstraße 23, 2. Gt., 5 aroße Zim, nebst reich. Zudehde v. 1. April. Rab. 3. Gt. 234 Worthstraße 27 erste Gtage, 5 große Zimmer, unter besonderen Bergünstigungen (event. die 1. April gänglich miethetet) für 1200 Markabzigeden. Räheres daselbst.

Doritstraße 37, Barterre, 5 Zimmer mit Zuderes daselbst.

Bubehör, geeignet für Aerzte, zu vermiethen.
Räberes daselbst.

Dorigftrafte 43 fcb. 5-3im. 28obn., ber Reus geit entipred., ju verm. Röb. 2 St. bei M. seh o. J. Maenchen, Setrobenit, b. 4277 Morihfir. 58, Gde Gleetbelir., 2, Wohn., 5 Zm., Röche, Indeb. 3 Fr. v. 900 Mt. 1. Apr. 465 Milhlyasse 13, 2,

5 Zimmer mit Zubehör für 1. April zu ver-miethen. Näheres im Laden bei

L. Schwenck,

Morititrage 70, bint am Ring. Rimmer, Balton, Bad, Barmwasser, 26, auf fosort oder 1. Kanuar. Preis 950 Mt. 406 Wüsserfier 8 ist die 2. Etage, 5 Zimmer und Aubehör, Gartenbennyung, auf 1. April 1965 M. Derm. Räh. Rerothal 51.

Merobergitraße 16,

Sochparterre, 5-8 Simmer, Bab, Schranf-gimmer u. reichliches Bubehor, Gartenbenubung, per fofort ober April 1905 gu vermiethen. per fofort ober April 1905 _hu verniethen Käberes bafelbst. P 43:

Merobergstraße 23, 1, berei, gefunde Lace, Halteft, groß. Garten, ichone 5-6 Rimmer, 2 Balt. m. Andeh. dillig zu verm. Angul. 11-1 u. 8-5. Rab Bhilippsbergftr. 33, 1 r.

n. 8-5. Rab Philippsbergitt, 33, 1 t.
Riederwaldstraße 5 ichöne berrichaftl. Wohn. v.
5 Zimmern mit allem Anbehör der Reuzett auf gl. o. höter zu vm. Rah dafelbst Hoche. 469
Riederwaldstraße 9 H. Rumerwohnungen nebit Aubehör zu verw. Käh. Bart, rechts. 4267
Deantern ftraße 24 eine 5. Zimmer dicht.
Cranienstraße 38 ist die 2 Etaas von 5 Zim.
u. Zubeh. auf 1. April zu v. Räb. D. W. 198

Cranienstraße 38 ist die 2 Etage von 5 Zien.

u. Zubeh. auf 1. April zu v. Näb. H. A. I98
Cranienstr. 40 Wohnung, 5 Zimmer, Kilde.

2 Maniarden, 2 Keller, Pad. Balton, mit elektr.
Lichtanlage, ver 1. April villig zu vermiethen.
Nähered baselbit 1. Etage.
Cranienstraße 48 ist die 1. od. 3. Etage, 5 große
Z. m. Balk, iol. v. sp. au vm. N. 1 St. 471
Philippsbergstraße 9, 2. St., 5 Zimmer mit
Balton und Zubehör auf 1. April zu verm.
Rübered im Laden.

2429
Philippsbergstraße, 27, 2 v. 2 Gefe der Cuerkille

Bhilippsbergfir. 27, 2 u. 3. Ede ber Querieldsftroje, 5 große Zimmer, 1 Manfarbe, 2 Keller, archer Ballon per 1. April zu vermiethen. Freie, geinnbe, ruhlge Lage. Kan, baselbit 1. Et. 472

Raneuthalerstraße 3,

binter ber Minglirde, find bochelegante Bobnungen von 5 Jimmern, Schrant und Babegimmer, eleftr. Licht, Leuchte u. Koche ans zu bermiethen. (Rein hinterhaus.) Raberes Parterre.

Mauenthalerstraße 11 Wohnungen, 5 3im.
(eleftr. Richt), sof. ob. sp. bislig zu b. 474
Rauenthalerstraße 18 howelegante 5-Jimmer-Wohnung mit Gos, eleftrischem Licht und allem Comfort zu verm. R. balelbst Bart. 475

Comfort an verm. R. baselbst Bart. 475
Rauenthalerstraße 20, Renban, elegante 5- n.
4- Jimmer Bohnungen mit größem Balkon, Gentralbeigung und ollem Zubebör auf gleich ober später zu vermiethen. Käh, baselbst ober Katterspriedrich Ring 36, B. 3645
Rheingauerstraße 2, verlängerte Rheinstraße, ift eine berrichoftliche Bohnung von 5 Kimmern mit reichl. Zubedor, der Neuzeit entsprechend modern eingerichtet, per sofort oder später zu v. Räheres daselbst Bart, rechts oder beim Bestere Curs Biredmer. Wellristr, 27, 777

33 Deingauerstr. 10
und Ede Citvillerstr. find berrschaftt.
5-3immer Bohnungen, der Reugeit entipr. eingerichtet, per fosort oder 1. April zu berm. Näh. dort oder beim Eigenthümer
w. 1.111. Librechtstraße 22. 362 ***********

Neuban Rheinstr. 43

ichone 5. Zimmer-Bobnungen mit 2 Trebpen, Gas, eleftr. Licht, Bab, 3 Bolfons u. r. Zubebör per 1. April 20 verm. A. dal. Blumenladen, 275 Rheinfir, 53, Bel-Gi, 5 Rim. Balt., 2 M., 2 N., 1. April 2. v. R. dal. 2 Tr. Ang. 10—1, 3—5, 4231 Abeinfirake 82, Bel-Giage, 5 Zimmer und Zubehör auf gleich od. İbüler 3u vermiethen. 477 Rheinfirake 94 bie 2. Etape, 5 Zimmer, Küche, Bad, Baltan Keller und Manilarde, der 1. Oft.

Bab, Balkon, Reller und Maniarbe, per 1. Oft. su vermiethen. 478

Roeinstraße O9 elegante Bel-Atage, 5 große Zimmer, Bad, Balfon, Koblenaufzug und r. Zubehör auf 1. April 1905 zu v. A. B. 479 Kheinstr. 105, 2. Etage. 5 Zimmer, Bad und Zubehör auf 1. April 1905 zu vermiethen. 4282 Meinstr. 105, 2. Etage. 5 Zimmer, Bad und Zubehör auf 1. April 1905 zu vermiethen. 4282 Metattr. 111, 1, Bohnung, 5 arose Zimmer mit 2 Erfern u. Balfon, Bad, Giebelz, u. Zubehör, sofort ober iväter zu vermiethen. Einzuiehen zw. 10 und 4 lihr. 480 Kenbau Rüdesheimerstr. 23, Ede Eitvillersströße, sind per April ober friber bereschaftl. Bohnungen von 5 geräumigen Zimmeru, davon 4 nach der Stroße (Sido u. Officite), und ionft reicht. Zubehör zu verm. Käderes baselbst ober Baubüreau Küdesbeimerströße 13. 431
Scharnhoristr. 19, 2, 5-Zimmerwohnung, der Reuzeit entipr., sof. preiswerth zu verm. 482

Andreifer Friedrich Alle Ballen.

Scheffelstraße 2,
am Kaiser Friedrich Ming, 5 Jimmer nehst Zubeb.,
ber Neuzeit entsprechend, sofort ober spater an
bermiethen. Nah. 2 St. Itals.

Scheffelstraße 3, Itals.

Scheffelstraße 5, Friedrichg, bet Nah. B. 4262

Scheffelstraße 5, Friedrichg,
herrich. 5 = Zimme. Bohnung,
1. u. 2. Etage, zu vermiethen. Näh. Bart. rechte
ober Kaisers Friedrich Ming 23, 1 Tr.

Schierseinerstraße 17 5-Zimmerwohn., 1. ober
2. Stod, sofort zu vermiethen.

This betrieftenerstraße 18 5 u. 4 Zimmer mit Zus
beidr (Neudau) auf gl. od. später zu vm. 4245

Schierseinerstraße 18 5 u. 4 Zimmer mit Zus
beidr (Neudau) auf gl. od. später zu vm. 4245

Schiedrerft. 11, Beiser, 5 3., reicht. Zubeh.
a. 1. April zu vm. Besichtig. 11—1 Ubr.

Schiedrerft. 17, 2, ich. 5-Zim. Bohn. mit Ball.,
Tad u. reicht, Zub. der 1. April z. d. v. R. B.

Chiere Allssicht 22, betrichaftt. Bohn.,
5 Zim. Bulfon. Bab, elestr. Licht ze. zu verm.

Schübenhofftraße 14 und 16 Sochvart.: u. 2 Beleftage-Bohnungen, beit aus je 5 Zimmern, Bad, Cabinet, Baltons und Zubehör au verm. Angui, ato. 11 u. 1 u. 3 u. 5 Uhr. Rath. Schützenhofftr. 15 ober 13,

Schwalbacherftr. 11, 2. St., 5 Rimmerwohn,, febr geräum, p. 1. April zu verm. Räh, 1. St. 136 Zchwalbacherftr. 25, 2. Et., 5 3, 2c. 3, vm. 31 Secrobenstraße 2 ift die S. Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, Krücke, Bad. Maniarde und 2 Kellern, auf gleich od. später zu verm. Räh, baselbst 1. Etage.

Seerobenstr. 30 (am Bietens 3. Et. von b iconen Jimmern (ev. mit Front-fpipe) und reichlichem Jubehör auf I. April gu vermiethen. Raberes Borterre, 4206

Seerobenftrage 32, Ede Bietenring, idone 5-Jimmer-Wohnung, ep. 4 Jimmer mit Bad, electr. Vicht, 2 Geler, 2 Balfons, auf fofort oder 1, Abril au berm. Nab. Bart. 709 Villa, Solmsitraße 3,

bie Bel-Stage von 5 bis 6 Zim., Balton, Badesimmer und Gartenbenntung mit Zudehör für 1. April 1905, Räh. daselbst oder Part. und Ricolasstroße 12, Part. 457
Stiftstr. 15. Gartenb., Bels.Ct., 5 Zim., Balton. Kide, 2 Mans., 2 Keller zum 1. April. 46

Launustraße 57, 1, berrichstliche Robenne 5 Limmer Kide.

berrichaftliche Bobnung, 5 Zimmer, Küche, Speifet, Bab und Zubehör, zu verm, Bersonenaufzug, Räberes Oranien-Apothefe. 746

Sictoriaftr. 27 Bart.-Bohnung bon 5-6 Zim. mit Zubehör, schöner Beranda und mit Garten-benugung per 1. April an berm. Angusehen bon '/11-1/1 Uhr. Näb. Leffingstraße 10. 747

Wallnferstraße 1 geräumige 5-Jimmerwohnung, Sfibseite, mit allem Comfort ber Rengelt entsprechend eingerichtet, per 1. April 1905 ober früher zu vermiethen. Räberes balelbit 1. Stock links, 4271

Räberes bajelbit 1. Stod linis.
Räberes bajelbit 1. Stod linis.
Balmferfir. 2, Edbaus, 5-Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubehör zu verm. Räb. Bart. r. 4284
Balmferfiraße 5. Sommenseite, große gefunde 5-Zim.-Wohn. I Ball. Bad. Wiciahl. x., ver lotort d. zu verm. W. Lewx. Part. 748
Balmferfiraße 8, Bei-Etage, 5-Zimmermodunng mit allem Comfort, sowie zwei fleinere Wohnungen. 2 Zimmer und Küche, ver Abril oder sofort zu vermiethen. 693
Beilstraße 3, 1 St., sc. d. d. d. Zimmer. Wohnung und Zubehör ver 1. April zu verm. 909
Beissendurgstr. 3 schone neuhera, 5-Z.-Wohn. K., a. 1. April O5 zu b. Wäh. Ro. 5. 3 St. 1. 488
Withetuninenstraße 1. Giagen-Villa, Kendau, nächst der Franz-Ablitraße und Haltestelle der eletit. Bahu. berrichaftl. 5-Zimmer-Wohnungen mit Badezimmer u. reichl. Zubehör, der Kenzeit entspr. eingerichtet. auf isfort oder 1. April 1906 zu vermiethen. Räb. Baudüreau WildwerDosbeimerstraße 41 und im Kendau, 10—1 und 3—5 libr.

Wörthitrafie 4, bidt an ber Barterre-Bolmung, 5 Zimmer und Zubehör, gu vermiethen. Rab. bafelbft.

Bintmermannt frake 4, 1 rechts, räumige 5-Rim.-Wohnung, ber Rengelt entipr., aum 1. April an berm. Rab, 8 r. ob. 2 l. 706 Bubiche Sochparterre-Wohnung in Billa, mit 5 Jim., Babeşim., Kiiche, reicht. Jubeh. u. größ.
6 Jim., Babeşim., Kiiche, reicht. Jubeh. u. größ.
6 Garten, zu 1100 Mf. ab 1. April im Saufe Walfmühlstraße 29 zu verm. E. frbl. Front-ipigwobn., best. a. 8 Känmen, fann f. 200 Mf. hinzu gem. werben. Ansehen Dienstags und Freitags Bormittags von 11—12 und von 2 bis 4 Uhr Anchmittags. Röh. Bachmaverstr. 2. 147

Sochparterre= Bohnung, Ranne, Stücke Maniarde, groß. Ballon, Garien, Rerothal fofort o. April qu v. R. Giffabethenftr. 19, 28.

Schöne 5-, 6- ob. 10-Rimmer-Wohnung, ber Rengeit entiprechend eingerichtet, auf fof. ober fpater gu vm. Rab. Derberfte. 10, 1. 4

Glegante Fünfstimmer-Bobnung im 2. Stod wit Eintritt in Contract bis 1. Oftober 1908 ichr billig abymeben. Offerten unter ID. IBS an ben Tagbl.-Berlag. Landhaus mit Garten, enth. 2 Wohnungen von ie 5 Jimmern, Kiiche und Jubebör, für 1200 bezw. 800 Mt. per fosort bezw. April 1905 zu verm. Rah. im Tagbl.-Berlag.

491 Lp

Wohnungen von 4 Jimmern.

Untere Abelbeidftr. 19, vis-d-vin Abolfsaffee, Subseite, ift die Wohnung im erften Stock, beftebend aus 4 Zimmern n. Rabinet mit allem Zubehör, auf sofort, eventuell später, zu verm. Raberes nebenan Abolfftr. 9, B. 1. 512 Abelbeidftraße 65 Aprierre-Wohnung von vier Diemeren a Aufohör in verm. Wohn 6.50 513

Albeiheidstraße 65 Barterre-Bobuung von vier Jimmen u. Judehör zu verm. Käh. 2 St. 513
Abolifitaße 4 Barterre-Bohuung, 4 Jimmer. Küche und Judehöt, auf Abril zu vermiethen. Mäheres Mbeinstraße 82, 2.
Abolifitaße Aboutend. 1. St., hübliche sches separat), Küche, Wansarde u. Kubeh., sür 450 Mt. per L. April zu verm. Kän. daseibst. Albrechtstraße 36 ichoue geräumige 4-Jimmer. Vohung auf sofort oder später zu vermiethen. Käheres Barterre.

berrschaftliche 4-Bimmer-Wohnung im 1. Stod zu vermiethen. Reichl. Bubebör, wie Balfon, Gas, elester. Bist und Bad, vorhanden. Rab. delbst Bart. rechts. 516

baselbst Bart. rechts.

Stendestraße 6. 2. Etage, eleg. 4-Zim-Wohnung, Gas und elekt. Licht, groß. Balkon, reichl. Zubehör, per sosort oder 1. April zu vermiethen. Räheres Barterre rechts.

Bahnhösser. 16. 1. Ecku., 4 Zimm., Bab und Zubeh., zu verm. Rüb., dei Carl Bioch. 280 Bertramstr. 3. 1. neu bergerichtete 4-Zimmers. Wohnung mit reicht. Zubehör auf sosort oder 1. April 1905 zu vermiethen. Räb. Baubürenu untit duer. Dogbeimerstraße 41. Sout. 518

Sertramstraße 4, 2. Etage, ichone

4- Binumer-Bohnung mit Balton und reichlichem Bubehör wegangshalber zu vermieiben. 696 Biebricherstraße in 4-Bimme Bohn. zu verm. Anzuseben von 11—1 Uhr. 705 Bismard-Ming 12 eine 4-Bimmer-Bohn. zu vermiethen. Räh. Laden.

Bierstadterhöhe 13

Wohn, von 4 Zim., Babez, u. reicht. Jud., Martenmitbenugung, Gas- und Wasserleit, Höbenlage, prachtv. Aussicht, per sofort ob. 1. April. Räh. i. S.

Bierstadterhöhe Grenzstraße 1

in Billa 4—5 Zimmer n. Zubehör, Balton, Gartenbenupung, berrliche Lage, josort ober für 1. April in vermiethen. Räheres valelöst.

3 ismardring 1, Ede Dopheimerstraße, jasone 4-Zimmerwohnung, 1. Etage, per 1. April an verniethen. Käheres in der Drogerte. Sös Bismardring 11 Wohnung, 4 Zimmer mit reicht. Zubehör, der Reuzeit entsprechend, auf gleich oder häter an vermiethen.

3 ismardring 15 saöne große Wohnung von 4 Zimmern, im 1. Stock, zum 1. April, Räh. im Laden.

4 im gaden.

Bismardring 17 ift eine große Bier-Zimmer-Bohnung im 3. Stod fof. ob. fpater gu verm. Bu erfragen Bertramftrage 11, B. 520

Bismardring 19, 1. Gt., große herrichaftl. 4-Jimmer-Wohnung mit Bad, Roblenaufung. 2 Balfons, Gas und elefte. Licht - tein Sinterhand - wegzuge batber für April, event. Januar 1908, preiswerth an vermiethen. Rah. 1. St. links ober Bart. links.

werth au vermiethen. Räh. 1. St. links ober Bart. links.

Bismarckring 21, 3. Etage, vollst. neu bergericht., sehr ger. 4. Indeed den gericht., sehr ger. 4. Indeed den gericht. 3. Die der Neuzeit entsprech. einger., Bad, zwei Balkons, Ralls u. Warnunsasserieitung x., vosort ober später breiswert zu verm. Freie Lage, sein Hahr der schlesser zu derm. Freie Lage, sein Sinterh. Haltest. 4. Etraskand. Räh. 1 Tr. r. 522 Vismarckring 24 u. 22, im 3. und 2. Stod. 4 Rimmer Rüche, Bad u. Zubehör per 1. April zu verm. Räh. Bismarckring 24, 1 St. l. 511

Steichstr. 15a., 4 Binmer mit Balkon, Mans. u. Reller, 1 Stige, zum 1. April zu vermiethen. Näheres im Laben.

Bieichstraße 16 schwa. Abh. Barrierre. Bes. Bieichstraße 16 schwa. Abh. Barrierre. Bes. Bleichstraße 41, Abh. 3. ichöne große 4. Zimmer. auf 1. April zu vermiethen. Räh. Barrierre. Bedhung, der Reuseit entsprechend, mit reicht. Aubenderplatz 3 sind Wohn, von se 4 Zimmern nehit Jubeh, der Reuseit entsprechend, mit reicht. Bubehör per 1. April 1905 zu vermiethen. Räh. Barriera St. Barriera vermiethen. Räh. bas. im Laben ober Blücherdraße 17, Bart. r. 523

Bischerplatz 5 4-Zimmer-Bohnung und Küchenehlatz 6. Gele Horstraße, schwa Biers Zimmer-Bohnung auf aleich ober 1. April zu vermiethen. Röberes im Bäderlaben.

Bischerftraße 17, Keuban, sind Bedin. von se 4 Rim. neht Zibehör, der Reuseit entsprechen. 298

Bischerftraße 17, Keuban, sind Bedin. von se 4 Rim. neht Zibehör, der Reuseit entsprechen gere einger, p. sol. od. sp. Nabehör, der Reuseit entsprechen gere einger, p. sol. od. sp. Nabehör, der Reuseit entsprechen geren gere einger, p. sol. od. sp. Nabehör, der Reuseit entsprechen geren gere einger, p. sol. od. sp. Nabehör, der Reuseit entsprechen geren
Bluderfrage, fede Charnborfiftrage, icone

Frie Loge, pracimolle 4-Jimmer Wohnungen in modernfter Ausstatung der gl. o. ipät. zu vm. Näd. im Haufe felde o. Minderplat 3, 1. 526 Mrchitert C. Bormana. Bülowstr. 2, Gell., I. Et., a. it. Blage 4 gr. Jim., Bad. 2 Boll., Thurmerfer, A Mani. und Jud., der Neul. entibr. einger. freie gel. Lage. R. des Bald. (in ichon. Haufe) zu verm. 259 Bülowstr. 3, 1. u. 3, St. 4-B. Lodon. 3. d. 527 Bülowstraße 11 Bolin., je 4 ichone geräumine

Billowfirafie 11 Bolin, je 4 icone geräumige Bim. Bab m. Gasofen, 2 Balfons, ber Rengelt entipr. ausgestattet, joj. o. fpater bill. g. v. 200 Gde Ringfirde Clarenthalerftrage 1 ift eine

Sche Ringfirche Clarenthalerstraße 1 ift eine 4 u. eine designmuerwohnung im 8. Stock, mit allem Comfort ausgestartet, auf gl. ober später billig an v. Adheres daselbst beim Hausmeister oder Körnerstraße 8. Bart.

Slarenthalerstraße 3 4-Kimmer-Rodunug, Adles der Reuzeit entspt., a. 1. April 1905 z. v. 4174
Clarenthalerstr. 5 bereschoftl. 4-Jim. Bodu., billig, ausgesich oder später zu vermieihen. 529
Delasvecke. 1, 3. Schof. 4 belle Zimmer, 1 gt.. Manjarde, Kidde in. Keller auf gleich od. später zu verm. Anziehen von 10–4 lihr durch den Berm. E. Voltz. Laden.

Dotheimerstraße 13 4 Jimmer. Bodunung zu vermieihen. Affermieben. Affermiethen. Feb. Dotheimerstraße 13 4 Jimmer, Kücke u. Keller auf gleich ob. später auf gleich oder später zu vermiethen. Dotheimerstraße 13 4 Jimmer, Kücke u. Keller auf gleich ober hater zu vermiethen.

Dotheimerstraße 13 4 Jimmer, Kücke u. Keller auf gleich ober hater zu vermiethen.

Dotheimerstraße 13 4 Jimmer, Kücke u. Keller auf gleich ober hater zu vermiethen.

Dotheimerstraße 46 ist eine Bohnung im Borberdaus von 4 Jimmern nehrt reichlichen Zuebehöft Borderbaus Part.

Dotheimerstraße 46 ist eine Bohnung im Borberdaus von 4 Jimmern nehrt reichlichen Zubehöft auf 1. April zu vermiethen. Näheres dasselbst Borderbaus Part.

Dotheimerstraße 14 sehr ger. 4-3. Soohn, m. reichl. Dotheimerstraße preisw. p. sol. ob. 1. April Dotheimerstraße baselbst Borderbaus Part. Dotheimerftr. 49 febr ger. 4-3. 98obn. m. reichl.

Bub, verbaltniffeb, preisw. p. fof, ob, 1, April 31 v. R. baf, 1. Er, o. Bur, Lion & Cie. Sis Dottbeimerftrage 51, in allerufichter Rabe bes Bismardrings, ichone 4- Ihumer. Wobnung, Bel-Stage, event. fofort oder fpater billig gu permiethen. Rab. Barterre links. 531

vermiethen. Rah. Barterre links. 531.
Dotheimerfir. 62, Bart., 1. ob. 2. St., 4-3im., Wohn, in. Judeh., iof. od. ip. R. Bart. 1. 532
Dotheimerfirafie 62, Gartenh., 4 Jimmer auf 1. April au 450 Mt. Näh. Bah. Sart. 1. 700
Reubau Dotheimerfirafie 68 berjögöfiliche

Renbau Dotheimerstraße 68 bereichattliche
4-Zimmer-Wohnungen gleich ober ipäter zu vetmiethen. Räheres daselbst und Elarenthalere
straße 5 dei Stildmer.
Dotheimerstr. 71 schöne 4-Zimmerwohn., der
Renzeit entspreckend, doppeiten Balfons, Kohlenzig n. auf sofort oder 1. April zu vermiethen.
Räheres Barterre lints.
Dotheimerstr. 72 sehr ichöne 4-Zimmer-Bohn.
meggugst, auf April zu von. Räh. 1 St. 707
Dotheimerstr. 74, Ecc Citvisterstr., ist eine
Barterrewohnung von 4 Zimmern und Zudehör
zu vermiethen. Käh. Dotheimerstr. 74, 1 S33
Dreitweidenstr. 8, 3 St. 4 Zim. mit Zudehör
auf 1. April zu verm. Räh. dal. 1 St. r. 47
Dreitweidenstraße 10 ichöne 4-Zimmer-Wohn.
mit allen neuzeitlichen Einrichtungen versehen,
die 2. und 3. Etoge. zum 1. April G5 zu verm.
Räheres im Karterre lints daselbst.
Drideustr. 9, 1 t., 4 Zim. m. Zudeh. Balton
auf April zu vermiethen. Näh, daselbst.

Drildeliftr. 4, 2, freundt. Wohnung Manf., Refler 3. 1. April zu bm. M. 740. Stomorenftr. 8, 1, 4 8, u. 3ub. su 550 ML auf 1. April zu berm. Rab. Ro. 5, 1 Tr. 120

Clenbogengaffe 11 Bohnung von 4, event, auch 8 Zimmern, Kuche it. Zubehör per lofort ober fpater zu vermiethen. Raberes dafelbft bei Mr. usmerm. S10

Eltvillerstraße 17 berrichaftl. Wohnung. v. 4 3immern

und reichlichem Bubehor billig au bermiethen. Naberes Barterre rechts.

Eltvillerstr. 18, berrichafts. 43immers elettr. Licht, Eas, ver fofort ober später pr. gu vermiethem. 986b. Bart. linfs. 588

gu vermietben. Rab. Bort linfs. 588 Emferstraße 53 Bel-Giage von 4 bis 5 Jimmern auf 1. Juli zu vermietben. Anguseben Mittw. und Saufft. zw. 8 und 5 Uhr. 836 Srbacherstr. 2 4-J.-Wohn., der Reus. entspr. sof. zu von. Abh. daselbst 1 St. Kriedrich. 537 Frankenstraße 1 Wohnung, 4 Jimmer, Küche und Zudeichstraße 2 Wanischen z. der Federuar o. pater zu verm. Räch, dei herr Aremmer im Hose. 852 Friedrichstraße 44, 2. St. 4 arose Kimmer.

Briedrichstraße 44, 2. St., 4 große Bimmer mit Ballon und Cabinet, Riche mit Roblen-Aufzug, Manjarbe, 2 Reller auf 1. April 1905 an berm. Rab, bei Weigrieh Aung. 4407

su verm. Rah, bet versieht Jung. 4407
Priedrichfte, 48, hinterh. Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubeh. a. gleich od. spät. 3. vm. 541
Gerichfesstraße 1. 1. Wohnung, 4 Zimmer, su vermiethen. Aberes 2 I.
Gneisenaustr. 5, 1. u. 2. St., schoue 4. Zimmers Wohnung mit o. ohne coupl. Babeciarichtung per sofort ober später zu vermiethen. 887
Gneisenaustraße 7 practivolle 4 Zimmers Wohnungen sosort ober später zu vm. Räh. daielbst ober Rübesbeimerkraße 21, 1. 181
Gneisenaustr. 9, Ede Yorstr., moderne Viers Zimmerwohnungen zu vermiethen. 880
Gneisenaustraße 20, Laben, Ede Westendstraße, 4-Zimmer-Wohnung, im ersten Stock gelegen, d. Reazeit entsprechend eingerichter, bein vis. d-vis, her 1. April zu vermiethen.

vis a-vis, per 1. April zu vermiethen.
Gueifenaufirafie 21 prachtbotte große Bier-Zimmerwohnungen mit Bab, Balfon und Erfer, obne vis-a-vis, preiswerth zu vermiethen. P. A. Berrman, Schanplay 7, 1,

Gueisenaustraße 27,
Fac Bülowir., herrichaftliche 4-Zimmer-Bohn.
mit reichl. Zubehör auf gleich ober höter zu
bermiethen. Gas und elefir Licht borgeschen.
Räb. borif. od. Röberfir. 33 bei Löhe. 543
Göbenfiraße 9 ichone 4-Zimmerwohnungen,
ber Kenzeit entiprechend, mit Bab, Gas,
elektrichem Licht, Kohlenaufung fojort ob. ipäter
u vermiethen. Näheres 1 Gr. rechts.

4-Zimmer-Wohnung Sobenftrafte 10, Edhaus, herrichaftlich at geftattet, au bermiethen.

gestattet, au vermiethen.
Bobenftrafte 12, Ede Werderstrafte, sind icone Wohnungen von 4 und 3 Jinmern, der Reugeit entsprechend eingerichtet, ver 1. Jan. 1906, ebent, früher, au vermierben. Rah, daselbst oder Kirchanste 4. Edlaben.
Bobenstraße 15 mehrere 4-Jimmer-Wohnungen,

icon und groß, mit allem Jubehör und Kohlen-aufzug, per sofort ober später zu vermiethen. Rich baselbst und Göbenstraße 8, B. 546 Göbenstraße 17 geräumige Bierzimmermobn.

Sobenstraße 17 geräumige Blerzimmerwohn, ber Neugeit entiprebend eingerichtet, auf gleich ober foater zu bermiethen. Näd. Bart. 750 Boethestraße 14, Lart. ichone 4-Jimmerwohnung an sleine Familie auf 1. April zu bermietben. Näd. Bart. Buttav-Adolfstr. 10 vier schöne große Zimmer neht reicht. Aubehor sofort ober ipäter zu vermiethen. Näberes Bart. 859 Bustav-Adolfstr. 14 Wohn., 4 Zimmer, Balton, Liche, Maniarde, auf April zu verm. 60 Gellmundstraße 8 schöne 4-Zimmer-Adohnung mit Zubehör zu vermiethen.

mit Zubehör au vermietben. Derderftrafie 5, 1. und S. Etage, 4 Zim., Erfer, Bab, Rüde u. Zub., iof. od. frater zu v. 548 Derderftrafie B, 1. Etage, 4-Zimmer-Bohnung nebil Zubekör bis 1. April an vermtetben. 708

Berberftraße 12, Gde Lugemburgplat, 3. Etage, 4-3im. Bobn., Ball., Bab, reichl. Bub., ber fofort zu verm. R. bafelbft. 549

Derderstraße 13 vier Zimmer mit Zubeh, wegguged, auf gl. oder 1. April zu verm.
550
derderstraße 15 Wohnung von 4 Zimmern mit
Balkon, Bad und sonk. Indehör sof. oder Oft.
au verm. Näh. derderstr. 15, im Loden.
551
derderstr. 16, B., 4./Zimmerwohnung mit reicht.
Zubeh. der Neugeit entspr., der 1. April zu om.
derderfir. 21, B. r., 4 Zim., Bad. Kiiche, rcfl.
Zud. 720 n. 800 Mt. sof. od. spät. zu v.
4251
Jahnstr. 34 4 Zimmer mit Jubehör auf gleich
od. 1. April zu vermietben. Näh. 2 St. 1.
552
defteinerstr. 6 schone 4- n. 5-Z. Wohn in neuerd.
Laubdause (auch 5. Aleinbewohn.), angewehme

Laubhaufe (auch 5. Alleinderohn.), angenehme Sobenl. mit g. G. Mah Philippsbergfir. 36. 795 aifer-Friedrich: Ning 41, Neubau, Barterre und 3. Etage, herrichaftliche 4-Jimmer-Wohnung zu vermierben.

Baifer-Friedrich-Mina 41, Neubou berrichaftl. 4-Jimmer-Wohnung, 8. Etage, zu verm. 849 Baifer-Priedr.-M. 43 Wohn. v. 4 J. gu v. 554

Jeister-Friedr. M. 43 Woln. v. 42, zu v. 554
Paifer-Friedr. M. 43 Woln. v. 42, zu v. 554
Paifer-Friedrich-Ring BG, Ede Mortsftraße, Hochvarterre, 4 Immer, Kiche, Babezimmer nebit reichl. Jubeliar, auf 1. April zu vermiethen. Einzuschen von 11—1 u. 3—5 Uhr. Räheres Kailer-Friedrich-Ring TS, Baubür. Sont. 155
Parsftraße 7, 1 St. 4 Jimmer, Küche, Keller, Wiarlftraße 7, 2. 555
Parsftraße 20, 2. Einze, 4-Jimmer-Wohnung, nen herzerichtet, per sofart oder 1. April zu verm. Söh. Dothiemerstraße 20, Koden. 840

Rarlftrafie 41,

Sde Lugemburgirraße, eine ber Reugeit entiprechenbe 4-Bimmermehnung im 2. Stod billig gu vermiethen. Dah. Barterre rechts.

Rarlftr. 29 jch. 4-J.-Wohn. mit Gas n. jonft.
Andeb. u. Gartenben. 5. 1. April 1905 zu verm.
Näh. Part. o. Clarenthalerfir. 4 b. Sperber. 685
Rarlftrafte 31 jch. 4-Jimm.-W., 1. Et., m. Ball.,
Gas. Speifes, Garb.s, Wälcheich. Kohlenaufzug
2 Mani., 2 K. p. April. Ginz, 11—6. R. B. r.
Kiedricherftrafte 7 eine 4-Jimmer-Wohnung mit
Bad (Gasdadeofen) und reichlichem Zubehör
auf gl. o. ivät. zu verm. Näh. vortl. B. v 365
Kirchaasse 10, 3. Stock. 4-Jimmer-Wohnung mit
Rubehör ver fofort zu vermiethen.

Stuatisfit. 2 Belsctage, 4—0 zim.
auf gleich o. spät. zu vm. Rüh. 1 Erage. 559
Fornerstrafte 2 eine 4-Jimmer-Wohnung mit
reichl. Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu
vermiethen. Näh. Part.
Körnersir. 3 e. 4-Jimmernohn. m. reichl. Zubeh.

vermiethen. Nab. Bart. 751.
Körnerfir. 3 e. 4-Zimmerwohn. m. reichl. Zubeh., ber Reng, entivr., ver 1. April zu vm. N. A. r. Körnerftraße 4, Bort. Wolnung uv. A. H. r. 700 Mt., chenbafelbft Wohnung, 1. Stod, von 4 Zimmern, 900 Mt., fow. 1 Werthatt 400 Mt., foiort zu vermiethen. ** eter Frieht, Schreinermeister, Stb. 2.

Körnerfir. 5, 2. Et., 4-Zim.-W. mit reichl. Zub., ber Neugeit entsv., per fosot. Käh. Ut. I. 561

Rornerfirafe 6, 2. Stod, 4 Simmer nebft Bubebor, nen hergerichtet, fifr 700 Mt. ber fofort ober 1. April an rubige Leute ju vermiethen. ober 1. April un. Raberes bei Wurk.

Areidetfir. 5 in m Billa schöne Bart.-Wohnung, 4 ar. Rimmer, Rüche, Gartenz, Bab, 2 schöne Giebelzimmer, Maniarbe, Reller 2c., sofort ober später zu vermiethen. 568 Labustraße 4. bein Sinterbaus, sind 4-Limmer-Wohnungen, der Reuzeit entsprechend ausgestattet, sowie eine 2-Flumerwohnung mit Laben sofort zu vermiethen. Nah, Bandireau, Bart. 564

gweite Etage enthaltend 4 Zimmer, 2 Cabinetts und Jubehör, per April 1906 zu vermieiben.

Langaasse 8 icone Bobuing, 4 Jimmer, Rüche und Zubehör, per Nah. im 1. Stock.
Lucemburgelag 1 moderne geräum. 4-Zimmer-

Bohnung au permiethen. 172 Euremburgblach 4, 2. Etage, 4-AinmersBohn mit reicht. Aubehör an berm. Rab. B. I. 505 Euremburgfir. 7, Dochb. r. o. I. Gi., el. berricht. 4-R-B. m. a. 3, b. Reus fof. a. b. R. bat. 566 Euremburgfirafte 11 rubige, elegante 4-Bimmers-Bohnung an f. Remilie au permiethen. 684

Wartifiraße 19m (Gingang Grabenstraße 2), 2. Stock 4 Zimmer, 2 Montarben, Küche, Keller ber 1. Abril, ebent, auch später, zu bermiethen. Anzuseben Rockm. von 2—6 Uhr. Räheres Kailer-Kriebrich-Mina 25, Part. 614

Mauritiusfir. 1, Gde Rirchgaffe 44, im erften Stock Bobnung, 4 fchone Bimmer, Buche und Bubehor, auch für großes

Bircan febr greignet, p. 1. April ober früher zu vermietben. Raberes bafelbft im Lebergeichaft. 803

Wortgaraße 29 ist eine indne gerdumige 4-3im.Bobnung, 2. Ertage, mit reichlichem Judehor an
bermiethen. Räheres bei dem Eigenthümer
W. Klimmel. Kaiser-Freding 67, 1. 567
Wortisste. 60, 1. Erage, Wohn, 4. Zimmer mit
eicht. Aud., der oft. o. in. an v. A. 3. Er. 568
With Name 17, 2, ichone 4-Sim.-Wohnung
mit Zudehor der 1. April an vermiethen. Käh im Ecladen bei Mand. 677
Wüblaasse 17 abgesch. fed. Frontspignodu.,
4 Zimmer, Küde und Judehör, der 1. April,
event. früher, an verm. Väh d. J. Mand. 15
Netvikal 8 4 Zimmer u. Zudehör zu dm.
Verpikal 8 4 Zimmer u. Bubehör zu dm.
Diederwatdur. 7 (nächt Kaiser-Friede.-A.) hochberrschaft. 4- n. 3-3-Bohn. Parfett u. Linol.Bel., spec. Speisez. m. Lincrusiasodel, Bad m. elest.
Licht, neuzeltl. einger., preisw. sof. St. B. 571

Bich, pec. Speies in Sincronalogel, Bad it, elet.

Licht, neuzeill, einger., preisw. fof. R. B. 571

Riederwaldfraße D 4-Zimmerwohnungen nebit

Bubehör zu verm. Räh. Bart. rechts. 4269

Oranienstr. 22 Wohnung, 4 Zimmer mit

Balfon und Rubehör, per

1. April zu vermietben. Räh. bei West. 4247

Oranienstraße 27, im 2. Stock, 4 Zimmer mit

Zubehör auf 1. April zu vermietben. 727

Dranienfir. 50 508. Bohn mit Ballon, Bab, 2 Mani. u. Zubeb, in fein. rub. Sause v. 1. April 1905 z. v. Näh. baf. 2. 188 Cranienftraße 56, 8 Tr., große, der Neugeit entsprechende 4-Rimmermodiumg, 2 Ballons, falte und warme Wasserleitung, Badezimmer, Kohlenaufaug im Haue, mit reichlichem Zubehör auf 1. April zu derm. Näh. Nart.

Dranienster. 62 4-Limmer-Podiumg mit Bad u. Rubehör zu derm. Näh. Mitteld. Kart. rechts.

Bartwell 1, Bart., 4 Lim., Souterrain, Küche u. Lib., Frontspihe, 3-4 Kännne und Küche, der 1. April zu dermieiten. Näh. Kbeinstraße 52, 2.

Philippsbergftraße 4, Bart. Wohn., 4 Zimmer u. Indehör, auf 1. April zu vermiethen. 196 Philippsbergftraße 17/10 ichöne 4-Zimmers Wohnungen nehft Zubeb. ver fof. refp. 1. April billig zu verm. Näh. 2. Etage r. 250 Philippsbergftr. 36 (Neuban) ichöne 4-Zimmers

Bhilipbsbergfir. 36 (Neubau) ichöne 4-Zimmer-Bohnungen mit Belfon, Kababibeil. u. j. w., freie Lage, jööne Aussücht. Käh. bafelbit.
Duerstraße 1 4-Zimmer-Wohnung (8 Tr.) auf 1. Abril 05 ob. frühre zu vermiethen. Anzuschen Borm. von 9 bis 8 Uar Radm.
Bauenthalerstr. 8 schöne geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Bab. Koch., Leucht u. Heigas, elettr. Licht, reicht. Zubehör, auf iof. ob. später zu vermiethen. Vis 1. Januar freie Wohnung. Räh, baielbst.

Rauenthalerftrage 15 4-Zimmer-Bohnung mit Centralheigung 2. gu bermiethen. 18

Manenthalerstraße eine berrichafit. is Jimmer Wohnung mit großer Beranda, Balton, Bod, eleftr. Licht. Abfolut feines rudiges Haus. Bor- und Hinterparten, Bleichviag. Vein Sinterbaus. Rudige gefunde Lage. Herriche Aussicht. Räheres baselbst Bart. rechte. 576 Abeingauerftr. 3 u. 5 (bri d. Kingl.), geräum. is J. Wohn, m. reicht. Zud., Bad. Erfer, Latt., berrich. einger., z. v. Räh. Ko. 8, Hoch.

Mbeingauerstraße 2, verlängerte Mbeinstraße, ist eine herrschaftliche Barterre-Bohnung von 4 Zimmern mit reicht. Zubehör, der Neuzeit entspr. modern eingerichtet, per 1. April zu vm. Näheres baselbst Bart. rechts oder beim Bestiser Carl Kirchmer. Wellright. 27. 776 Deingauerstraße 4, hinter der Riviste. 4. Jimmer-Bohnungen mit reicht. zubebör sof. d. später zu vm. Näh, baselbir. 578

Rheingauerftrafte 10 und Gde Gltvillerfrenze find herrich. 14-Rim. Bohn., der Rengeit entipr. eingerichtet, per iofort ob. 1. April 4. v. Räd. dort ob. b. Eigenth. 188. Late, Albrechtstraße 22. 264

Rheinftr. 43 (Benban). Gartenhans, ich. 4-Rim.Bohn. m. Gas, Bad. Ball. n. Zub. p. 1. April
an verw. Näh. daf. Blumenladen. 265

Plocitifts. 62. Bart. 4-RimmerBad. Klicke n. Keller, obne Manfarden, per ist.
od. snäter zu verm. Räh. baielbst. 579
Rheinstraße 87 Bohn. v. 4-Zim., Balfon und
Zubebör zum 1. April zu verm. Räh. 1 St. r.
Rheinstr. 107, Sübseite, 8. Et., 4 gr. Zimmer
n. 1 Kronssp. Zimmer mit reicht. Zubehör zu
vermietben. Annsehen und zu erfragen von
11—1 und 4—6 Ubr.
Biehlstraße 3, Borderhaus, 4 Zimmer und Zu-

Michiffrage 3, Borberhaus, 4 Bimmer und Buchor an bermietben.

Richlftr. 16, Ede Gerberftr., 4-Rim-Bohnungen, ber Reuseit entsprechend, per fofort ober später an vermiethen, Rah, Part, links,

an vermiethen. Nich Part, linfs, 590
Niebistrase 17 Wohnungen von 4 Jimmern, auch mehr, der Kenwit entspreckend, zu vermiethen. Räheres daselbst 1. Gtage. 581
Niehlstr. 18, nohe am Ning, schone g. 4-Jim.s. Bohnung, der Reuzeit entspr., sehr preisto. auf gleich ober später zu verm. Wäh. Bort. I. 582
Niebistr. 22, nächt dem Kolicre-Friedis-Ring,
4-Jimmer-Wohnung mit Balkon u. Green, fülles
der Neuzeit entspr., sol. od. sp. zu verm. 4222
Nöderelies 12 4 Jimmer, Kiche, Keller und
Manlorde auf 1. April zu vm. Näh. Part. 181
Nöderstrase 41, nächt der Tammsstr., Wohn,
von 4 Z., Kiche u. Woolste im 1. Stock, ver
1. April zu v. Näh. dei Franz Millerser. 111
Gede Röders und Recostraße eine 4-dimmers

Gde Möders und Reroftraße eine 4-Rimmers Wohnung mit Bolfon, Rüche u. Zubehör, sowie eine 3-Rimmer-Wohnung mit Küche u. Zubehör, eventl. Wohnung von 7 Zimmern mit Küche und Zubebör, zu vermiethen. Näh. Meroftraße 46, im Roben

Ede der Möders u. Eisfistraße, 3. Giage, 4-Zimmer-Bohnung mit Zubehör auf 1. April m berm. Mäh, im Weigerloben. Neuban Rüdesheimerfir. 23, Ede Eliviller

ftraße, find per April ober früher herricuitl. Bohnungen von 4 geräumigen Jimmern, davon 8 nach der Straße (Südieite), und sonft reicht, Rubebör zu vermietben. Näheres daselbst ober Baubirean Midesbeimerstraße 13. 583

Baubirean Aidesbeimerftrafte 13. 583
Scharnhorstftr. 2 schöne 4—5. Limmer-Wohnung auf 1. April zu vermiethen, Näh. 1. St. L. 584
Charnhorstftrafte 6, 2 r., prächt. 4. Jimmerw. mit Vadeemr., Manfarden, Keller wegzugskalber billiaft zum 1. April zu verm.
Scharnhorstftr. 8 schöne ger. 4. Jimmer-Wohn, von 1. April zu verm. Adh. 2 St. l. 101
Charnhorstftr. 12 Wohn. v. 4 J. v. sofort 585
Ccheffelftr. 5 (am Kaiser-Friedrich-Ning) Hoche. v. 4 Jimmern, ev. 5 Jimmern, zu verm. 586
Ccheffelftr. 11 herrich. Wohn, v. 4 Zim, u. reichl. And. v. 1. April. Näh. Part. r. 691
Caierteinerstrafte 11 Wohn, v. 4 J. i. Gartd. ver 1. April zu v. Räh. Boh. Part. r. 703
Cchierteinerstrafte 12 zwei berrschäftliche Wohnungen von je 4 Jimmern und allem Zubehdr, der Renzeit entspr. eingerichtet, auf 1. April zu dermietben.

Schierfieinerfir, 18, Reuban, 4. u. 5. 3immer-Wohnungen mit Jubebor, ber Reugelt ent-fprechend, ju bermiethen. 587

Schiersteinerstr. 22 herrschaftl. Wohnung von 4 Jimmern u. reicht. Jubebör zum 1. April zu bermiesben. Röh. Bart. rechts. 588 Schiersteinerstr. 24 berrschaftl. 4-3.-Wohnung, 3. Et., ver 1 April zu vm. R. B. I. 589

Schwalbacherftr. 30 fcbine 4-Rim.-Wohnungen, 20 Meter Borgarten, zu berm. Rüheres im Hause.

Cedanplat 1, 3 St., 4 Zimmer, Küche, 1 Mani. u. 2 Keller, Ales ber Reugelt entsprechend, auf 1. April zu verm. Räh. daselbst 1. St. 235 Cedanplat 6 schr schöne, gut ausgest. 4-Zim... Wohnung v. ios. o. sp. zu v. Porfitr. 2, 1. 591

eine ichone 4-Jimmerwohnung mit Balton, Babesimmer, Ruche, 1 Maniarbe u. 2 Keller gum 1. April zu verm. Rah. Bart. rechts. 255 Sedauftraße 1, 2. Gtage, ichone 4-Simmer-

Sedaustraße 1, 2. Etage, ichone 4-3immerAbdhung mit Zubehör bis 1. April zu bermiethen. Räh. Bart.
Geerobenstraße 17 eine Wohn, von 4 Jimmern
nehft Zubehör, 2. Ertage, mit allen ber Rengeit
entlyrechenden Einrichtungen, auf 1. April zu
vermiethen. Räheres baselbst oder Wellrigstraße 40, 1.

Seerobenfir. 19a, Gde Drubenir., Reuban, ichone 4-3immer-Bobmungen preismerth fofort ober später zu vm. Räh, baf, im Laben. 592 Scerobenfirafie 22 schöne 4-3immer-Bobmung auf 1. April a. c. zu vermiethen. 785

Scerobenftr. 27, Gartenhaus

Bart. rechts, 4 Jimmer mit Jubehör u. schöner Terrasse per sofort ober später zu verm. Räb. baselbit und Abolisasse 31, Bart. 593
Secrobenstraße 28, 2 u. 3. St. 4-Rim.-Bohn. mit Jubehör zu verm. Räb. 3 St. 759
Stiftstraße 13 schöne Kohnung, 4 Jimmer, Bab. Balson, Kiche u. Jubehör, zu vermiethen. 130
Stiftstr. 19, Bart.-Bohn., 4 Jim. und Jub. 3.
1. April zu verm. Räh. 2 Tr. 261
Stiftstr. schöne 4-Simmer-Bohnung per 1. April zu vermiethen. Räh. kleine Burgstr. 3. 4194
Zaunusstraße 29 im 3. und im 4. Stod se eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Jubehör, erstere per 1. April, segtere per fosort ober später zu vermiethen. Käh. daselbit im 1. Stod. 197
Lingungern, Küche und allem Jubehör per sosort

Bimmern, Ruche und allem Bubehor per fofori an permietben.

Maffmühlstraße 20 4 Zimmer (Bart, ober 1 Stiege) auf gl. ob. fp. zu verm. 778 Waltwühlstraße 20 ichone Frontspis Wohnung von 4 geraden Zimmern (500 WL) zu v. 4201

Walkmühlstraße 21 4 Zimmer, Babestube, 2 Manj., Gartenbennbung, pet josort oder ipäter zu vermiethen.
Wastramstraße 21, Stb. 4 Zimmer, Küche und Keller zu vo Wel, ser Monat zu vermiethen.
Näb. im Baben.
Badusferste. 2, Gödhous, 4-Kim.-Wohnungen mit reichl. Aubehör zu verm. Näh. Kart. r. 4285
Walluserste. 4, 8, Et. o. en. Bart. 4 zt. 2, u. 1—8 Mani., bar. 1 Frontspizz. Bab u. reichl. Ind., Bleichell. ver 1. April c. iof. zu v. R. A. Walluserstraße 6, nahe KaljersFriedrenka) find berrschaftlisse Wohnungen von 4 Kimmern

berrichaftliche Wohnungen von 4 Bimmern preiswerth zu vermiethen, Rab, bal, Barterre links ober beim Eigenthumer Adam Graff,

Bachmanerftraße 7. 596
Matuferür. 7, Milh. Bart., 4-Zimmerwohnung zu verm. Rüh. Berderh. Hochparterre. 597
Materloofte. 3 (bei der Zietenschule), Keudam Goteliardt. fedr schone 4-Zimmerwohn. ver 1. 4. 05 zu verm. Näh. daselbst. 4225
Webergatte 39, ihr in d. 1. Etc., eine 4-Zimmer-Bohnung, auch für Geicäst geeignet, nebst Zubehör auf 1. April 1905 zu vermiethen. Käberes im Haufe bei 598
Weh. Adolf Woygandt.
Bestendstr. 19 ichone 4-Zimmer-Bohnung ver 1. April für 650 ML zu vermiethen. 99
Wielandstr. 4, Röber Ming, gr. comf. 4-Zim.28ohnung mit Zubehör jofort ober später zu vermiethen. Mäh. Bart. 600

Withelmstraße 6, Gartenhaus, 1. Stage, sehr für Vierzte geeignet, find per sofort vier Jimmer, event. fechs Jim., Babeimmer 26., mit be-ionberem Glosofiel, ju verm. Rab. Bür. Ootel Metropole. 601 Sotel Metropole.

Bortstraße 3 ichone moderne 4-ZimmersWohn, auf al. o. sp. zu v. Köh. 1 St. r. 602 Portstraße 3 4-ZimmersWohn, mit allem Zubehör auf 1. April 1905 zu verm. Käh. Bart. 7 Bortstraße 27, 1. Giage, schöne 4-Zimmers Wohnung, Bab, 2 Valfons, 2 Keller, Manjarden, zum 1. April middehender verisverth zu vermiethen. Anguleben von 10—8 Uhr. Vietenring 1 u. 3 herrschaftl. 4-Zimmerwohn, nabe am Walde u. Haltestelle ber eiestr. Babn, mit Lindsambelag verich. Aufter Beranda, Bussen, elektr. Licht, Bab, Anfa. u. r. Zubehör, Bore u. Haltestelle ber eiestr. Babn, wit Lindsambelag verich. Aufter, Beranda, Bussen, elektr. Licht, Bab, Anfa. u. r. Zubehör, Bore u. Haltestelle ber eiestr. Babn, mit Lindsambelag verich. Bussen, delten State delter verisw. zu ver eiestelle delter de verichaftliche 4-Zimmer-Boha.

Bietenring & herrichofiliche 4-Rimmer-Bohn.
alles ber Neugeit, per gl. ob. fp. zu vm. 4228
Chone geräumige 4-Fimmer-Bohnung
mit Bab. Balfon und reichlichem Jubehör per
fof. ob. fp. zu verm. Rab. Yorfitt. 2, 1. 000

Wohnungen von 8 Jimmern.

Marftrafie 14, 1, fcone 3. Bimmer-Bohnung auf 1, April zu verm. R. S. 1. April zu verm. R. S. Narftr. 15 u. 17 (Landbaud-Menbau) Wohnungen von 3 Jim. mit Bab n. Balkon zu verm. Räb. datelbst u. Midesheimerstr. 11, Bandureau. Son

21delheidfir. G. Bart. brei große freundt. Jim. mit Zub. Badeeinr., berrt. Balk., Gas u. eieftr. Bicht v. l. April z. v. Näh. i. Bür. lie. 180 21delheidfirafte 40, 1. Etage, ichone geräumige 8-zimmer-Bohnung, 2 Valfone, 2 Manlarden, 2 Keller, fofort ober z. 1. April zu v. Näh. B

Adelheidstr. 48, 3. Et., berrichaftliche 3. Zimmerwohnung mit großer Beranda, auf sofort zu verm. Rab. 16 Abert, Hausverwalter.

Abelheidste. 51 ger. 8-Zim.-Wohn. (Bart.), pass-f. eine ob. woet Bers., s. o. sp. z. vm. Rüh. 1-Moelheidstraße Ol., Hintelb. 1. St., eine Woh-nung, 3 Z. u. R. per 1. April zu verm. Räh. Merandroftraße 1. B.

Abelbit Gartenb., sind 2 schöne 3-Zim.-Polunungen auf 1. April zu vermiethen. Räh. Bestrautstr. 11 auf 1. April eine große 3-Zim.-Bertramfir. 11 auf 1. April eine große 3-Bim.

Bohnung zu vermietben. Zu erfr. P. 210 Bertramfir. 18, 1, schöne & Zimmerwohmung, nen hergerichtet, auf al. ob. sp. zu dm. 611 Bettram fraße 22, am Ming, erste Labehör ver 1. April zu verm. Bismardring 23, 2, sch. 3-Zimmer-Bohn, ab 1. April zu verm. Ming. 10—12 Borm. 718

1. April zu berm. Angut, 10—12 Borm. 718

Pismararing 27 faddie, große Schimmer-Bohn.
mit Zubehör an fleine Kamilie per 1. April zu
verm. Näh. Bleichfir. 41. Bürcau, Sth. r. 116

Ismararing 31 drei Zimmer. 1 Auche.

1 Speifelammer u. Maniarde (3. Stoc) an
rubige Leite per 1. April zu verm. Bending.

Bismararing 33 faddie 3-Zimmer-Bohnung
mit Jubehör auf 1. April zu vermieihen.

Bismararing 34

Bismarctring 34

8 Zimmer, Küche, Bad, Balfon u. ver 1. April en ju verm. Adb. 1. Obergeicheh links. 753

Bleichste 7, Frontspige, 8 Zimmer nehft Küche u. Zub. auf 1. April zu v. Nöb. baf. 168

Bleichstraße 7, Frontspige, 8 Jimmer, Küche nehft 2 Kellern auf 1. April zu verm. Räh. baf. 786

Bleichstraße 14, 1. Stod, Dreit-Zimmer-Lechstraße 14, 1. Stod, Dreit-Zimmer-Lechstraße 14, 1. Stod, Dreit-Zimmer-Lechstraße 27, 1 St., jahone Zimmer-Wohnung auf 1. April zu verm. Räh. Kart.

Bleichstraße 27, 1 St., de de Laben. 64

Blückerblaß 2, 1, 3 Jimm. v. Lubehör, Gas. Bab, Balkons, ver iofort ob. hödter zu v. 4178

Blückerfix. 5, 1 St. r., 3 Jimmer, Bab und Jubehör ver 1. April zu vermiethen. Räheres Bismarck-Ring 24, 1 St. I. 300

Täcker raße 8 ichone große 8- Nimmers Wohn, im Vorderba, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Korderb. auf 1. April zu vermiethen. Näh. Korderb. 1. St. 1.

Bischerstraße 15, 3 St., 8 Jimmer, Balkon n.
Bad auf 1. April, event. früher.
Bischerstr. 17, B., jadine 2. Zimmerwohn. per ist. ob. sp., in verm. Räb. bajelbü B. r. 1892.
Bischerstr. 27, Ech. a. ft. Blade. 3 ar. Zimmer, Bad, 2 Baltons, Küche. Mans., 2 Keller n., Dodp., in ja. Hand, 2 Baltons, Küche und allem Zubehör per 1. April zu verm. Rüb. Borberh. Bart.
Bischerstr. 18, Ech. Bisches, d. Miche auf 1. April zu verm. Bischen auf 1. April zu verm. Bischen auf 2. Bisches, d. Miche auf 1. April zu verm. Bischen auf 2. Bisches, d. Miche auf 1. April zu verm. Bischen auf 2. Bisches, d. Miche auf 1. April zu verm. Bischen auf 2. Bisches, d. Miche auf 1. April zu verm. Bischen auf 2. Bisches, d. Miche auf 1. April zu verm. Bischen auf 2. Bisches, d. Miche auf 1. April zu verm. Bischen auf 2. Bisches, d. Miche auf 1. April zu verm. Bischen auf 2. Bisches, d. Miche auf 1. April zu verm. Bischen auf 2.
1. St. ver 1. April zu vermietben. 170 Clarenthalerftraße 4 & Jim. Bohn., mit allem Comfort der Rengeit einger., auf 1. April zu v. Rab. Hochparterre rechts. 4287

Sad. Dochparterre rechts. 4987
Slavenikaterstraße 6, bei d. Ringsirche, ist die Hochbarterrewodnung und 8. Etage, 8 Jimmer, Kiche und Fallender, der Reugeit entsprechend, zu vermierhen. Näh. vollesst links. 506 Dochheimerstr. 11 Mani. Bohn. 3 Jimmer, im Hinterdans zu verm. Bab. Bohs. 1. Et. 679 Dochheimerstraße 26, Mitteld. 2 St., 3 Jimmer und Küche ver 1. April zu vermiethen. Räderes baselbit dei Bonns.

Dotheimerftrafte 82, 2. Grage, ichone 8. Bim. Wohnung auf 1. April zu verm. R. Bart. 814 Dotheimerstraße 34, 2 St., ichdne 8 Zimmer, Ruche und Indehör per April zu vermietben. Räheres Barierre links. 264 Doubetmerftrafte 62, 2. Gt., 8 Binmer, Bob, Ruche und Bubebor. Raberes bafelbft.

Rende und Jabebor. Kaberes Dunton. 3. Rim. Benban Doubeimerfir. 68 berrichaftl. 3. Rim. Wohnungen gleich ober später zu verm. Rab. bafelbft Clarentbaleeffr. 5 b. Braidmer. 675 Dotheimerfraße 72 schöne 3. Jimmer-Wohnung nebit Judehör per 1. April zu vermielben. Raberes Sinterbans i St.

Reubau Dogbeimerfir. 74, Gde Gtbillerfir., find 3-Jimmerwohnungen jofort ober fpater gu berm. Bab. 1. Stod. 615

Dosheimerite. 76, Renban von 8 Jimmern, Rücke, Bab und Anbehör zu vermiethen. Rah. Donbeimerftr. 80, 1. 4209 Doubeimerftrate 62, Mittelban Bart. ichone 8-Simmer Bohnung auf gleich ober fpater gu vermietben, 617

Dotheimerfraße 85, Bbb., schöne gerämnige 3-zimmere Bohnungen, der Reugeit entipr., auf gleich oder isäter zu verm. Wäh. 1 St. r. 618 Dotheimerfir. 85 3 Zim., Rücke. Reller (Wilb.) auf 1. April zu verm. Räh. Bbb. 1 St. rechte. Dotheimerfiraße 106 große 3-3-33., wir allem

Comf, ber Jeptzeit ausgeft, preism. gu v. Borb. Dotbeimerftr. 3-R.-29. R. Gtoetbeftr. 1. Gde Doubeimers und Riedricherftraße 2 (Reuban) find 8s, 2s und 4-Jimmers-Bohnungen ver fofort zu vermieihen. Raberes daselbst ober Herberstroße 19. Bart. I., bei Edoktis. 619

Dreiweidenftr. 5, Bart., Wohnung v. 8 Zim, Küche und Zubehör auf 1. April er. zu derm. Rah. baleibit ober Bismardring 6, Dochp. 161 Oreiweidenstraße 7 geräumige 3-Zimmer-Woh-

Dridenfirage 4, 8 St., Mohnung, 3 Bimmer und Bubebor, an fl. Familie jum 1. April gu berm. f. 450 Mt. Raberes Barterre fints. ju berm. i. 450 Mt. Raberes Barterre linfs.
Drudenstraße & & Zimmertvohnung auf
1. April zu vermiethen. Rüh. Borderbaus 1 St.
Drudenstraße &, Mittelb., & Zimmertvohnung
auf 1. April zu verm. Räh. Borderbaus 1 St.
Drudenstraße 10, Wd., & Zimmer-Bodu., a. v.
Eleonorenstr. 1, 1, wegzugshalder frdi. & Zim.,
Wohnung auf 1. April zu verm.
4184
Ellenbogungsse Z, Borderhaus 1. St., fl. ichr
freundl. & Jimmerwohnung zu 480 Mt., jowie
Mansardwohnung von S Jimmern zu vm. 682
Elivikerstr. 12 schone Schimmerwohnung im
Mittelbau zu verm. Näh. Bdb. Bart. r. 263
Sitvikerstr. 14, Reubnu, mehrere Z-JimmerWohnungen au verwielben, Käheres bei
Wilholen Phin. Barterre rechts. 622
Citvikerstr. 2 & Rhumer, Kiiche der 1. April
zu verm. Räheres daselbst.

In Mourer's Charlengulage

In Maurer's Gartenanlage,

find noch einige iehr ich. 3-Simmer-Wohnungen per gleich ober ipäter febr preiswerth zu vermieth. Rab. Bart. 91.

Emferftraße 87 Drei - Limmer «Bohnung ant 1. April, Garten, reicht. Judehör. 4242 Smferstraße 46 Drei - Limmer «Bohnung und

Sammer nebst Stallung und Schener, Reller ze. auf 1. April 1905 auferstraße 75 8 4 Zimmer mit Balton auf gleich ober ipater zu bermietben. 117 Ervacherftraße 4, 2bb., Bel-Kinge, 8 Bimmer mit allem Jubehör auf gleich ober 1. April

Erbacherftrafte 5 Drei-Bimmer-Bohnung preis-

würdig auf 1. April zu vermiethen. S54
Erbacherftr. 7, 3. Et., 3-3.-Wohn., Bab u. Jub.
auf Abril zu verm. Räh. 1. Et. 1.
Frankenstraße 1 Wohnung, 8 Jimmer, Rüche
und Jubehör per 1. April zu vermiethen.
Frankenstraße B, Hib., 8 Jimmer nebst Rüche
per 1. April zu verm. Röh. Ihb. 1 St.
Frankenstraße B, dib., 8 Jimmer nebst Rüche,
gentenstraße B, dib., 8 Jimmer nebst Rüche,
gentenstraße B, dib., Bart., B Jimmer, Lüche,
Keller, auf Abril an ruh. Miether zu vermiethen.
Näh. Borberth. 1 Si. rechts.

Drankenstraße 23. nebe Visswordzing Narten.

Reiter, am uprit an ring, kreiner zu vermieigen. Rah. Barberh. 1 St. rechts.

Prantenstraße 23, nabe Bismardring, Parteres.
1. 2. Stod, 8.3 immermobn. 3. 1. April. 4263

Frantenstr. 23, Oth., 8.3., Küche 1. April. 4264

Friedrichstraße 8, 2. St., 8.3 immer, Kiche,
2. Monjarden 2c, per 1. April 4n vermiethen,
Anguleben von 9—19 und 2—4 fibr. Käh. bei

Hern Bremser im Hofe. S58 Priedrichstraße 8, Hinterban Dachstod, 3 Jim., Kücke und Reller per 1. April an lleine Familie an verm. Käh. b. Hrn. Bremser daselbit. S51 Priedrichftrage 14, Bobs., 8 3., Ruche, Bub., per 1. April. Rab. 1. Ginge.

Priebrichfrage 20 Dadbohnung b. 8 Bim.

Priedrichtraße 20 Dachwohnung b. 8 3im. und Rüche zu verniechen.
Priedrichstraße 44, Boh. 1 St., 3 große Zimmer mit Bulton, Küche, Manlarde, 2 Keller, mit Koblenaufzng, auf 1. April 1905 zu vermieihen.
Rüberes dei Meelarich Fung.
Priedrichstraße 45 Hinterbaus-Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich und 1. April zu verm. Räch. Bäderei.
448 Seisdergstraße 9 drei Zim., Küche it. Zubehör 1. April zu verm. Käh. 1 St. rechts. 496

Aimmerwohnung au bermiethen.

Soil Gneisenauste. 10 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör per 1. April zu bermiethen. Räheres Web, Part, rechts.

Gneisenaustraße 11, Belskiage, 3-Zimmer-Bodnung mit Zubehör per sosort oder später us berm. Köh im Baden.

Gdenste. 4 ichous S-L. mit reicht. Zubehör, Erter, 2 Balsons, Bad n. per 1. April zu bermiethen. Käh 1. Et. linfs.

Eddenstraße 7, Ish. 1. u. S. St., sch. 3-Zimselbonung auf aleich od. 1. April zu bermiethen. Räh 1. Et. linfs.

Eddenstraße 7, Boh. 1. u. S. St., sch. 3-Zimselbonung auf aleich od. 1. April zu bermiethen.

Räh Es. Sacheste, Göbenstraße 7.

Gdoenstraße 7, Boh. 3, sch., 3-Zimselbonung mit Zubehör per 1. April umftanbehalber bissig (600 Mt.) zu vm. Räh, bas. b. Ateinmuth. Soo.

Goebenstraße 11, Wittelb., schöne 3-Zimmer.

Eddingstraße 11, Wittelb., schöne 3-Zimmer.

UBobning zu vermietben. 127 Göbenstrafte 15, Mitrelbau, 3 Jimmer, Richt und Rubehör zu bermietben. 83

65 dbenfirafte 19. Renbau, Borber-Daus, icone 3 Zimmer mit Balton, Bab und Bubehör, baselbft im Mittelban 8 Zimmer mit Bubehör (Gas) ber sofort ober fpaier nur an gang folibe Leute sehr preisiperib zu vermiethen.

Göbenstraße 19, Reubau Borberhaus, isidne 3 Zimmer mit Bob und Zubehör, daselbst im Mitteldau 8 Zimmer mit Zubehör, daselbst im Mitteldau 8 Zimmer mit Zubehör, daselbst im Mitteldau 8 Zimmer mit Zubehör, daselbst im Schiefter 24, B., Zezim. W. zu dermiethen.

Gotdasse 16 3 Zimmer und Zubehör der 1. Abril zu dermiethen.

L. Abril zu dermiethen.

Batt. Batt. Batt. Lad. 184

Delenenstraße 8, Borderhaus Bart. 3 Zimmer und Rubehör. Käh. daselbis Std. Bart. F466

Delenenstr. 25 Zim. u. Lüche, 2. Stock, der 1. Abril zu derm. Räh. Bart.

Delenenstraße 29, 2. Ede Kellrichtroße, ichdne Zeimmer-Bohnung zu dermiethen. Näh. Bart.

hei Meine. Krause.

Ledimundstraße 5, 1 St., ichdne 8-Zimmerwohn.

avi 1. Abril an rubige Leute zu dermiethen.

Mäh. Dellmundstraße 5, 1 kinfs.

Bellmundstraße 6, Oth. 1. Sezim. Bodu. der 1. Abril zu derm. Räh. Beh. Latt.

Ledimundstraße 13 Rimmer. Ballon u. Zubehör zu dermiethen. Räh. 1. Sezim.

Berderstraße 1 S. Rimmer. Ballon u. Zubehör zu dermiethen. Räh. 1. Gt. v.

Derderstraße 5 Wohn., 3 Zimmer. R., Bab und Rubebor, der 1. April zu dermiethen. Räheres

L. Etage Anske.

erderstrafte 9 8-Rimmer-Wohnung mit Ju-behör sofort zu vermietben. Derderstr. 21, A. r., 8 Jim., Bad, Küche, reichl. And., 580 Mt. sof. od. ipäter zu verm. 4252 Derderstr. 22 ift die Bel-Grage, 8 Jim., Balfon, Alde, Bob und Jubehör, wegspashalber auf 1. April zu vermiethen. Räh, bet Karikmer-Hermannfir. 19 ich & 3.28 n. Mani. 1. April. Hermannfiraße 20 ist eine Wohnung, 8 Jim. und Jubehör, auf 1. April zu bermiethen. Mäheres 1. Stoff rechis.

Mäheres 1. Stod rechts.
Serrngartenstraße 2, Bart., 8 Zimmer mit Zubehör zum 1. Abril au vermiethen. Küberes bafelbit 2 Stiegen boch links.
Sorrngartenstr. 17 Wohn., 8 Zim. n. Aub., auf al. ob. ip. A. Bismardr. 9. With Moll. 683 Inhustr. 8, 2. St., 8-Zimmerwohn. per 1. April au verm. Käh. Oranienstr. 54, W. l. 212 Rahnstr. 44 Frontip. Wohn., 3 Zimmer, Rüche, u. Zibeb., zu vermietsten. Käh. Meinstr. 95, B.

Raifer-Periedrich-Bling 41, Renbau, bereichaftliche B.Zimmer-Wohnung, Parierre, gu bermietben.

Raifer-Friedrich-Rina 59, Bart., bochberrich, ausgeftattete 3. Jim. Wohn, per 1. Abril 30 mm. Rab, bajelbft Burean Cour. ober 2. Gt. 717

Raifer-Friedrich-Ring 62, Bart. r. u. 3. Stod r., Wobnungen, 3 Jimmer m. reicht. Jubehör, b. Menz entipe., b. 1. April zu bin. Anzuseben bis 4 Ubr Nachm. Rt. bal. 2 r. 799 Kariftraße 6 eine geräumige 3-Jimmer-Bohnung

Rariftrage 17, g. n. b. Rheinftr., fcone ger. 3.Bimmerto, im B. Stod auf gleich ober 1. Ubr.

Schumerw, im 3. Stoc auf gleich ober 1. Abr. 21 verm. Selbkfer. A19. Rarifir. B5, 1. St., ich. 3-3-Wohn., ruh. House, per 1. April 3. v. Mib. 2 St. linfs. 710. Rarifirafie 44, Ede Albrecht- u. Augendurgftr., 1. Gtage, is-Jimmer-Wohnung mit Judehör ber gleich ober ipäter zu vermiethen. Räberes Barterre dei Musgele. 557. Reflechte. 9 eine B-Limmer-wohnung zu vm. 711

Kellerstr. 9 eine Bestimmerwohnung zu bm. 711 Riedricherstraße 10, Reuban Wesmer. schöne Wohnungen v. 3 Jimmern, Kliche, Gob und Wani. nebst sonst. Aubehör per sofort oder später. Räheres daselbst oder Dopheimerstraße 96, 1. God und Rüche 11, Bart., Wohnung, 8 Zimmer, Auch, zu vermiethen. Wohnung, 8 Zimmer, 98 Kirchgasse 21, 2, 8 Jimmer, Kliche u. Jubehör p. 1. April au verm. Käh, im Kaden. 678 Kirchgasse 30, 2. Stock, 3 schöne Jim. u. Zub. zu verm. Röh. voselbst im Resgerladen. 216 Kirchgasse 30 schöne Prontspingwohnung, 8 u. Zubeb., zu verm. Käh. das Mergerlade. 226 Kuausstraße 1 8-Kimmer-Wohnung auf 1. April zu vermiethen. Rab. Partetre rechts. 149

gu bermiethen. Rab, Barterre rechts. 149 Lebrftrafie 16 eine größere u. fleinere fle Bimmer-

Bobn, per sofort ober später zu vermiethen. Mäh, Lebrstraße 14, 1 l.
238
Lebrstr. 27. Bob., Monsardwohnung m. Absch.
3 B. A. Leller z., auf 1. April on r. Leuse z. v.
Lucemburgstr. 6 eine der Neugeit entipredende
8-Zimmerskohnung mit Zubehör dis 1. April
zu dermiethen.

Mainzerftr. 60 b Bart. B. in Billa Binbed, 8-5 B., a. r. finberl. Fam. Breis 7-900 Mt., eb. Beranda u. Garrenben, R. 1.

Richeloberg 8 freundl. Wohnung, 8 Jimmer, Ruche, Reller, gr. Manj. (Sib. 1 St.), per fofort ober 1. April zu vermiethen, 225

Mah. Borberd, Barl.

20001115 ftrake 12, Dachstod, 8 Zimmer, rubige Leule zu vermielben.

Borihstrake 24 % oder 4-Zimmerwohnung 1. April zu vermietben.

201

Worihstrake 47, H.h. D., 8 Z., Kücke, Keller per I. April zu v. Röb. Mtb. B., 9—12. 87

Worihstrake 49, Wittelb. B., schöne große Preis Zimmerwohnung, ebents. mit heller Souterrain. Berkstatt, pass für Tapezierer, Küser z., per 1. April zu verwietben.

Boritztrake 60 Wohnung, 8 Rimmer mit Balson.

1. Abril zu bermiethen.

1. Abril zu bermiethen.

258
Morighraße 60 Wobnung, 8 Zimmer mit Balfon n. Zubeh. p. 1. Abril zu vm. A. bal. Bl. 251
Mühtgase 17, 5th., 8 Zimmer, Küche n. Zub. per 1. Abril zu verm. Käh J. Mand. 70
Merostraße 18, 5th., 8 Zimmer, Küche und Zusbehör per 1. April zu verm. Käh. Bhh. 1.
Merostr. 34, Bhh. 1. St., Bobnung, 8 Zimmer, Küche u. Lubchör, per 1. April zu verm. 855
Merostr. 42, Bhh. 3 Zimmer n. Küche zu verm.
Mettelbecktr. 11 (f. d. oberen Weitenbitz.) gr. moderne 2-3.-Wohn mit Bah. 2 Balfons, Speisel. n. 2 Keller u. j. w. billig zu vermiethen. Rib. Georg Schunket. Hochp. 1.

Mettelbecktr., Keuban Bintermeher, 3-Zimmers. Bobnungen zu bermiethen.

Niederwaldstraße 3

8- und 4-Simmer Bohnungen mit allem Comfort ber Remeit zu vermietben. 98 1 St. b. d. F. W. große Terraffe.

Riederwaldstraße 6 mod. 8-Zimmerwohnung, 1. Et., au verm. Räb. das. Part. r.
Niederwaldstraße 8 herrschasst. 8-Zim.-Wohn. in vermierben. Käh. Bart. lints.
Niederwaldstr. 11 find schöne 8- n. 4-Zimmet. Wohnungen, mit all. Comfort der Reugelt entsprechend eingerichtet, au derm. Räb. das. 640 Riedesstraße 80, Bart. r., 8 Zimmer mit reißt. Zudehör ver 1. April zu verm. Kähered Abolstraße 14, Weinhandlung.

Dranienstraße 6, Bordd. 1, geräumige h. Dreis Zimmer-Wohnung mit Bolton au derwiethen. Räb. dei A. Leicher. Awe., Abelheidstr. 46. Oranienstr. 8, Bel-Et., 3 Z. u. Zudeh. a. April 3. v. X. R. Unus. v. 10—12 u. 2—4. 4410 Mranienstraße 99 großes-Zimmerwohn. und Oranienfraße 22 große 8-Bimmerwohn, unb Räh, bei Best. 641 Oranienstr. 41 3-3.-28. (2 St.) o. 1. Apr. 1906

Oranienstraße 52

ift gu berm. per I. April 1. Etage 8. ober 4-Rimmer-Bobng. 2. 5-Simmer-Bobng, mit allem In-behör. Rab. Bart. rechts.

Drantenstraße 00, Mittelbau Bart., 8 Jimmer n. Rüche an rubige Leute auf 1. April zu verm. Käh. Borderband 8. Etage.

Oranienstr. 62, Jiks. 1 St., 8-Zim.-Bohnung zu vermiethen. Näh. Mitteld. Bart. rechts.

Bhilippsdergstraße 14 Keinere S.-Zim.-Bohn. mit Z. (Sonnenjeite), Landbans, an ruh. Leute ver 1. April zu verm. Hreie Ausklat. 63 Philippsdergstraße 23 fichne neu bergerichtete S.-Zimmer.-Bohnung auf gl. 0. sp. zu vm. 648 Philippsdergstraße 23 fichne neu bergerichtete Z.-Zimmer.-Bohnung auf gl. 0. sp. zu vm. 648 Philippsdergstr. 39 2. Lyolin. Näh. Bart. r. Philippsdergstr. 39 2. Lyolin. Näh. Bart. r. Philippsdergstr. 39 2. Et., große S.-Z.-Bohn., get. Lage. nut Belson u. Räb. Schackfir. 24. Laben. Incerfeldstraße 7 2. Jimmerwohnung. 2. Etage. auf 1. April zu v. Räb. Chackfir. 24. Laben. Incerfeldstraße 7 2. Jimmerwohnung. 2. Etage. auf 1. April zu v. Räb. Duerfeldstr. 3, 1. 270 Rauesuthalerstr. 7, Reudau, sind schöne 8. Jim.-Bohnungen, der Reugelt entsprechend eingerichtet, sosart der fraßer au verm. Räb. daselbst. 644 Rauesuthalerstraße 8 B.-Zimmer-Bohnungen im Gartenbans, mit Sas, Bod u. Sprifes, auf sol. oder später zu verm. Räb. das. 545

Ranenthalerstr. 9

8-Rimmer-Bohnung (fehr große Adume), wegguashalber per 1. Abril zu vermietben. Räh. Borberd. 5. Steggerich 1, St. r. 85

Rauenthalerstraße 10, Bbb, icone 8-Zimmer-wohnung m. Balton, Kriche, 2 Keller, Mansarde, Speisekammer, Müllabiall, Kohlenaufsüge per 1. April billig zu verm. Räh. baj. bei Manson. ober Fosef Kau., Sebanstr. 7, 1. 109 Rauenthalerstr. 11 & Binmerwohnung, elektr. Link u. Gas. Beranba, Bab, zu verm. 646 Rauenthalerstr. 11, Mith., 3-Jim.-Rohn, u. extra Bajchtüche f. Waschleute per April z. vm. 315 Baldtuche f. Bofchleute per April a vm. 215 Rauenthalerfir. 12 8 Jimmer mit Jub. 647 Rauenthalerftraße 22 find zwei 8 Jim. Bobn. im Borberhaus und 2 Jim. Bobn. im Seitenb. zu verm. Rah. baf. ober Blücherftr. 8. Mbeingauerne. 5 (bint b. Ringt.) ichone 3-3. Wobn. im Sth. gu bm. Rab. Ro. 8, Sp. 640

Rheingauerstr. 10 n. Ede Eltvillerstraße, Hochparterre, herrichaftl. 8. Jimmerswohnung, ber Neuzelt entipr, eingerichtet, per sofort ober 1. April zu verm. Näheres dort ober beim Eigenthümer us. K.111 Albrechtstraße 22.

Rheinftrage 73 ichone Frontfpige, 8 g., R. St., an rub. Miether per April & verut.

Niehlstraße 6 brei Lim. (1. Stod, Baidfliche auf gleich ober 1. April gu per miethen. Rab, 28. 54 raft. 846

miethen. Rah. W. saraft. 846

Pichlitz. 6, Blittelbau 1. Stod.

Behör u. sep. Baschtinde ver gleich ob. 1. April
zu verm. Rah. Richlstraße 3. B. Kraft. 150

Rieblstraße 8 3 große Limmer u. Zubehör auf
gleich ober später zu verm.

Miehtstraße 13, Lob., schone 3-Zim.-Wohnung.
groß, 2 Baltone mit reicht. Zubehör per 1 April
au vermiethen. Raheres bas. 3. 52

Röderstraße 21 eine Wohnung, 3 Zimmer und
Zubehör, zu vermiethen. Rah. 2. Stod. 115

Renhan Richlstraße 15a 8-FimmersBohnung mit Erfer, Balton, Bab, Gas, eleftr. Licht ze., auf 1. April zu vermielbem Räberes baselbst.

elekt. Licht e., auf 1. April zu vermieden Mäheres baselhst.

Otiehlste. 15a, Nettbatt, sind im Seltenb. ichöne 3-Jimmerw. a. 1. Avril event. früher au verm. Näh. daselhst. 783
Möderstende 10 (Mileesette) sehr sinden freundt. bestimmerwohn. zu verm. Räh. daselhst. 1. St. Kt. rib. Daus ohne Kinder. 208
Kömerderg 10, B., 3 B. u. Bub. s. vm. Kähle das. u. Knelpp-Haus, Kiedinkroße 59.
Vämerderg 29, 1. drei Ihmmer und Kinde daserer 29, 1. drei Ihmmer und Kinde daserer 39, 1. drei Ihmmer und Kinde Keller u. Dachsommer zu vermischen. Unzusehen Konstraße 2 brei Jimmer-Bohnung zu vermischen u. Dachsommer zu vermieiben. Unzusehen Korm. 11 die Rachm. 3 Uhr. Alb. B. t. 4403
Koonstraße 20 3 Jimmer u. Kücke sofort obet 1. April zu verm. Räheres 1. Stock Its. 133
Koonstraße 20 3 Jimmer u. Kücke sofort obet 1. April zu verm. Räheres 1. Stock Its. 133
Koonstraße 20 3 Jimmer u. Kücke sofort obet 1. April zu verm. Rähenes 2. Stock Its. 133
Koonstraße 4.6, Borderh. 1 St., 3 Himmer, Kücke, ver 1. April 1905 zu verm. Räh. 2. t. 27
Saalgaße 4.6, Borderh. 1 St., 3 Himmer, Kücke, ver 1. April 1905 zu verm. Räh. 2. t. 123
Scharnborststraße 5. Kort. u. 3 Tr., 16, gez. 3-Sim. Bohn. mit Zubehdr zu verm. 218
Scharnborststr. 8 schöne gez. 3-Sim. Bohn. neblt Rub. ami gl. ob. ip. z. verm. Räh. Kilb. Kilb. E. L.

Scharnhorititr. 15,

3-Bimmer-Bohnung gu vermiethen, Rab. 8 Gt

3.3immer-Wohnung zu vermiethen. Räh. 8 St.
bei Frommann.

2. Stock, nebst Zubehör weggugsbalber auf
1. April 1905 zu vermiethen. Räh. 2 L. 651

3. Keifelstraße 2, am Kuiter-Friedrich-Ring,
2. Stock, nebst Zubehör weggugsbalber auf
1. April 1905 zu vermiethen. Räh. 2 L. 651

3. Kumer nebst Zubehör, der Rengelt ent
iprechend, sosort zu verm. Rüh. 2 St. 1. 4215

Wohlersteinerstr. 3, Hoodparterre, 3 Zim.,
Kacho, Spoissk., compl. Bad u. Zubehör zum
1. April 1905 zu verm.

Töb

Chiersteinerstr. 11 herrich. Wohn d. 8 Zim. u.
Zubehör per 1. April. Add. Bart. r.

Odiersteinerstr. 12, Mitteld., B Zimmer und
Zubehör der 1. April zu vermietben.

118

Chiersteinerstraße 20 zwei 8. Zim. Wohnungen,
ber Rengelt entsprechend eingerichtet, auf 1. April
zu vermiethen. Köh. Bart.

Chiersteinerstr. 22 Wohn. von 3 Zimmern und
reichl. Zubehör, ber Reng. entspr., zum 1. April,
event. früher, zu verm. Küh. Bart. r.

Chulberg 15., Gartend. Bart., 3 Zimmer,
Käh. Borderh. Bart.

Schulberg 15., Gartend. Bart., 3 Zimmer,
Räh. Borderh. Bart.

Schulberg 19., im 1. St., 3 B. u. R. nebst Zubedör zu verm. Räh. Dintern. 1 St. L. 4261

Ande u. Keller auf I. April zu vermiethen.
Räh. Borderh. Bart.
Schulderg 19, im 1. St, 8 B. n. R. nebst Insted zu der m. Käh. Ointerd. 1 St. I. 4261
Schuldasse 6, Mani. 8 ichdne Jim. m. Kiche per 1. April zu verm. Käh. Bart.
228
Schwaldackerstraße 41 8 Kimmer. Kiche und Judehör zu vermiethen. Käh. L. Etage.
Schwaldackerstraße 41 8 Kimmer. Kiche und Judehör zu vermiethen. Käh. 1. Stage.
Schwaldackerstraße 41 8 Kimmer. Kiche und Judehör zu vermiethen. Käh. 1. Stage.
Schwaldackerstraße 43 8 Kimmer. Kiche und Judehör zu vermiethen. Käh. 1. St. spine.
Fedantitaße 7 kinde Sosien.
Küche, 2 Keller, Maniarde, Borderd. 2, per 1. April zu verm. Käh. doselbst n. Jeberfraße 81, 1. St. Seerobenstr. 9, Witteld., Bort., ichdne S.Zim.
Modn., zum 1. April zu berm. Käh. 1 St. I. bei Herrn Modl., Secrobenstr. 10, Wohnung (B. L. Jimmer), der Renzett entipr., per gleich o. ipster zu verm. Käh. dos. A. Giden. Ming 9, 1. 658
Seerobenstraße 17 eine Wohn. von 8 Kimmern nebst Judehör (Bart.), mit allen der Kenzett entiprechenden Gimrichtungen, auf 1. April zu dern. Käh. baselder (Bart.), mit allen der Kenzett entiprechenden Gimrichtungen, auf 1. April zu dern. Käh. baselder do. J. Tis Seerobenstraße 20 schöne & Zim., Wohnungen im 2. Stock zu dern.

im 2. Stod zu verm. 221 Seerobenftr. 25, K. I., 8 Immser u. Jubeb at gield ob. 1. April zu verm. Mäh. 1 St. I. 80 Seerobenftraße 27,

1. und 2. Stock eleg. 8-Fimmer-Wohnungen mit reicht. Rubehör per iofort au vermiethen. Rab. baselbit Garrend, 1 bei *patta. 4193

reichi. Zubehör per solort au vermiethen. Näh.
boseldst Garrend, 1 bei Spiex.

Seerobertitraße 32

Wohnung von 3 Limmern, Kidde, Bad, Ballon
und Judehör auf solort oder später zu derm.
Aäheres Barterre.

Steingasse 6, Ede Sirfchgraben, 3 Jimmers
Bodnung mit Ebschluß auf 1. Epril au derm.
Lecingasse 25 Wohnung von 3 Jimmern, Köche
u. Jud. (Idde gr. 3-Klim. Wohn, m. Rud., sow.
ich. Fris. 29., 3 J., Jud., a. 1. Apr. 3. v. 712

Stiftter. 1 schöne gr. 3-Klim. Wohn, m. Rud., sow.
ich. Fris. 29., 3 J., Jud., a. 1. Apr. 3. v. 719

Eitstätzaße 4, Bart., 3 schöne Kimmer, Küche n.
Zubehör zum 1. April zu derm. A. Bart. 813

Tannusstr. 10, 8 St., 8 zimmer, Küche n.
Zubehör zum 1. April zu verm. Mäh. deselbst
von 2—8 libr oder Seitenban 1 St.

Walluferkräße 10 sch. 3-Zimmer-Wohnung auf
gleich oder später zu verm. Näh. 8. St. 4189

Webergasse 43, Odd., 8 Zim., Küche mit Glasabschl. n. Mans., d. L. Edril zu vem M. B. B.
Waterlooftraße 3 (b. der Zietenschule). Reubau
Gotthardt, sehr schöne & Jimmer-Wohnung
mit Indehör der Saalgasse, ist in der zweiten
Geage eine B-Zimmer-Wohnung mit Zubed. auf
1. Edril 1905 au vem. Käh. daselbst. 4226

Westergasse 39, Ede Saalgasse, ist in der zweiten
Geage eine B-Zimmer-Wohnung mit Zubed. auf
1. Edril 1905 au vm. Käh. im Edssab. das. 220

Weitstraße 1 B Zimmer nebst Zubehör au rub.
Framilie der 1. April zu dermiethen. Röch
baselbst. Barterre rechts.

Weitrigftraße 22, iede ber Heilmunbstraße, Reubau, sind noch elegante 8-Rimmer-Wohnungen mit Bad per I. April, ev. friher, zu vermiethen. Räheres bei Adolf Maybach. 656

Beftrinfte, 48 freundl. 8-Bimmer-Bohn. und Lufieb. an rub. Familie ju berm. Rab. 1 St. I. Bubed, an rub, Familie zu berm. Räh. 1 St. I. Werderstraße 3 ichone 3-Bimmer. Wohnungen mit reichl. Zubehör, Alles ber Reuzeit entipr., zu berm. Räheres boselbst Bart. I. 657 Reuban Cig. Moog. Weederstraße 5,

3.Bimmer.Bohnungen mit reichl. Bubebor, Bab Speifefammer. Balfon, Erfer pp. ju bm. 650

Freitag, 20. Januar 1905.

Westend a Binmern, Rüche u. Bubeh. gu vermiethen. Rab. Borberb, Bort. 194

zu vermiethen. Rab. Borderb. Bort.

Fbestendste. 15, hib., 3 zim., Küche u. Zubehör per I. April au nerm. Köh. Beb., Bart. 188
Westendste. 36 3 3., B., B. 520 Mt. R. 1 r.
Pilhetminenstraße I. Bart., 3 zim., Küche u.
Zubeh. a. sofort a. rub. Miether zu von. Rab. das. a. Banbir. dildner, Dogheimerstr. 41. 659
Portstraße B 3-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entspr., auf 1. April zu derm. Rab. Bart. 496
Dortstraße B 3-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entspr., auf 1. April zu derm. Rab. Bart. 496
Dortstraße 15, Bd., Dreizimmerwohnung mit allem Zubehör auf 1. April 1905 zu derm. Näb. Barterre lints.

Toerspr. 18 schon aroge 8-Zimmerwohn. (8. St.)

Wohningen von 2 Jimmern.

Marftrafie 11 gwei fleine Wohnungen, je 2 Bim

Dotheimerstraße 98 eine 2-Zim-Wohnung auf 1. April zu vermieth. Röh. Bordh. 8 i. Dreiweidenstr. 5 Wohnung v. 2 Zim., Rüche u. Zubehör (Pronish.) per 1. April er. zu verm. Röh. baselbit oder Bismarckring & Hochb. Drudenstraße b. H. Dachst. 2 Aim., R., Reller, auf 1. April zu vm. R. Seerobenstr. 19a, Eckl. Sleonovenstraße 7 2 Zimmer, Kiche und In-behör ver 1. April zu vermieth. Röh. Ro. 5, 1. Ellenbogeng. D 2 Zimmer, 1 Köche auf 1. April. Ettvillerstraße 5. Sib. 2 u. 1. Elimmerpoodnung

a. 1. April gu vm. R. baf. ob. Scheffelftr. 4, B Gitbillerfir. 12 icone 2. Bimmer . 2Bohnung im Sinterhaus ju vermiethen. Rah. 2bh, Bart. r. Etvillerftraße 18 fcone 2 Ainmer und Rude (Mittelbau) per 1, April 1905 ju vermiethen, Raheres bafelbt.

Maheres bafelbit.
Emferstraße 75. Fris., 2 ober 3 Zimmer mit Kiche per 1. Abril zu verm.
Erbacherstr. 7, Beleit, gr. 2-8.-W. s. o. s. b. s. b.
Erbacherstr. 9, im Seitenb., ichone 2-ZimmersBohn. zu vermiethen. Rab. Borberhaus Part.
Paulbrunnenstr. 6 W.-W., 2 3. u. R., gl. o. ip Baulbrunnenstraße 9 2-Zimmervochung, Ebb.,

auf 1. April, fow. c. Manf. B., S., 2 3, S. auf gleich ober ipater zu verm. Rab, Bart. L. Peldfirage 3, Kauge keindt. 2 Zimmer, Lüche,

Reller auf gleich ober 1. Upril gu bermiethen.

Betoftr. 12, B. 2 g. u. R. t. 1. St. a. 1. April. Frantenftrafte 20 Bmei-Rimmer-Mohnung nebft iconer EBertftatte auf 1. April zu vermiethen.

Priedrichftrafe 29, Geitenbau, 2 3immer riedrickfraße 29, Seitenbau, 2 Zimmer Muckenaustraße 7, Sth., schöne 2-Zimmers Wohnung sosort oder kadecheimerkr. 21, 1.
Bueisenaustraße 20, Ede Westenbstraße (Laben), 2 Zimmer, Küche und Zubehör, Hochparterre, per 1 April zu vermieten.
Bueisenaustraße 25 Zwei-Zimmerwohnung wit Zubehör. Nöh. deb. 2 St.
Göbenstraße 7, Oth., 2 Zimmer und Kilche im Abschlich auf 1. April. Hab W. Nebeid.
Göbenstraße 9 schöne 2-Kimmer-Wohnungen im Mittelbau sosort und 1. April zu vermietben.

portfiraße 15, Bbh., Dreizimmerwohnung mit allem Jubehör auf 1. April 1905 zu verm.

Möb. Barterre links.

Foethr. 18 schine aroße 8-Kimmerwohn. (8. St.) auf 1. April billig zu bermiethen.

Foethr. 19 S Zim., Kücke, Mant., 2 Kell., Bab., Barmweiserl. pr. 1. Abr. 3. bm. Nöh, kab. 718

Poethraße 21 ichöne 8-Zimmer-Bohnungen mit Zub. cleich ober später zu v. N. 1 St. 1. 680

Poethraße 22 ichöne 8-Zimmer. Bohnungen mit Zub. cleich ober später zu v. N. 1 St. 1. 680

Poethraße 22 ichöne 8-Zimmer. M. 2 v. 128

Poethraße 31 3-Zimmer-Bohnungen mit reicht. Zubehör auf 1. April 1905. R. d. im L. 661

Poethraße 31 3-Zimmer-Bohnungen mit reicht. Zubehör auf 1. April 1905. R. d. im L. 661

Poethraße 31 3-Zimmer-Bohnungen mit geben 2. April zu v. Näh baselbit 1. St. 1. 683

I. und S. Simmer-Bohnung 2. Gtage) per sorber-baus u. Blittelb. Näh baselbit 1. St. 1. 683

Ietenring 12 ichöne 3-Zimmerwohnung, Vorderbaus u. Käheres Zahnstraße 11, 1 St.

Schöne 8-Zimmer-Bohnung (2. Gtage) per sorberbaus u. käheres Zahnstraße 11, 1 St.

Schöne neue S-Zimmer-Bohnungen mit je zwei Balkons zu vermiethen bei Balkons zu vermiethen bei Balkons zu vermiethen bei Balkons zu vermiethen bei Bernsy. Nettelbedstraße 7, 3 l.

Schöne Bahn, zu vermiethen.

Fritz Jung. Blatterstraße 104.

Chöne 3-Zimmerwohnungen mit reicht. Jubehör auf 1. April ober früher zu vermiethen. Näheres Kendam esstiere, Kettelbeckfraße 5. Zimmer, Lüchen Rahn, zu vermiethen. Näheres Hendam esstiere, Rettelbeckfraße 5. Zimmer Mendam esstiere, Rettelbeckfraße 5. Zimmer Mendam, Berderstraße 4. zu vermiethen. Näheres dieselst Schweldacherfr. 50. Bart.

Schöne 8-Zimmerwohnungen mit Valkons nebst Zubehör per sofort ober 1. April 1905 in meinem Rendam, Berderstraße 4. zu verm. Kähners dasselbit Seitenb. A.

Schöne 8-Zimmer-Bohnung dillig zu verm. Näheres dasselbis Seitenb. A.

Schöne 8-Zimmer-Bohnung dillig zu verm. Näheres dasselbit Seitenb. A.

Schöne 8-Zimmer-Bohnung dillig zu verm. Näheres dasselbit Seitenb. A.

Schöne 8-Zimmer-Bohnung dillig zu verm. Näheres dasselbit Seitenb. A.

Göbenstraße 19, Nenban, Rimmer und Riiche nur an brave Bente billig gu bermiethen.

Sobenfir. 10, Reub., 2 3., A. n. Jub. au verm. Goethebrafte 1. Frontsp., 2 R. zu berm. Goethefirafte 15, H. eine Wohn, 2 Aim, Kide. Kell., an Leute ohne Kinder zu berm. A. B. B. Grabenfirafte 30 find 2- und 8-Zimmerwohn. nebst Läden und Werffrätten per 1. April zu b. Guffov-Atbolffrage 10 icone freundl

Gustode Aldolfstraße 10 ichone freundl. Lestin.
Bohn. im Abiclink zu derm. Röh. Bart.
Gustade Adolfstr. 10 2 geräum. Rim. und große
Kiche zu derm. Clof. im Abiclink. Röh Part.
Selenenstraße I. Borderbaus. I Zimmer und
Küche auf I. April zu dermiethen. Räh. Kart
Selenenstraße I. Bert zu dermiethen. Räh. Kart
Selenenstraße 12. Part., Wohnung. I Zimm. Küche
und Keller (Kinterbaus), an rubige Beute zu
dermiethen. Käheres Borderbaus Bart.
Selenenstraße 12. Part., Wohnung. I Rimmer,
Rüche, Keller, zu derm. Näh. Boh. Bart.
Selenenstraße 13. Bhh. Krifd., I Zim., Küche,
Reller der I. Adril. Wäh. Bart.
Selmundstraße 3. Sinterbaus. I Sim., Küche,
Reller der I. Abril. Wäh. Bart.
Selmundstraße 3. Sinterbaus. I Simmer mit
Tubebör zu dermiethen. Köberes Borberh. Bart.
Delmundstraße 31 ilf eine geräum. Dachwohn
den 2 Kimmern auf gleich zu derm.
Serderstr. 21, 2 Jim., Küche der 1. Abril
in dermiethen. Böb Dit. Röh. Bart. 1.
Meldellit. II. II. Lestin.
Dermannstraße 4 2 Kimmer. Kiche u. Rubeb.
au dermiethen. Mäheres Borderbaus I. St.
Dermannstraße 4 2 Kimmer. Kiche u. Rubeb.
au dermiethen. Mäheres Borderbaus I. St.
Dermannstraße 5 eine Prontspiktodenung.

gu vermiethen. Raberes Borberbans 1 St. Bermannftrafe 5 eine Frontfpiftwohnung,

Dermannstraße & eine Prontspisswohnung, 2 Zimmer und Kücke, auf 1. Abril zu verwieht. Sermannstraße G. Bel-Gtage, 2 Limmer, Kücke und Keller auf Abril zu verwiehen.
Sermannstr. 15 Wodmung, 2 Zimmer u. Kücke, an rubige Leute ver I. Abril zu vermleihen.
Sermannstr. 15 Wodmung, 2 Zimmer u. Kücke, an rubige Leute ver I. Abril zu vermleihen.
Serrugarienstraße 12 wei Zim, n. Kücke der her fosori zu vermieihen. Näh. Voh. B. Karlstraße 30, Mih. 1 2 Zimmer, Kücke auf 1. Abril zu verm. Käh. Leinmer, Kücke auf 1. Abril zu verm. Käh. Leinmer n. Kücke zu vermieihen.
Sellerstraße 5 Mansardwohnung, 2 Zimmer, Kücke und Kellets der 1. Abril zu vermieihen. Sirchanste 56 wei Z. n. K. a. gl. o. h. au vm. Lahnstr. 26 2 Rimmer und Kücke, Frontipike, zu verm. Käh. Lahnstraße 24, 1.
Leberbrake 14 Zwei-Zimmer-Wohnung per

Clarstraße 11 zwei fleine Wohnungen, je 2 Zim und Kiiche nut Absichus zu vermiethen.
Abeldedfür, 28, Eth., 2 gr. Zim, m. Küche n. Keller auf 1. April an rud. Leute o. Kind. z. v. Etdelheidfüraße 54, Hinterd., ist eine Manfarde Wohn, bestehend aus 2 Zim. u. Küche, an rud. Ateiler ver 1. April zu vm. Läd. Boh. 1. St. Liviterfür. 5 2 Z., Küche, Keller a. 1. Kebr. z. v. Understr. 5. Dachst., 2 Zim., Küche, in, Abfallus.
Abril zu vm. Käd. 1 St. rechts zu erfragen.
Adelsestr. 28 Dachw., 2 Z., Küche, m. Abschluß.
3. Abril zu vm. Käd. 1 St. rechts zu erfragen.
Abelseste 45 2 Zimmer, st. Küche, 1. Hebrnar.
Abelsaste 17, Sib. B., 2 Zimmer, Küche und
Keller ver 1. April 1908.
Abolfsaste 17, Host. 2 Zimmer, Küche und
Abelsaste 17, Sib. B., 2 Zimmer, Küche und
Abelsaste 17, Bart., 2 Zimmer, Küche und
Abelsaste 18, Kib. 1. St., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu verm.
Das eine Wansarde im Bordert, Küch. Loden.
Albrechtstraße 2, K. L., 2 zinden Frontsp. Zimmer,
abgescht., an rud. Miether billig zu vermiethen.
Deerhald d. Bachmenerstr., Feldweg, st. 2 Z.
Wohn a. Il. F., z. b. 15 W. Weleichstr. 29, 1 1.
Bertramstraße 22, am Ming, 2 Zimmer und
Küche, 2. Stock Hinterbaus, zu berm. Köheres
bei Herrn Weinzel. Parterre.
Biedrichensprüg im Garth, an rud. besser Leute. w nerm. Mab. Labnftrafe 24, 1. Lebrftrafte 14 3wei-Bimmer-Mohnung per

Lebendrafte 14 Juste Jimmer-Wohnlung per 1. April zu verm. Röh. daselbst 1 l. Ludwlastrase 2, 1 St., 2 Zimmer und Küche ver 1. April zu vermiethen. Luisenstr. 5, Sth., 2 Rinmer, Küche n Rubeh. zum April zu verm. Röh. Borberh. 1 St. Luremburger. G eine der Reuz, entspr. 2-Rim. Bodn., 1. St., mit Jubeh. bis 1. April zu vem. Mainzerstr. 14 (Villa) 2 Rim. 1. Küche an

Wohn, 1. St., mit Aubeh his 1. April au um. Maingerstr. 14 (Billa) 2 Kim. u. Köche au hestere Leute au vermiethen. 450 Mt.
Weigerg. 18 Mi.-W. 2—8 Kim., st. Küche, a. b. Mehaeraasse 18 sc. Miz. 2—8 Kim., st. Küche, a. b. Mehaeraasse 12 2 große, helle Zimmer u. Küche im Seitenbau abguaeben.
Worikstraße 28. Seitenbau 1. Ctage, ist eine Wohung von 2 Kimmern, Küche und Rubehör, event. mit Wanlarde, auf 1. April zu bermieiben. Käh. baselbst im Comptoir. Seitenbau rechts.
Kerastraße 23. S. 1. eine schöne Wohn., besteb. aus 2 Kimmern und Küche, zu vermieiben. Kerostraße 23. Kronisto. 2 Kimm., L. S. 3. derm. Neitelbecktraße 3 sind Wohungen von 2 und und 1 Kimmer im Hohn. Wiecher un verm. Neitelbecktraße 3 sind Wohungen von 2 und Mundeben v. 9—2. Preis Wt. 360.
Riederwaldstraße 5. Oth., Mani.-Wohn, 2 ob. 8 Jim. mit Abschl. an sleine Kamilie auf aleich ober später zu vermiethen. Käb. Vordh Part.

Vielder von 2 Zimmern u. Küche zu vermiehen. Käberes Barterre rechts.
Dranienstr. E. Sib., 2 Zimmer u. Küche zu vermiehen. Käberes Barterre rechts.
Dranienstr. 24. Bart., 2-Zimmer-Wohnung an siechen. Küberes Barterre rechts.

Küche, L. Siock Hinterbaus, zu verm. Rüheres bei Hern Wennel. Abritere.
Biedricherkrafte 7 zwei Jimmer und Küche als Kinzelwohnung im Garth, an ruh, bestere Lente, per 1. Abril zu vermiethen.
Bismard-Ring 41 2 gr. Jimmer nehlt Küche im Sinierh, auf 1. Abril zu verm. Käh. Bart.
Steickkrasse 23 2 Zimmer, Küche und Maniarde an rubige Leute a. I. Abril zu vermiethen.
Bieickkr. II Down. 2 Z. K., L. Abril z. v.
Biücherplatz 2, Echans, Barterewohnung, 2 Zim, Cabinet und Zubehör nehlt Laben mit istön Keller zu vermiethen. Abelbeidstraße 10.
Bülowstraße 11, H., L. Zimmer-Wehnung zu v.
Al. Burgür. 5, Korderb. Krontib., 2 Zimmer, Rüche an ruhige Leute per April. Anzul. 3—5.
Dochhelmerfür. 83, Mith., 2 Zim. Sohn. im Abichl., n. 1. Abr., z. v. Käh. Bordh, K. r.
Dochhelmerfür. 83, Mith., 2 Zim. Bordh. Burgür.
Dochhelmerfür. 84, hinterb., ichöne Z. Zimmer-Wohnungen zu verm. Käh. baselbit Baubüreau.
Dochhelmerfür. 84, Hinterb., ichöne Z. Zimmer-Wohnungen zu vermiethen. Käh. baselbit Baubüreau.
Dochhelmerfür. 85, D., 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu vermiethen. Käh. baselbit Baubüreau.
Dochhelmerfür. 86, Mith., 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu vermiethen. Käh. Bah. 1 St. r.
Dochhelmerfür. 86, Mith., 2 Zimmer nub Kiche m. Juded. auf 1. April zu vermiethen. Käh. Bah. 1 St. r.
Dochhelmerfür. 86, Mith., 2 Zimmer nub Kiche m. Juded. auf 1. April zu vermiethen. Käh. Bah. Borbh. 8 L.
Dochhelmerfür. 5 Bohnung v. 2 Zim., Kliche u.

Näh A. Leicher. Abelbeibitt. 48.
Crantenfir. 24. Bart., 2-Zimmer-Mohning an Keine Familie zu bermietben.
Orantenfir. 36, 5, Mani-W., 2 Kämme, zu v.
Crantenfir. 47 2 Z. u. L. o. 1. Apr. W. B. B. r.
Drantenfir. 47 2 Z. u. L. o. 1. Apr. W. B. B. r.
Orantenfir. 47 2 Z. u. L. o. 1. Apr. W. B. B. r.
Orantenfir. 47 2 Z. u. L. o. 1. April. 2 Zim., Rüche, 1 Keller, and mit Bierteller, per 1. April an bermietben.
Orantenfiraße 62. H. S. St., 2-Zim. Wohnung zu vermietben. Mäh. Mittelb. Part. rechts.
Matterfir. 28, Boh. 1. 2 Z. u. R., 1. April.
Platterfiraße 58 Frip. Wohn., 2 Zim. u. Rüche, auf 1. April an rubige Beute zu berm.

Blatterfira 28, Boh. 1. 2 3. n. K., 1. Abril. Platterfiraße 58 Frijde Bohn, 2 zim. u. Kiiche, auf 1. Myril au rubige bente zu berm.

Rauenthalerste. 4 schöne Frontspike, 3 Zimmer mit Kiiche für sofort zu vermiethen, sowie Werbkätte sür Seitler ober Tapezirer, ober anch als Lagerraum geeignet, sur sosort zu vermiethen.

Panenthalerstraße 5, Seitenban, ist eine ichone Wobunng, 2 Zimmer und Kiiche auf iosort ober spüter zu vermiethen.

Mattenthalerstraße 7 schöne Lzimmer-Wohnung mit Koche und Beuchtgaß, im Mittels n. Hinterban, auf 1. Ivril zu vermiethen.

Matenthalerstraße 7 schöne Lzimmer-Wohnung mit Koche und Beuchtgaß, im Wittels n. Hinterban, auf 1. Abril zu vermiethen.

Matenthalerstraße 4 zim. Wohn, gl. od. sp. z. v. Rheingauerstraße 4 zimmerhohn, n. Speiset, n. Closet, im Hinterhaus, in vermiethen. Näh. Estwisterstraße 12. Carl Viewerr.

Rheinstraße 12. Carl Viewerr.

Rheinstraße 44, Seitenb., Lzzimmer, Kiiche und Leller zu vermiethen. Räh. Borderk.

Rheinstraße 73 Seitenbau 1, 2 Zimmer, Kiiche, Manj. u. Keller an ruh. Lente p. April zu vm. Riehtstr. 9 2-Zimmer-Wohnung. Näh, 1. St.

Abeinstraße 87, Frontsp., 2 Jim. n. Küche au finderl. Leute 3. 1. Abril an vm. Näh. 1 St. r. Riechtstraße 13, Wh., schone 2-3,-23, n. reicht. Zub 311 berm. Näh. bas. Bart.
Wiehtstr., 15, Bbb., schöne 2-Zimmer-Wohnung auf oleich ober später zu verm. Näheres Bart.

Richlstraße 15a, Renban, ichone Bobunngen bon 2 Bimmern mit allem Bubehör, Gas, electr. Sicht, im Borberhaus, auf 1. April an berm. Roth baielbft.

Richlstraße 15a (Nenban),

Sintrebaus, 2 Zimm. Wohn. auf 1. April event.

1. März zu berm. Räh. baielbit.

Römerberg 6 2 Zim. u. Rücke p. 1. April zu v.
Saalgasse 8, L., Sout.-W., 2 R., 1 R., zu berm.
Schachtur. 11 2 Z. u. R. a. 1. April zu verm.
Schachtur. 16, Frist., 2 Z. u. Kücke zu verm.
Schachtur. 16, Frist., 2 Z. u. Kücke zu verm.
Scharnborfür. 9, Frontip., 2 Zim. u. Kücke,
auf 1. April au ruhige Leute zu vermiethen.
Schierkeinerstr. 12, Sth., 2 ichöne Wohnungen
von is 2 Zimmern. Küche und Keller au steine
Kamilie auf 1. April au vermiethen.
Chierkeinerfür. 16. Frontip., 2 Zim. iofort od.

Schierfieinerfte. 16. Froutip., 2 gim, fofort ob. ipater an eine Berion ober rub. Bente an berm, Schierfieinerfte. 19 Mani. 18., 2 g., Rüche u. R.

Schiersteinerste. 19 Mans. W., 2 J., Küche u. A. Schulberg 4, 1, eine W., 2 Jim. u. K., Mans. 2 Zimm. v. Küche an ruhige Leute zu verm. Echulgake 1 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu verm. Wäh. 2 St. rechis. Schwalbacherste. 28, H., eine kl. 2 Zim. Wohn, auf 1. April zu vermiethen. Käh. Borberh B. Schwalbachersteafte St. 1, Mani. Wohn, zwei Z. v. Küche an einz Leute sof, zu vermiethen. Al. Schwalbacherste. B. zwei Limmer, Kiche. 2012. In vermiethen. Mah. Dackleais. A. n. Küche an einz Lente sof zu vermiethen.
Al. Zadwalbacherstr. A zwei Kimmer, Kache und A. zu vermiethen. Mad. Dachlogis.
Sedouplach G. Bart. sehr schöne Krontsviewohn.
2 Käuwe, in best. Hause, an ältere Dame zu verm.
Sedouplach sch. L. D. Boelebler. Portstr. 2. 1.
Seerobenker. 28, Sth. Bart. 2 Kimmer, Küche und Keller zu vermiethen. Näch Borberd & St.
Steingasse 15 ift eine Dackwohnung. 2 Kimmer, Küche und Keller zu vermiethen. Näch Borberd & St.
Steingasse 15, Abh. 1 St. Bohnung. 2 Kimmer, Küche, Keller, auf 1. April z. d. Näch. 1 St.
Steingasse 25, Abh. 1 St. Bohnung. 2 Kimmer, Küche und Rubebör, auf 1. April zu verm.
Steingasse 25 Dachwohnung von 3 Kimmern, Küche und Kubebör, auf 1. April zu verm.
Steingasse 28 zwei Dachwohnungen, je 2 Kim., Küche und Rubebör auf 1. April.
Steingasse 28 zwei Dachwohnungen, je 2 Kim., Küche und Rubebör auf 1. April zu vermiethen.
Tannusstr. 2 Frontspiktwohn., 2 Kimmer, Küche u. Zubebör, sof. od. h. an rub. Kamilie zu verm. Käheres Bilhelmstraße 54, Bürean.
Tannusstr. 47, Oth., 2 R. n. Küche. R. 1.
Walramstraße 15 ledone Wohnung. 2 Kimmer, Küche, zu verm. Näch. Laden daselbst.
Walramstraße 15, Ihril zu v. R. 1.
Walramstraße 27 2 × 2-Rimmer-Wohnung v. Kebruar und Abril zu verm. Käh. im 1 Stock.
Walramstraße 27 Westennen. Käh. im 1 Stock.
Walramstraße 28 Wohnung im 2. Stock, zwei Rimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu verm.
Russiehen von 10—12. Näch Kartere.
Waterloofte. 3, Keub. Genetharde. ich. 2-8.
Wohn. a. 1, 4, 06 zu verm. Näch baselbstr.

Wagniegen von 10—12. Rah. Barterre. Watertooftr, &, Reub. Gotthurch. ich. 2-3.-Bohn. a. 1. 4. Of an verm. Räh bafelbft. Watertooftraße 3 (ab Afetenring), Reubau Gotthurch. ich. 2-3im. Wolnung zu verm. Webergasse 46 Mansardw., 2 Sim. u. Kücke, auf al. oder spater zu v. Räh. Ciaarrensaben. Webergasse 48 1 Dachwohnung, 2 Simmer und

Bebergasse 48 1 Dadwodnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermiethen.
Bebergasse 50, S., 2 U. R., K., N. H. H., 1. Apr., Weilfrasse 4, Frontsu, 2-Z. Wehn, an ruh. N. Weilfrasse 4, Frontsu, 2-Z. Wehn, an ruh. N. Weilfrasse, 2 Meilfrasse, 2 Meilfr

Melirikstraße 42, Laben, schöne 2 - Zimmers Mohnung in vermiethen.

Röchnung in vermiethen.

Rüche in verm. Räh. Borbert. Bart.

Westendstraße 21, Gartenb., ich. 2-3.-Wohn. ver 1. April an verm. Räh. Borbert. 1. Et. r.

Westendstraße 22 Zimmer u. Käh. Worderh. 1. Et. r.

Westendstr. 22 Z Zimmer u. Käh. D. 1 St.

Westendstr. 23, Sth. 1. Stod L. 2 Zimmer u. Kähe per 1. April zu verm. Käh. Bobs. 8 St.

Westendstraße 24, 1. 2-Zim.-Wohn. z. 1. Apr.

Westendstraße 24, 1. 2-Zim.-Wohn. z. 1. Apr.

Westendstraße 22 Z-Zimmerwohnung mit Zubehörzu vermiethen. Käheres Laben.

Meftendfir. 36 2 J. B., 420 Mt. Näh. 1 St. r.
Wörthstrasse 22 2-Kimmerwohnung mit Zubehör zu vermiethen. Näheres Laden.
Dortstraße 5 wei Jimmer und Küche (Borderbans 1) nebst allem Zubeh. p. 1. April an ruh. Lente zu derm. Zu erfrag. dei Martmann.
Dortstraße 5, hinterh., 2 Kimmer nedst Küche und allem Zubehör, der 1. Februar od. sp. zu derm.
Norkstraße 16, Wh., 2-Kimmer-Wohnung 100rkstraße 16, mit Bolson für 1. April zu derm. Ah. Blückerplag 3 dei Dormann.
Dortstraße 19, Höcherplag 3 dei Dormann.
Dortstraße 19, Höcherplag 3 dei Dormann.
Dortstraße 31, April zu dermiethen. Näh. Laden.
Hortstraße 31, Wh. Frontspipe, 2-Zimmer-Wohnung mit Kinche z. Käh. daselbst im Lad.
Zietenring 1 schone 2 Z. m. L. zu vermiethen.
Lietenring 4, Huterh., 2 Zimmer u. Käche zu dermiethen. Käh. Borderh. B. Waurer.
Zietenring 3, E. L. 2 Mal 2 Z. u. K. zu dm.
Bietenring 3, E. L. 2 Mal 2 Z. u. K. zu dm.
Bietenring 3, E. L. Mah. daselbst Bandüreau.
Zimmermannstr. 4 Z. Z. u. K. zu dm.
Zietenring zu derm. Käh. daselbst Bandüreau.
Zimmermannstr. 4 Z. Z. u. K. zu dm.
Zietenring zu derm. Räh. daselbst Bandüreau.
Zimmermannstr. 4 Z. Z. u. K. zu derm.
Mäh. Albrechtstraße 40, Bart.

2 3., R. u. A.i. Wittelb. p. 1. April 5. v. Br. 360. R. b. Schuchmann, bai. Bulowftr. 9.

Frontspizwobnung, 2 zimmer, Küche, Balton, mit Andehor zu vm. Näd. Gneisenaustr. 25, Ibd. P. I. Schöne 2 - Zimmer - Wobnungen mit Küche auf 1. April oder frühre zu vermiethen. Näheres Neubau 4-811er. Nettelbeckiraße 5. 2-3.-Wohn. i. Absidl. m. Leucht = v. Kochgas 320 M., 280 Mt. Geora Schmidt, Nettelbeckir. 11, Sochp. I. Ivei Maniarden nedst Küche per sosort zu verm. Käh. Schwalbacherstraße 2, Edladen.

Frontfpife, gwei gerabe Bimmer u. Riche. Geerobenur. 19, Laben.

Mo. 38.

Wohnungen pon 1 Jimmer.

Wohnungen von 1 Jimmer.

Ablerstraße 10, Seitenban, 1 Jimmer, 1 Kide,
1 Keller auf 1. April an vermietben.
Ablerstraße 22 1 Indumer und Kidde zu verm.
Ablerstr. 23 cine Stockwohn, 1 Jim, u. Kidge
m. Abickl. z. Apr. z. v. Näh. 1 Si. r. zu erfr,
Ablerstr. 55 1 Z. u. K. zu verm. Näh. Oth. 1.
Allivechtur. 32 abgeicht. W. m. R. n. Z. i. z. v.
Bleichter. 12, Sth., 1 Jim, u. K. p. 1. Hebr. z. v.
Bleichter. 12, Sth., 1 Jim, u. K. p. 1. Hebr. z. v.
Bleichter. 14 ein Jimmer, Küche und Mansarbe
auf 1. Hebruar, auch ipäter, zu vermiethen.
Bleichter zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 95. A.
Bleichter zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 95. A.
Bleichter. 33 ein Z. A. A. auf 1. April zu vm.
Brücherstraße 14 ein Jim, u. K. a. Abr. zu um.
Gastelltr. 1 I. Z. K. auf 1. April. Näh. 1 St.
Dotheimerstr. 12 zl. W., 1 Z. u. K., Dacht. z. v.
Dotheimerstr. 36. Sb., 1 Z. u. K., Dacht. z. v.
Dotheimerstraße 14 if time Bohnung von
1 Jimmer und Küche auf aleich ober ipäter zu
vermiethen. Näh. daielbit Baubürean.
Dotheimerstr 83, Mib., 1 Z. u. K. i. H. 1 April.
Baulbrumnenter. 6 1 Z. u. K., Manischw., zu v.
Reldfraße 10 ein Jimmer und Küche per 1. Hebr.
zu vermiethen. Räberes baselbst Bab. 1 r.
Friedrichter. 14 manischenden., 1 Bimmer
und Küche, an rub. Beute zu vermiethen.
Friedrichter. 47 Manischenden., 1 Bim., Rüche,

zu vermiethen. Raberes balelbit Bob. 1 r.
Friedrichfir. 14 e. Klummer u. Kücke per sofort.
Briedrichfir. 19 Manjard-Bohnung. 1 Kimmer
und Kücke, an ruh. Leute zu vermiethen.
Friedrichfir. 47 Manjard-Bohnung. 1 Kimmer
und Kücke, an ruh. Leute zu vermiethen.
Geisberaftraße 16 ein Jimmer u. Kücke zu v.
Gödenstraße 19, Reubau. 1 Kim, Rücke zu v.
Gödenstraße 19, Reubau. 1 Kim, Rücke zu v.
Gödenstraße 19, Reubau. 1 Kim, Rücke zu v.
Geienenfir. 12 lieine Dachwohnung. Immer.
Rücke und Reller, an ruhige Leute per 1. April
au vermiethen. Räberes Borderhaus Bart.
Gelenenfir. 13, S. Duckw. 3., Kücke, K. zu v.
Selenenfir. 13, S. Duckw. 3., Kücke, K. zu v.
Selenenfir. 142 Jim, L. v. L. Hebt. R. L. v.
Gerderfir. 1 ein L. u. S., Manfardw., zu verm.
Gerderfir. 19 1 L. R. a. r. k. 1 April. R. Lad.
Sermanustraße 15 Wohnung. 1 Kimmer und
Kücke, an ruhige Leute per 1. Abril zu verm.
Jadustraße 2. 1 Manjarde u. Kücke der 1. Kebr.
ob. h. an ruh. Leute zu v. R. Abelbeldht. 57, L.
Jahnstr. 36 2 Bohn., h. 1 R., Kücke, Keller,
groß, der Abril zu verm. Mäh. 1. Stock 1.
Karlitte. 6, im Schs. B., ein zimmer mit Kücke
an ruhige Leute zu verm. Mäh. 1. Stock 1.
Karlitte. 3, Roh., Dachw., 1 Jimmer, Kücke u.
Rellet an ruh. find. Leute zu Binnier mit Kücke
an ruhige Leute zu verm. Mäh. 1. Etoff 1.
Karlitte. 23, Boh., Dachw., 1 Jimmer, Kücke u.
Rellet an ruh. find. Leute p. Boril z. v. P. 2.
Rellet in ruh. find. Leute p.
Rellet an ruh. find. Leute p.
Rohleterfir. 10 ichöne freundl. Frontip. Bodu.
1 R. tol. zu vm. R. Doubeimerfir 96, 1.
Richgasse 19 Manjardwohn, 1—2 Jimmer und
Kücke, zu dermiethen. Räch dei Keineg.
Richgasse 19 Ranjardwohn, 1. Simmer u. Kücke au
1. Febr. v. höst. zu v. Räche a. gl. v. p. zu v.
Rudviglir. 3, Reuban, 1 Jimmer u. Kücke au
1. Febr. v. höst. zu v. Räche a. gl. v. p. zu v.
Rudviglir. 3, Reuban, 1 Jimmer u. Kücke au
1. Febr. v. höst. zu v. Räch e. g. v. p. zu v.
Richgasse 31 (Reub.) 1 Jim. u. Rücke zu v.
Recharera. 31 (Reub.) 1 Jim. u. Rücke zu berm.
Morigstraße 20, Sto. 1, 1 S. g. z. v. W. B. 1.
Rechterfir. 10 behöne fre

im Border- und hinterhaus zu verm.

Pichlitt. 1528, Nettbatt, icone Wohnung. 1 Zimmer, Rüche, Reller, mit Gas, cleftr. Licht, Borderhaus Hochporterre, auf 1. April zu vermiethen. Räberes daselbit.
Röderstraße 31, hth. Dacht., 1 Zimmer, Küche und Kammer sofort zu vermiethen.
Römerberg G Zim. u. Rüche per 1. Febr. zu v. Römerberg 10, hth., 1 Z. u. Rüche per 1. Apr. zu vm. Näh das. u. Kniche per 1. Apr. zu vm. Näh das. u. Kniche per 1. Apr. zu vm. Kähde zu verm. H. St. l.
Caalgasse 24 26, 28 db., Dachwohnung, 1 Zimm. u. Küche zu verm. H. St. l.
Chachter. 6 1 Zim. u. Lüche gl. od. spät. z. v. Chachter. 6 1 Zim. u. Küche gl. od. spät. z. v. Chachter. 24, G., 1 B., K. 1. Apr. a. I. R. R. B.
Cheffeistraße 5 Frontipitzimmer, Küche und Keller an sinderl. Leute zu vermiethen.
Chiersteinerstr. 11 1 R. u. R. p. 1. 4. R. K. t.
Chiersteinerstr. 19 Mausz, R., Kell. Br. 16 Mt.
Chiwaldacherstr. 4 seine Wohnung, B. u. Küche, an einz. Berson gleich oder später zu verm.

an eing. Berfon gleich ober ipater gu berm.

Canvaldacherfte. 4 fleine Wohnung, B. u. Küche, an einz. Berjon gleich oder joster zu derm.

Himmaldacherfte. 37, und Kuche zu derm.

Kahres baieloft Mittelbau 1 rechts.

Canvaldacherfte. 47 Dachw., 1 B. u. K., an 1 dis 2 Perf. jof. o. ip. zu derm. Käh. 1. Stock.

Canvaldacherfte. 47 Dachw., 1 B. u. K., an 1 dis 2 Perf. jof. o. ip. zu derm. Käh. 1. Stock.

Canvaldacherfte. 65, H. R. u. Küche d. zu den Ledanstraße 6, Hinterhaus, Dachwohnung, ein Binmer und Küche, zu dermiethen.

Ceerobenste. 7 ein Jimmer und Küche (Tach) zu derm. Adh. Bücherftraße 12, hib. B.

Ceingasse 10, hib. Part., 1 Jimmer, Küche, Keller sofort zu derm. Mäh. im Laben.

Ceingasse 12, hib., Keudau, Wohnungen, 1 B. u. Kuche, gl. ob. ib. zu derm. Näh. 1. St. r.

Ceingasse 16 Dachw., 1 B. u. Küche. R. B. 1.

Braunussir. 47, hib., 1 Jim. u. Kiche. R. B. 1.

Batrawstr. 7, 1 L. Dachw., 1 Jim. u. R., z. d.

Beatrawstr. 7, 1 L., Dachw., 1 Jim. u. R., z. d.

Beatrawstr. 20 ein Jimmer u. Küche an rudige Leute josort zu dermiethen. Mäh. 20h. 2 St.

Bederigstraße 25 eine Dachwohnung, 1 Jimmer und Küche, ku den L.

Beatrigstraße 25 eine Dachwohnung, 1 Jimmer und Küche, zu derm.

Beatrigstraße 25 eine Dachwohnung, 1 Jimmer und Küche, zu derm. Räh kah. 1 dei Schmelzer.

Beatrigstraße 39 Manjarde und K. zu dermiethen.

Beatrigstraße 39 Manjarde und Küche, keller.

Beatrigstraße 39 Manjarde und Küche per joi. zu dermiethen. Käheres Gcfladen.

Besteinstre. 15, d., Dachw., 1 B. u. R., 1. April.

30 verwiethen. Näheres Ediaden. Bestendstr. 15, H., Dadw., 1 J. u. K., 1. April. Westendstr. 21, Part., schönes Baltongimmer, Küche, ev. mit 1 Mansarde, per 1. April 31 vm. Westendstr. 22 1 Jim. u. K. 31 vm. R. H. 1. St.

(Fortjegung im 8. Blatt.)

Bermiethungen

(Fortfebung aus bem 2. Blatt.) Wohnungen von 1 Jimmer.

Westendstraße 23, Oth. 2 St., 1 Jimmer und R. auf 1. Februar zu berm. Näh. Boh. 3 r.
Westendstr. 28 ein Zimmer mit Balt, Kücke, gu bermletben. Küberes Hinterhans 2 St.
Rorffer. 31, Oth., 1 Jim. u. K. x. R. d., i. L.
Jimmermannstraße i Jimmer und Kücke an rubtge Leute zu vermielben. Räberes Parterre.

Venban. 1 Zim. u. Küche sehr preisw. Göbenfir. 19.

Prontfpin-Bohn., 1 Jim., Küche u. Keller, an rubige Berion zu verm. M. Körnerftr. 8, Bart. r. Schone 1-3.-Wohnungen mit Küche a. 1. April ober früher gu vermieiben. Calitier. Rettelbedifrage 5. Raberco Reuban

Sin Jimmer m. Kuche n. Keller, Gee Netielbeck-und Horffregte, an rubige Leute oder Einzel-verson, zu vermieth. Käheres dort bei Wenry. Reine Manfardto. (Limmer u. Kilche) an ruh. Beute obne Kinder zu v. K. Klatterstr. 12, P.

Wahnungen ohne Jimmer-Angabe.

Biüderstr. 17 schone Frontspiswohn, an fl. rub. Familie p. sof. a. ip. 4. verm. Räd. dorit, K. r. Morifiste Sohung and I. April 311 verm.
Reroftr. 18, H., fl. Mani. 28. 1. Apr. R. Bob. 1. Reroftraße 36, Hinterhaus, N. Wohnung auf 1. Februar 311 verm. Th. Junior Wwe. String gelegen, ju bermiethen.

Schachtfirafte 3 Wohnung au vermiethen. Zaunusfir. 44, Sth., fl. Bobn., ev. mir Bert-ftatte für Tapegirer, vom 1. April ab au verm. Wellritfir. 1, 1, ich. Mi. D. a. einz beff. Fr. zu v. Gine Prontfpithwohnung, Stallung u. groß. Reller zu verm. Rab. Dogheimerfir. 98, Bart.

Anomarto gelegene Wohnungen.

Kolonie Waldstraße.

In dennen erbanten Baufern Jagerftrafie 8 n. 10 ber 2Balb. ftragenbaugeiellichaft gehörig, find fehr ichone ber Rengeit entiprediende

2= u. 3=3immerwohnungen auf fofort ober fpater außerft preiswerth an vermiethen.

Maheres bei

G. Möhm. Mrchiteft, Wiesbaden,

Schierfteinerftrage 22, Bart.

Drei Zimmer u. R. 3. bm. A. Walbfir, 28, B Balbfir, 55 eine Zwei-Zimmerwohnung

Chierfteiner Bandftrage 22, finter b. Balbfir. aribe & F. Wohn, auf gleich ob. ipäter zu verni. Am Bahnhof Dobheim 4-3.-A. a. 1. Apr. Am Bahnhof Dobheim 5 um., Flaichendierbolg. Am Bahnhof Dobheim 5 um. Gas, Mail., Gäria., Bleichpl. A. b. Lebrer Miller.

Fremud! B. od. 2-Finnmer-Fronts. pobe. Ebartefitags Sa. Dierhads. Nathhausftraße 11, 2 Wohnungen. 2 Rim. n. Rücke. auf jotort ad. ipäter au vm.

2 Aim. n. Riche, ant sofort od. später zu vm. Bierkadt, Wiesbadenerstraße 4, eine schone 4-Jummerwohnung mit Balfon, Wasser und Gasbelenchtung bis 1. April zu vermieilen. In der Räbe Wiesb., direkt Binst. (im Taunus), ist eine sch. Wohn, per 1. April auf Jahr, ev. auch nur für Sommermt. R. i. Tagbl.-B. Ex

Möblirte Wohnungen.

Billa Perle, Frantfurterfir. 18, fonnig. mobil Bobnung mit oder ohne Riche gu verm, Ricolaster. m. Bohn, gu v. Rab. Goetheftr. 1. Connenbergerfir. 47 8 mobl. Zimmer mit Bedienung absingeben. Auguleben nur Bormittags. Tauninfftt. 34, 1, 8 mobl. Bimmer und Rude, eventt. einzeln.

Möblirte Jimmer und möblirte

Möbliefe Bimmer und möbliefe
Manfarden, Schlasstellen etc.
Moelheidstraße 23, G. 2, möbl. Zim. zu verm.
Moelheidstraße 23, G. 2, möbl. Zim. zu verm.
Der sofort zu vermiehen. Räb. Bartere.
Moelheidstraße 39, 1, ein ichön möbl. Zim. sof. 5, vm.
Moelheidstraße 39, 1, ein ichön möbl. Zim. sof. 5, vm.
Moelheidstraße 39, 1, ein ichön möbl. Zim. sof. 5, vm.
Moelheidstraße 30, 1, möbl. Zim. sof. 5, vm.
Moelheidstraße 30, 1, ein ichön möbl. Zim. sof. 5, vm.
Moelheidstraße 30, 3, en möbl. Zim. sof. 5, vm.
Moelheidstraße 30, 3, en möbl. Zim. sof. 5, vm.
Moelheidstraße 30, 3, en möbl. Zim. sof. 5, vm.
Moelheidstraße 30, 3, en möbl. Zim. sof. 5, vm.
Moelheidstraße 30, 3, en möbl. Zim. sof. 5, vm.
Moelheidstraße 30, 3, en möbl. Zim. sof. 5, vm.
Moelheidstraße 30, 3, en möbl. Zim. sof. 5, vm.
Moelheidstraße 30, 3, en möbl. Zim. sof. 3, vm.
Moelheidstraße 30, 3, en möbl. Zim. sof. 3, vm.
Moelheidstraße 30, 1, ein chön möbl. Zim. sof. 3, vm.
Moelheidstraße 30, 3, en möbl. Zim. sof. 3, vm.
Moelheidstraße 30, 3, en möbl. Zim. sof. 3, vm.
Moelheidstraße 30, 3, en möbl. Zim. sof. 3, vm.
Mobliebstraße 30, 3, en möbl. Zim. sof. 3, vm.
Moelheidstraße 30, 3, en möbl. Zim. sof. 3, vm.
Moelheidstraße 30, 3, en möbl. Zim. sof. 3, vm.
Moelheidstraße 30, 3, en möbl. Zim. sof. 3, vm.
Moelheidstraße 30, 3, en möbl. Zim. sof. 3, vm.
Moelheidstraße 30, 3, en möbl. Zim. sof. 3, vm.
Moelheidstraße 30, 3, en möbl. Zim. sof. 3, vm.
Moelheidstraße 30, 3, en möbl. Zim. sof. 3, vm.
Moelheidstraße 30, 3, en möbl. Zim. sof. 3, vm.
Moelheidstraße 30, 3, en möbl. Zim. sof. 3, vm.
Moelheidstraße 30, 3, en möbl. Zim. sof. 3, vm.
Moelheidstraße 30, 3, en möbl. Zim. sof. 3, vm.
Moelheidstraße 30, 3, en möbl. Zim. sof. 3, vm.
Moelheidstraße 30, 3, en möbl. Zim. sof. 3, vm.
Moelheidstraße 30, 3, en möbl. Zim. sof. 3, vm.
Moelheidstraße 30, 3, en möbl. Zim. sof. 3, vm.
Moelleidstraße 30, 3, en möbl. Zim. sof. 3, vm.
Moelheidstraße 30, 3, en möbl. Zim. sof. 3, vm.
Moelheidstraße 30, 3, en möbl. Zim. sof. 3, vm.
Moelheidstraße 30, 3, en möbl. Zim. sof. 3, vm.
Moel

Bleichfte. 14, 6 t., mobl. Zim. fof. an verm. Bleichfte. 14, 6. 1 L., möbl. Zim. fof. an verm. Blückerftraße 7. Bart., schön möbl. Zimmer m. g. diegerl. Benfon gu berm. Binderftr. 9, 2. Ct. L., ich. möbl. Zimmer zu v. Blückerftraße 18, 8 L., möbl. Zimmer zu verm. Al. Burgitraße 4, 2, möbl. Zimmer zu verm. Ri. Burgitraße 4, 2, möbl. Zimmer zu verm. Ri. Burgitraße 4, 2, möbl. Zimmer zu verm.

Dotheimerftr. 24, 1, m. (fep.) 3., bib. Mt. 1-2 B. Dotheimerftr. 30, 1 r., mobl. Bim. m. 2 Bett. Dotheimerftrafe 89, Gtb. 1 I., mobl. Bim. mit

Rübernes Bart. Luchhandlung.
Dothbeimerftr. 24, 1 m. (rep.) 3. bab. M. 1-28.
Dothbeimerftr. 28, 0. 1 r. möbl. 3im. m. 2 Beit.
Dothbeimerftraße 39, 68th. 1 l. möbl. 3im. mit
2 Betten an antändige inne Leute zu verm.
Frudenstr. 1, 1. Ct. r. Ede Emierstr., eing.
and 2 möbl. Rimmer ivfort ober iv. au verm.
Gleonorenstr. 7, 18, r., möbl. Almmer zu verm.
Gleonorenstr. 7, 18, r., möbl. Minner zu verm.
Gleenogengaße 13 m. Monf. on 1 i. Mann. v.
Frankenstrenenstroße 7 möbl. Rimmer zu verm.
Frankenstrenenstroße 7 möbl. Rimmer zu verm.
Frankenstr. 26, 2th. 1, id. möbl. Rim. 5. n.,
Frankenstr. 9, 1 l., erh. beif. Trb. 3. m. 2 M.
Frankenstr. 9, 1 l., erh. beif. Trb. 3. m. 2 M.
Frankenstr. 14, 2, möbl. Manlarde zu verm.
Frankenstr. 14, 2, möbl. Manlarde zu verm.
Frankenstr. 21, 5th. 1 r., beif. Eddlafft. zu vern.
Frankenstr. 23, 1 l., möbl. Rimmer zu verm.
Frankenstr. 23, 3 r., möbl. Rimmer zu berm.
Frankenstr. 23, 3 r., möbl. Rimmer zu berm.
Frankenstr. 24, Mittelb. 1 Et. linfs. ein möbl.
Rimmer sowie Manlarde mit Bett f. al. zu hab.
Triedrichtr. 14, M. 2 Et., erh. n. L. D. Bog.
Friedrichtr. 14, M. 2 Et., erh. n. L. D. Bog.
Friedrichtr. 19, 5th. 2 l. mbl. Rim. für vern.
Frankenstr. 20, 2 et., qui möbl. 3 im. zu v.
Göbenstr. 5, Mib. 1 l. einf. möbl. 3 m. zu v.
Göbenstr. 5, 2 m. d. Rim. mit ieb. Ginn. iof.
Gelenenstr. 20, 2 et., qui möbl. R. fol z. um.
Seldmundstr. 22, 1 in. d. m.
Seldmundstr. 23, 2 in. m. mit g. Benl. z. v.
Seldmundstr. 23, 2 in. m. mib. Rim. zu v.
Seldmundstr. 25, 1 in. d. m. zu m.
Seldmundstr. 26, 2 möbl. Rim. zu v.
Seldmundstr. 27, 1 in. m. m.
Seldmundstr. 28, 2 in. m. m.
Seldmundstr. 28, 2 in. m. m.
Seldmundstr. 28, 2 in. m. m.
Seldmundstr. 29, 1 in. g. d. m. zu v.
Seldmundstr. 20, 2 in. m. sobl. Rim. zu v.
Seldmundstr. 20, 2 in. m. sobl. Rim. zu v.
Seldmundstr. 24, 1 in. m.
Seldmundstr. 25, 2 in. m. sobl. Rim. zu v.
Seldmundstr. 26, 3 al., in. m.
Sermanustr. 26, 3 al., in. m.
Sermanustr. 26, 3 al., in. m.
Sermanustr. 27, 2 in. m.
Seldmundstr. 28, seld. m. sobl. Rim. zu verm.
Sernign 2 z. jed. m. sobl. R

Bimmer fofort ober fvater ju verm. Moritfir. 43. M. B., i. Mifcl., erb. o. j. M. g. Moritftrafie 47, M. 2 I., erb. j. Mann Schlaft. Morinstraße 47, M. 2 L. erb. i. Mann Schlasst.
Morinstr. 47, S. B. schön m. zim. (8.50) z v.
Morinstr. 50, Seb. 2. möbl. 8. mir 2 Betten.
Moritstraße 60, S. 2 r. möbl. 8. mir 2 Betten.
Moritstraße 60, S. 2 r. möbl. Binmer zu vm.
Müserkr. 8, Bart. schön möbl. Bart. zimmer
für 20 Mf. ver Monat zu verm. 12—2% Uhr.
Merostraße 14, B. L. ein m. Limmer zu verm.
Merostr. 18 b. Node, erb. jung. Mann schön. Log.
Meugane 15, 3. schön möbl. Rimmer zu verm.
Meugane 15, 3. schön möbl. Rimmer zu verm.
Beugane 22, Sid. 2, Schlasstelle zu haben.
Cranienstr. 2, B., erb. reint. Arb. Kost u. Log.
Oranienstr. 4, 2, 2 gat möbl. Lin, a. m. Bens.
Oranienstr. 6, 2 r., ein auf möbl. Jimmer
auf gleich zu vermietben.
Oranienstraße 37, Sib. 1 s., e. einf. m. B. 3. vm.
Oranienstraße 37, Sib. 1 s., e. einf. m. B., 5. vm.
Oranienstraße 37, Sib. 1 s., e. einf. m. B., 5. vm.
Oranienstraße 37, Sib. 2 r., ein möbl. B. b. zu v.
Uhillungherastr 22 Bart. r., besses sonn.

Geb. Welleich, und Gelemenstraße 30, 1 L., ichön möbl. Kimmer mit n. o. Kention b. an v. Westendstraße 6, S. 1 r., ich m. Kim. dill. 3 d. Westendstraße is. K., möbl. Kimmer an verm. Westendstraße is. K., möbl. Kimmer an verm. Westendstraße is. L. ichön möbl. Wohns n. Edilazimmer an rub. M. d. an vermieth. Westendstraße 20, Eartenhaus 1. St. L., möbl. Beisdores Kimmer mit Lasse billig an verm. Westendstraße 20, E. 2 r., möbl. Kim. an verm. Westendstraße 7, K., sch. möblirtes Kimmer mit auter Bension an vermiethen.
Aborthstr. 16, 2 r., möbl. R. m. sep. Eino. z. d. Kimmermannstr. 9. 2, möbl. Kim. an Lame zu dm. Wostlirt. Jimmer mit iedarat. Eingang zu vermiethen. Röb. Dellmundstraße 19.
Möbl. Fimmer an ein ober zwei anständ. Leute an dermiethen. Röb. Dellmundstraße 7, 8 St. r. Eut möbl. Kimmer an fol. Serrn b. zu verm. Möb, n. v. 4—3 Uhr Schwalbocherstraße 12, 2, Westerer Seer findet gemöthl. at. aut möblirtes

Befferer herr finbet gemuthl, gt. gut möblirtes Rimmer. Bu erfragen Beilftrage 3, 2,

Swei elegant mobl. Jimmer an feineren Geren bei eingelner Dame ju bermiethen. Offerten unter A. 28. hauptboftlagernd.

Leere Bimmer, Manfarben, Sammern.

Mockheidfte. 54. dib., sind Aleine belle Barterrezimmer für ruhigen Geläckfisdetried per 1. April
od. früher zu verm. Räh. Borderbaus. 1. St.
Vidmardring 39 2 gr. Frontspitz. an einz.
Perf. od. sinderl. Ebepaar zu vm. Räh. I. St.
Vieichstr. 12 leere beizh. Mans. 1. Febr. zu v.
Vieichstr. 23, Sciiend., Z st. M. a. einz. B. z. v.
Vieichstraße 24. Part., leere Mansarde zu vm.
Videcestraße 15 eine leere Mansarde an einzl.
Verson oder zum Möbeleinstellen zu vermietben.
Ohlernerstraße 38 eine leere Mansarde. sowie.
Donkeimerstraße 88 eine leere Mansarde, sowie.

Donneimerftrafe 83 eine leere Manfarbe, fomie.

Docheimerftraße 83 eine leere Mansarbe, sowie.
eine möblirte Mansarbe zu vermiethen.
Frankenkr. 23 leer. Jim. a. einz Verl. 1. Hebr.
dekumndhr. 4, 1 r., l. 31 an best. Verl. zu v.
derderstr. 1, 1 Et., Maul. einz. ob. zusammen.
dermannstr. 24 ar. freundl. Mani. a. al. zu v.
derderstr. 1, 2 dr., freundl. Mani. a. al. zu v.
dermannstr. 24 ar. freundl. Mani. a. al. zu v.
dermannstr. 24 ar. freundl. Mani. a. dl. zu v.
dermannstr. 24 ar. freundl. Mani. a. bermierben.
Jahnstraße 12 zwei große Mani. zu vermierben.
Jahnstraße 24 sind zwei große leere Zimmer
(sep. Eingaug) zu vermierben. Mäh. 2. Stod.
Luisenstraße 43, Ede Schwaldacherstraße, 2 St.
Salon (Eszimmer) mit Schlössumer, unmöbl.,
ver 1. April zu vermierben. Käheres bei
K. Recimmuth. Gödenstr. 7, 3.
Mauergasse 8 zwei ineinandergebende beizbare

Mauergafie 8 zwei ineinanbergebenbe beigbare Manfarben per iofort zu vermiethen. Morinftrage 49, hinterh., großes belles

Immer zu verm. Rad. Vorderd. p. Oranienfir. 16, 1, 2 leere Jimmer zu verm. Philippsbergfir. 2 l. I. an rub. Berion zu v. Blatterftraße 32, 1 St., ein l. J. auf gleich zu vermieihen. Adb. Ludwigfiraße L. Philippsbergfir. 15, 3, 2 Zimmer abne Küche gl. ob. (p. a. e. B. z. v. Preis 15 Mt. A. Bart. r. Wheinstraße 61 V Jimmer im Seitenbau an folde Berion zu vermieihen. Adh. Borberh 1. Wagneraße 11 ein beisbares leeres Limmer auf Roouftrage 11 ein beigbares leeres Bimmer auf

Roonstraße 11 ein beizdares leeres Zimmer auf sofort zu vermiethen.
Saalgasse 12 2 ineinanderg, beizd. Mans. zu v. Saalgasse 12 1 Maniarde zu verm.
Saarnborfiste. 14, Mid. K. I., hzd. Mans. sof. Scierfeinerste. 13 g. gut. Bart. Iin. d. z. v. Secrodenstr. 9, Sib. 1 r., ein Zimmer zu vm. Secrodenstr. 11, Md. 2 r., 1 gr. l. d. Jim. z. v. Sitissenste 13, Cartend. 2 leere Zimmer mit separatem Gingang zu vermieth. Rad. i. Laden. Waltamite. 8, 8 r., ichones l. Zimmer zu vm. Westritzsche 33, 1, große beizd. Mansarde an alleinst. einzl. Fran gleich oder ipäter zu verm. Westritzstr. 39 Mans. v. sof. zu v. Ald. Echdones groß. Frontiptzzimmer, sowie st. Zimmer an einzelne Dame zu dm. Rad. Taunnestr. 55, 8.

Alderfiraße 56 Stall für 2 Pferbe, Hendoben und Wagenremise mit ober ohne Wohnung ber 1. April zu vermiehen.
Brücherplatz I. Weinfeller p. sosort zu verm. Räb. dorit, im Andierglächt ob. Blücherftraße I Biect, mit ob. ohne 2 Zimmer. Bohnung z. 1. April zu verm. Räb. Wish. P. r. Blücherstraße I Boril zu verm. Räb. Wish. P. r. Blücherstraße I. April zu verm. Räb. Wish. P. r. Blücherstraße I. April zu verm. Beinfeller per sos ober iv. zu verm. Räb. dorts Bart. rechts. Bittowstraße 4, 1 l. Flaschenbierseller zu verm. Dozheimerstraße 83 großer Bierteller anch als Lager, event. mit Stallung, jowie 1- ober 2-Zimmers-Wohnung auf 1. April zu verm. Prankenstraße 15 ein Lagerkeller mit ob. ohns Zwei-Zimmerwohnung zu verm. Räh. 2 St. r. Karbarstr Och berrichaftl. Stallung, Remife

Herderfit. 26 herrichaftl. Staffung u. Remise Herderfit. 26 für 2 Bierbe per 1. April zu v. Herder fürasie 83 Maschenbierfeller zu ver Ludwigstraße 3, Rend., Staffung 1. 8—4 Pierbe, Gutterraum Remise mis Wadnung 1. 8—4 Pierbe,

Ludwigkraße 3, Rend., Stollung f. 8—4 Pferde, Futterraum, Aemife, mit Wodnung zu derm.
Woeitzir. 9 Stall für 1 Rferd und Kemise auf 1. April zu vermietden. Käd. im Laden.
Dertiffraße 45, 1, großer kanal. Keller, Gingang vom Hofe, nebst schöner 2-Rimmer-Wodnung zu verm.
Metielbeckfir. 3 Hoffeller, ca. 80 Cmit., d. zu v. Ribeinstraße 42 Stallung f. 2 Pferde, Kemise n. Kutterraum d. 1. April zu vm. Rad. daf.
Wüdesheimerstraße 23 (Reuden) großer Weinsober. Lagerlesser ca. 90 Cmadratmeter, sobrt zu vermietden.
Ri. Schweibacherstr. 10 groß. Speicher zu vm.

Al. Schwalbacherftr. 10 groß. Spelcher zu but. Seerobenftraße 5 großer Keller nebst Walcht. Gas u. Wosfer mit u. obne Wohnung zu verm. Porfftraße 7 Staffung für 1—2 Pierbe mit Jubehör auf 1. April zu vermiethen.

Bictenring 12 groß, bell. Sof. Baffer, gut. Bugang, als Bagerraum, f. Biergefcait ze. gu berm. Raberes baf. Baubureau. Bimmermannstraße 3, Part., Stallung für

5 Bferde zu vermiethen.
Stallung mit Remife sosort ober später in verm. Feldstraße 10.
Stallung in verm. Feldstraße 10.
Stallung werm. Feldstraße 10.
Stallung werm. Feldstraße 10.
Särtner Ed. Fung, oder Riehstraße 4, B.
Wett efter, groß, troden, mit Anhug, cot.
Gneisenaustr. 7 od. Aibesheimerstr. Al. 1. 773

Stallung für 2 Bferbe, Hutterraum, gr. Wagen-remife nehlt Wohnung zu bermiethen. Räberes Riebistrasse ilsa. Stallung für 2 Verbe auf gleich oder später zu verm. Räd. Scharnhorstifte. 14. Utb. R. I. In der Räche des neun Güterbahnhoftes Ctallung für 6. R Werbe Scharne und Lagerraum, jowie

für 6—8 Bierde, Scheine und Lagerraum, fowie Bohnung auf 1. April 1905 zu verm. Rüb, det F. Malkomesius, Schulgasse 1. iin großer Weinteller oder Lagerfeller, mit Fahaufzug, in der Reugasse zu vermierben Röb. Tannwesse, wit ab abre in 200 Rodu.

Blaichenbierfeller mit ob. obne fc. 2-8.4Bohn. p. 1. April zu verm. Westenbstraße 21. Eveluteller zu vermetben Wilhelmstr. 54. 770

Pferdeftall für 3 Pferde,

ber Rengelt entsprechend eingerichtet, in neuem Hand, und großer Hofraum nebst Zubehör ist sofort zu berm., auch kaun Wohnung dazu ge-geben to. Off. n. a. 500 an d. Lagdl-Berl. Stallung Lubehör, a. ohne Wohnung. Zu erfragen im Lagdl-Berlag.

Verpachtungen

Grundfind vordere Maingerftrage gu verpachten Wellrigftrage 1, 1

Für Kollens, Solzhandlung te. Bagerplat nabe Guterbahnhof, auf Bog-heimerftrafte flosiend, zu verpachten. Mosbacherstraße 8, Ede Alexandraftr.



Der Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

Freitag, 20. Januar 1905.

ericeint allabendlich 6 Uhr und enthalt alle Stellenangebote und Stellengefuche, welche in ber nachftveröffentlichten Rummer bes Biesbabener Togbiatte jur Ungeige gelangen.

Die Abend :Musgabe des Arbeitsmartis toftet 5 Pfennig

Tagbuber, bis 3 Uhr nachmittage, ift freie Ginfichtnahme bes Arbeitsmarfts in ben Schalter-Raumen geftattet.

Bel ichriftlichen Offerten bon Dienftsuchenben empfiehlt es fich, teine Original Beugniffe, sonbern beren Abschriften beigufügen; für Wiebererlangung beigelegter Original Beugniffe ober sonfiger Urfunden ibernimmt ber Berlag feinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt worden find, werden uneröffnet vernichtet.

Offeribriefe von Bermittlern beforbert ber Berlag nicht.

finden.

On cherche une simple

jeune fille suisse

pour seigner un enfant de 10 mois et le travail ci-joint. Demander à l'expedition du

Stellennachweis "Bienenkorb"

jest Mauergaffe 8, 1, Annie Carne, Stelleno. findt Ergieberin gu gwei Rindern, Kinderfräulein, Kindergärtnerin, Röchinnen, Alleins u. Sonos-mädchen, einfoches Mädchen für Sausarbeit.

Seubte Contoriftin, fowie Botontarinnen per fofort in engagiren gefucht. Julind Bormag.

3g. Berfäuferin gesucht Wilhelmftr, 44, Ein Madden für Laben und Sanshalt gesucht Grabenftrage 30.

Sehrmadchen unter günftigen Be-Gari Pfett, Bopierbanblung, Al. Burgfir, 4. Genbte Maschinennäherin

für Coffinarbeit bei bauernber Stellung gejucht, Satrzeweti, Ringfirche 6. Raffauer Dof fucht für bauernbe Stellung eine Bang perfecte Mallerin für Gebilbfiopfen und Ausbeffern,

Ju nelben beim Portier. Madden fönnen das Afeiderm. n. Juschn. gründl. erlernen Ktrogasse 47, 2, bei Frau Schaad. Lehrmädchen sucht WB. Anpit, Damen-Confection, Bertramstraße 20.

Tüchtige Putjarbeiterinnen 311 engagiren gefucht. Julius Bormaß.

Miodes.

Anftige zweite Arbeiterinnen gesucht. 2. Leopold-Emmelhainz. Wodes.

Thatige zweite Arbeiterinnen gel. Jofeph Milmann, Rirchgaffe 21.

Suche für sofort und Saison!

Große Angahl Zimmerhanshälterinnen, Küchenhaushälterinnen, Beschlicherinnen, Hestaurationsköchinnen, Kasses und Beis köchinnen, Köchienen für Bension die Somt. pro Monat, Kochlehrfrünlein mit und ohne gegen-ieitige Bergütung, Wertschafterin für seine Bension, über 20 Jimmermädchen sur Jotels u. Bensionen, Sausmadach, sir Lotels, welche als Jimmermädch. hater Berwendung sinden, Büsset-u. Servierstäul., Bügels u. Nähmädch, für Jotels;

in Servierfräul. Bügels u. Rühmadch, für Hotels; für Serricia für Grieberin ober Kinders gartnerin 1. Classe, KinderpRegerin, Kinders fräulein, persecte und angehende Tungfern, is bestere Einbenmädchen in erste hüuer, 10 einfache Kandmädchen, persecte und fein bürgerstiche Köchinnen bis 50 Mt. pro Monat, Präulein zur Stütze, eine Hausbätterin für bessere Geschäftsbaus über 25 Aneinmädch. für k. Familten, 25—35 Mart pro Monat, Rüchenmädchen u. s. w.

Internationales Central-Placirungs - Bureau Mallrabenstein

Langgaffe 24, 1. - Telephon 2555.

Erftes Büreau am Blage. Frau Bina Ballrabenftein, Stellenvermittl.

Suche gum erften Webruar eine

perfecte Herrschaftsköchin.

Fran Bielefelb, Monifeallee 61.

Prau Anna Müller, Stellenbermittlung, Meftenbftrate 3, 1 St., fucht fein bürgert. Röchinnen, bito auch als allein, nette Allein-mabden in erste Aribatftellen bei fehr bobent Bohn, beff. Sausmadden, gewandte Simmer-mabden für Benfionen, einfache Allein. Sans, Bands u. Rindermadchen in befannt gute Stellen bet guter Behandlung für gleich u. 1. Februar.

übernimmt, sofort ober ipater.

Brau von Alers, Abolfsallee 27.
Ffir Mitte Februar wird eine gesetzte zuverlästige Berfon für die Küche gesucht, welche gut hürgerlich tochen fann, in die Ander-Bewahr-Anstalt zu Biesbaben, Schwalbacherftr. 61. F 216

Tücht. nettes Hausmädchen

gegen bohen Bohn für tleineren Haushalt per 1. Februar gesucht.
Fran Linna Wollweber, Bärenste. S.

Wähchett, welches sochen kann und bie Hausarbeit versieht, auf
1. Februar gesucht Webergasse 37 im Ediaden.
Sesucht für 1. od. 16. Hebergasse 37 im Ediaden.
Sesucht für 1. od. 16. Hebergasse auf gleich gelucht Herrngartenstraße 24.

Ord. Alleinmädigen auf gleich gelucht Princeleberg 7, 1.
Nähden i. K. Kamilie gesucht Michelsberg 1, 28. Madden i. n. gamilie gejucht Michelsberg 1, 23. Juo. tiicht. Alleinmäbden gefucht Abeinstr. 97, 3. Pleistiges Madden gefucht L. Burgstraße 7.

Gerucht

gum 1. Februar in eine fleine Hausbaltung obne Kinder anftändiged Hausmädchen, in der Arbeit nud Nätzen erfahren. Anmelbezeit Rachmittags B-7 Kaifer-Friedrich-Ming 62, 1.

Bleiß, zuverlaß. Alleinmäddjen für fofort gefucht Rbeinganerftr. 8, 2, St. fints. Erdenftliches Rindermadmen gefucht. Frau Roffing, Goldgoffe 2.

Frau Roffing, Goldgoffe 2.
Ein faub. Küchenmadden gefucht; bemielben ift Gelegenheit geboten, das Rochen zu erfetnen. Jacobi, Mauritinsfirofte I. Tücht. Madden jot. gei. Schersteinerftr. 20, B. Ein ordentliches fauberes Mädchen zum 1. Februar in kindertofe Pamilie gefucht. Dogneimerftraße 47, 1 lints. Mädchen jofort gejucht Mbrechtftraße 18, Part.

Tücht. braves Kändchen für Saus- u. fofort gefucht Gflenbogengaffe 2, 2. Etage.

Madden, welches gut burgerlich Sausarbeit grundlich verft., auf 1. Febr.

Sausarbeit gründlich verst., auf I. Febr.
gefucht Morithftraße 16, 1.
Für tleinen Saushalt ein zwerf. evangel.
Alleinmädchen zum I. Februar gesicht
Bismardring 19. Bart. I.
Christ. Seim Stelleunachw. Weitenbirt. 20, 1,
jucht lofort: Sauss u. Alleinmädchen für bier
u. answärts, z. 1. Febr.: Gerrschaftstödin und
Hausmädchen für ein seines Hand nach Pransen
hal, z. 1. Febr. jammil, weibl. Personal.
B. Geiper, Stelleubermitter.
Lineinmädchen, w. g. b. tochen I., s. I. L. Sausbalt
(awei Beri.) z. 1. Febr. gei. Oranienstr. 50, 1 r.
In. br. Dienstmädchen gel. Oellmundstr. 12. B. L.
Dead Alekt firaße 14, Bart.
Braves Mädchen zu st. Kamitie gesucht
Baltmiblitraße 25, B.
Ein ordenst. Mädchen, welches Hausarbeit ber-

Ein ordenst. Mådden, weldes Hausarbeit ver-steht, auf 1. Februar gel. Bleichstraße 16, Bart. Ansömädden gelucht Niehlstraße 18, Part. I. Mådgen, 14—16 Jahre, in A. Haushalt gesucht. Räberes Karlstraße 29, R. 2—3 Uhr. Einfaches Alleinmädden für sofort gesucht Herberstraße 27, 1 r.

Alleinmadden,

welches aut tochen tann, für il, ruh. Hansh. geiucht. Aur mit guten Zeugn. Berschene wollen
sich melden Abelheibstraße 10, 2.
Selbstit. Wädden f. Hasg.) iof. gel. Gerichtsstr. 5, B.
Tückriges Mädchen gesucht, das etwas fochen
tann, Albrechstraße 6, 1.
Gin ordentliches Sausmädchen
gesucht Wilhelmstraße 12, 1.
Ginsaches Mädchen gesucht Dambachthal 18, B.
Ordentliches braves Rädchen wird gesucht
Aheinstraße 109, 2.
Gin Mädchen, welches gut fochen fann n. Bank.

Gin Mabchen, welches gut fochen faun u. Saus-arbeit verfteht, in felte Stellung ober Aushülfe gefucht Rerothat 30. Junges tüchtiges Madden, bas jebe Sausarbeit gründlich versteht, auf 1. Februar gesucht. Limus, Dreiweibenftr. 10, 2 r.

Sunges Madmen gefucht Grabenstroße 18. Derfchiebene Alleinmabchen für einzelne Damen und altere Chepaare, Lohn bis

Fran Abeline Baumaun, Stellen-Bürean, Faulbrunnenfrage 8, 1.

Gaulbrunnenstraße 8, 1.

Suche madchen zur Beihütze am Gerd. Wheinstraße 20, Barterre.

Inberiäfiges ehrliches Mädchen zur Kücke und Hausardelt auf gleich gelucht Meinstraße 30, L.
Beijeres sleißiges u. antändiges Elleinmädchen, welches durgerlich tochen kann, für rudigen Caushalt zu finderlosem Ebepaar per 18. Fedruar gefucht Weißendurgstraße 6, 3 rechts.

Ein folides Dienstmädchen gegen guten Kohn jotort gefuch Frankenstraße 1, A.

fofort gefucht Frankenstrage 1, A. Ticht. Midden bei bob, Lobn fof, verlangt. Ditt Bengniffen worzustellen bei Bebr. Dittrid, Friedrichftr. 18, 1.

Saushalt gesucht Bleichstraße 41, 1 links. Einf. tücht. Berson gel. d. iof. ober später b. g. Behandl. Tannusstr. 49, Deinemann. Gehandl. Tannusstr. 49, Deinemann. Gehandl. Tannusstr. 49, Deinemann. Gehandl. Tannusstr. 49, Deinemann. Gengelisch, für fleineren Haushalt. Baheres Gedanstraße 5, Bart. Gesucht in ein Dereschaftshaus ein zuver-

tarnges gut empfont. att. Dendifell, bas bie fein burgerliche Ruche verfieht und etwas Sausarbeit übernimunt.

Gin braves Mädchen bei gut. Lohn gesucht Dranienstraße 88, 2.

Hansmädchen gesucht. Sohn 22 Mt. Abolfsollee 31, 1.
Süchtiges Alleinmadden, bas gut fochen fann, gegen boben Lobn von fleiner Familie 7. 1. Webr. ober früher gefucht Reuberg 2, 2.

Gin auft. Madden mit guten Zeugniffen, welches jede Sausarbeit verlieht und tochen fann, gefucht bis zum 1. Webr. In erfr. im Zagbl. Berlag. Li Tücktiges reinliches Madchen gesucht. Rab.

Einfaches reinliches Madchen gelucht

Edwaldacerftraße 25, 2. Geage links.
Alleinmädden, für flein, besieren Sansbalt gesucht Erndestraße 8, B. 1.
Ulleinmädden, welches sochen sansbalt gesucht Erndestraße 8, B. 1.
Ulleinmädden, welches sochen sans, ordeiten ersahren ist, wird auf 1. Febr. gesucht Abelheidstraße 14, 2.
Ichennachten in den auf 1. Febr. gesucht Ether gum 1. Februar startes steiniges

Ruchennachten auf Den auf der fich vor-

Aur Solde mit guten Jengniffen wollen fich borftellen Sonnenbergerftr. 48, zwijden 8 u. 10 Uhr.
Prau v. Sochwächter, geb. Gräfin Mons.
Tüchtiges Radchen zum 1. Februar gefucht.
Priz Henrich, Blücherstraße 24.
Ein tüchtiges

Alleinmädchen,

welches tochen fann, fofort gefucht Beigenburg, ftrafte 1, 1 linte. Gin tuchtiges befferes Sausmadden

Gin tüchtiges besseres Sausmädchen aum 1. Februar gegen auten Bohn gesucht Alwinenstraße 28. Borstellung Bormittags 9—11 u. Nachmittags non 2—5. Ein einfaches arbentliches Mädchen für Dausarbeit gesucht Neugasse 14. Züchtiges Mädchen, das locken lann, gesucht Wosbacherkraße 5, Ede Alexandrastraße. Solides wissiges Mädchen bei gutem Lohn gesucht Dogbeimerstraße 98, Kart.

Einsaches Kindermücken

an 10 Monate altem Kinde und gur Berrichtung ber bamit verbindbenen Arbeit gesucht. Bu erfragen im Tagbl.-Berlag.

Ein braves fräftiges Mädchen für Sansarbeit jum 1. Februar gefucht

Bebergaffe 17.
Belletes auch 1. Februar gefucht Webergaffe 17.
Belletes Ausscricht focien fann und alle Hansarbeiten gründlich versieht, zu lieiner Franzie zum 1. ober 15. Febr. gel. Monatsiran wird gehalten. Nerothal 4, Bart.
Beinliches Mädchen für st. Hans gesen guten Lieberwaldstraße 4, Part. 1.
Meinmädchen gesucht per 1. Febr. gegen guten Lohn zu finderl. Ehep. Biebrickerstraße 18, 1,

Tüchtiges Rüchenmadden bei bob-Bohn gefuchi. Reft. Falftaff, Moripftrage 16.

Ginf. Anetumaden gefucht Rieblite, 12, 8 I. Ordentiiches Dienstmadders gefucht. Rabecks Friedrichtraße 41, Part. I. Dienstmädchen zu fleiner Familie gefucht Wörthüraße 6, 2.

But empfoblenes Sausmadden fofort gefucht Geisbergftrafie 25. Gin einfaches Dabden für fl. haushalt gefucht

Haubrunnenfraße 11, B.

Salbrunnenfraße 11, B.

Wiltiges Mädchen für hausfraße 6, milden 10 und 4 libr. Jacobi.
Ig. einf. Mädchen nur für den handholt gef.
Bäderei Leng, Oranienfraße 51.

Besseres Alleinmadchen a. guter fram., evang., bansl., 311 e. herrn m. Töchterchen ges. Familien-anichl. Rur burchans auftänd, gestitete, reinl., in allen Haus- n. Handarbeiten erf. M. m. vorz. anichl. Rur burchaus antiand, gejittete, reint, in aften Haus- u. Handarbeiten erf. M. m. vorz L. Zeugn. wollen fich borstellen 10—12 und 3—4 Schierkeinerstraße 24, 2 rechts. Braves Mädchen sofort ober 1. Hebruar gesucht Doubeimerstraße 34, 1. Einge rechts. Ein braves ordentisches Alleinunädchen zum 1. Hebruar gesucht Bismard-Ring 27, 1 links. Sauberes zwerläniges Mädchen gesucht per 15. Febr. Welben Bormittags Morthir, 68, B.

15. Febr. Melben Bormittags Moribfir. 68, B. Fleißiges fauberes Madden für Sansarbeit fofort gefucht Taunusftrage 55, 1.

Tüchtiges Mindchen, meldes bürgergefucht Saalgaffe 36, 2 r. Junges Maden vom Lanbe gef. Rariftr, 89, 1.

Beibliche Berfonen, Die Stellung Suche Serricaftotodin, Die etwas Quusarbeit | Gin tüchtiges Lineinmadden für fleineren | Gin tuchtiges fauberes madden gegen guta

Lohn gesucht Bertramstraße 22, P. Dienstraßen, welches zu Haus ichtafen kann such lofer Matthes, Schwalbacherfir. 18, Z. Suche versch. Alleinmädden, welche k. k., für fl. h. Franilien, Hotelstumermedden, Dans und Kudenmädden. Fran Etife Gerich, Stellen vermittl., Schulgasse 2.

Sausmädden, bas naben tann und gute geincht Abolisaliee 34. Bart.

Tuntiges Sausmadmen gelucht Sunges braves Madden für lleinen Hanshalf gefucht. Friedrichftraße bo, Port links.

Ordentliches Dadden gefucht Grabenfir, 8. Mädden, weldes toden fann und eines Paus-arbeit mit übernimmt, für Offiziersfamilie in Wainz gelucht. Näh Geisbergüraße 25. Gesucht ein kräftiges Junges

VI 24 CHOR zu e. leidend. Dame gegen guten Lohn. Zu melden Bad Nerothal 18.

meiden Und Nerothal IS.
Reinliche Prau zur Krantenpflege gefunt.
Näh. Mauritubsirehe 4.
Ehrliche, ganz tüchtige Weichfrau, die gute Empfedungen nachweisen tann, für sofort gefucht Dopheimerirage DS, 3.
Buhfrau f. Sonnab, 8—11 U. gef. Emferftr. 49, 2.
Anh. Prau z. Areppenp. gef. Bertramftr. 2, 1 L.
Buverläufige aubere Monaisfrau
mit auten Empfehrung gesen guten Kohn gefunkt.

mit guten Empfehlung, gegen guten Bohn gelucht. Melben 8 bis 8 Uhr Schentenborfftrage 1, Barterre linte.

Gine erfahrene Monatöfran ober Madden gefucht von 10'/s-1 libr Bormittags. An-melbungen Bormittags Withelminenitr. 37, Bart. Eine Monatöfr. f. M. 1 St. 1. Söbenfir. 18, 2 r. Sauberes ehrliches Monatömädchen Bor-mittags v. 9-11 libr gejucht Herberfir. 19, 3 L. Sauberes Monatömädchen jofort gejucht Morigitraße 21, 1 r.

Morigfraße 21, 1 r.
Moratsfra de Aglid 2 Simmermannftr. 1, P.
Monatsfrau tägtich 2 Simmermannftr. 1, P.
Monatsfrau tägtich 2 Simmermannftr. 1, P.
Monatsfrau ob. Mäbchen für den gangen Lag gefd 3, 1. Febr. ungefähr. Augendurgplat 1, 2. G. I.
Monatsfrau von 8—11 gef. Godenitr. 18, 2 f.

Laurmadmen

gegen guten Lohn gejucht. Davielbe tam fich im Berfanf von Saus» und Ruchengerathen ausbilben. Boy jagt ber Tagbi.-Berlag. Ka

Debentiiches Laufmädchen gel. L. Rothnagel, Gr. Burgftr. 16. ft. o. M. S. v. 9 Uhr ab gel. Walramftr. 7, 1 L.

Junges Maddien aus beff. Familie wird für il. Familie Bormittags verlangt. Zimmermann, Göbenftrage 19, 1.

Canberes Madden jum Bugen und Austragen für einige Stunden Bormittags gefindt Wellrigftrage 25, Molferei.

boben Lobn gelucht. Etgarettenfabrit "Menes", Bebergaffe 10.

Weiblidge Versonen, die Stellung Indien.

EMDI. Jungfer, Röchin, Rüchens, Sauss, Siellend, Jim.s., Lifeinmadch., Saushatt. Stellend, Dr. Mr. Sarz, Langa, 18, b. Thureing. Dame i. fot. St. a. Reifebegl., Gei., Empfangsb. b. Nerzt. o. f. d. Rachmittage 3. Borlefen u. Spackerengeben. Rab. Friedrichte. 18. 2 rechts.

Dame, unverheitratet, aus ersten streisen, st. togsüb, angen. Beschäftigung, resp. als Gefellichafterin ob. bgl. nur in bent. Dause. Off. u. v. 520 an ben Tagbl. Verlag.

Junges Frantein, weiges eine Handelslehr-anfialt belicht bat, incht Stelle auf fl. Büreau. Offerten unter F. 510 an den Tagbl.-Verlag. Jung, Kräul. m. flott. Handichter, Naschinenichreide. (Remington) n. Stenogr. (Gabelsb.), j. St. auf einem Büreau. Näh. Eltvillerstrage 16. Hp. l. Gewandte Stenographin und Maschinens Schreiberin such Stelle. Der and unter m. 503 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Empfehle eine tucht. Bertauferin ober Conditorei. Rab. b. Brau Rogler, Stellenvermitti., Luifenftrage 5, Geth. 2. Berfauferin, welche bie Bugbrande grindlich berfiebt, fucht Stellung. Offerten unter 20. 522 an ben Tagbl. Berlag.

Ein ält. befferes Mäddjen

mit fangi. Beugnif, welches in allen Bweigen des Saushalts gründl, erfahren, wünfcht paff. Stellung b. f. alter. herrn od. Chebaar 3. Hührung des Saushalts obis Mitte Febr. ober später. Werthe Off. u. T. 505 an den Tagbl. Berl. erb.
Unabhängige j. bestere Frau, gewandt in allen hänslichen Arbeiten, sucht Stellung sur Kübrung eines Haushalts ob. ähnliche Stellung. Rah, im Tagbl. Berlag, Ly

Gunpl. perfecte herrichaftset. Alleinmäbchen, Labenfrl. sir Gäderei, Zimmermäbchen für Hotel.
Fran Lang, Stellenverm.
Gäendvangasse 10. 1. Telefon 2363.
Durchaus perfecte Köchin empsiehlt sich tagsüber. Rah. Bahnbosströchin, Ekthys., in. best.
Zou. i. St. a. 1. Febr. Webergasse 50. Spez.
Derf. Hotel und Bensionsköchin, b.
Lindermäbchen, in. nähen u. digeln
kann, ein il. Mädechen als weites Hausmädechen
f. Herrichaftst. Fran Eitse Gerich, StellenBermittlerin, Schulgasse 2.

Wädechen, 21 Jahre, welches sein
Bermittlerin, Schulgasse 2.

Wädechen, 22 Jahre, welches sein
burgerlich bott, jedoch noch nicht ganz
perfect ist, sindt zum 1. Februar Stelle in seinem
Hause. Abresse im Tagbl-Berlag.
Ky
Geivandes Jimmermädchen sindt Stellung in
Hotel. Est. und. C. 507 a. b. Tagbl. Berlag.
3. Wädechen, welches im Schuelbern perf. sowie
im Fristen in. hänst. Arb. bewandert. s. Stell.
im Ansland bei einer Dame oder kl. Hamisie.
Offerten u. B. 507 an den Tagbl-Berlag.
Besseres Hotelzimmermädchen
judit Stellung in seinem Kotel die

Befferes Sotetzimmermaden jucht Stellung in feinen Sotel bie rebenor. Raberes im Tagbl. Berlag. La Beff. Rindermädden

ober einfaces Fraulein incht Stelle. Off. find an richten unt. M. SIN an den Laghl. Berlag. Berlag. Brätiges besteres Wädchen incht Stelle auf 1. Hebruar als Liseins madchen oder angeh. Sausmädchen. Räh. durch fri. Weberden, Kennasse 11, 2 L. Best. Aberden incht Stelle als Pflegerin od. auch zur Führ. des Janob. Schachtstr. 4, 1 L. Perf. Bügterin 1. Beich. Moriestr. 23, 23, 23, 25. E. Bigl. i. B. D., D., W. Adolfitz. 5, Z. K. L. Bügl. i. B. D., D., W. Adolfitz. 5, Z. K. L. Bigl. i. B. D., D., W. Adolfitz. 5, Z. L. Line tüchtige Waschstrau sucht noch einige kunden. Schierfieineritraße 16, Wife. 3 St. Cinadh, Fran f. B. n. B. Hermannstr. 28, B. D. Mädd. I. f. Adm. B. n. K. Fransenstr. 28, R. D. Mädd. I. f. Adm. B. n. K. Fransenstr. 1, S. L. L. Gine Fran sucht Beschäftigung im Baschen und Burgen. Käh. Taght. Bertog. Lustine anständige Fran sucht Waschen in Aber Deichöftigung. Ablerstraße 51, D. D. Mädden f. Abbs. Laden gu d. Dessimmbstr. 34, 8. Gin Mädden f. Abbs. Laden gu d. Dessimmbstr. 5, D. 3. Melt. anst. Roch. i. Monatsst. f. Bru. n. Radmst. Dr. E. W. M. Berbergasse. f. Bm. n. Radmst. Dr. E. W. M. Berbergasse. f. Bm. n. Radmst. Dr. E. W. M. Berbergasse. f. Bm. n. Radmst. Dr. E. W. M. Berbergasse. f. Bm. n. Radmst. Dr. E. W. M. Berbergasse. f. Bm. n. Radmst. Dr. E. W. M. Berbergasse. f. Bm. n. Radmst. Dr. E. W. M. Berbergasse. f. Bm. n. Radmst. Dr. E. W. M. Berbergasse. f. Bm. n. Radmst. Dr. E. W. M. Berbergasse. f. Bm. n. Radmst. Dr. E. W. M. Berbergasse. f. Bm. n. Radmst. Dr. E. W. M. Berbergasse. f. Bm. n. Radmst. Dr. E. W. M. Berbergasse. f. Bm. n. Radmst. Dr. E. W. M. Berbergasse. f. Bm. n. Radmst. Dr. E. W. M. Berbergasse. f. Eschäftigung. co. and Stellung. Räh. Blücherftr. 17, Mtb. 8 r.

Madden f. Rachm. Stelle. Albrechtftr. 42, B. D. Züchtiger Glasergehülse, Stüdarbeiter, gesucht Mannliche Versonen, die Stellung Orantenfraße 89.
Etunden tägl. Beschäftigung. Off.
unter M. Sun an den Tagbl. Berlag.

Gin tichtiger Mafiergehülse zum 1. Februar gesucht. Rach. bei Post, Goldgasse 10.

Manuliche Porfonen, die Stellung finben.

Boftfarte seinenben Sie fofort an in Ariedewalde Weftf. Ro. 14, falls Sie reell, Rebenerwerb burch Bertretung, Schreiberbeite burch Bertretung,

Arbeit ze. finden.
Wet passenbe Stellung sucht, verlange sofort Deutschl. Reueste Racanzenpost, Berlin W. 35.

Tielbautechniker oder Zeichner zum Beschreiben von Reichnungen auf einige Stunden des Tages oder Abends gestucht.

Offerten unter W. 509 an ben Tagbi. Berl. Ein tüchtiger Reisender

mit prima Referenzen wird zur commissionsweisen Mitnahme einer neuen Art Basche und Unter-zeug aus Leinengarn gesucht. Gegend nach Bahl. Antwort an Herrn Bell, Rus Bolforino 271, Like (Frankreich). F 97 Auchtige Brod-Meisende werden gesucht Platterstr. 24, Part. Melde-zeit 10—11 u. 4—5 Uhr. In Forstlassenschen eingenrbeiteter Gehülse zum 1. Abril gel. Off. n. T. 500 a. d. Tabl. Berl. Vanger Mann wöchent-sier Bucher einzutragen gesucht. Off. mit Gehalt

für Buder eingutragen gefucht. Off, mit Gebalt u. Empfehl, u. E. SIS an ben Tagbi. Berlag.

Möbel-Fabrit

Plegutifitent, welcher mit nachweisbarem Erfola für beffere Bribat-einrichtungen ibatig war. Lusführliche Off. n. s. 5680 an D. Frenz, Mainz. F 30

Monteur, Sülfsmonteur

August Schaeffer, Inftallationsbureau für Gleftrotechnif, Wiesbaden, Saalgaffe 1.

Orantenstraße 89.
Gin tichtiger Raftergehülfe zum 1. Februar gesucht. Rich. bei Boft, Goldgasse 10.
Grifflassiger Maurerpolier sür größere Candfteinarbeiten mit einem Stautm tichtiger Maurer sofort ges jucht. Gutsprechende Offerten unter G. 500 an den Tagbl. Berlag erbeten.

Selvling gegen Vergftung fuct per Ofiern taufmaunifches Bureau. Rur Golche aus guter Familie und mit ebenfolder Schulbildung wollen selbst-geschriebene Offerten nuter R. A. W. haupt-poflagernb einreichen.

E. j. Mann mit guter Schulbilbung in Oftern als Lehrling gegen monatt. Bergütung gefucht. Moritz und Müngel, Wilhelmftraße 52.

Ein junger Mann mit guten Schulleuntniffen findet Stelle als Lehrling in der Eifenwaarenbandlung von 2. 3. Jung, Rirchgafie 47.

Lehrling

aus biefiger guter Familie, mit besierer Schul-bildung, für die Büreaus eines Engros-Geschäfts gelacht. Es wird Gelegenheit zu gründlicher, allseitiger Ausbildung gegeben und auf späteren Berbleib im Geschäfte reslectirt. Selbstgeschriebene Dif. u. 8. 5\$2 an den Tagbl. Berlag erbeten. Echlosserichritung gehuch Blückerstraße 17. Schlofferichrling gefucht Watramfir. 25.

Gin braber tuchtiger Sausburfche gegen guten Berbienft gefucht Blatterbrabe 21. Tüchtiger ehrlicher Sausburfche gegen boben Bobn gefucht Bulowstrage 7, Laben.

Lattinge aus achtbarer Familie für gejucht. Selbigeschriebene Offerten unter W. 5060 an ben Tagbl. Berlag erbeten.
Geincht ein junger Kotter Bursche bis 1. Febr. Flaichenbierhandlung Luisenftraße 35.

Tücktiger Fishermann per Anfang Februar ge-jucht. Aur nückterne anverlöftige Leute mit bestent Jengusssen wollen sich melben. Albert Prant, Holzbandlung. Ein lediger Fishernecht gesucht Bellrigstraße 14. Frin nicht, gubert. Pubernecht gelucht bei Prin Blum Wiese, Mainzerlandtraße links. Tuchtiger guvertaffiger Ruecht per fofort für Ginibanner auf bauernb gefucht. Offerten unter B. 500 an ben Zagol. Berlag.

Ingenieur

gefehten Alfers, guter Theor., tudt. Conftr., felbsiftandig, mit vielfahr, Erfahr, im Dampis und allgem. Maschinenbau sucht baldigft Besch. Gest. Augeb. unt. 34. 588 an d. Tagbt.-Bert.

Stalle fofort Vertrauensstellung irgend
(am liebsten ber Holzbranche). Caution tann
gestellt werden. Suchender ift 40 Jahre alt und
sieht mehr auf augenchme Stellung. Offerten
unter \$4.505 on ben Tagble. Berlag.
Etrebs. u. energ. Kaufmann, 28 Jahre
alt, in der Papierder, erf., sucht ver fofort Ttellung. Ges. Aus unter T. 510
an den Tagbl. Berlag.

ber Colonialv.- und Delicates Brauche, auch in ber Beinbrauche befannt, sucht bis 1., event. 16. Febr. anderweitig Stellung. Offerten unter 18. 512 an den Tagbl. Berlag. Junger Photograph (Alter 18 Jahre) such auf gleich Stellung. Näh. Oranienstr. 2. Bart.

feither in der Mobelbranche thätig, fucht irgend welche Beichöftigung, am liebsten Bertranens-posten, Prima Zeugnisse. Caution sam gestellt werden. Suchender ift 28 Jahre. Off. unter Pr. 512 an den Tagbl.-Berlag.

Maurerpartier, in allen Gefchaftsmeigen be-wanbert, fucht Stelle. Off, unter T. SII an ben Tagbl.-Berlag.

Gin junger verheirateter Gartner, geit, auf gute Zeugnisse, gebient, sucht gum Frühjahr ober seht als Derrichaftsgärtner ober tonst als Gärtner bauernde Stellung, Rüberes W. s. 230 posisagernd Gibille, Rhg.

Tüchtiger verh. Kellner mit notter Sandfarist fucht für hier Stellung. Offerien unter W. 5112 an den Tagbi. Berlag.
Logis gegen Bergittung. Rerostraße 46. Otw. Gin ärztlich geprüfter Wetlgehitlfe sucht Stelle, gebt auch als Bademeister. Bu erfragen im Tagbi. Berlag.
Iunger verh. fräft. Arbeiter 1. sof. Stellung, berf. fann mit Pferden umg. N. Oranienstr. 10, Br.

Amtliche Anzeigen

Befanntmachung.

Dienstag, ben 24. Januar d. J., pormittage 11 Uhr, will Berr Arthur Frant fein an ber Nifolasftrage Ro. 3 belegenes Befigtum mit 8 ar 16 qm Hofraum und Bebaubefläche in bem Rathanfe, Bimmer No. 42, freiwillig ver-

Wiesbaden, den 18. Januar 1905. Der Oberbürgermeifter. In Bertr.: Rörner.

Uidstamtliche Anseigen

Brifchgeichoffene



Rehrücken, Rehbng Bfb. 80 Bf., fowie ichones Reh- und Safen-Ragont.

Meroftrage Telephon

Emser Kränchen - Kesselbrunnen - Pastillen,

Emser Pastillen mit Plombe, beide unter Stantskontrolle in den eigenen Betrieben des Staates mit rein natürlichem Emser Quelisalz hergestellt.

Natürliches Emser Quellsalz (fest u. flussig)

In Flaschen.
Zu haben in allen Apotheken und Drogerien
und Mineralwasserhandlungen. F 95 Kgl. Badeverwaltung Ems. Groke Hasen

Werettag und Samftag per Sitid 3 Mart Rengaffe 22, im hof.

Vom 20. bis

30. Januar.

Wiesbadener Carneval-Verein "Narrhalla".

Countag, ben 22. Januar, Abends 8 Uhr 11 Min .:



in bem aufe Marrifchfte becorirten

Theaterfaale der Walballa.

Abfingen bon echt carnevaliftischen Liebern, bumoriftische Bortrage, fowie Auftreten bes Schub'ichen Duarteits mit barauffolgenbem



Gutree 50 Bf. - Logen und Balton 1 Mit.

Karien im Borbersonf sind zu haben bei den Herren J. Obr. Gillektich. Wilhelmstraße 50, Otto Unkelbach. Schwalbacherftraße 71, Obr. Kinapp. Dobleimerstraße 72, Wilh. Mohmann. Sedanstraße 3, Brust Newsser, Kirchgasse, Ede Fauldrunnenstraße. Borbersauf an der Balballa-Kasse: Sonntag, den 22. Januar, von 11—1 Uhr.

Caaloffnung 7 Uhr. Beginn 8 Uhr 11 Min.

Das Comitec.



Großer Massen-Fischverkauf.

Prima Cabliau, ganze Fifche, 40 Pf., Cablian im Ansschuitt 50 bis
70 Pf., prima Oftseedorsch 40—50 Pf., Backische ohne Gräten 30 Pf., Merlans 50 Pf., Sperlans 50 Pf., prima Schellfische 50—70 Pf.

Prima Fluggander 80 Bf., lebendfr. Rheinzander 120-150, lebende Rheinhechte 120, Blanfelden 150, rothfleifdiger Calm im Musidmitt 150-180, echter Winterrheinfalm pro Bib. 6 Dit. 50 Pf., lebendfr. Bachforellen 2.20, Norderneher Angelschellsisch 70, kleine echte Seezungen 1.20, echte Steinbutt 1 Mf. 20, frische grüne Häringe vro Pfd. 20 Pf., 5 Pfd. 1 Mk., frische Seemnscheln 100 Stück 60 Pf., echte Monikendamer Bratbücklinge Stück 10 Pf., Dhd. 1 Mk.

John's erhöht den Zug und verhindert das Rauchen der Oefen. W. Frorath Nachf., Eisenwaarenhandlung.

Billiges Angebot.

Da ich mein Lager balbigst räumen muß, ber-fause ich neue Möbet bei prima Waare zu solg. Breisen: Kingbetstielle 20 Mt., 2-schläf. Bettst. 18 Mt., Eisenbetts. mit Spiralboben 7 Mt., Sprungsebermatr. 17 Mt., 3-stheil, Seegrasmatr. 11 Mt., bito Woll. 17 Mt., Divan, 2-sig., 58 Mt., 3-sig. (bochsein) 90 Mt., engl. Schlassimmer-Ginr. mit Glas 156 Mt. Portstraße 31, Laden.



Knorr's Hafermehl

beste Kindernahrung Mnorr's Grünkernmehl Mnorr's Gerstenmehl

Mnorr's Reismehl Mnorr's center Taploca Haorr's Tapioca-Julienne Mnorr's Erbswurst Mnorr's Suppentatela

Binorr's Mäthehen-Nudeln Mnorr's Martoffelmehl ist wieder eine Sendung eingetroffen,

C. Keiper,

Mirchgasse 52. FS

Vom 20. bis 30. Januar.

Ein grosser Posten

Herren- und Damen-Handschuhe, Cravatten, Kragen etc. sehr billig?

Gebe auf alle Winter-Handschuhe 10 %.

Kandschuhfabrik V. Sinz, Webergasse 27.

S. Moher & Co., Markiftraße 34.

Freitag, 20. Januar 1905.

Infolge einer polizeilichen Berordnung find wir genötigt, ben Bertauf in Saushaltungs - Artifeln im Souterrain einzuftellen. Wir vertaufen daher in dem bagu gemieteten Lotal, vis-a-vis unserem Sauptgeschäft, wegen

Aufgabe

Haushaltungs= 311 Spottpreisen aus.

Die Gelegenheit, in diefen Bedarfs-Artikeln billig zu taufen, ift gunftig.

EUROPE EN L'ACTE DE L'ACTE	80728
Ciqueurgläser 3	U
Wassergläser 3	11
Kinderstaschen 4	I
Bierbecher m. Jug 5	D
Weingläser 6	N
Menagen, 2-teilig, 6	1
Citronenpressen . 9	D
Stangengläser (04, 0,5) 10	D
Römer, genicht 0,2, 20	I
Weingläser, Römer, 13	D
Weingläser, graviert, 16	D
Hyacinthengläser. 14	30
Henkelseidel (0,2 1/18.) 14	1
Henkelseidel, 0,3, 0,4, 17	31
Benkel-Vilfner, 0,3,0,4,29	31
Becher m. Golbichrift Gruß 20	1
Sturgloschen, gl. und 20	7
Bierkrüge 20	1
Wasserslaschen 20	1
Wasserstafden, gem., 30	1

1 Poften Sektgläser mit Fuß gebiegene Mufter, gum 30 Pf.

Steingutteller . . 4 Pf. Seifen-u. Bahnbürften-5dyalen . . . 10 Pf.

Frühstücksplatten . 10 Pf. | Emaille zum Aussuchen frühstücksplatten . 10 Pf. | per Pfund 45 Pf., marmoriet 55 Pf.

Gemüsetonnen . . 20 Pf.

Porzellan.

, ,
Untertassen 4 Pf.
Rahmgießer 5 Pf.
Bier-Aintersätze 10, 5 Pf.
Compotteller 8 Pf.
Salatièren 14 Pf.
Platten 15 Pf.
Caffen, becorirt, mit 15 Pf.
Deffertteller, bunt, 15 Pf.
Deffertteller, Strob, 15 Df.
Blech-Kaffeelöffel 2 Pf.
Blech-Eglöffel 3 Pf.
Küdenmesser 4 Pf.
Taschenmesser, Ringen 45 Pf.
Afchenschalen, dec., 20 Mf.
Menagen, bunt und 25 Pf.
Strafenbesen 35 Pf.
Spankörbe 10 Pf.
Aberhandtuchhalter 35 Pf.
Petroleumkannen . 35 Pf.
Fleischhadmaschinen 2.75
Sancièren, edit Porz.,
alle facous. 25 Pf.

Gingahlungstermin fur bie lette Rate pro 1904/05:

20. Bis 30. Januar, vormiffags 81/2 Bis 11 July. Israelitifche Cultustaffe. 1882



Stechten-Ceife. Br. Hintm'n Gincerin = Schwefels

Glycerin - Zawefels mitche Zeifed. Hecht., Sentausschiag., Miteffern, Sommers sprossen, roter Hant, Echuppen, Daarauss sall. Aurecht mit dem Ramen Dr. Muhm. Kunden's Guthaarungs - Bulver, gitter, wirft sofort. Frz. Muhn. Aronen:Parf. Rüruberg. Her: O. Siedert. Drog., vis-a-vis Raisscheffer, Chr. Tauber. Drog. Kirches, Drog. Canitas, Wauritiusfir.F127

Das verftegelte 6te u. 7te

Bebeimnis aller Gebeimniffe, Dofis magifche Geifterhuft mit merftwurd. Abbilb., anftatt Det. 7,50 nur Mt. 8.— Bollft, Reigeber für Efeleute, mit 25 Mufte, anftatt Mt. 8.— nur Mt. 2.— Beibe Bicher guf, nur Mt. 4.50 franto, Rachn. ober Einf., event, auch Marfen.

A. Gillesther. Berfanbbudhanbl.,

Prantfurt a. W., 32 Afte Blainzerftraße 32. Watrahen, detheil., 20 Mt., borgügliche Matrahen, in jedes Bett vollend. Telephon 2823. Philipp Kawib. Bismardring 33.



Ein heller Ropf verwendet ateta

Dr. Oetker's

Backpulver 10 Pf.

Vanillin-Zucker 10 Et.

Pudding - Pulver 10 Et.

Fractin. bester Ereats für Monig.

Millonenfach bewährte Recepte gratis von den
besten Kolonialwaaren- und Drogengeschäften
jeder Stadt.

F218

Beckante

Bornehme Prembenpenfion, 18 3imm. mit 11 großen Manfarben, in allerbefter Burlage, mit Inbentar, ohne Saus, ju verlaufen. Offerien unter T. 497 an den Tagbi. Berlag.

Gin feit 20 Jahren bestehendes feines Geschäft mit 82.00 Mit. Angablung zu verkaufen. Offerten unter E. 486 an ben Tagbl. Berlag.

Colonialmaarengefchaft, fant geb., um-Offerten u. Z. 511 an ben Tagbi. Berlag. Gin Spegereigefchaft unter g. Beb. gu vert.

Plafdienvier-Geschäft weg-jugshalber billig zu verlaufen Rorinftrage 72, Stb. Bart. r.

Wegen unverhofftem Weging gezw. ift ein in guter Lage gutgehenbes Butter- und Gier- Gethaft billig gu verfaufen. Gine faft neue Ginrichtung wird mar berechnet, Hebernahme muß balb gefchehen. Offerten unter S. 520 an ben Lagbi.-Berlag.

Butgehende Wirthschaft, prima Erstens, and für Metger sehr geeigner, mit 8–10,000 Mt. An-zahlung zu verkaufen. Branerei giedt Zuschung, Kigenten verbeten! Mäh, Dohheimerstr. 84, 1 r. Währechers 192 Laden

Romerberg 12, Maber Eine gutgebende Bafcherei billig gu berkaufen. Rab. im Sagbl. Berl.

Dobermampinicher,

erstelassige Mübe, 4 Mon., tabelles in allen Boints, ff. coupirt, aus "Frene v. Hobenstein", 6 erste, zweite und Siegerpreise, nach "Leporello v. Main" 1904, 20 erste u. Siegerpreise, abzugeben. Ansicht nur zw. 1 u. 3 libr. Th. Sator, Rheinftr. 94.

Schw. Spitzrübe zu v. Clarenibalerstr. 5, 8.

Großer ichwarzer Hund, 3/4 Sabr, billig zu verf. Rab. Tagbi Berlag. Le Bret junge ftickelhaarige Sagdbunde zu verfaufen Abelheibstraße 11, Dift. 1 St.

Ein fc. ichott. Schaferbund, gelehr., 11/2 3. alt, biflig zu vert. Schwalbacherftrage bo, Bart.

Bayaget mit Rafig, umsnashalber fur 25 Mart zu ver-laufen Tannusftraße 29, 3.

Junge Kanarienhähne, ff. Gbetroller, von 7 Mt. an Markifrage 23, Hinterh. Thileing. Sarz. Edelroller u. Beibd, find umftändeb. 3. feb. annehmb. Br. zu vf. Hellmundfir. 25, H. L.

Gleg, Balls u. Straßenflb., Capes u. Abendun. binig au verfaufen Meigergafie 26 (Reubou).

Schwarzes neues Bolero-Jädden auf Seide, für ichlanke Figur, billig au verfaufen.

Maiser. Geerobenftrage 29, 8 rechts.

Bunt carrieter Albendmantel f. ich. Figur zu berkaufen hellmunbstraße 2. Bart., Borberb. Billig abjugeben: Schwarzer D. Rabmantel f. gr. Figur, herrn Gebrod-Anzug w. gef. Rah. Kapellenstraße 8, 2.

Schwarzer Frad-Angug (corpulent) biffig abzugeben Friedrichstraße 48, Laben.

Gin gut erb. Winter : Uebergieber, 2 faft neue Damen-Jadets billig abgug, Rerothal 18. Bu verfaufen bib. Gerren . Hebergieber Abelheibftraße 16, 1.

Maskenhiite,

bornehmer Gefchmad, ju vertaufen und

H. Stoltzenberg Nacht.,

Glfäfferin-Coft. b. 3. verf. Dogbeimerftr. 78, 2 Berich. D.-Dt.-Ainguge, bar, ein grin pilif. Domino, au berl. o. au vert. Wellrigftr. 49, 8 L. Mastenc. (Dornr.), fl. F., v. Albrechtftr. 6, 1, Glegauter Domino mit Qut ju verlaufen Orantenfrage 84, 1.

Mastenangug billig gu vert. Goetheite. 14, B. Schoner Masten-Mugug (Bigennerin), echt, ju verlaufen Morinftrafte 43, 8. Grage.

Blücherftraße 15, 1 I.

Maste. Jäger-Coft, b. a. Frankwitz, 8, Q. B.
Schwarzer Domino mit Sut preiswerth zu verfanken Abolfsallee 33, Bart.

Bubtien . Coftime, prachtrolle biftoriiche Damen-Aleiber, taum getragen, preism gu vert. Giffabethenfir. 29, B., 9-111/s, 4-6.

Beranderungshalver w. die befannt guten Schubwoaren in Chevreaux. Borenlf, Biche- u. Rafbieber für herren, Damen und Rinber, billiger wie auf feber Berfleigerung verlauft Reugaffe 22, 1. Stod.

Infanterie-Getm, fall neu, für Ginfahrigen billig gu verfaufen Mauergaffe 10, Bart. Mehrere Ledertreibriemen, gebraucht, aber gut Abertreibriemen, gebrandit, aber gut erhalten, billig zu verfaufen Grengstroffe 5.

Belegenheitskauf.
Brodhaus wond. Legifon, neuefte Einft., tabellos nen, 17 Banbe, frat Mil. 201.—, für Mt. 140.—. Araemer, Welfall u. Renfcheit, 5 Bände, tabellos nen, ftatt Mt. 80.— für

Carl Pfell, Buch. Sl. Burght. 4.

Zu verkansen ein febr gut erboltenes englisches Billard nebit Gertratud. Rab. im Tagbl. Berlag. Ll

berfaufen. Minig. Bismard-Ring 4. Hochpart, Klavier 180 Mt. Kanenthalerfit. 11, With 1.

Musverkauf wegen Umzug. 1- u. 2-th. Kleiderschrünke, ichdaes Hermschreiddureau, Berthscows, Taichensophas, Batent-Schlassopha, Kudenseinrichtung, Waschlommode net weiß. Marmor u. Toil. Spiegel, Trim. Spiegel m. Stufe, Sophafp., Tische, Stihle, Matragen, Sprungr., Deckett u. Kissen. Elles neu. drinn Waterial, ante Arbeit u. enorm billig. Iscam Paikelung, Marthir. 23, Lager im Histopher Gingang zwischen Käse und Schubaelshäft. Bitte auf Ro. u. Ging. zu achten.

Modernes Schlafzimmer,

nen, für Mt. 250.— empfiehlt Möbel-Lager Georg Riftbanmen, 5 Karlftraße 5.

Günstigste Kanigelegenheit.

Um Ranm zu gewinnen, verfanse ich von bente an einige nur solide Möbel gang besonders billig, als: 2 hochelea. Schlafzimmerschuricht., 1 Kücheneinrichtung. 1 Rusde-Büsset, 1 Herruschreibrisch, 1 Einericaner Kondputt, 1 Bertraschreibrisch, 1 Einericaner Kondputt, 1 Bertricow, 1 Spiegelscharant, verschied. Berten, Waschsommoben, Nachtsische, versch. Tische, Stüde, Spiegel, Gilder, ca. 10 Kameltzichensonder, Ottomanen z.

Ph. Belbel. 19 Bleichftraße 19, ätzeites Möbelgeichaft des Weisende.

Gitestes Mödelgeichalt des Westende.

Gut geard. Wödel, m. Handardeit, w. Ersparus; d. neh. Ladenmiethe sehr dist. zu verk. voollt. Detten 40—150 Mk., Bettl. 12—50 Mk., Kleiderschr. (m. Aussay) 21—70 Mk., Spiegelichr. 80—90 Mk, Perticode (pok.) 34—70 Mk., Spiegelichr. 80—90 Mk, Kenticode (pok.) 34—70 Mk., Spiegelichr. 26—34 Mk., Kuchenschräufe 28—38 Mk., Sprungrahmen 20—24 Mk., Matragen in Sergras, Wolke, Kapol, Afrik u. Handard 10—60 Mk., Dechetten 12 dis 30 Mk., Sophas, Didans und Ottomanen 26 dis 75 Mk., Teachdommoden 21—60 Mk., Sophas und Ausgugtische 15—25 Mk., Indiens u. Zimmertische 6—10 Mk., Einde 28—8 Mk., Sophas und Pfeilerspiegel 4—40 Mk. n. i. w. Gigene Werkflätzen.
Westrissfrage 37 und Frankenfrake 19.

Bilk, zu ders.: Gut erb. vollü, pot. u. t. 28.,

Belleitstraße 37 und Frankenftraße 19.

Dill. zu verk.: Gut erh. vollft. pol. u. l. B., pol. u. l. Aleiders u. Anchensch., gr. pol. Büchersichrant, Sefr., Waschtoil m. Marun. u. Spiegel, Sopha, Divan, Seffel, Tische, Stüde, Sibler, Läufer, Spiegelschr., & eich. Ebzimmerkichte, Bilber, Läufer, Spiegelschr., & eich. Ebzimmerkichte, dinz. Bettebeile u. noch Berich. Moristt. 72. Eth. 1 l.

Betten, Kieiders und Küchenschränke, Divans, Canapes, Tische, Stüden, Bachconsole, Nachtliche, Aurichte, Küchenbeiter, Febergeng, Spiegel 25.

billig abzugeben

Schwalbacherftraße 30, Gartenseite, linkes Hinterbaus.

Zwei Benfiellen m. Spr., Setheil, Wollmair, Meiderschr., Nacht., Kom., Berticow, Tisch, Stühle Küchenschr, b. Gneisenaustr. 15, B. L. Hander verb

0

Für Brantlente!

Blorgen-Ansgabe, 3. Slatt.

20 compl. Betten, pol. u. lad., neue u. gebr., von 20 Mt. an, 15 Divans (Ramel-taiden) v. 54 Mt. an, Pielteripiegel mit Trimeaux von 83 Mt. an, Ottomanen, Damen-Schreibtijd, antoinetten und Klichentiiche, Spiegel u. Stüble, Rückenichrant, Serviertiiche u. noch versch. Andere ipottbillig zu verlaufen. Rab.

Wellrititrafie 44,

Tabegirer-Wertfiatte. Die Bolftemobel find in eigener Wertfiatte angesertigt und nur prima Qualitat.

angelertigt und nur beima Qualität.

Gin compl. Bett mit Wuschelauff., 2 Tische, 2 Chaifel. u. Berish, tot. bill. adaug. Morisfit. 21. D.

Getegenheitstauf. in the Muschelauff. ind Wingheiten h bo Mt., 10 Betten, gedrandit, für Diensibaten u. gum Bermiethen, von 6 Mt. an, Deckeit 8 Mt. Taschensopha 50 Mt., Ottomane 17 Mt., Ganape 25 Mt., Spiegel 2 u. 4 Mt., fl., Ainmertepphia 7 Mt., 2 Metalloofen 20 Mt., Bolherfessel 10 Mt., 3-th., Mohhaarmatrahe, neuer Dreft, 25 Mt., Strohj. 4 Mt. Scharnborshir. 4, B.L.

1 cif. Betthelse mit Secarasmatz, f. 16 Mt.

1 eti. Bettftelle mit Secgrasmatt, f. 16 Mt., 2 Bolfterftühle & 8 Mt., 1 Sol.-Barn., 1 Dib. u., 2tolfterth. b. g. v., 1 Chaifel, 20 Mt. Göbenftr. 1, B.1. Beoderne Gornitur, Boibeaur, d'Abelle, 125 Mt., neue gr. Beichm. 40, Labenicht. 35 Mt., Damenfal.-Brunficht., Buder, Spieg. n. Klofchr., Wascht., Derren n. Damenschreibt., Betten, Bertle., Pfurches feb., der Bendunftraße 12, 1 St.

Großes font. Sopha mit Matrage, als t gu bennhen, billig gu verfaufen. Namiser. Seerobenftrafte 29, 3 rechts.

ni. Sopha 12 Mr., gwei Weinkisser, 38 umb b7 Liter, per Stüd & Mart, södner fast weuer Eisschrant WM. schöner Nähtlich Mt. 8.50, Backstommode m. Warmorpl., Wiener und andere Stüdle, Schränse, Spiegel, eil. und andere Beitst. n. u. v. a. billigt Worthstraße 8, H. B. l.

Prüsse Sarnitur, sehr massin gearbeitet, wegzugabalder billig abzugeben, Divan, Branderisse, Wähmaschine, Nachrisch, Paachtstudt, Siscu-Veitskesse Gelbagsse 15, 1 St.

Gin faft neuer, nicht fehr großer Ottomane, roth beg., f. 18 Mit, gu bert, Dranienfir. 27, B. r. Ein neues vol. Bertitow m. Spiegelauff, 29 M. 1 Wolcht, m. Marm. 30 M., 1 pol. einth. Aleider fchrant 25 M., 1 zweith. 45 W., 1 Warns. 20 M. 1 Klappf. 12 M. au verk Meggergaffe 25 (Neub.) But erhaltener Raffenfdrant gu verlaufen Dobbeimerftrage 62, 1 L.

Gin ovaler Ruffb. Mudgiebrifch ju verfaufen.

Gin ovaler Ansiv.-Ansyteheisch zu verkaufen.

E. Freund. Schulderg II. B. I.

Geberdeung II. B. I.

Befigig, Ottowane, Tilche, Wasigkoun, ichones Bett mit auch odne Feberseug, Küchenkar., Anrichte 2c., bill. zu verkaufen Moribilrahe 12 Sth.

Rädmusichten (Singer), Dauds n. Hukbetr., veneue Roufruft., sehr wenta gedr. (auttiere Bechnung von 180 Mei liegt vor), jetzt für BO Mei. zu vere. Kheingwerfte. B. Thor links.

Fednung von Kuchen von infanterier. B. Thor links.

Gednung von Kuchen von infanterier. Bedrung von infantere State vor), jetzt für Bo Mei. zu vere. Kheingwerfte. B. Thor links.

Gednung von kan der veren von infantere von infantere Schulmocherieber billig. Taumvofte. 47, 1.

(leb. Reitfättet u. Auhrfummete v. billig Sehmids. Goldgaffe 8.

Gin Consepptarren und eine Rolle ohne Febern ju verfanien Reibstraße 10. Ein Kindermagen n. Sportmugen, Bogethede, I Fabnenicitid ju vert. Schierfteinerftr, 12, S. 1 r. Fabrend a ern, bill, ju b, Rariftr, 1, Schpt.

Drufenpresse

billig abzugeben. Unfragen unter O. Sano an D. Frenz. Maint. Egebr. fl. Beringmafchine, sowie ein einth. Rieberschrauf bill. zu vs. Käh. Togbi. Berl. Lx Bestaurations Gers, 185×0,75, sehr billig zu verfaufen Salramitraße 25.

Für Schloffer u. Schmiede!

Wenig gebrauchtes Orfan-Gebläfe f. Hand-und Kraftbeiried billig zu verfausen. Ba. & F. Workerlands. Dobbeimerfit. 62. Wegen Umgag zu verfausen 1 Bett.-Hängel., einger. für Gos zu brennen, 10 Mk., i Kinderpult mit Stüdichen 8 Mk. Bismard-King 16, 1.

Petroleum-Glüblicht-Anlage billig zu berfaufen. Im Beirieb zu feben bei Dobbeimerftraße 62.

Badewanne, groß, emailliet, gut gegroße Betiftelle, Mahagoni, uebft Sprungrah

tein etfernes Thor (2 Flugel) billig gn ber- faufen Barenfrage 3.

Große gepoliterte Doppelitär umangshalber an verlaufen Tammssftraße 29, 8. 161. erb. Fenster, Glasabschl., Stub.s u. Stalls röne, 1 Sausthor, 1 Treppe bill. Wörtbstr. 20, 2.

Umgugobalber billigft gu verfaufen: Gin großer Pensterritt, 4 Blatt rothe Portlaren, Schlaftin, Decorationen, Borbange, Tifcheden (Alliich), Gaslpra, ichmiebesijerner Tifch mit Kafig, timbliche Palmen, Spiegel, Bafchvorrichtung, Auchenvorrthetonen, Lincleumtepplich, Rivpes, 1 Baar Knopffliefel, Ro. 36, fast neu, Kur Bormittags Moristieras of Barterre.

Veere Glostiften an vert. Neroftraße 38. Gr. Bogeibede bill. Hermanufir. 3, Sib. D. Gr. Bogethede ju of. Scharnborfifte. 7, H.3.

Manfaeludje.

Alterthümer jeder Art

Rody me dagewesene Breise bezahlt Fran Sessekus. Mehgergasse 27, für nur gut erhaltene Herrens, Damen u. Kinderfleiber, Schuhwert, Möbel, ganze Nachlässe zc. Um
sich zu überzeugen, prob. Sie gef. durch Bostlatte.

Goldgalle 10, Frau Sandel, Zelefon 894,

fauft zu fehr anten Breifen getragene Berrens und Damenfleiber, Uniformen, Möbel, gange Wohnungs-Ginrichtungen, Rachläffe, Bfanbicheine, Gold, Gilber und Brillanten. Auf Bestellung tomme ins Dans.

Fortwahrend zu taufen gef. gange Radi-laffe, fowie gut erhaltene Betten und Mobelftude, Metalle, Flafden und Kellerutenfilien.

Bianino für Anfanger zu foufen gesucht. Cfferten mit Breisangabe unt. F. Sin an ben Tagbi. Berlag.

Mobet aller Art, selbst die ältesten und gerbrochenten, werden fortwährend angefauft. Off.
unter 16. 400 an den Tegbl. Berlag.

Bröbet aller Art, selbst die ältesten und gers
brochensten, werden formvährend angefauft. Off.
unter 14. 400 an den Tegbl. Berlag.

Mit Preis unter A. W. Boftamt Taumusftr.

Ein gut erh. Jahrrad mit Preitauf Binns. Mab, Möberftrafte 26.

Drei gebr. Defen, barunter 1 großer Berfftatteofen gu Taufen gefindt Rudeobeimerftrafe 21, 1 r.

Iwei gebraudite Gasheizofen, ein größerer und ein fleinerer zu taufen gel. Off. m. Breis unt. B. 510 a. b. Tagbl.-Beelug erb.
Gine gut erhaltene emailierte Badewanne und ein Bade-Dien werben zu faufen gelucht. Offerten unter C. 510 an den Tagbl.-Berlan.

Stregelfcheiben für Erferiplegel an faufen Offerien u. 83. 588 an ben Tagbi. Berlag.

Erkerscheibe, 210-280, an taufen gefucht Gebrauchte Maurers und Dinder-Dielen au en gel. R. u. W. Werfelbach, Dotbeimerftr. 62.

Alt Gifen, Lumben, Anoden, afte Metalle 2c. tautt au b. bothten Breifen Weinerlob Mann. Gellmunbfir, 29. Auf Ekunfch L. vonttl. ins Hann. Beferde Mift aufe aange Jahr au faufen gel Benno Feber, Gartner, Biebrich, Dabbeimerftr. 83

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Dilla Fritz Renterftr. 10:

8 Zimmer, Centralbeigung, elefteisches Licht (eventuell mit Stallung), zu verfaufen. Räh. Leffingfraße 10.

Gine Serricafts-Billa, Parfftr. mit allem Comf. ausgest. wegzugeb für 125,000 Blf. jawie eine ichone Billa, Nähe Sounenbergerftr., mit aroß. Garten für 114,000 Mf. u. eine Billa Biebricherftr. f. 50,000 Mf. zu verf. burch F. & C. Flem-niels. Sellmundftr. 63.

Zu verkaufen

Billa in ber Pariftrafe, ben Rur-Willa in der Parkftraße, den Aurantogen gegenüber, mit wunderboller Fernicht über Bark, Stadt u. Taunus, an der Straßen gelegen, mit 20 Jimmern, darunter mehrere Gäle, aufs Koftdarste ausgestatter; außerdem große, durch zwei Stockverke gebende Halle mit Galerie, Biutergarten, Nebentreppe, Bestibulle, gedeckte Bagenansahrt, mehrere große gedeckte und offene Terraffen, Centralbeig, elektr. Bicht, Telephon in allen Stockwerken. Die diesen, haß Annere ist praftisch, folid und das Innere ift praftifc, folid und auferft bornehm ausgebaut. Der große ichattige Garten ift funftvoll angelegt.

Billa Weinvergirafte 8, Thalfeite, mit wundervoller Gernlicht über Merotdal, Bald, Stadt und Abein. 9 dockelegante Jimmer, doppelte Unterfellerung und iehr viele Kebenraume. Nab. Wichelsberg 6.

Die Billa Geisbergitrage 44,

mit großem Bier- und Obfigarten, ift gum 1. April ju berfaufen ober auf langere Beit febr preistwerth ju berm. 00000000000000000

Villa

gum Alleinbewohnen, eine in schönfter Lage Biedbabens, Biers und Obitgarten, nane bes Centrums ber Stadt, ift Familien berbaltniffe halber zu vertaufen, Breis 60,000 Mt., leichte Anzahlung, Rab, burch F. Clar. Glitchelteln, Wilhelmftr.30, 146

000000000000000 Ricine Billa im Merotbal wegen Abreife, au bert-Offerten unter Z. 808 poftl. Berliner Dof.

Bu vertaufen Saufer u. Billen D in allen Breislagen burch J. Cier. Gillektlieb, Wilhelmftraße 50. Ð

OTTOTOTOTOTOTO Billa gu verfaufen, event. ju vermiethen.

Bu vert. erdtbeilungh. die Billa bin.
der Capellen, Sonnenbergerstraße 50,
mit Garten, gr. Beranda und allem Bu-

Mainzerstraße — Billa — boch-modern, elestr. Alcht — Centralbeigung — 8 Wohnräume 20. — preistv. zu perfaufen, O. Engel. Abolfftraße 3.

Billa "Allpenrofe", Schützenfir. 8a, fur eine Familie eingerichtet, gefunde, ftanbireie Sobenlage mit iconem Blid, gu ber- faufen ober ju berm. Rab. Schützenftr. 1.

Schöne Villa,

8 Mohnt, Riche, Babes, Baicht, z., maffib geb., dicht bei der Hatteffelle ber elektr. Bahn, für Mf. 45,000 gu verk. O. Baget. Abolistt. B. *********

erbtheilungsbalber massive Billa, Rerothal, mit vollst. Mobiliar und Anventar für Mf. 90,000 burch J. Chr. Glücklich.

COLORA SAGE SAGES Villa nahe d. Wald b. eleftr. Bohn, vor 2 3. neu bezogen, 8-9 3., Warmmafferbeigung, Gas, eleftr. Licht, au bert. Off. unter 18. 485 on ben Tagbi. Berl.

CARABARABARABA Angenehme Eriftenz.

Frembenpeni., Dans u. Garten, 12 3im., 2 Min. v. Rochbr., eleg. möblirt. mit In-pentar, Berb. balber für 65,000 Mt., zu vert. Ang. 15—18,000 Mt., burch J. Chr. Gliichtich, Billelmftr.50.

OF STREET OF STREET Merotial, icone Loge, Billa Barten, auch für Benfien geeignet, für Mr. 00,000 gu bert.

O. Enget. Stollftrage 3.

Billa Reffetbachftr. 4, Salteftelle ber elettr, Balen Bachmenerftr., mit 12 gimmern, 2 Rüchen, 2 Robern, 4 Mani., Garien, auch für zwel Familien ob. Penfion geeignet, zu verfaufen voher zu verm. Rab.

Max Martmann, Schützenftr. 1. Für hochfeine Benfion Manges,

2 Minuten vom Lurbaus, am Leberberg, neuerbause Gc-Billa pi berfaufent 17 Jimmer und reichlich Jubehör. Daneben fleinere Willa, für mittlere Benston geeignet. Beibe Villen sonnen unter Ummänden verdunden werden. Räheres Altwinsenstraße 8 ober durch die bekannten Maenturen.

Schibenirabe 1, berrliche Vage und Blid, an ber elefte. Babn, ju verfaufen. Näh. baselbst bei Wax Klartmann.

Diheinfir. 88. vornehm. Saus,

villig zu verfaufen. Wensecke, Major, Bosen EV. L. Lagarusfiraße 2 h. 1.
Ein Saus m. Borderk, dopp 2 J. L. Sin Saus w. Borderk, dopp 2 Jim. Wohn, in ichoner Lage, f. Sandw. Wälchereibestuer 2c. past., für 112,000 Mf. mit einem Ueberschuß von ca. 1540 Mf. zu verfaufen durch "L. & C. Virmentele. Sellmundür. 58.

Bu verfaufen Billa Rheinblidfte. 7, 6 Bim., Mude u. Bubeh., Barten, Salteft. b. eieftr. Babn. R. Banfgefc. Bilbelmftr. 9.

Sans mit guigebender desserr Wirthschaft und Mestaurant sir 148,000 Mt. mit 15,000 Mt. Ansahl. soi, zu verk. Anr ernstl. Seldbrestelktanten erd. Beiderd durch P. G. Ribet. Moelfft: 1,1.

Westl. Stadtid., m. dopp. 3-J. Bodn. s. Idolfft: 1,1.

westl. Stadtid., m. dopp. 3-J. Bodn. s. 78,000 Mt., serner ein Haus m. 4 Wohn. d. 3 n. 4 Hm. s.

56,000 Mt., sowie ein rentold. Haus, westl. Stadtid, m. 3- n. 4-Jim. Sodn., f. 113,000 Mt., sin tentadt, Hans Adhe Bismardtung, mit 2- n.

3-Jim. Bohn. n. Werstl., f. 86,000 Mt., n. eine Angall Geichältes n. Herstl., f. 86,000 Mt., n. eine Angall Geichältes n. Herstl., deut. d.

3-Jim. Bohn. n. Werstl., j. 86,000 Mt., n. eine Angall Geichältes n. Herstl., deut. d.

3-Jim. Bohn. n. Werstl., j. 86,000 Mt., n. eine Angall Geichältes n. Herstl., deut., d.

Wertschaft ist n. g. Beding. zu vert. Bah. im Zagdl. Vertag.

Sibviertel, neues V. und S. Zimmer-Geschäftsbaus.

6-70 rentirend, für 98,000 Mt., m. 8000 Mt., Ang 311 vertantien. Offerten unter S. 505 an den Zagdl. Bertag.

Bentables Leines haus im Weltend mit fl.
Bohnungen n. Wertstätte, m. 4—5000 M. Anachl., zu verlaufen. P. G. Kellek. Abolsur. 1. 1.
Bent. Halls Geschäfisbetried, auch für seutscher gecigner, sofort zu verlaufen, ebent. gegen fl. Haus zu vertauschen durch Rohl. Ans. Beilbach. Rörnerftrage 1.

Haus

mit 8000 Mart reinem Ueberfcing birect vom Erbaner zu vert. Off, it "Rein is and 22-pofil. Bismardring erbeten.

Nahe bei dem Museum. Von Garten umgebenes Herrschaffshaus,

enthaltend 15 meistens grosse Zimmer, sowie viele Nebenräume mit Zentral-heizungs-, Gas- und elektrischer Licht-Anlage, zu verkaufen. Lage und Ein-teilung des Hauses sind zweckmässig

für einen Arzt.

280 huhaus, 4 Mal 5 Kimmer (auf Lagerraum, lofort zu verkaufen. Offerien unter L. Sun an den Tagbt. Verlag.

Säuler und Erundstide vor dem in Aussicht stebenden Werthanwacksgeles zu verkaufen. Off. unter D. Sus av den Lagdt. Verlag.

Renes Etagenhaus,

5- und 6-Jimmer-Bohnungen, gang vermiethet, feinste Lane, ist gegen Alder ober A. Billa ju vertaufchen burch Fhil. Ant. Beilbneb. Lörnerstruße L

Kapital=Unlage.

Begen Beggug ift ein

hodherrichaitl. Stagenhaus in allerfeinster Lage, gang berm., fofort an vert. Reiner Ueberfanft abzüglich ber Steuern u. Laften, fowie 4% Ber-ginfung des eigenen Aulagestapitals

noch über 4000 Dit. Sute Spothef in Sibe bis zu 195,000 ML wird in Jahlung genommen. Rah burd bie Jumob Agentur Phil. Ant. Fellback. Rörnerftrage 1.

Saus mit Bacerei (altes Geschöft), nabe ber Metnfraße, zu berlaufen. Dfinnter A. 513 an ben Tagbl. Berlag.

Teines Café
in Worms a, Mb., in allerbester Lage, wegen Sterbesall infort für 60.000 Mars mit

Sterbefall fofort für 60,000 Blart mit Amentar zu bert. Ang 15,000 Mt. Adb. b. Phil. Ant. D'eilbach, Sörnerfir, 1, biet.

Hans-Berfanf.

Renes 4-Rimmerbans, in unmittelbarer Rabe bes Dauptbahnbofes, mit gutgeb. Bierwirtbichoft, großem Weinfeller, ift unter gunftigen Beding. billigst zu verfauf. Offert. unter P. ISB an D. Beenz. Moinz. (No.182) F30

Rene herrichaftliche

Dilla,

Zannne, Babnftation, reigende Bage, bireft am Balbe, 11 3immer, große Beranben nach 2 Geiten, Garten.

preiswerth an verkaufen.

Offerten erbeten sab J. 895 an Manseuntein & Vogler A.-G. Brantfurt a. Dt.

Gine Maschinen-Kabril mit Eisengiegerei n. f. w. m. d. neueiten Antichinen, lehönem Wohnde, gr. Garten, Bauterrain an 5 Haubtrabnil, in einer versehrb. Stadt in Hessen beleg, ift verhältnisse halber f. den sessen Brets von 50,000 MR. mit 10—15,000 MR. Angahl. zu verlaufden. Auch fonnte eine gute Hippoth. in Jahl. genoumen n. einestl. Geld beransgezahlt werden. Auses Mähere durch F. & C. Firmewich. Sellmundstraße 58, Widere Griffens.

Sandtverfebrefftr. - in 20011113

mit Saus zu verfoufen. Erfordetlich 20,000 Mt. Meyer Balzberger, Abeibeidftraße 6. 7 Eine nachweislich antgebende

Wein-Restauration mit Hand zu bert. Offert, unter S. 183 an B. Fremz, Mainz. (No. 183) F30 Bautand, au Dohhelmerftr., Rabe Güterbahnhof, und Aarst. (Nuthe Mt. 1825) zu verlaufen. O. Engel. Abolffiraße 3. Gin Billenbandiat, ca. 74 Meb. bei. mubfftr. ift su pert. Rab. Schüpenftr. 2.

Großer Banplag Dogheimerfirage 28, gegenüber Sellnunbstroße, mit Baugenehm. in. anberm, Unternehm, preistin. gu bert. b. ben Besiger Rariferaße 89, B. L.

Bauplatte in gunftiger Lage, Wobern und Scharnbarfitte, fertig eingetheilt, preisw. zu gunftigen Bedingungen gu verfaufen. Rab. Daubirren Gobomftrafe 14. Grundstüllt viatte, n. elette. Bahn, ju vert, Rab. E. udnach. Dobbeimerftraße 17, Bart

Ammobilien in kanten gefücht. Eine gutgeh. Benfinns = Billa mit Angabe des Breifes und ber Belaftung, fowie Lage, fofort geincht. Offerten unter

Mentables 6-Bim. Dane, mogl. Mentables 6-Zim.-Da Sübbiertel, zu faufen gefucht. O. Engot, Abolfftr O. Enget, Aboliftraße 8.

Dans mit 4- ob. 5-Zimmer-Bohnungen zu faufen gefucht, wenn 2 ob. 1 ff. neues Sans mir 2 u. 8 Jiannern (50- und 60,000 Wf.) in Jahlung genommen werden. Off. n. 84- 500 on den Tagbl.-Berl.

Geldnerkehr

Captinitum in verleihen.

Ginige 100,000 Mr. geibeilt auf 1. huroth, aus-guleihen. Diff. u. T. 50 a a. b. Lagbi.-B. erb,

jupothekengelder gur 1. u. 2. Stelle und fpater zu billigstem Binstuße zu vergeben. un. numer, Friedrichftraße 19.

Freitag, 20. Januar 1905.

Muf 1. Shpotheren, auf 2. Sppotheken

Brivat-Capital zu begeben burch
6. mawig Istol. Webergasse 16, 1.

100—150,000 Mt. Privattapital auf gute
erste Supothet zu 4% auszuleihen, auch
getheilt. Offerten unter W. S. 200
hauptvostlagernd.

bausipostlagernd.
60,000 Mf. auf 1. Hpothet auszuleihen.
60,000 Mf. auf 1. Hpothet auszuleihen.
ben Tagble-Berlag zu senden.
45—50,000 Mf. zu 4% auf erste
Spp. der fof. n. 60—70,000 Mf. per
1. Abril auf gute zweite Holffit. 8.
42—45,000 Mf. auf 1. oder gute
2. Hpothet auszuleihen.
6. Emgel. Adolsstraße 3.
40—70,000 Mf. Privatsabitat
auf gute erste Supothet zu
40—auszuleihen. Off. n. VV. N. Do
postlagernd Berliner Hof.

poftlagernd Berliner Sof.
40,000 Det, ober fpater ausguleihen. Offerten unter C. 523 an ben 35—40,000 Mf. auf gute 2. Suv. teihen, auch getheilt. Offerten unter ... D. F. 44" volltagernd Bertiner vof. 27,000 Mf. auf gute 2. hypothef ver 1. April 1905 zu vergeben. Näh. Haubesitzer Berein. Delasbestraße 1. F 431

20,000 DRF fofort auf gute aweite Differten unter B. 5#2 an ben Tagbl. Berlag. 10-12,000, 20,000 unb 21,000 Mr. auf gute 10—12,000, 20,000 and 21,000 Mt. auf aute 2. Ouwerhet per sofort ansynleihen. Mäberes Geschäftelle des Hans und Grundbestger-Bereins, Delasbeeftraße 1.

10,000—40,000 Mt. zweite Hypoth. 30,600 bis 120,000 erste Jupoth. ansynleihen.

A. Clouste. Morisstraße 27.

9—18,000 Mt. auf guie 2. od. 3. Oubothet auszuleihen. Offerten u. F. 140-postlagernd Schützenhofstraße.

8000, 10,000, 14,000, 13,000 Mart auf 2. Supothet auszuleihen. Offerten u. Schworter und 2. Supothet auszuleihen. Offerten unter W. 510 an den Tagbl. Berlag.

Capitalien gu leiljen gefnist.

Die Gefchafteftelle des Saus- und Grundbefiher Dereins empfiehlt fich Capitalisten, Justinuten und Gesellschaften zur Anlage von Capitalien auf 1. und 2. Suppotheten. Geschäftsstielle: Delaspecstraße 1. F 444 135,000 zur 1. Stelle auf Ia Geschäftshaus pr. 1. Juli ges. Kur Selbstbarleiher w. Off. u. E. 509 im Tagbl.-Berl, abgeben.

100,000 Mark

für 2. Spoothete auf erftflaffiges Sotel in großer Ctabt Baberns gefucht. Erfte Banthupothet ift 500,000 Mt. Ertrag an Laben und Zimmermiethe ift nachweist, ca. 60,000 Mt. Off. an Wills. Jones. Sotelvermittlung, Maing. (No. 5697) F 30

35 bis 38,000 Mt. geg. prima zweite gypothet auf neues, rentables, vollfiandig vermiethetes Saus in guter, bessere Lage gesucht. Offerten unter "I. H. 66" haudtbostlagernd.

Ba. Capitalanlage.
Mt. 30,000, Restaut, 1. Stelle, in 4 Jahren sällig, mit Mt. 1800 Radslag u. Garant, grechten.

D. Engel, Abolssission ge 8.

30,000 WE aegen gute 2. Sup. auf ein Mohn und Geschäftshaus im Junern der Stadt gestuckt. Offerten unter "B. B. 49" postlagernd Schührenhosptraße.

27—28,000 Mt. 1. Sup. nabe b. W. gu 41/2—49.4 % aefuckt. Off. u. B. 595 an ben Zagbl.-Berl. 24,000 Mt. jur 2. Stelle auf 1. April zu 41/2% gesuckt. Gest. Offerten unter W. 588 an ben Lagbl.-Berlag erbeten.

Ca. 20,000 Mt. auf 2. Supoth. zu 41/2% ges. Offerten unter W. 588 an ben Lagbl.-Berlag.

20,000 Mart auf gute 2. Son. unter m. 509 an ben Tagbi. Berlag.

Prima Kapitalanlage.

15,000 MR. an 2. Stelle (41/2 Brog. Binfen), innerhalb 65 Prog. ber felbgerichtlichen Tare, Hans Mitte ber Stadt, ber fofort in leiben gefucht. Off. unt. G. SIG an ben Tagbl. Berl.

10—15,000 MR. 2. Sypothet fofort geincht, 5%, prima Sbi. Offerten unter P. 200 an ben Zagbl. Berlag. 10—12,000 Mr. und 20,000 Mr. auf prima Rachbupothet zu 5% ber fofort gefucht. Nah. Geinditstielle des Sans u. Grundbeftper-

Bereins, Delaspeeltraße 1. F481
Gefucht 10,000, 14,000, 16—18,000 Mt.
2. Supoth., gute Objecte. Off. unter W. 486
an ben Tagbl.-Berlag.
5000 Mt. gegen prima Supothel von pünttlichem
Zinszahler auf's Land gelucht. Offerten unter
E. 507 an den Tagbl.-Berlag.

3000 DRE gegen boppette Cicher-Differten unter E. 500 an ben Tagbl.-Berlag. Gin junger ftrebfamer Gefcattemann fucht 2000 Mart gegen b % ju leiben. Offerten unter M. 522 an ben Tagbl. Berlag.

Auf ein prima Objett in befter Geichafislage eine 2. Shbothet gefucht. Beft. Offerten unter 2. 508 an ben Tagbl. Berl. erbeten.

"Verschiedenes

Von der Reise zurück.

Dr. med. R. Hirsch,

Webergasse 3.

Mn Grindungen berbeilige mich, faufe ober beleibe fie. Off. u. 26. 489 an ben Tagbl.-Berl.

Thätiger Theilhaber fann in bief. Gefc. eintreten, Einlage Mr. 22,500, welche p. a. ca. Mr. 4500 mind. erbring. Leichte Beschäftigung. G. Engel. Abolfitraße 3.

Butgebende Wirthfchaft von folventem Miether gefucht. Caution fann geftellt werben, Offerten unter J. M. 50 poftl. Bismardring.

Bon tüchtigen Wirtheleuten eine gang bare Mirthichaft gefucht. Offert, mit Breid-angabe unter Bi. 522 an ben Tagbl. Berl.

Wegen Answanderung

Antheil an aussichtsvollem Bergwerts-Unternehmen im Regierungsbegirt Biesbaben mit bebeutenbem Nachlaß und günftigen Bebingungen zu verfaufen. Offerten unter Mr. 5497 an ben Tagbl. -Berlag.

Budtiger, energischer und ftrebfamer Kaufmann,

im Contor und im Berfauf erfte unermübliche guverläffige Arbeitstraft, mit reichen Erfahrungen, repräfentable Berfonlichfeit, welcher in den legten Jahren Bertrauensstellungen mit Leitung größeren Berfonals inne batte und dem vorzügl, Referenzen zur Seite stehen, fucht entsprechende Thatigetit in gutem Saufe, bezw. Fabrifbetrieb ober Bertretervosten erftilafiger Firmen. Geft. Offeren bitte unter U. 605 an den Tagbl. Berlag richten gu wollen.

Thee.

Tüchtige Vertreter, auch Damen, an allen Plätzen ges. Hohe Provision. Angeb. n. Blüsseldorf, Wictoriastr. 9. F97

Erstlassiges Cognac = Haus

fucht geeigneten Bertreter. - Abreffen unter B. 8. 80. 327 an (FA 4275/1) F97 Rudolf Mosse. Frantfurt a. Dt.

Geldbarfebne f. Berf. feb. Stanbes an 4, b. Schotta & Co., Laurobutte DE. Rudy.

Wer Geld pon 100 MR. aufwärts de braucht, fanme nicht, fcbreibe fofort an bas ede braucht, fäume nicht, Bitreau .. Fortuna", Konigeberg in Br. Frangot. Gtr. 7. Ratenweile Rudgablung. Rudp

Welche edeibenfende, berzensgute, altere Dame ober Herr giebt einem alleinstehenden, alteren, armen Fräulein, welches durch Schickialsichläge und betroffenen Unfall am Gehen zur Annahme einer Stellung gebindert ift, die Mittel zur Ansichaffung von Möbel für 1 Jimmer und Küche, um in Wiesbaden wohnen zu können. Gef. Off. beförbert unter B. 5600 ber Taghl. Berlag.

200 CT wirbe alleinstehender Berfon, Mitte 20, mit eignem Beint, 150 Mf., bet monatl. Albg. v. 10-15 Mf. leiben. Offert, unter N. 512 an ben Tagbl. Berl.

Welche ältere Persönlichkeit leilst Jemand 80 Mr.? Rudgablung nach llebers einfnuit. Off, bitte u. R. W. 300 hauptpofft.

Wer leiht junger Dame fleines Offerten unter N. 542 an ben Tagbl. Berlag.

Bwei Borderpläte, Abonnem. A. für ben Reft biefer Sailon abzugeben. Rab, unt.

1/4 ober 1/8 Abonnement C, 2, Rang, Mitte, abzugeben Dogbeimerftraße 17, 2.

Borigi. Theater-Moonn. gefucht. 1. 28., Barquet ob 1. Ranggall. E. H., Connenberger-

But Blabe, ie '/. Abonnement B. Buri Blabe, Barquet, 7. Reife, Mitte, rechts, wogen Traner für ben Reft ber Saljon absaugeben Bicsbabenerstraße 52, Connenberg.

Gin Achtel 2. Barquet (C) abgg. Stiftftr. 5, 2 Gin Wiertet Abonnement D. 2. Rang, 2. Reihe, wird sofort abgegeben. Geft. Offerten gub G. Sun an ben Tagbl.-Berlag erbeten.

Segl. Theater, Gin Achtel Abonn, B, gweites Bartet, abzugeben Rornerftrage 2, 8 fints.

Gebr guter burgerl. Brivat-Mittage- und Abendifch (weftfal. Riche) Reroftr, 80, 2. Guten burgert. ifraetit. Mittags. und Abendtifc billigft Langgaffe 6, 2 Tr.

Masten-Verleihanftalt.

Glegante fdiw. Dominos mit dicen Suten, frangofifme Fantafie Roftfime gu perleihen.

Johanna Kipp, Modes, Langaaffe 19, 2.

Brantvolle elegante Dasten: Coffime billig ju verleiben Blücherftrage 11, 3 Its. Gig, Mast, Aleebl., ju berl. o. ju vert., Zirol. ju vert. Stiftftrafe 10, Gartenb. B.

Glegauter Masten-Angug (Matrofin) billig gu verleihen Abelheidftrage 62, Sth.



Masken-Derleihanitalt Rene eleg. Coftiime u. Dominos febr billig.

Jacob Fuhr. Tel. 2787.

Hocheleg. Mastencoft, b. zu pl. Hellmundfir, 18,2. Gleg. Span, bill. gu bert. Rl. Rirchgaffe 3, 2,

Ein eleganter schwarzer Atlas= Domino mit Hut

ju berleiben Weißenburgftrafe 1, 1 tints. Mosfenfost. (Bäuerin) 311 vert. Albrechtftr. 6, 1. Zwei eleg. Mosfenons. 3, v. Casicllftr. 7, 2 r. Willas-Mastenangug gu verl. Bleichftr. 1, 1 1 Masten (füges Mabden u. Fantafie) billig gu berleiben Schulberg 15, Gth. P. linfe.

Eleg. Mast.: Schlitzichublauferin, Tirol., Dornröschen zu verl. Steingaffe 18, 2 r. Gine icone Damenmaste (Connenblume) gu verleiben. Rah, Martifirage 12, S. 4 r.

Drei schöne Mastenfostame u. gwei Dominos preisiverth zu verleiben Stiftstraße 5, 2. Bwei ich. n. Mastenf., Gife, Bridet, gu ver-n. Schulberg 15, Gtb. 2. Gt, r.

Drei elegante Dastentoftume (Clown Glownin), weißseibener Mantel mit but guverleiben od. gu vertauf. Rah. Weftenbitrage 34. Bart. r. Gleg. Dominos ju verleiben 28ellripfir. 4

gwei ich. De Goft. gu vl. Sellmundfir. 54, 21 Eleg. schwarz. Atlas-Domino m. Sut billig zu verleiben Drubenstroße 9, 1 Tr. rechts.

Gleganter ichwarzer Atlas-Domino zu verleiben Helenenftraße 2, 1. Etage links. Gleganter neuer, ichwarzer Atlas-Domino mit hut zu verleiben Michelsberg 18, 2.

Schw. Attas-Domino mit Jettoller f. mittl. Fig. preisw. zu verl. ob. zu verl. Lebrftr. 14, R. I. Schw. Atl. D. w. H. zu vl. Wolromftr. 25, 2 r. Wieg, Dom., mittl. Fig., & pl. Rellerftr. 5, Bismardring 9, 1 St. I., hochelegan hocheleganter Domino mit But billig ju verl.

Societeg. ichm Atlas-Domino, fowie mehrere ich. herren- und Damenmasten billig gu verleiben. Fran Weeber. Sermannitrage 12.

Goldg. 5. Ball-Prade und Gehröde gu verleihen Biener Herrenschn.

J. Riegler.

Mal=Borlagen umfonft zu verleihen, Na. Nobaker. Bilber-robmen- u. Runftbandlung, Morinftrage 54.

Wer nimmt noch Regel = Gefellichaft, bie wöchentl einmal Rachm, fegelt? Gefellich ben, ans Brivatiers, früh, Kauff, zc. von 30-50 3. Offerten erb, unter C. 508 a, b. Tagbl.-Berlag.

Forellenfischerei, Theilhaber gefucht, leicht erreichbar. Offerten unter C. 511 an ben Tagbl. Berlag.

Wer theilt mit alt. Dame 6 . Bimmer . Gtoge Ringfirche 10, 19 Rab. Bart. Weißgenguaben zu vervollftanbigen? Raberes Rengaffe 18/20, Stb. &

Grammophone und Phonographen aller Safteme werb. repar. Doubeimerfir. 37, B.

Geldschränke. Allererfte, altrenom. Fabrit bes Rheinlandes

mit besten Empfehl, aus ber gangen Welt, wunicht in Biebbaden Rieberloge mit Musterfapranten. Gute Firma wird um Abresse gebeten. Offerten unter A. 507 an ben Tagbi. Berlag.

Barquetböden w. gereinigt Der Luders, Frotteur, Bismardring 96, Sih, 1. Gelb. Ofenseker, Eleonorenfir. 8, B. Maffe werben gefüttert Bismardring 7, S. & Schneiderin fucht Runben in und auger bem Saufe. Befte Referengen. Frankenftrafte 22, 2 r. Coftume, Sausfleiber und Bloufen werben in u. aufer b, Saufe augef. Bismardring 38, g. 1 r.

Rahmadden empf. fic. Blücherfir, 4, B. Tuchtige Schneiberin empfiehlt fich in und

außer dem Saufe. Sebanftraße 2, 2 r. Gine Raberin i. Beich, in u. auß, dem Saufe im Melderm u. Ausbeff, herrnmublgoffe 3, h. 1, Tudtige Schneiderin nimmt noch einige Runben in und außer bem Saufe an, pro Tag 2 Mt. Buzemburgplay 5, 4 St.

Naherin lucht noch Kunden außer dem Saufe. Näheres Bellrigftraße 31, hinterhaus.

Masten-Coftume werben bill, angefertigt, Masten-Coftume werben gematt Schulberg 19, B.

Wo lernt man Bialdinenficiaen? Rah. Grabenftrage D, Schwammgeichaft. B. Buglerin I. n. R. Siridgraben 18b, 3r. Baiche 3. B. u. B. w. a. Blücherfir, 6, B. 1 r. Bafche s. Biigeln w. ang. Seerobenftr. 9, D. B. Wasche man Wafden u. Bugeln w. angen. Batdie g. 28, u. B. w. ang Rheinftr. 42, Stb. B Herrichaftsweische, weg. Herrenw., w. ichon u. pünftl. bel. Fran Schneiber, Blücherftr. 6. Mith. Herrichaftse u. Benfionswäiche jum Waschen u. Bügeln wird angenommen Caftellstraße 9, 2 L.

Tucht. Frifeuse i. noch einige Damen im Abonnement (4 Mt.) Wellrigftraße 46, S. B. r.

Baufrifuren werben angen. Jahnftr. 26. B. Daffage. Bebrftrafte 11.

Threnologin angg. 5, 1 t., 29er gibt fofort Rath bet biseret, Frauenleiden? Off. unter R. 520 an den Tagbl.-Berlag.

Difting. Damell bisft, Angelegenh a. gewiffenh, erfahr. Fran (frih, Oberhebam.) in Nabe; en Anfnahme. Offerten unter 22. 426 au den Tagbl. Berlag.

Discr. Rath formetime Damen in allen Granen Ungelegenheiten. Offerten unter E. 483 an ben Lagbl Berlag.

2 J. a. Kind, fr. Mod., a. ebrenh. L. o. Brg. a. eig. abzg. Off. M. F. bnuppostl. Mainz erb. Gin fleines Rind wird in liebevolle gute Bflege genommen. Frau Schebler, Walbitr. 32.

Gemüthliches Heim.
Gin rüftiger Junggefelle, 58 3., Rentmer.
wünscht die Befanntschaft einer freundlichen Dame
in abntichem Alter und Berhältniffen, gweds Beirat, Gütergemeinichaft ausgeschloffen, Gefl, Busichriften u. 4. 492 an ben Tantillen, Gefl, Bus

Deirat, Gütergemeinichaft ausgeschlossen, Gell. Zusichristen u. 4., ADD an den Lagdl.-Verlag erbeten, Ein Witten u. 6., ADD an den Lagdl.-Verlag erbeten, wind Witten Windern, bucht die Besanstichaft eines älteren Mädchens oder Wittwe bedus Heines Seitart. Offerten unter I. 505 an den Tagdl. Verlag.

Bertsubrer, 30 I., trebt., fol. Charaft., in felt. Stellung, 6000 Mt. Berm., wünscht die Vesanstiche in. däust. erz. Fräulein. Schneiderin bevorzugt. Thotographie erwinnscht. Discret. Edienten unter Th. 520 an den Tagdl.-Verlag.

Geschäftsmann, 28 I., hubliche Erich., jucht sich mit ord. Mädchen mit eiwas Vermög, zu verbeit. Offerten u. A. 528 an den Tagdl.-Verlag.

3mei Damen, 10 n. 23 Jahre, minichen, ba bier fremb, die Befanntichaft gut fitnirter Herren aweds Seirat. Unonnm zwedlos. Offerten unter E. 512 an den Tagbl. Berlag.

Gute Heiratspartie für Damen.

Für Wiesbadener Beamten aus guter Familie, 35 Jahre alt, 4000 Mt. Ginfommen, sein gehilder, solider Charafter, groß, ichlant, suche ich Damen-bekanntschaften aus besteren Bürgerkreisen. Genaus Darlegung der Berbältnisse, wenn auch zunächt ohne Namennennung, Gegenseitiges Bekanntwerden auf den Kurhaus-Mastenbällen erwünscht. Offern, unter "Gilliele aus" bauptwoftlauernd Mainz.

Junger Mann,

80 Jahre alt, fath, in guter Stellung, fucht auf biefem Wege ein fath. Mabden feinen zu lernen zwecks späterer Seirat. Aur ernstgemeinte Offerten mit Bild und Berbältnissen beliebe man unter s. s. 100 posting. Schüpenhofftraße zu senden. Anonym verbeten.

Das Madchen, welches am 7. u. 8. Januar im Tagblatt annoncirte unter 84. 480. wirb höffichst gebeten um seine Abresse, ba reelle Ab-fichten besiehen, Offerten unter C. 588 an den Tagbl.-Berlag.

Miethaeluche

Suche im Ditend eine fleine Billa, Miethpreis 1600 M., eventuell Unfauf, ober in feiner Lage 4 Stimmerwohnung und bavon getrennt 2 Zimmer in demfelben Saufe. Offerten unter 8. 522 an ben Tagbi.-Berlog.

Gesucht zum 1. April eine Etage von 6 Rimmern im Billenviertel. Abreffen unter E. 510 an ben Tagbl.Berlag erbeten.

Moderne Wohnung von ca. 5-6 Zimmern mit efectr. Licht, in ber Rabe ber Bieritabters, Jumbolbts ober Aliwinensftrafte, per 1. April ibateitens ju mietben gesucht. Offerten erb. unter V. 528 a. b. Tagbl.-Berlag.

Gefucht per 1. Juli, event, früher, eine Wohnung v. 3—4 Zimmern mit Zubeh, v. jung verh. Ehepaar, Rähe des Kochbrunn, bedorzugt. Offerien mit Preisangabe unter F. 582 an den Tagbt.-Berlag.

Bu miethen gel. 3-Bimmer-Wohnung in gef. Lage ber Stabt bon jung., finderl, Ebe-paar von auswarts. Offerten mit gen. Preis-angabe unter 8°. 50B an ben Tagbl.-Berlog.

Ruche und fleinem Stall ober Solgitall ju miethen Offerten unter 4. 505 an ben Logbi.

Geräumige 3-Jimmer-Wohnung mit 2 Mani. u. Jub. v. ff. i. rub. Hamilie 3. 1. April 3u mäßigem Preis gefucht. Offert. mit King. ber Miethe u. S. Sik an den Tagbi. Berlag.

Ginzelne Dame (ucht rink, frol. 3-3lanmers Bohnung (pochp. oder i. Etage) zum I. Kpril. Off. mit Breis it. S. 508 a. d. Lgbi.-Beri. erd. Junger Beamter fucht per 15. Mai Dreis Zimmerwohnung in besterer Lage ber fühl. Stadt. Offerien mit Breisangabe unter N. 502 an den Taght. Mexico.

Bwei große Zimmer u. Rüche int. Daufe für Möbel aufzub, gef., ber Jahr 200 Mt. Off. bitte u. 18: 5:06 an ben Tagbl-Berlag.

April 2-8-Bimmer-Bohning, ungenirt, wo Aftermiethe gefrattet, möglichft Barterre. Offerten unter 8. 510 an ben Zagbl. Berlag.

Brautpaar fucht jum 1. Mars icone 2-Jim-Bohnung mit Zubehör, Bart, ob. 1. St., Borberb., mögl. in Mitte ber Stadt. Offert, mit Freisma, n. C. 513 an ben Lagbl.-Berlag.

unement (4 Mt.) Welleihrigftraße 46, B. T. Etsell April Wohns u. Schlafzen. T. Friente n. noch K. an. Neugasie 1d, 4 l. Frij, earpf. sich (mich Innenfiadt u. wenn mögl. numöbl.) m. Bedienung i. Haufe und sonst angenehm. Hein, wo Ordnung u. Saubert, von best, einz. Herbiet, Archivet sir dauernd gef. Lücht. Friseuse empf. sich. Haufers, d. 1.

Dame mit Kind fucht 2-Rimmerwohnung für sauernd, Bart. ob. 1. St., Subf. Off. mit Breis unter B. 523 an den Tagbl.-Beriag.

ein großes, beziehungsw. 2 Bimmer. numbblirt, Borberh., moglichft Barterre ober eine Ereppe boch. Angebote erbittet Dr. A. Wil-fielms. Ratfer-friebrich-Ring 73.

Iwei gut möbl. Iimmer u. Küche am Breife bon nicht fiber 50 Mf. monatlich per fofort Rabe Bellrigitrafie gefucht. Offerten unter 6. 622 an ben Tagbl. Berlag.

Ungeftortes möblirtes Bimmer gefuct.

Praulein, in feinem Geschäft in Stell., fucht gut mobl. Zimmer mit ganger Pens. in guter Fam. Rabe b. Wilhelmfir. beborg. Off. in. Preiss angabe u. L. Sill an d. Tgbl. Berl.

Widdl. Jimmer, ungentet, jum Breise bon 20 Mt. mit Frühltlich sofort gefucht. Offerten u. V. 522 an ben Tagbl.-Berlag. Meltere Dame lucht in Privatsamilte enbiges Jimmer mit Penflon. Offerten mit Preis-angabe unter G. 522 an ben Tagbl.-Berlag.

Einfach mibl., beigbares, ungen, Zimmer gum 21. b. M., gelucht, Offerten mit Breis an Arnat, pofil. Schilpenbolitrafie, Blesbaben.

Lremden-Penfians

Befucht für eine junge Dame (Belgterin) englisch iprechenb, eine

beliere Familie, wo fie Umgang mit Tochtern bat, um fich im Deutschen zu vervollkommnen.

Geff. Offerten mit Breisangaben unter N. D. 4185 an Mudolf Mosse. Frantfurt a. Di. (F. ept. 188) F 97

Junge Madden ans gebildeten Familien, welche bie bob. Schulen besuchen, finden bei einer Marrenvittme liebevolle Aufnahme. Aboliftrafte 12, 1. Berframftr. 20, 2 L., icon möbl. 3, 5. v.

1. Gtoge, ill elegant möbl. Löbbn., 3–6 Zimmer, gr. Balt., Bab. Küche, eleftr. u. Gas, fofort zu perm.; auch einzelne Zimmer frei.

Glogant möblirte Jimmer, ebent, gange Bohnung, fofort billig gu bermiethen Giffabethenfirage 19, Parterre.

Tehrftraße 11 Beimat f. Frauen und Währten befferer Stände Bohnung und Berbstegung 25—80 Mf. monatlich fe nach Lage bes Zimmere.

mtt n. ohne Benflon für banernd u. wochenweise.
Mischen Briefe, Mainzerftraße 14,
nahe Bahnhöse und Auranlage, g. mödl. Zummer.
Boche 10—20 Mt. A. B. Benj. Baber, Garren,
Maneugasie 8, 1 l., mödl. Lödigginnner mit 1—2 Beiten zu verm.

Gebild. Franzofe
fann unentgelisis ichön möbl. Zimmer beden geg.
breimal wöch, franz Unterricht. Moriuftr. 21, 1 l.
Glegant möbl. Z. od. möbl. Wohnung
unit oder ohne Penflon in rubigen Haufe mit
Garten. Rerothal U.

Gemüthliches Heim in feiner Samilien-Beution, elegante Jimmer, bor-gugliche Ruche. Mößige Preife. Baber im Gunfe. Rheinbabuftrage 2, 1.

Glegant möbl. Zim, mit Frühft, an iol. Hern gu verm. Taunnoftr. 1, Berl. Dof. 3. Gt. lines. Gut möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten mit oder ohne Benfion Beihenburgftr. 6, B. l. Zwei dis drei ichön midl. Zimmer in Billa gu om. Auf Bunfch Benfion. Kad. Tagbl. Berl. In

Villa im Kurviertel jof. ober 1. April Miether gu bermietben. 19 Raume, 15 vermieifd. Offerten u. A. San an ben Tagbl.Berlag.

Unterridit ...

Junge Dame winicht Bhufit und Themiefunden zu nehmen. Gebe dafür englischen und französischen Unterricht. Off. unt. A. SEO an den Zagdl.Berlog.

Wer erfeilt Sert. n. Onart, gang grindl. Off. mit Breis u. W. SIB an b. Tagbl. Berlag Bur Uebermachung ber Schularbeiten 10. und 11 - jahr. Scholer gepr. Behrerin gefucht. O. A. M. SOO bambtpolitagernb.

> Tranzösisch. Englisch. Italienisch. Spanisch. Holländisch. Bussisch. Deutsch für Ausländer.

Nationale Lehrkväfta

Unterricht einzeln u. in kleinen Cirkeln. Auf Wunsch anch im Hause der Schüler. Separathurse für Damen.

The Berlitz School, Emisenstrasse 7, 1.

Sindent ertheitt gründt. Rachtatte gegen magig. Sonorar. Geft. Offerten u. R. 497 an ben Tagbl. Berlag. Englischen Unterricht und Conversation eribeilt Wiss Moore, Oranienstraße 58.

Berr w. Unterricht in frang Grant, u. Conv Geff, Off, m. Breis u. T. G. 28 Berliner Dof Unterricht in ber frangofischen Sprache erthellt Frangofin billigft Serberfit, 1, Bart, t. Ju ben höheren Fachern, Frang., Engl. und Deutlich unterrichtet Fri, Loewenson, Nicolasfir, 17, 2.

Franzöfint (gevitb. Bariferin), erteilt gründt. erfotge, franzöfischen Unter-richt. Empf. fich Damen, welche rafch Franzöfisch sprechen leinen wollen. Mobifftrake 3, 1.



Morgen-Ausgabe, 8. Slatt.

Rhein.-Westl. Handels- und Schreib-Lehranstalt, 103 Rheinstr. 103.

> Buchführung Stenographie Maschinenschreiben

Gesang=, Klavier=, Biolin= Unterricht ert. nach vorzügl. Meibobe gründlich u. gewissenb. Rarl u. Camilla Beith. Moribite. 4. 8, Bither, Piano n. Gnatifd lebrt erfuhrene Lebrerin gu mag. Breis. Mah. Merofit, 23, 3,

Malschule Kossuth, E. J.

(nach Minchener Mrt). Beichnen, Melen und Mobelltren nach lebenbem Mobell, Abendatt, Blumen und

Minmelbungen im Atelier felbft, Bilbelmftrafie 8 (Metropole), tagl. von 10-1, ober Runfiglon Banger, Taumisftroffe.

Liolin-Unterricht

Buschneide=Unterricht für Damen,

mit ober ohne Rab-Rurfus. Angencome, leicht fagliche Methobe. Sicherer Arfolg, Bortbell' hafte Gelegenheit gum Celoftanfertigen

Frau I. Sein, Damen-Confection,

Mauritiuefirafe 8, 2 rechte. Lehr-Inftilut ille Damenidineiderei on Marie Wehrheim.

Breugaffe 11, 2.
Gründliche Ausbildung im Magnehmen, Schnittmufterzeichnen, Aufchneiden u. praft. Arbeit. Die Schülerinnen fertigen ibre eigenen Cofilime an, welche bei einiger Aufmertsamfeit tabellost merben. Die besten Extolge tonnen durch zuhlreiche Schulerinnen nachgemiefen werben. Beff. Unmel werben entgegengenommen bon 9-12 unb 3-6. Geff. Anmeld

Uerloren Gefunden

S. Bortem., Wilhelminenftr. 12, Sp. geff. abzug. Gilb. Damenubr gwifden Gmierfir, 12 über erftrage bis Rerobergin, 11 verloren. Abgug, gegen Beiohnung Emferftrafe 12.

Berlorest eine fcmarge Damen-Saalgaffe, Abzugeben gegen gute Betonnung

Die Berfon, w. ben Spitzensbawt Camit., 14. 1., im Sal. Theater, 8. Rang, mitnahm, w. erfucht, benj. Jahnstraße 88, 2, abzugeben.

Tages-Veranstaltungen

Anthans. Abends 7% Uhr: Gropes Anbelit-Concert (Ortra-Concert). Dirigent: Gerr Louis Liftner. Solift: Derr Jan Anbelit (Bioline). Ronigliche Schaufpiele. Abendo 7 Uhr: Der

Riefideng-Theater. Abende 7 Ubr: Lebige Che-Batbaffa (Reftauront). Abends 8 Uhr: Concert, Meichshaffen-Theater- Abds, 8 Uhr: Borftellung, Geffentliche Verfammlung ber Privatbeamien

Berufe, im Deft. Friedrichehof, Abends Seilsarmer. Mbbo. 81/e Ubr: Deffenti. Berfamml,

Altinaruns, Aunflaton, Wilhelmftraße 16. Manger's Aunflaton, Tannubstraße 6. Junflaton Victor, Tannubstraße 1, Gartenbau.

Kirdylidje Ameigen

Boraelitifche Hultuogemeinde.

Snnagoge: Wichelsberg.
Freitag abends 4.45 Uhr, Sabbath morgens
9 Uhr, Sabbat nachmittags 3 Uhr, Sabbat abends
5.50 Uhr, Wochentage morgens 7.15 Uhr, Wochentage nachmittags 4 Uhr. — Die Gemeindebibliothef
Ift geöffnet: Sountag von 10—101/2 Uhr.

Alf-Berarlitifche Antinogemeinde.
Synagoge: Friedrichftraße 201.
Freitag abends 4% Uhr, Sabbat morgens
8% Uhr, Sabbat nachmittags 8 Uhr, Sabbat abends 6.00 Uhr, Wochentage morgens 7% Uhr, Wochentage abends 4% Uhr.

Ucreins-Undreichten

Angufte - Dictoria - Stift. Sanbarbeitefrangden im Saale ber Ringfirchengemeinbe. Anf. 31/2 Ubr. Eurn-Gefestschaft. 6-71/9 Uhr: Turnen ber Damen-Abtheilung. 8-10 Uhr: Turnen ber Männer-Abtheilung.

Beginer-Abtheilung.
Fechier-Fereinigung Wiesbaden. 8—10 Uhr: Fechien. Oberrenlichtle Oranienftraße 7.
Beiesbadener Jedicfus. 8—10 Uhr: Fechiabend. Turn-Berein. Abends 8—10 Uhr: Piegeniurnen. Männer-Euruverein. Mibbs. 81/2 Uhr: Kürrurnen. Gelangverein Wiesbadener Männer-Einstelle. Abends 81/2 Uhr: Frobe.

Evangelifder Arbeiter-Berein. Abends 81/2 Uhr:

Gefangbrobe. Siemm-n. Aing-Eins Afsfette. 81/2 Ubr: Uedung. Biesbadener Aiffeten-Eins. 81/2 Ubr: Uedung. Siemm- und Alingens Einigkeit. Abends 81/2 Ubr: Uedung.

8% Uhr: Uebung.

Derein für Sandlungs-Commis von 1858.

9 Uhr: Bereinsobenb (Reftaur, Westenbhof).

Schubert-Mund. Abends 9 Uhr: Brode.

Sängercher Biesbiden. Abends 9 Uhr: Gefangprobe.

Bereinslofal Thüringer Hof.

Aibfelen-Club Dentsche Gide. 9 Uhr: Uebung.

Knelpp-Derein. Abends 9 Uhr: Berjammlung.

Hart'scher Wänner-Chor. Abds. 9 Uhr: Probe.

Gbristlicher Berein junger Männer. Abends

9 Uhr: Lurven.

Bannergelang-Verein Concordia. 9 Uhr: Brobe. Gelangverein Mene Concordia. 9 Uhr: Brobe. Sienolachugraphen - Verein "Eng - Schneff", Bliesbaden. Bon 9—10 Uhr: Uebungsabend. Nadlahr - Verein Biesbaden 1899. Abends

Aibleten-Berein Biesbaden. 9 Ubr: Hebung. Kraff- und Sporteins. Abends 9 Ubr: Uebung. Pfattbuilde Kins Miesbaden. Abends Riod Ph:

Ranner-Gefangverein Sifba. Brobe. Muder-Efuß Biesbaben. Mbenb8: Hebung.

Verlieberungen

Berfteigerung von zwei jungen hunben im Wüter

Bersteigerung von zwei jungen Hunden im Gütersichuppen Tannus-Babnhof, Bormittags 11 Ubr. (S. Tagbl. 32 S. 11.)
Termin zur Berdingung der Ausführung der Besund Gatwässerungs-Anlagen in dem Gütersichuppen und der Güter-Absertigung auf dem Haufbahrbeit zu Weierbertigung auf dem Hendenhoft zu Wiesbaden, det der Königl. Eifendahr-Bauadrheilung (Rheinbahndof). Borwittags 11 Uhr. (S. Tagbl. Ro. 14 S. 3.)
Einreichung den Angedoten auf die am diesigen Bosthaus-Kleuban erforderlichen Auflösserungs-Arbeiten, an das Bandürean, Rhsolastraße 20, Mitags 12 Uhr. (S. Tagbl. 4 S. 7.)
Dolzverteigerung aus der Oberförsterei Wiesbaden, in dem Gasthaus "Rum deutschen Daus" in

in bem Gafthans "Aum beutiden Daus" ir Weben, Bormittags in Ubr. (S. Lagbl, 21 S. 7.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen ber Station Wiesbaben.

7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mittel. Morg, Rachm. Abbs. Mittel. 18. Januar. 745,0 747,8 751.5 748,1 -2.5 -0.8 -0.9 -1.2 8.2 8.0 3.5 3.2 83 66 80 76.3 RO, 1 RO, 2 RO, 2 Barometer*) Thermometer C. Dunftipann. (mm) . Rel. Feuchtigfeit (")o) Bieberichtung Rieberichtagsb. (mm) Sochste Temperatur 0,0. Riebt, Temper. -3.0.

Wetter-Bericht des "Wiesbadener Cagblatt". Mitgetheilt auf Grand ber Berichte ber bentichen Ceewarte in Samburg.

21. Januar: vielfach beiter, Froft gunehmenb.

Auf- und Antergang für Sonne (3) und Mond (4). (Durflegung ber Conne durch Guben nach mitteleurupdilder Beit.)

Jan. im Sub. Aufg. Unterg. Aufg. Unterg. ur Wie, nde Min, uhr Min, uhr Win, uhr Win, uhr Win, uhr Win, uhr Win, uhr Bin, 21, 12 38 8 17 5 0 5 40R 7 57 2.*

*) hier gebt C-Untergang bem Aufgang voraus.

Am 21. Januar 8 libr 14 Min. Morg. Bollmond.

Theater Concerte

Bendeny-Theater. Direction: Dr. phil. g. Maude. Freitag, 20. 3an. 181. Abonnemente-Borftellung.

Tedige Cheminner. Schwant in 3 Aften von Leo Balter Stein und Arthur Lippidin. Regie: Albuin Unger.

Theo Ohrt. Mara Arausc. Elln Arnbt. Reinhold Soger, Rubolf Bartat. Bertha Blanben, Guftav Schulge, Mar Lubwig. Bally Bagener. Urthur Roberts. Cont, feine Frau . . . Gin Dienftmann Gin Schutzmann

Rach bem 1. u. 2. Afte finben größere Baufen ftatt. Anfang 7 Uhr. — Enbe nach 9 Uhr.

Moniglime



Schauspiele:

Freitag, ben 20. Januar. 20. Borfiellung. 24. Borfiellung im Mounement C. Bum erften Male:

Der Tamilientag. Bustipiel in 8 Aften von Gustav Rabelburgt-Regie: Herr Rocht.

Berfonen: Egon, Freihere von Bollienherr Malden Wollten Richard, Freiherr von Wollien, Generalmajor Herr Tamber. Frl. Matajesak, Fri. Gothe.

Generalmajor
Gili, seine Lochter
Knöpar, sein Sobn, Kabett
Siassmund, Herbert v. Wollien,
fürstlicher Hofmarichall
Irmgard, seine Hrau
Undolf, Freiherr von Wolliens
Krappenthien, Mittergutsbesitzer
Warie, seine Fran
Gerd, seine Fran herr Schwab. Grl. Doppelbauer herr Ballentim Fril. Schwartsperr Roch. Gerb, fein Gobn, Regier,-Affeffor

ffri. Oferta.) ffri. Grufins. ffri. Spielmann ffri. Hoevering. giba, feine Eöchter Mia, Mia, Brifgang von Bollien, Fri. Hoevering Dr. Welfgang von Bollien, Gerr Mebus. Otto, sein Sohn, Oberseumant Herr Webus. Clotilde v. Wollien, Stiftebamen Fri. Micha. Envr von Bollien, au Bügon Fri. Roller. Auer von Wollien, Nechisauwalt und Rofar.

Sei Engelmann Bictor, Freiberr von Bollien, herr Anbriano. Karl Binichte Elife, feine Fran Silbe Ramberg, beiber Baege-Grl. Santen. Frl, Maren. Herr Stodemann Herr Gbert.

herr Martin, herr Dentich. Frau Baumaun

Deforative Ginrichtung: Derr Oberinipector Schick Roftlimliche Ginrichtung: Derr Rofitimier Rinicha Rach bem 1. und 2. Alt 19 Minuten Paufe. Anfang 7 Uhr. - Enbe 91/a Uhr. Gewöhnliche Breife.

Samftag, 21. Januar, 21. Borftellung, 94. Bon ftellung fin Abonnement W. Die Abreste Corfficie Sochzeit.

Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, den 20. Januar, Abends Tin Uhrs Grosses Kubelik-Concert

(Extra-Conzert).

Herr Jan Kubelik (Violine)

Leitung: Herr Louis Lüstner, städtischer Kapelle
meister und Königl. Musikdircoter. Orchester: Verstärktes Kur-Orchester

Programm. 1. Ouverture zur Oper "Dame Kobold" Kobold* RanSymphonic espagnole für Violine
mit Orchester Lale
Herr Kubelik. S. Scherzu-Valse, Balletmusik ans
"Bonddil"

4. Concert in D-dur für Violine
mit Orchester
Herr Kubelik.

5. Deni alarisada Latermusik

24m. Uhl. . Mosskowski;

5. Drei slavische Intermozzi Edm, Uhl,
6. Violin-Vorträge mit Klavierbegleitung;
a) Ave Maria Schubert-Wilhelmis.
b) La ronde des lutins, Scherzo
fantastique Bassiai.
Herr Kubelik.

7. 1812, Ouverture Tschaikowsky. Eintrittspreise: I. nummerirter Platz 6 Mk., II. nummerirter Platz b Mk., Gallerie rechts und links nummerirter Platz b Mk., Gallerie rechts und links nummerirter Platz 4 Mk. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Haupt-

portale. portale.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des Saules und der Gallerien geschlousen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden, Samstag, den 21. Januar, Abenda 8 Uhr: Zweiter Grosser Maskenball.

Saal-Osffnung: 7 Uhr. Anxug: Masken-Koatum oder Balltoilette (Herren: Frack und weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen.

Tanz-Ordnung: Horr F. Holdecker. Eintrittspreis: Abencenten gegen Abstempelung ihrer Kurhauskarten bis spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr: 2 Mark; Nicht-Abennenten: 4 Mark. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Haupt-

Die Galerien bleiben geschlossen. Städtische Kur-Verwaltung.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16. Specialitäten.Borftellung. Anfang 8 Uhr Abenbe

Kaifer-Vanorama, Rheinstraße 37. Diefe Boche: Serie I: Siam. - Serie II Franfreich

Auswärtige Cheater.

Krankfurter Stadtikenter. — Opernhand Kreitag: Geichlossen. — Samkag, Rachmittags B's Uhr: Blondelschen. Abends 7 Uhr: Di Regimentsischter. — Schanspielhand. Freitag: Faust, 2. Theil. (2. Abend, 4., 5. u. 6 Aft.) — Samstag: Faust, 2. Theil. (1. Abend, Boripis und 8 Afte).

Samftag, 21. Jan. 132. Abonnements-Borftellung Der 24. Februar. Hanns Jürge. Das Fest ber Danbwerfer. Danns Jürge. Das Fest Samftag: Charley's Lante.

Verlosungsliste des Wiesbadener Tagblatts.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

Argentinische steuerfreie 4½% außere Gold-Anieihe von 1888.
 Bayerische Bodenkredit-Austalt in Würzburg, 3½% Pfandbriefe Serie I.

S) Binger 3% und 35% Stadt-Obl.

S) Binger 3% und 35% Stadt-Anleihe von 1898.

b) Deutsche Hypothekenbank in Meiningen, 4% Prämien-Pfandbriefe von 1871.

C) Hymburgische 2% Staate Beier.

hriefe von 1871.
6) Hamburgische 3% Staats-Präm-Anleihe von 1866 (50 Taler-Lose).
7) Italienische Geseilschaft der Sardinischen Bisenbahn, Aktien.
8) Magdeburg - Wittenbergesche Eisenbahn-Aktien.
9) Malländer 45 Lire-Lose von 1861.
10) Oesterreichische 100 FL-Kredit-Lose von 1858.
11) Oesterreichische Allgemeine Boden-Kredit-Anstalt, 3% Präm-Schuldverschr. II. Emission 1889.
12) Oesterreichische Gesellschaft vom Roten Kreuze, 10 FL-Lose wom Roten Kreuze, 10 PL-Lose

vom Roten Kreuze, 10 PL-Lose
von 1882.

18) Pfälzische Hypothekenbank in
Ludwigshafen a. Rh., Pfandbr.

14) Rheinische Hypothekenbank in
Maanheim, Pfandbriefe und
Kommunal-Obligationen.

15) Rumänische 4% innere StaatsAnleihe von 1889.

16) Sachsen - Meiningische StaatsPrämien-Anl (7 PL-Lose) v. 1870.

17) Stahlweißenbarg - Raab - Grazer
24% Präm.-Anteilscheine v. 1871.

18) Venediger 30 Lire-Lose von 1889.

19) Westiälische u. Rheinländische
Rentenbriefe.

Argentinische steuerfreie 41/2% äußere Gold-Anl. v. 1888. Verlosung am 6. Dezember 1904. Zahlbar am 2. April 1905. A 1000 £ 52549 601 802 887 910

2) Bayerische Bedenkredit-Anstalt in Wärzburg,

31/20/0 Pfandbriefe Serie I.
7. Verlosung am S. Dezember 1904.
Zahlbar am I. April 1905.
Lit. A. à 2000 . 35 166 669 911.
Lit. B. à 1000 . 2 1328 430 683
300 2039 624 3081 491 778 846 4227
400 545 564 949 996.
Lit. C. à 500 . 2 5025 142 436 723
757 881 6067 249 757 7227 231 548
8147 674 765 832 8298 379 444 940.
Lit. D. à 200 . 2 10075 242 698
859 11256 558 575 822 959 12719
978 13216 646 980 14137 296 446 660
858 926.

978 183. 858 925. Lit. E. à 100 M 15094 418 771 16105 264 497 798 882 970 17192 661 776 18468 897 19003 186 278

3) Binger 3% u.3% Stadt-Obl. Verlosung am 16, Dezember 1904. Zahlbar am 1, April 1906. Auleihe von 1889.

Lit. A. A 1000 .#. 4 18 38 108 139 289 883 545 561.
Lit. B. A 500 .#. 10 92 201 226 287 476 624 637 690.
Lit. C. A 200 .#. 6 28 71 112 188 300 387 412.

Anlelhe von 1895, Lit. D. a 1000 . S 38 175 276

368 526. Lit. E. A 500 .4 150 201 325 426 590. Lit. F. à 200 M 193 401.

Anlelhe von IS98. Lit. G. à 2000 M 103 246. Lit. H. à 1000 M 8 101 226 426 601. Lit. J. à 500 M 52 174 175 484. Lit. K. à 200 M 3 99 151 185 199 225 226.

4) Bukarester 41/20/0 Stadt-Anleihe von 1898.

Afficine von 1898, (Anleihe von 28,650,000 Lel.) Verlosang am 1/14, Dezember 1904, Zahlbar am 2/15, Januar 1905, a 500 Lei. 183 711 747 976 1182 270 450 819 986 2094 287 409 449 549 611 614 674 745 755 810 826 950 983 3012 018 220 222 287 289 599 703 728 923 987 4020 622 210 875 853 971 5721 726 850 936 6064 020 122 10

Deutsche Hypothekenbank in Meiningen, 40/o Prämlen-Pfandbriefe von 1871.

84.Prāmienziehungam 2.Januar 1905. Zahlbar am 1. Februar 1905. Am 1. Dezember 1904 gezogene

Am 1. Pozember 1992 gezogene Serlen: 21 248 249 365 521 657 692 726 791 792 803 831 910 951 1971 1975 1133 1156 1336 1357 1358 1421 1539 1553 1562 1597 1646 1661 1712 1729 1741 1762 1778 1812 1818 1873 1897 1922 1992 2661 2691 2173 2174 2220 2297 2326 2430 2542 2595 2648 2664 2791 2862 2899 2003 2648 2664 2791 2862 2899 2993 3007 3128 3389 3430 3434 3515

3519 3537 3993 Primien: Primien:
Serie 365 Nr. 13 (8000), 521 10, 657 7, 726 20 (1500), 792 12 (1500), 951 5 (255,000), 1071 1 (3000), 1133 6 (3000) 21, 1156 24, 1539 23, 1553 10, 1562 18, 1741 2 (3000) 6 (3000) 16 (45,000), 1762 3 9 22 (1600), 1773 11 (1500), 1818 11 (3000), 1873 11 18, 1897 11, 1922 5, 2061 12, 2326 19 25, 2595 11, 2664 11 18 (1500), 3389 1 (1500), 3430 1 16 17.
Die Nummern, welchen kein Betrag

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 600 %, alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 309 % gezogen. Die mit Treffern über 3000 % ge-zogenen Stücke sind vor der Ein-löung zur Prüfung bei der Direktion der Deutschen Hypothekenbank in Meiningen einzureichen.

6) Hamburgische 3% Staats-Prämien-Anleihe von 1866

7) Italienische Gesellschaft d. Sardinischen Eisenb., Aktien. 18. Verlosung am 10. Dezember 1904, Zahibar am 2. Januar 1905.

Vorzugs-Aktien (Azioni di Preferenza).

Einer-Titel.

371-375 S81-385 821-825 2641
-645 5011-015 20336-340 501-505
721-725 59336-340 501-505
721-725.

Fünfer-Titel.

10321-925 696-700 13771-775
17648-650 20221-225 22776-780
23791-795 26131-135 446-450
27246-250 951-955 33301-305
36761-765 41321-325 44466-470
45698-700 716-720 48521-525 50936-940.

50936—940.

Aktien (Azioni Ordinarie).

Fünter-Titol.

191—195 581—585 5246—250 7011
—015 746—750 10156—160 946—950
11601—605 13701—705 17661—685
21286—290 22236—240 286—300
26371—375 28896—900 31461—465
671—675 36566—570.

8) Magdeburg-Wittenbergesche Eisenbahn-Aktien, jetzt Magdeburg-Halberstüdter

35, Hentenpapiere.
Verlosung am 2. Januar 1905.
Zahibar am 1. Juli 1805.
2088—100 102—104 3822—386 388
39 6478 479 482—490 492 493 495
—497 10291—297 299—307 12346—
352 354—356 358 300—383 13875 877

878 880—882 884—893 951—954 956 958—961 963—966 968—970 a 200 Taler.

9) Mailänder 45 Lire-Lose von 1861.

7347 7372 7495 7524 7577 7776
7869 7877.

Prämien:
Serie 185 Nr. 6 (1000) 18 (300),
279 6 (200), 426 46 (100), 779 9 17
20 44 (400), 1083 13 (40,000) 14,
1164 8(100), 1286 16 29 31, 1904 20,
2194 2 30 42, 2272 3 (100) 28 (100)
48 (400), 2332 4, 2342 21, 2410
27 (200), 2613 2, 3165 11 (100) 32,
3657 21, 3674 1 29 48 (300), 3700
21 (1000), 4196 1 4, 4221 28 47 (400),
4453 33 42, 4695 8 (1000), 4713 21,
5005 36 (200), 5104 33, 5185 30
36 (100), 5230 10, 5250 4 (100),
5891 36 (300), 6202 6, 6351 12
32 (200), 6448 42, 6584 3 37,
6591 18 (200) 40 (200), 6739 30 (100),
6889 1, 6890 11 (400) 31 (100) \$2
(300) 30, 6961 81, 7052 19, 7151
16 (200), 7372 11, 7495 42, 7524
30 (100) 39, 7577 28, 7877 9 (100).
Die Nummern, weichen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit
60 Lire, alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 49 Lire gezogen.

10) Gesterreichische 100 Fl.-Kredit-Lose von 1858. 157. Verlosung am 2. Januar 1905. Zahlbar mit Abzug am 1. Juli 1905.

Serien:
140 197 352 382 534 604 618
733 815 1063 1080 1130 1240
1260 1360 1514 1518 1959 2214
2223 2273 2367 2385 2427 2443
2849 2907 3068 3147 3157 3394
3557 3675 3701 3557 3675 3701.

Prämien:
Serie 140 Nr. 34 (2000) 66, 197 8, 382 10 24 96, 534 63 74, 604 44, 618 73 98 (10,000), 733 9 77 84 85, 1063 2 57, 1080 82 (4000), 1240 46, 1260 16, 1360 94, 1514 67 74, 1959 33, 2223 2 77 (10,000) 82, 2273 68 93, 2367 86 (3000), 2385 48, 2427 75 (60,000) 79 84 (300,000), 2443 27 57 80, 2849 11 61 (30,000), 2907 99 (4000), 3068 30, 3147 73 (3000) 74 (3000), 3157 12 (2000) 17 (2000), 3394 1, 3557 62, 3701 75. Die Nummern, welchen kein Betrag Prämien:

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 800 Kr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 400 Kr. gezogen.

II) Oesterreichische Allgem. Boden-Kredit-Anstalt, 30/o Prämlen-Schuldverschr.

II. Emission 1889. Verlosung am 5. Januar 1905.
 Zahlbar am 1. August 1905.
 (Prāmien mit Abzug.)

Amortisationsziehung: Serie 536 614 954 1377 1457 3378 4298 5564 5940 7033 Nr. 1-50 à 200 Kr.

Prämlenziehung: Die Nummern, welchen kein Be-treg in () beigefügt ist, sind mit 400 Kr. gezogen.

400 Kr. gezogen.
Serie 749 Nr. 29,1359 11 (100,000),
5101 45, 3194 19 (2000), 3218 23,
3978 17, 4384 17, 4520 12, 4913
28 (4000), 6556 35, 6970 32, 7283
28 (2000), 7324 3, 7553 10.

(2) Desterreichische Gesellschaft v. Roten Kreuze, 10 Fl.-Lose von 1882.

56. Verlosung am 2. Januar 1905. Zahlbar mit Abzug am 5. Januar 1905.

Amortisationsziehung: Serie 309 430 623 512 1007 1019 1315 2430 2912 3163 3711 3850 4246 4404 4445 4613 5138 5850 6074 6302 6350 6494 6613 6777 6785 7172 7223 7457 7710 7839 8080 8231 8454 8708 8789 9451 9561 9612 10686 10838

Prämlenziehung:

Prämlenzichung:
Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 100 Kr. gezogen.
Serie 35 Nr. 20, 421 30, 736 35, 1611 23 (1000), 1834 33, 1853 30, 2292 35 (200), 3213 47 (60,000), 3615 36 (200), 3213 47 (60,000), 3615 36 (200), 4258 33, 4468 31, 5363 4, 5917 28 (200), 6455 16 (200), 6338 7, 7562 38 (200), 7793 46 (200), 7822 34 (1000), 7955 33 (200), 7822 34 (1000), 7955 33 (200), 8674 20, 8972 10 (200), 9880 4, 10051 48, 10103 30, 10170 43, 10593 31 (200).

13) Pfälzische Hypothekenbank in Ludwigshafen a. Rh., Pfandbriefe.

Verlosung am 20. Dezember 1904. Zahlbar am 1. April 1906. Der Umtausch der verlosten Stücke in 35% Pfandbr. wird auf Wunsch von

der Bank und deren Vertriebsstellen zum jeweiligen Tageskurs besorgt. 3½ % Pfandbr. der Serlen 1 u. 3

4% Pfandbriefe der Serie 18.
Von den Serien 1 und 3 die Endnummern 00 06 54.
Von der Serie 18 der gesamte
Restbetrag.
Es gelangen

Es gelangen somit ohne Unter-schied der Literas sämtliche Pfand-briefe der Serien 1 und 3, welche mit den gezogenen Endnummern endigen, also beispielsweise Nr. 100 200 300, 06 105 206 u. s. w., sowio sämtliche in Umlauf befind-lichen Pfandbr. der Serie 18 zur Rückzahlung.

14) Rheinische Hypothekenbankin Mannheim, Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen.

und Kommunal-Obligationen.
Verlosung am 22 Dezember 1904.
Zahlbar: die 3½ Pandbriefe
Serie 45-60 69-76 am 1. Juli 1905,
alle übrigen am 1. April 1905.
3½ Pfandbriefe der Serien
XXXIII bis einschließlich
XXXIX, 41 42 46 bis einschließlich 62,
69 bis einschließlich 77 und
3½ Kommunal-Obligationen
der Serien III und IV.
Endziffern 023 223 423 623 823.
Es sind hiernach aus den obigen
Serien ohne Unterschied der Litera
alle diejenigen Pfandbriefe und
Kommunal-Obligationen zur Rückzahlung gekündigt, deren Nummern
in ihren letzten 3 Stellen mit den
genannten Zahlen auslaufen, also
Nr. 023, 1023, 2023 u. s. w., 223, 1223,
2232 u. s. w., soweit nicht einzelne
Stücke schon früher verlost sind.
4% Pfandbriefe
der Serien 66 67 68.
Endriffen 26

der Serien 66 67 68. Endziffer 26.

Endziffer 26.

Demgemäßsindausden genannten drei Serien ohne Unterschied der Litera alle diejenigen Stäcke zur Rückzahlung gekündigt, deren Nummern in ihren letzten 2 Stellen mit der genannten Zahl auslaufen, also Nr. 26, 126, 226, 326, 426, 526 u. s. w.

Die Bank ist bereit, die gezogenen Stücke in die in Ausgabe befindlichen 3½ bezw. 4% Pfandbriete, welche zum Börsenkurs berechnet werden, umzutanschen.

(5) Rumänische 4º/o innere Staats-Anleihe von 1889.

16) Sachsen-Meiningische Staats-Prämien-Anleihe

17) Stuhlweißenburg-Raab-Grazer 21/20/0 Prämien-Antelischeine von 1871.

68. Serienziehung am 2. Januar 1905. Prämienziehung am 1. April 1906. Serie 320 545 548 808 924 1032 1168 1416 1735 1924 2313 2954 3121 3376 3592 3636 3944 4325 4392 4474 5351 5902 7161 7416 7385 7945 8032 8214 9304 9347 9507 9730 9945 10003 10419 10457 11278 11796.

18) Venediger 30 Lire-Lose von 1869.

90. Verlosung am 31. Dezember 1904. Zahlbar am 1. Mai 1905. Serfen: 30 45 136 208 231 258 443 551 562 574 648 715 863 983 1032

15553 16.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 50 Lire, alle übrigen in obigen Serlen enthaltenen Nrn. mit 30 Lire gezogen,

19) Westfällsche und Rheinländische Rentenbriefe.

Hiesbadener Canblatt.

Gricheint in zwei Ansgaben. — Bezugs-Preis: burch ben Berlog & Pig. monattich, burch bie Boft D Wet. S. Pig. vierteljährlich für beibe Ausgaben zusammen.

Berlag: Langgaffe 27.

21,000 Abonnenten.

Ungeigen Preis:

Die einspaltige Betitzeile für totale Anzeigen 15 Big., für answärtige Anzeigen 25 Big. — Reftamen die Betitzeile für Biesbaden do Big., für andwärts 1 Mf.

Anzeigen-Annalyme für die Abend-Amsgabe bis 12 Uhr mittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Anfaahme fpater eingereichter Angeigen gur nachte erscheinenben Ausgabe, wie für die Anzeigen-Aufmahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird teine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichseit Gorge getragen.

Mo. 34.

1.0

Berlagsegerniprecher Ro. 2958.

Freitag, den 20. Januar.

Rebaltions-Gernfprecher 98v. 52,

1905.

Abend-Ausgabe.

Denticher Reichstag.

Boft- und Teiegraphen Giat. — Sonntagsrufe ber Boftbeamten. — Die Bolt in ben Rotonien. — Sozialbemofratische Artrif. — Berinchoweise Erweiterung ber Polifarten.

Berlin, 19. Januar.

Prafibent Balleftrem bittet um die Ermächtigung, bem Raffer gu feinem Geburtstage die Bunfche bes

Reichstags auszusprechen. Sierauf wird in die Reichsichuldenkomunission an-ftatt des ausscheidenken Abg. Müller Sagan Abg. Biell

Die Bahl Raud-Medlenburg-Strelig wird auf An-

trag ber Kommiffion für gültig erflärt.

Bei dem Bofteint beantragt Abg. Sitze (Jentr.), den geneinnungen Arbeitsnachweisen in bestimmten Stunden die Benunnig der Gernsprecheinrichtungen gegen eine ermäßigie Verglitung zu ermöglichen. Albg. Groeber (Zentr.) beantragt: 1. Die Sonntags-

rube für die Bostbeamten an Sonn- und Jestingen in erhöhtem Dase durchzuführen und 2. für die mittseren und unteren Beamten die wochentliche Maximalarbeitegeit meiter gu beidranten.

Mbg. Trimborn (Jentr.) erffärt, seine Freunde erachteten es immer als die beworragendite Arbeit, bei dem Bosteiat das sozialpolitische Moment zur Geltung zu bringen. Durch die Bersasiung des Staatssefreiters wom 18. Angent 1804 seien ein Teil der Führliche des Bentrums berichtigtigt worden. Seine Parte fönne ben Stantbfefreiur nur bitten, auf diefem Wege fortgufabren und fich nicht gut fcenen, eventuell an ben Reichetag mit Debrforderungen berangutreten. Rebner befürmoriet die Refolutionen Sitze und Groeber und minicht Radmeifung über die Berwendung des Berfonals im Conntageotenit.

Stonissefretar v. Arneife führt aus, Die Statiftif, auf die der Borredner feine Ausführungen grundt, treffe ichon nicht mehr gu; benn feit bem Berbit fei ichon wieder eine Million für die Arbiitserleichterung ausgegeben worben. (Bravo.) Bir merben auch weiter beftrebt fein, Die Arbeitsbauer auf einen Durdifdmitt gu bringen. Wenn ber Borrebner meint, die Sonntagnachmitioge scien im weiteren Umsange freier, als die Bor-mittage, so liege dos einsach darun, das Bormittags noch eine Bestellung ist. Abrigend ist das ganze Bestellpersonal um 10 Uhr zur Kirche frei. Das Unterbeamtenpersonal werde danernd vermehrt. Die Sonntagsbestellzeit soll auf das notwendigfte Daß befchranft werden. Die wirtrciaftlichen Berhaltniffe fonnen aber nicht furger Dand außer acht gelaffen werben. Der Refolution beziglich ber Einführung ber Conntagorube an fatholifden & ferfagen da, nw die Mehrheit der Bevölferung aus Katho-lifen besieht, wendeien wir unsere Auswertsankleit zu. Er fonne aber beute das Ergebnis ber Ermittefungen noch nicht mitteilen. Die Landbriefträger brauchen nicht fo viele Rubetage wie andere Beamte. Die Positione in die Statiftif aufgunehmen, balte er nicht für angebracht. Was den Wohnungsgeldzuschuß betrifft, so fel er bestrebt, möglichst viel für die Post- und Telegraphenverwaltung herandzuschlagen. (Seiterkeit.) Für das nächste Ctatssahr hoffe er, werde der Finanzumusser in Preußen für die Postunderbeamten in eine Erhöhung milligen.

Alba. Singer (Sog.) gibt gu, daß der vorsährige Er-laß über die Dienstzeit eine Berbefferung der Arbeitsverhältniffe des Postpersonals bedeute; aber das Maß der Arbeit, namentsich der Unterbeamten, gebe noch weit über das binaus, was von ihnen verlangt werden dürfte. Eine achtitimdige Dienstgeit mare nicht fo was ungebenerliches. Die Einrichtung von gehobenen Unterbeamten halte er nicht für zweckmäßig, sie züchte die Liebedienerei der Unterbeamten. Er müsse immer wieder between, daß sich mit Gehältern von 800 M. nicht anstommen lasse, namentlich wenn der Wohnungsgelbzuschuß fo gering ift. Singer idiftefit: Ich bitte um eine beffere Behandlung ber Poftunterbeamten.

Signisserveginen.
Singisserveginen v. Kraeike protessiert entschieden dagegen, weil der Borredner Anlah genommen habe, auszusprechen, daß die Vostamisvorsieher nur folde Beauten zu gehobenen Unterbeamten vorschlagen, die schiedete Mittel gebraucht hätten. Nuch im Namen von 10 000 gehobenen Unterbeamten protessiere er dagegen, daß sie Schleicher feien; ferner protestiere er bagegen, daß man versuchte, mehrere 100 000 M. einzuschmuggeln, um zu erreichen, was im vorigen Jahre nicht durchzusenen war. In einem Buntte babe der Borredner recht, indem er bas Berfahren tabelte, Boftfachen bis gu bem letten Moment gurudgubalten. Wir werben dagu fommen muffen, den

Pafeischalterdienst um 6 Uhr zu schließen. 266g. Pahig (nat.-lib.) führt ans, seit dem Inkrasi-treten der postalischen Resormen habe sich die Post sehr befriedigend entmidelt, aber er vermiffe die amtliche Rachweifung über die finanzielle Fundamentierung des Anlagefapitals als Anhang gu bem Etat, wie es bet ben anberen großen Betriebsverwaltungen fiblich fei. Anch erfahre man nirgends den Bruttoverdienft der Boft durch ben Beitungsverichleiß. Im Gegensatz zu Singer bedan-ert Rebner, daß die Regierung die im Borjabre abgelefinte Oftmarfengulage nicht wieder forderte. Rebuer fpricht fic dafür aus, daß ber Boftverfebr Countags eingeschräuft werbe, und empfiehlt die Refolution Groeber an die Rommiffion.

Em Anfdluffe an den Borredner füffrt Staatsfolretar v. Rraetfe aus: Es fei fein Beftreben, die Dienfifrendigfeit eines jeben eingelnen Beamten gu beben; fein Bunfc seit, daß ein guter Ton zwischen den Borgesepten und den Untergebenen herrsche. Das Anlagekapital der Briefpost und der Telegraphenverwaltung beirage 652%. Millionen, davon entfallen auf die Post 230, die Telegraphie 148 und den Fernsprecher 279 Millionen. (Hart. bort!) Die Post verzinst fich sehr gut. Die Telegraphte verlangt Infditific, die Telephonie beginnt, fleine Uberfdiffie zu liefern.

Schrift breit batte rauben laffen. Seine Antwort ver-

tiet gleichzeitig seinen Arger und seinen Willen, die ge-meinsamen Grenzen in Jubunft deutlich festzulegen. "Mug ist der, der sich den Umständen genan anzupaffen weiß, wer aber allzu ichen zu Werke geht, ift ebensonne gabt feine Antwort, ichon darum nicht, weil

fie and nicht mehr mit ihm streiten.

"Die Stunde ift gefommen, erwarten wir Mig Farn-

ham im Galon."

Doch die Amerikanerin kom erft eine Biertelstunde später. Bater und Tochter blieben die ganze Zeit unruhig und ichweigiam und beide bemühten fich, ihre Unruhe zu verbergen. Cazelle erhob fich beim Eintritt ber Fremben, die wieder einen ftarken Eindruck auf ihn machte. Er ichenfte ihr das größte Bertrauen. Stets gewöhnt, mit Männern mit ichweren, sorgenvollen Bügen zu verfrandeln, fonnte er fich des Zaubers fannt erwehren, der in dem reinen, edlen Gesicht der Miß Farn-ham wohnte. Da fie mit größter Entschiedenheit sprach, jo jab er in ihr eine Weschäftsfrau. Ließ fich aber doch von bem Zauber ber Schönbeit beruden, die ichon feit Anbeginn ber Welt das Miftrouen eines Berfules und eines Simfon eingeschläfert batte.

Bonne wußte fich beifer zu verteidigen, obwohl auch fie dem gebieterischen Reig der Amerikanerin erlag. Es mar allerdings sänder, in diesen schönen Kinderaugen, in diesem frischen, lächelnden Munde, in diesem ganzen Geficht bon Schonbeit und Unichmid eine Lüge gu entbeden, dod; folicitlid fann eine Fron eine andere bewundern,

obne fich hintergeben zu loffen.

Der Eintritt der Mig Farnham wirfte sensationell. Sie trug eine Toilette, die von einem der größten Schneider geliefert worden, und obwohl es nur eine einfache Morgentoilette war, so vereinte fich die Runft in herrlicher Weise mit der Natur und ließ die junge Mis

Albg. Blell (freif. Bolfsp.) tritt für die Boltan-ausfrugsconveris ein, diese könnten 5 Pf. nicht kosten, bagegen follte man bas Bestellgelb abidjaffen.

Cobann vertagt fich bas haus auf Freitag. Tagesordnung: Interpellation Aner, betr. den Ausfand im Rubrrevier.

Schluß 6 Uhr 15 Minuten.

Berlin, 19. Januar. Die Budgetfommission des Reichstages hat beute die Forderung für Vorarbeiten zum Bahnban Bindhoef-Nehoboth abgelehnt.

Berlin, D. Januar. Bährend es anfänglich in der Absicht lag, daß der Minister von Budde im Reichstage die freisinnige Jnterpellation wegen Einsührung von Schischtrisädgaben beautworten sollte, hat sich nun den Reichstanzler entichlosien, die Interpellation selbst zu beantworten. — Die konservative Interpellation bezüge lich der handelsverträge wird am Samstag im Reichstage zur Berhandlung gelangen und vom Neichstanzler selbst beantwortet werden. felbit beantwortet werben.

Der Kohlenarbeiterausfland im Ruhrrevier.

Die vollowirifcaftliche Seite des Rohlenarbeiterftreifs,

Neine andere deutsche Großindinftrie hat im legten Jahrzehnt eine gleiche Entwickelung durchgemacht wie der Rohlenbergban im Ruhrrevier. Dier ist eine Steigerung der Productionsmöglichteit und eine Bergrößerung der Anlagen eingetreten, wie fie fonft nur an einzelnen Orien und in einzelnen Induftrien in den Bereinigien Staaten won Nordamerifa gu beobachten war. Stundenlang siehf man bei einer Eisenbahnsahri im Rubrrevier nur riesige Effen, Jedenanlagen, Fabriben und Arbeiter-häuser; in dichten, grauen Schwaden ziehi der Nauch zum Himmel empor, vermischt sich mit den Wolfen und fällt dann berab auf Strafen und Plate, auf Feld und Wald, dann berad am Stragen und Plate, du seine und Wells, am Städe und Dotter, die unmittelbar ineinander übergeben, alles mit einer schwarzen Schicht überziehend. Die Kohsenförderung im Nuhrrevier stieg von annäbernd. Williowen Tonnen im Jahre 1802 auf 65½ Milliowen Tonnen im Jahre 1802 auf 65½ Milliowen Tonnen im Jahre 1908, hat asso in dieser Zeit un 77. Prozent zugenommen, dagegen beirug die Zunähme in Oberschlessen nur ungefähr 50 Prozent, 16 und 25 Milliowen Tonnen. Eine große Unwöhlgung im Kossenkergbau des Ausbrreviers ist einastreien durch die Verdrängung des Anhereviers ift eingetreien durch die Berdrängung ber fleineren Bedien und in dem Anwachsen einiger gro-Ben Aphlenbergmerfogesellichaften. Die Beckenftills legungen im vergangenen Jahre waren unr das vor- läufige Schlubergebnis einer jahrelangen Beiriebskongentration, die im übrigen auch jest noch nicht abge-ichloffen ift. Der Streit der Bergarbeiter bat junicift für das Ruhrrevier selbst die höchste Bedeutung, denn liter bangt das gefannte Erwerbsleben eng mit Roblenbergban gujammen. Handwerfer, Raufleute, Gafts wirte, alles ist auf die Bergarbeiterbevölferung ange-wiesen, und schon das Aussallen eines einzigen Lohn-tages sann bier schwerwiegende Folgen baben. Noch weit ernstere Wirkungen sind aber zu erwarten, salls die

Das Cheversprechen.

Rovelle von J. O. Rosing.

Autorificrie Aberjegung von Wilhelm Thal.

(15. Fortsehung.)

wonne war mit fich zufrieden. geigte den gewünschten Charafter und bisdete zu der der Amerikanerin einen bestigen Gegensan. Die Frifur ver-lieh dem Gesicht ein gewisses Gepräge des Stolges, obwohl der Blid seine gewöhnliche Sanftmut beibehielt. Sie verforverte die mittelgroße, gut gebaute, garte, reizende Frangöfin, die nichts Kranfhaftes an fich batte. aber doffir auch nicht das geringste Charafterististum der männlichen Seraft aufwied. Ellen Farnham dagogen hatte in ihrer triumphierenden Schönheit etwas Mannlidges, was thren Borgügen übrigens feinen Abbruch tat.

Die Unterredung war auf zehn Uhr festgeseht. Um nemeinhalb Uhr ließ Herr Conelle Ivonne rusen. Run, haft bu bir bein Berhör genau gurechtgelegt?"

fragte fie in ipottifchem Tone. Ach habe meine Gedanken nicht fammeln können.

Mugenblid wird mich ichon inspirieren." Soffentlich mit Alugheit. Abonne fühlte ihr Berg höher ichlagen. In Cazelles

Ton war eine deutliche Antipathie gegen François zu ipuren. 3th babe nichts getan, toas gegen die Mugheit ver-

ftößt. Bater." Ich kann an einem schüchternen Willen keine Mugbeit entdeden.

Ich ebenso wenig in einem brutalen Willen." Trot ber fanften Stimme fühlte Cagelle die Schroffheit der Antwort. Er wunderte fich, daß feine Tochter in einem Tage diese entschloffene Haltung angenommen und Bedauerte, daß er fich feine Mutorität auch nur um einen 1 unwiderstehlich erscheinen. Cozelle weidete fich an der plöglichen Blässe Ivonnes und empfand eine gewisse Revanche. Er fühlte, daß sie die törichte Hoffmung François Bernays weiß zu waschen, auf immer verloren

Doch Joonne war nicht erblaßt, weil fich ihr die Gewisheit ihrer Niederlage blibartig offenbart, wie es the er permutet, fie mar aus Eiferfucht erblaft, und diefe Eifersucht bewied thr, wie sehr thr Herz an François Bernans bing.

Aus diesem nämlichen Gefühl schöpfte fie neue Brafte und fagte durchous forreit in englischer Sprache:

"Berzeihen Sie, Miß, daß ich Sie nochmals habe berfommen laffen. Gie hatten Die Glite, fich meinem Bater zur Berfügung zu fiellen, ich glaubte, von Ihrem freundlichen Anerbieten Gebrauch machen zu dürfen."

Inonne hatte in eigentilmlichem Lone gesprochen, halb fiihl, halb argwöhnisch. Wiß Ellen verstand sie jedenfalls, benn fie berfeute

Sie brauchen fich bei mir weder zu entschuldigen, noch fich bei mir zu bedanken, mein Fräulein, ich habe Ihnen bereits einmal gesagt, daß ich mich zu rächen minfche; meme Rade wäre unvollständig, wollte ich mich Ihren Fragen entziehen.

Eine folde Erffarung fam nur zu geschickt Joonnes Mischt voraus, um nicht ihr Mistrauen zu erregen. Mes in allem war es ziemlich eigentürzlich, daß man die Rache wie ein Geschäft behandelte.

"Ich hatte eber geglaubt", fagte Ivonne, "Sie blieben aus dem Grunde, damit niemand über Ihre Mbficht in Zweifel fein konne - über Wire Abficht und über Bire Sandlung", fligte fie mit icarfer Betonung bingu. Die Amerikanerin wurde ein gang flein bischen ber-

"Bir haben in Amerika nicht dieselben Bedenken wie Sie in Krankreich", fagte fie. "Halten Sie mich memehvegen für eine Lügnerin, das ist mir gleichgültig,

Berforgung mit Robfen nicht mehr moglich ift. Bereits haben einzelne Industricetabliffements ibren Betrieb einschränken muffen, weil es an Rohlen fehlt, und in diese Bage würden ichon nach einem allgemeinen Ausstand von einigen Tagen Sunderte und Taufenbe Fabriten tommen. So weit überhaupt noch Kohlen zu faufen wären, würde both ber Preis fo hoch freigen, bag felbit ber Erwerb von Bausbrandfohlen der armeren Bevölferung große Opfer auferlegen würde. Rämen dazu noch aus den verichtes deniten Industrien Arbeiterentlassungen megen Einstellung der Betriebe, so könnte in der Tat in Dentschland ein allgemeiner Notftand eintreten. Buch die preußische Staatsbahnverwaltung würde einen riefigen Ausfall die Frachtspesen zu erselben haben. Das ift nur ein lurger Umrif ber Gefahren, die aus einem allgemeinen Streif im Ruhrrevier entitchen mitgien. Soffenelich gelingt es ber Bermittelung ber Behörben, den Frieden wieder berauftellen, bamit die rubige Entwidelung der beufiden Bollswirtschaft nicht auf lange Zeit in schwerer Weise gehemmt und gurndgeworfen wird.

Das rheinische Robien:Ennbifat im Lichte feiner Lieferungebebingungen.

Wie lange foll die Herrichaft bes Roblen-Syndifats die gebeihfiche Entwidlung unferer gesamten Industrie noch bedroben, bis bie Gefengebungsmafdine, fiber beren gu langjames Funftionieren bod fonft nicht zu tlagen ift, in Bang tommt? Mit ben "Lieferungsbebingungen" bes rheinischen Kohlenkontors wird in der Kartellpragis bisher Unerreichtes zur Durchführung gebracht. Der Räufer muß fich bei bober Strafe verpflichten, nur Sonbifaiswaren, bezut. Waren von Firmen, welche bem "Soblenfontor" angehören, unmittelbar und mittelbar gu faufen und gu vertreiben. Das entfpricht ber gowohnten Rartellpraxis; Enimiludigung aber verdient berjenige, ber auf Grund der Lieferungsbedingungen zu "Frankopreifen" fauft; webe fam, daß er ein Gutel ift, das ganze Wecht wird hier auf den Kopf gestellt: "Erfüllungsort ist die Refernde Bedje für die Bieferung; Frankfurt für die Bablung. Bur Fraditvorlage ift bas Roblenfantor nicht verpflichtet. Darifanderungen find rudwirfend". Obne fich ber ihm aus etwaigem Abnahmevergug nach dem Ges Jes zusiehenden Rechte zu begeben, behält fich bas Rohlenkontor bei Abnahmeverzug von April bis Juni "Minderung der Bieferung in demfelben Berhaltnis mahrend ber Monate August bis Februar" vor, ichafft also auch Hier Rechte in Erweiterung der gesehlichen Bestimmungen, nafürfich Rechte für fich. Die unter fo erfciwerenden Umfranden gefauften Koblen dürfen nicht frei werkauft werben: Zum Berkauf an bestimmte Konfumenten ift Genehmigung erforderlich. Weiterverfand von iber Station, nach welcher bie Robien Beorbert find, ift Aufürsig, wobei der Kontrahent auch fir Juwiderhand-Immgen seiner Unterabnehmer battet. Auch der Preis ift vorgeschrieben: Der Känfer muß sich verpflichten, die Berkaufspreise so zu bemeffen, daß die Gobe des Gewinns om feiner Tätigfeit in keinem Migwerhältnis fieht (dabet hat er auch für etwaige Nachmänner zu baften). wiberbandlung verpflichtet zu hober Etrafe und berechtigt ben Berkaufer jum Rindtrift. Intereffant ift fibrigens auch im Sinblid auf ben Geweralftreif der Baffus, wonach "Arbeiterausstände, gleichwiel, ob folde durch Bertragsbruch oder nach voransgegangener Kihndigung eintreten", von ber Lieferungsverpflichtung befreien. bisberigen Abnehmer, die burch ben Generalfireit gemoungen find, von anderer Seite gu begieben, mitfien ein hobes Strafgeld bezahlen. Alles in allem, ein Bertrag, geeignet zur Ausbeutung der wirtichaftlichen Rotlage umb ber geschäftlichen Unerfahrenheit, ein Bertrag, ber bem Berfäufer nur Rechte gibt, die das angemeffene und Wiliche Maß weit übersteigen, dem Käufer nur Pflichten aufersegt. Die Sibernia-African war, so weit es sich um eine Magnahme gegen Kartelle handelt, ein Schlag ins

Baffer, jumal angesichts der Konfervierung der Aftienmajorität und da die Regierung eine weibergehende Berflaatlidung für "widerratlid" halt. Bei ber fdroffen Halfung des Bergbaulichen Bereins muß die Regierung im allgemeinen Intereffe gesetzgeberisch vorgeben, da das geltende Recht - wie die jungfte Entscheidung des Reichsgerichts vom 17. Juni 1904 febrt - nicht ausreicht.

Mus bem Buhrrevier wird uns geschrieben: Der Bergbauliche Berein hat das Ersuchen der Staatsbehörden, mit den Bertretern der Arbeiterorganisationen zu unterhandeln, abgelehnt. Darauf hat die Beborde noch einen weiteren Berfing jur Derbeiführung einer Werfianbigung gemacht, indem fie Berhandlungen zwiiden den Arbeitervertreiern und den einzelnen Bedjen anbabnt. Da biefe Berbandlungen fritheftens Samstag statifinden werden, fo mird der Generalftwie in diefer Woche noch nicht aufgehoben werben, obwohl dies der lebhafte Bunich ber organificeten Bergarbeiter gewesen Da ferner bie Bewegung der Streifenden-Biffer fowohl an fich für bie Unternehmer ausschlaggebend wichtig wie auch ber Masstab für ben gegenwärtigen Ginfing ber Generfichaftsführer ift, jo wird bas Ergebnis der efwaigen Berhandlungen wesentlich burch bie madfende ober abnehmende gabt ber Ausftandigen bedingt fein. Bis jest bat diese Bahl noch gugenommen. Ein von untergeordneten und wenig befannten Mitaliebern bes driftlichen Gewerfvereins herausgegebenes Mingblatt, das fich gegen den Generalftreit wendet und aur Aufnahme ber Arbeit auffordert, murbe beute vom Barftanbe verleugnet und entickteben gurlichgewiesen. Ewo drei Vieriel der gesamten Belegschaften streiben gegenwärrig. Der Rückschag auf das Emverböleben ist ein sehr empfindlicher. Es gibt in Dortmund Kosonialwarenhändler, beren Tageslöfung auf ein Jehntel gefunten ift, und die Reisenben klagen über ausbleibenbe Westellungen. Aus Gelfenkirchen murbe die Berhaftung von zwei Anarchiften gemelbet, boch verhalt es fich bamit efras anbers. Der eine fit aus Wanne, heißt Rifbiger und ift festgenommen worden, weil er fich ber militärischen Kontrolle entzogen hatte. Db biefer Mann ibentijd ift mit bem "Bergarbeiter Ridiger", der laut Bormaris" (Nr. 14) in einer Berliner Anarchiftenverfaminifung ither ben Streif referdert und ihn im anardiffifden Sinne gu fruftifigieren verfucht bat, famit pon bier aus nicht ficher fesigestellt werben. Es ift aber wahrscheinlich. Der andere beißt Edart und ift der Polizei nicht weiter befannt; er hat anarchiftische Scholfben bei fich geführt. Bei ber erregten Stimmung, die gerade in Gessenkirchen berrscht, hielt es der Polizeifommissar, der die Berhaftung vornasten, für gerafen, dies nicht in der Uniform zu fun, und wechselte baber unterwegs mit einem ibm befannten Baumeister bie Oberkleider. Der mehrfach behauptete anarchiftische Einfluß auf die Enffichung bes Streifs ift Unfinn; er wird ja auch burch ben ungefähr gleichzeitigen Ausbruch in ben veridiebenen Revieren miberlegt.

hd. Effen, 19. Januar. Bis zur hentigen Mittags-ichicht hatte fich die Zahl der freifenden Zechen, bezw. Schachtanlagen, nicht vermehrt. Insgesamt find 205 Zechen, bezw. Schachtanlagen, vom Aushande betroffen, von benen 195 876 Arbeiter ausständig find. Wie mitgeteilt wird, haben verfdiebene Beden aus Schleften Anerbietungen von Bergarbeitern erhalten, die hier befchäftigt werden möchten. Es handelt fich bei diefen Angeboten steis um mehrere hundert Leute. Wenn die Bedien von biefem Angebot Gebrauch machen follien, bürfte eine gange Angahl Bergarbeiter nach Beendigung des Ausftandes hier feine Beichäftigung mehr finden.

hd. Dortmund, 19. Januar. Bur beutigen Ron-fereng waren erfchienen Bertreber ber Regierung, bes Oberbergamies und der Arbeiter, während der berg-

baulide Berein Bertreier nicht entfandt hatte. Arbeiter - Delegierten begründeren in mehrfifindiger Sigung ben Regierungsvertretern gegenüber Forderung und unterbreiteten benfelben bas bis jest gefammelie Material. Bon ben Bertretern ber Regierung murde erflärt, des die prensische Regierung Unter-fommissionen gur weiteren Untersuchung der Angelegenbeit ernennen werde. Rach Mitteilung bes Delegierten Riffine, des zweiten Borfigenden des driftlichen Gewerthaben die Regierungsvertreter Ministerialtonferens fich gegenüber den Forderungen ber Bergleute auf achtftlindige Schicht einschließlich Einund Ausfahrt ablehnend verhalten.

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

hd. Bodum, 19. Januar. Aus Areifen, Bergbaulichen Berein nabe fieben, wird verfichert, man habe die Bestrebungen ber Regierung, eine Bermittelung amifchen beiben Wegnern berbeiguführen, fehr hoch eingeschätzt, halt aber andererseits einen befinitiven Frieden fo lange filr ausgeschloffen, als die Arbeiterschaft ihren pringipiellen Standpunft nicht aufgibt. Bahrend einerfeits als erfte Bedingung für eine friedliche Beilegung des Generalüreises die bedingungslose Zurlichahme der Broflamation geforbert wird, macht man andererseits unter dem Eindruck der vermittelnden Tätigkeit Kon-zessionen an die Arbeiterschaft durch die Zurücknahme der angefündigten Lohnabzüge, fowle der Auffündigung der Bohnungen ber Arbeiterichaft.

hd. Dorimund, 20. Januar. Die Weigerung bes Bergbaulichen Bereins, in birefte Berhandlungen mit ben Arbeiter-Bertretern einzutreten, ruft große Erregung hervor, namentlich deshalb, weil das Oberbergamt die Bechen gebeten hatte, Bermittelungsversuche auzubahnen, und weil tropdem die Zechenbesitzer in der Konferens nicht erschienen. In den der Arbeiter-Kommiffion nabesichenden Kreisen wird versichert, daß nunwehr der Streif allgemein werden wird. Für die Bergarbeiter-Berfammlungen am Freitag find feitens ber Behörden umfaffende Borfichismagregeln verfügt.

hd. Bodium, 19. Januar. Die Ausschreitungen gegen Arbeitswillige scheinen sich zu mehren. Gestern nachmittag waren auf der Chauffee zur Beche Engelsburg eine große Angahl Bergarbeiter aufgestellt, die die Ar-Deitemilligen mit höhnischen Jurusen begrüßten. Ans ber Menge wurden drei Schüsse abgegeben, durch die jedoch niemand verletzt wurde. Der Täter konnte noch nicht ermittelt werden.

hd. Osnabriid, 10. Januar. Nun ist auch die Georg-Marienhiltte größtenteils stillgelegt. Es sind zahlreiche Arbeiter beschäftigungslos geworden. In den Erggruben werden Feierschichten eingelegt. Bei weiterem Rohlenmangel wird die Arbeitelofigfeit aber bald bedentlichen Umjang annehmen.

hd. Hamm, 19. Januar. Die westfälische Drabt-Ambufirie legte beute abend den Balgwertbeirieb wegen goblenmangel ftill. Damit find einschließlich der Puddelbetriebe bislang beschäftigungslos 400 bis 500 Arbeiter.

hd. Bodum, 20. Januar. Im gangen Begirt fanden geftern gablreiche Bergarbeiter-Berjammlungen ftatt, bie fämilich einen durchaus ruhigen Berlauf nahmen. In einer am Donnerstagmittag abgehalbenen, von 2000 Berfonen befuchten Berfanmflung richtete Abgeordneter Sachje auch Bormurfe gegen die Regierung, die an bem jenigen Streif mit Schuld fei.

wb. Effen, 19. Januar. Kardinal-Erzbifchof Fischer übersandte, der "Effener Bolfszeitung" zusolge, dem Kaffierer des Gewerkvereins christlicher Bergarbeiter in Alteneffen 1000 M. für bie notleibenben Bergarbeiterfamilien mit folgendem Begleitschreiben: Anbei itberfende ich Ihnen 1000 M. jur Unterstützung ber notleibenben Berglentefamilien. Ich urfeile nicht über ben Streit als folden, über feine Aussichten und feine Berechtigung; ich rechne nur mit der Tatsache der Not, die an manche Familie herantritt, die Not, die mir um so mehr zu Gerzen geht, als eine große Zahl dieser Familien zu der

wenn num meine Rache in Erfillung geht." Sie jogte das mit Bergdinng, doch diese Bergdinng fant Ivonne nicht gang natürlich bor.

"O, Sie verleumden sich. Es ist ummöglich, daß Sie mit diesem schönen Gesicht und diesen reinen Linien nicht auf die allgemeine Achtung Wert legen jollten.

Cazelle gitterte. Er war in feinem blinden Blauben erschüttert; der mehr auf einem augenblicklichen Zamber, ns auf seiner überzeugung beruhte. Miß Ellen errötete leicht. Obwohl sie sehr flug war, besaß sie doch mir eine geringe Teinbeit, und wie Joonne auf fie, fo war and fie ouf Ivonne eifersüchtig.

Meir liegt mer an meiner eigenen Achtung. Die Welt hat mid durch ihre Böswilligkeiten und Berleumbungen feit langer Zeit gleichgültig geloffen.

"Sie hatten darimter git leiden?" O, nein; wenigitens nicht mehr als andere innae Mädden, die fich in meiner Loge befinden; übrigens Ternen wir auch, ums zu verteidigen. Meine Anwesenheit in diefem Binmer beweift es Ihnen."

Darf ich Ihnen wirklich alle Fragen vorlegen, die ich Ibnen borlegen möchte?" Sie tonnen mir jede Frage vorlegen, die fich auf

die Univerte des Herrn Bernans bezieht. "Das meine ich gerade", versetzte Ivonne. "Ram

denn, sagen Sie mir, Mis, Rebon Sie Herrn François Bernans noch immer?" "Er hat mich gefragt, ob ich feine Fran werden

wolle", erflärte fie beftig.

"Bürden Sie seine Frau jeht noch werden?" "Barum nicht?" Sie halten ihn aber doch eines Trenbruchs für

fahig. D", versette sie, "diefer Treubruch bat für mich nicht dieselbe Bedeutung wie für Gie. Wenn ich mich mit ihm verheiraten wiede, so wiede ich ihn nicht ungliidlich machen, ich selbst aber würde vielleicht sehr Doch der Gedanke, daß er sich allidlich werden . . . liber mich luftig gemocht, und mich wie ein gedanfen-Iofes Geichopf behandelt bat, diefen Gebanfen bermag

id) nicht zu ertragen." Dieses Gefühl erschien bei der prächtigen jungen Berson so natürlich daß seht Ivonne unruhig wurde, (Gortfehung folgt.)

Fenilleton.

Aus Kunft und Jeben.

* Aublenger Stadisbeater. (Spielplan.) Sonntag, den 22. Januar, nachmittags 4 Uhr: "Bapfenstreich". Abends 7 Uhr: "Trompeter von Sädingen". Montag, den 23., jum ersten Mate: "Kamilientag". Dienstag, den 24.: "Trompeter von Sädingen". Mittwoch, den 25.: Cinmaliges Gaspfpiel des Sharafterfomifers Gerrn Billiam Büller: "Der Raub der Sabinerinnen". Striefet Gerr Büller als Gah. Donnerstag, den 25.: "Salfüre", Fretiag, den 27.: "Kamilientag". Tannhäufer". Tannhäufer Derr Köppe. Sonntag, den 28.: "Tannhäufer". Tannhäufer von Sädingen". Abends 7 Uhr: "Der Beitelstudent".

-n. Ratiolleln und Raftanien. In vielen großen Stadten, mo gubereitete Lebensmittel im Strafgenhanbel foust nicht verkauft werben, haben Rastanien und wohl and Kartoffeln ein Ausnahmerecht. Befonders im Winter ift für Leute, die viel auf der Strafe gu tun haben, ber Genuß einer frisch gerößeten Kastanie ober Kartoffel gewiß eine erhebliche Erquickung und Semarmung. Ju Deutschland ift freilich nur die Raftanie unter ben Angeboten ffiegenber Sandler ju finden, dafitt außerbem die heißen Würfte. Erft in Italien und Frankreich, aber auch in London hat der Strafenhandel mit Golochtem und Gebraienem eine größere Bielfeitigkeit erreicht. Die moderne Sugiene fieht mit ichefom Auge darauf, weil fie den Berfauf von Bebensmitteln in der Region bes Schmutes und Staubes ber Strafe für gefunbheitsgefährlich halt. Geboch können Kaftanten und Kartoffeln nicht verunreinigt werben, weil fie vor bem Effen von ber Schale befreit werben. Namentlich bie beiße Kastanie tit nicht nur als Nahrungswittel wertvoll, sondern einem armen Tenfel auch ein prachtvolles Wärmemittel fibr die erfrorenen Sande. Man fann alfo ber Raftanie eigentfich von Bergen eine größere Berbreitung in den Strafen unferer Großstädte wünschen. Fore demische Zusammenfemma zeigt ihre trefflidjen Gigenschaften am besten. Eine robe Kaftanie besteht zu etwa 54 v. D. aus Baffer, gu 31 v. S. aus Starfe; dazu fommen eiwa 6 v. S. Ruder und Gummifroffe, gegen 4 v. S. Geweißitoffe, etwas fiber Die robe Kartoffel ift erheblich waffer-2 v. S. Fette ufm. reicher, bafür enthält sie nur etwa 0,19 v. D. Fett, 11/2 Buder und nur etwas fiber 1 v. S. Eineisftoffe. ganzen genommen ift allo bie Kaftanie nabrhafter als bie

Aurtoffel. Namentlich ift ju berückfichtigen, daß die Kastanie verhältnismäßig settreich ift, während die Kartoffel verschwindend wenig Fett enthält, und daher eigentfich einen Bufan von Butter verlangt. Außerbem ift die Kastanie äußerst leicht verdaulich, weil der Fetigehalt wiederum nicht zu groß ift. Darum zeichnet fie fich namentfich vor ben meiften Ruffen aus, die gwifden 50 und 60 v. S. Gett enthalten.

* Berichiebene Mitteilungen. Mit dem Aubowsti in L'Arronges "Dr. Rlaus" ichloß C. B. Büller geftern fein Gafifpiel am Refibeng. Theater. Diefer Aufscher, der seinem Herrn ins medizinische Handwerf pfuscht, ist gerabe feine Rolle, wie sie reisende Gäste fonst gerne mählen, die das gange Ensemble dominieren mollen. Und Biller far mad dieler Midming auch reinen ftorenben Schritt über feine Rolle hinaus. Go fam man gestern zu einem außerordentlich seltenen Genuß: ein Gaft von Ruf ordnete fich so vollständig und bescheiden in das Ensemble ein, das das Gleichgewicht der Gefamtdarstellung utrgends gestört wurde. Die Haupffraft diefes Lubowski war fein unerschlitzerlicher Ernft. Jener ectiefte humor, ber felbit von fich nichts gu miffen fceint. Bang jene fibergengte Birbe ber Salbbilbung, bie fich nur verfannt glaubt. Sinter biejem Schleier bistret und gebampft fpielten bie Lichter einer unverwühltichen Latine. Es war ohne Zweisel Büllers fünftlerischeite Leistung. Das sehr gut besuchte Haus war über B'Arronge und Buller gleich entzudt.

In ber gestrigen Borftellung der Oper "Carmen" gob Frau Schröder-Ramin fin hier jum erften Male die Titelpartie und fand damit beim Publifum recht beifällige Aufnahme. Wenn auch dem Organ gerade für die Rolle der versichverischen Zigennerin noch mehr finnliche Wärme und jugendliche Frijche zu wünichen wäre, jo erfreute boch das technische Geschick und manche treffende Ruancierung in der gesanglichen Bicbergabe. Schaufpielerijch gelang es ber Rinftlerin namentlich im legten Aft für bie Beitalt auch tieferen Anteil gu weden. Bon ber füchtigen theatralifden Rou-tine ber Frau Schröder-Kaminsty legte bie gesamte Darbietung jebenfalls wieder ein fehr rühmliches Zeugnis ab. Die lebensvolle Berkörperung des José durch Derrn Sommer lieh ber Borfiellung ihren besten fünftle-rifden Anreis und erhielt das Publifum in ginftigier

mir untersiehenden Erzbibzeje gehört. Ich darf aber den Bunfc beifugen, bag es der im Ruhrgebiet intigen Wilrifterialfommiffion gelingen werbe, den für die wei-Wirthertalfommiston gelingen werde, den für die weitesen Areise verhängnisvollen, den Wohlftand und, was noch mehr ift, den für die gedeihliche Entwicklung unseres Balerlandes notwendigen sozialen Frieden schwerschäften. Tozu bedarf es freilich der Besonnenheit und weiser Mößtgung beider beteiligten Fasioren. Ich süge auch den anderen Bunsch dei, daß es sich erwöglichen lasse, durch vorsorgliche Mohnahmen, namentlich anch durch die Beihulfe der Geseigebung, für die Jukunst folche solgenschwere Vorsonnunisse untläch zu verhöten.

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

hd. Oberhaufen, 20. Januar. And dem biefigen Revier find feinerlei Ereigniffe gu melben. Die Streifenden verhalten fich mufterhaft rubig und nüchtern. Die maffenhaft auf den Bechenftragen fintionierte Polizei bat

nichts au tun.

hd. Bodum, 20. Januar. Welden Ginfluß ber Streit auf ben Gijenbahnvertehr ausibt, erhellt aus ber Tatfache, daß im hiefigen Bezirf in drei Tagen, vom 12. bis 14. Januar, 90 Güterzüge ausgefallen sind. Der Bochnner Landrat lebnte die Siellung von Ordungs-Manuschaften seitens der Streifenden ab und will auch die Bersammlungsfreiheit insoweit einschränken, als Bersammlungen in Localen, die in der Räbe der Jeden liegen, verboten werden sollen. Der Bochumer Berein will 400 bisber auf dem Guspisahswert beschäftigte Arbeiter auf seinen Jeden verwenden, Anf Zeche Lothringen fam es zu einem Busanmenftoß zwischen Streifenden und Arbeitswilligen. Die Gendarmerle fcrit ein. Ein Ausständiger wurde durch einen Sabelhieb fower verlett.

hd. Dorimund, 20. Januar. Geftern haben fich noch eine große Sahl Arbeitswillige bem Streif angeichloffen, fo bag fich bie Bahl ber Streifenden auf girfa 240 000 begiffert. In Werl murbe eine Sammellifte famt bem vorhandenen Gelbe beschlagnahmt und trob Protestes nicht wieder beraudgegeben. Auf der Zeche Preußen I sind unter polizeilichem Schupe 80 Gesangene als Streif-brecher beschäftigt worden.

hd. Bertin, 20. Januar. Im "Borwärts" veröffentlichte heute die Bertrauens-Verson der sozialdemokratischen Franen Deutschlands, Ditilie Waader, einen Aufruf an alle Genossinnen, sich überall eitrig für die Streikenden im Anhrrevier zu beieligen. Sie sordert zur Beranstaltung von Bolksversammlungen auf, "damit
der Protes der Arbeiterschaft ein gewaltiger werde und
die Regierung der Korderung der Bolksmassen nach Verkaallichung der Korderungen nachzusamlen nach Verkaallichung der Korderungen nachzusamlen gewonnen staatlichung ber Roblengruben nachzulommen gezwungen duirb."

hd. Berlin, 20. Januar. Am 24. Januar finden in Berlin und Bororien Bolisversammlungen fiatt, welche fich mit bem Ansfrande bes Blubrrepiers befaffen follen.

hd. Jamorguo, 20. Januar. Agenten aus Westfalen werben hier unter ben Grubenarbeitern für das dortige Streifgebiet. Den Benten merben gute Bobne guge-

hd. Mons, 19. Januar. Der Ausffand auf bem rheinisch-westfällichen Roblenrevier hat eine große Tätig-Lett auf ben fiefigen Roblengruben bervorgerufen. fen lepten Tagen find eine große Angahl von Spezial-gugen mit Avhlen nach Dentichland abgegangen, am vergangenen Montag 42 Buge, Dienstag 11 Bfige, gefrern 12.

Der ruffisch-japanische Krieg.

wb. Bafhington, 19. Januar. (Reuter.) Der ruffifche Boifchafter liberreichte beute bem Staatsfefretar Dan bie Antwort Ruglande auf die lette amerifanische Note, in der die große Samierigfeit hervorgehoben wurde, die für China binfichtlich ber Bemabrung ber Mentrasität bestehe. Es verlautet, die ruffische Antwort wiederhole die dereits befannt gegevenen Beschwerbe-gründe gegen China und finde dieselben durch beweisende Darlegungen.

wb. Loudon, 19. Januar. Der Befinger Korrefpon-bent bes Meuterschen Burcous telegraphiert, Die chinefifche dent des Remerschen Bureaus telegraphiert, die cinesische Meglerung beflage sich, daß sie teine Mittetlung von der russischen Neutralität erhielt und daher von den speziellen Beschuldigungen gegen sie teine Kenntnis habe; sobald sie jedoch mit dem Inhalte der Note befannt werde, wolle die chinesischen Areisen geine Antwort ergeben lassen. In diplomatischen Areisen sei man allgemein der Ansicht, daß Ehina aufrichtige besändige Anstrengungen mache, die Leutralität au kennahren. Leiner von seiden Orien. die Reutralität zu bewahren. Keiner von beiden Krieg-führenden babe Urfache, zu flagen. Man erflärt, es wurde unbiflig jein, die chinosische Regierung für das die China feine Macht habe, verantwortlich zu machen. Die Rentralifitofrage habe feinen Ginfluß auf die Doglichfeit einer frembenfeindlichen Bewegung unter ben

wb. Didibuti, 19. Januar. Eine aus dem Rrenger "Dieg" und feche anderen Gabrzeugen benehende ruf-See in der Dobe von Dichibutt.

wb. Paris, 19. Januar. Die Untersuchungsfommifin ber hull-Angelegenheit hielt heute die erfte sissen der Dinastigeringen gert gent gent bie erge matischen Korps beiwohnten, ab. Es wurden die Dar-hellungen des Sachverhaltes verlesen. Im englischen Protofosse beist es: Jedes Fischerboot, welches sich in der Nacht zum 21. Oftober auf der Doggerbank befand, reng eine deutliche Ansischtift, hinten den Namen. Alle zeigten das voraeschreibene Licht der Fischerboote, am Schiffshinderteil ein weises Licht. Die Signale wurden mittels roter, gruner und weißer Sichter gegeben. Wegen Mitternacht gab der Kommandant der Flicherslottille durch eine grüne Rakete das Signal, die Kepe anszunserfen. Die Flichervoote hatten eine Geschwindigkeit von 2½ Anvien. Trop des Rebels war es keinen Augenblich unmöalich, das verschiedene Licht zu sehen. Die Kriegsschiffe gingen in nördlicher und südlicher Richtung porbel, gaben Signale, belendteten die Fischerboote und feuerten auf dieselben. Das Feuer danerte trop der Sig-nale der Fischerboote fort. Die Aussen gingen, ohne Hülfeleiftungen anzubieten, welter. Das russide Schiff Anrora" wurde durch ruffifche Geichoffe getroffen. Auf

den Fischerbooten besand sich fein Kriegsmaterial; fein Japaner befand fich an Bord berfelben, ebenfo wenig war ein japanisches Kriegsschiff in der Kordsee. Ein FischerBoot ging unter, fünf wurden havariert. Zwet Mann der Besatung wurden getötet, sechs verwundet. Die Fischerboote ließen sich feine Seransforderung gu ichulben tommen. - In dem rufffichen Berichte beifit es: Das Abmiraliciff bemerfte in ber Racht vom 21. jum 22. Ofiober gegen Mitternacht, mabrend Rebel berrichte, zwei kleine Fahrzeuge, welche mit großer Schnelligkeit ben Panzerschiffen mit verlöschen Lichtern entgegen-kamen. Die Scheinwerfer ließen bieselben als Torpedo-boote erkennen. Die Banzerschiffe eröffneten sofort das Hoole erfeinen. Die pangeriagische den daß auch mehrere kleine Dampfer, welche Fischerbooten glichen, zugegen waren, von denen sich einige in die Jahrstraße der Pangerschiffe legten. Bettere mußten das Femer 10 Minusen unterhalten, die die Torvedobvote verschwungen ihr kompleten bis die Torvedobvote verschwungen ihr die gestellt die die Richerboote nicht den waren; fie bemühten fich aber, die Fifcherboote nicht zu treffen. Der Admiral fepte fpater die Fahrt fort, ohne ein Schiff an Ort und Stelle gurudgulaffen. Der Bericht ichließt: Abmiral Rojchbleitwensty batte unbebingt bas Recht und die Bilicht, fo zu banbeln, wie er tat, tron ber Möglichkeit, neutrale, nicht offenfive Gifcher gu ichabigen. - Die nachte öffentliche Sigung findet porausfictlich in der nächfren Woche fratt.

wb. Riel, 20. Januar. Der große niederländifche Seefchiepper "Zwarie See" wurde vom Konful Diedrich-fen für Rugland erworben und ift bereits nach Libau ab-gegangen. Angeblich soll das Schiff das dritte ruffische Weichwober nach Ditafien begleiten.

wb. London, 20. Januar: "Daily Telegraph" melbet and Soul vom 18. Januar: Die Not im Difirlite Hombeung ist infolge ber beständigen Truppen-bewegungen groß. Die Russen brannten viele häuser nieber. Sambeung ift von den Koreauern vollftändig verlaffen und von ben Japanern befest, die den Ort befeftigt haben. Die Japaner und die Ruffen feben fich febr nabe gegenüber. Uber den Tumenfluß baben die Ruffen eine Bontonbrude geichlagen.

wh. London, 20. Januar. "Daily Telegraph" melbet aus Sinminting: Die bortigen chinefifchen Be-amten erhielten die Rachricht von dem angeblich am 28. Dezember v. J. in Lianjang erfolgten Tode bes Generals Kurofi. — Die Kofafen erbeuteten bei ihrem Streifauge auf Rintidmang einige Proviantguge, fowie mehrere Taufend Stiid Rindvich. Eine bei ben Japanera in Dienfr fiebende Chuntichnien-Estorie murbe dabei nabe vernichtet. Biele Ziviliften verlaffen Deutben, da die Biederaufnahme der Kriegsoperationen erwartet wird.

Deutsches Reich.

* Dof, und Berfonal-Radirichien. Der Rronpring baire geftern vormitieg gegen 11 Uhr einen Bagenunfall. Er wollte fich in feinem Dogeart nach ber Eisbahn auf bem Beiligenfer begeben. Auf bem Baifinplag frrauchelte bas Pferd, und ber Aronpring, sowie der Ausicher wurden in weitem Bogen aus bem Gefährt geschlendert. Bum Glud ift ber Unfall ohne jeden ernften Schaben verlaufen,

Bu den Samstag fratifindenden Beifennasteter-lichteiten im Weimar lagten bis jest folgende Fürfilichleiten ihr Exicheinen zu: der Raifer, der König von Sachlen, der Groß-herzog von Baden, der Großberzog von Elbenburg, Derzog Ernik Gumber von Salieswig-Dollein, der Derzog von Sachlen-Koburg-Gotha, der Erbpring von Reuß I. E., Pring Deinrich der Riederlande und Pring Bilbelm von Sachlen-Beiwar.

* Der Welt Politongres. Der guerft auf 1904, dann auf 1905 angejagte Belt-Pofrtongreß in Rom fann, wie ber "Boff. Big." aus Berlin gemefdet wird, auch in biefem Jahre nicht ftattfinden, ba bie italbentiche Regierung bei den Bertragsstaaten die Berichiebung auf un-Befrimmte Beit beautragt bat mit der Begründung, daß die italienische Postverwaltung gegenwärtig vollauf mit umfaffenben inneren Reformen beschäftigt fei.

* Die Gifenbahnen und bie Abftinengbewegung. Bahrend die deutschen Gifenbahnverwaltungen der Enthaltsamfeitobewegung unter ihrem Personal meift noch mit großer Burudhaltung gegenüberfteben, weiß man in ber Schweig ben Bert biefer Beftrebungen auch für bie Siderbeit bes Betriebes offenbar beffer gu murbigen. Bie ber "Gortfdritt", die Beitichrift bes Schweigerischen Bereins abstinenter Gifenbahner, melbet, bat die Generalbireftion ber fdweigerifden Bundesbahnen bem Berein einen fortlaufenden Jahresbeitrag von 300 Frank bewilligt. Der Berband der ichweizerischen Schmalfpurbahnen bat ben Berein icon gum groeitenmal mit 500 Frant bedacht, die Rhatifche Bahn fpendete ibm 200, die Gotthardbahn 100 Frant. Die deutschen Gifenbahnperwaltungen, die fich jest erft jum Deil und mit mefentdi geringeren Beitragen gur Unterftütung des Dentichen Bereins enthaltfamer Eifenbahner haben, werden hoffentlich nicht dauernd hinter ber Someig gurudfteben wollen, ba es fich um die Gorberung eines Werfes banbelt, bas neben feiner unverfennbaren boben Gemeinnfitigfeit ihnen felbft offenber den allergrößien Rugen bringt.

* Raiholifde Gefellenvereine, nach ihrem Begrunder "Nolpingiche" genannt, haben fich ju einem Berbande vereinigt, dem gurzeit 1118 Bereine mit einer Gefamimitgliederzahl von 182 500, von benen 74 000 afrive Gefellen find, angehören. Bon 386 der Gefellenvereine werben Gefellenhofpige unterhalten, in denen jabrlich durchfdmittlich 4000 Gefellen wohnen. Nach dem "Wanderer" murden in ungefähr 100 000 Fallen im Borjahre den Gefellen Unterstlitzung gewährt. Mehr als die Häffte der Bereine hat eigene Sparkaffen; die durchschnittliche Jahreveinlage in diese beläuft sich auf die statistiche Summe von 2 Millionen Mart.

* Rundichau im Reiche. Die tedmijden Sochidiffer in Braunfdweig haben befanntlich fitrglich bemonftriert, und gwar gegen die rufffichen Studierenden. Darauf bat jest der Reftor erwidert, wem es hier nicht paffe, der fonne ja eine andere Sochichule auffuchen. Gine Smbentenversammlung beschloß nun, ben Rat nicht gu befolgen, fondern den Rompf gegen die Russen uneutwegt fortzuseten. (B. T.)

Die Entideibung fiber den lippefden Thronftreit ift, nach ber "Bipp. Landesgeltung", nicht vor Anfang Juni zu erwarten.

Per deutlige Kolonialkrieg.

wh. Berlin, 19. Januar. Gin amtliches Telegramm aus Windhoek meldet: Im Gefecht bei Godas am 5. Januar gefollen: Gefreiter Gustab Grassow, geboren Juni 1883 in Löwenberg in der Mart, früher Feld-Artillerie-Regiment Kr. 39. In den Gesechten bei Groß-Nabas vom 2. Januar bis 4 Januar leicht verwundet: Sanitäts-Gefreiter Richard Möbius, geboren 8. Januar 1883 in Borna, früher Dragoner-Regiment Kr. 16, Reiter Robert Berger, geboren 24. Ottober 1882 in Berlin, fentber Jufanterie-Regiment Nr. 146. Im Gefestt von Hoadsanas am 3. Januar leicht verwundet: Gefreiter Wilhelm Päpold, geboren 6. September 1883 in Waldau, früher sächf. Infanterie-Regiment Nr. 102 (Meischschuft in den Oberschenkel). — Am Enphus geftorben: Reiter Frang Thiennide, geboren 17. November 1882 in Cotten (Ambalt), früher Anfanterie-Regiment Nr. 27, am 16. Januar im Lazarett Windhoef.

Attentat gegen den Baren.

wb. Petersburg, 19. Januar. Amifich wird befannt gegeben: Während der Newa-Wafferweihe in Anmefenheit des Raifers ereignete fich, als ber übliche Galut begann, ein Unfall. Eines der bei der Borfe aufgestellbem Gefchütze fook auffatt eine Pulverladung eine Kartaffcenladung ab. Die Kugeln erreichten den Fußboden beim Jordanstal. An der Fassade des Winterpalais find die Scheiben gerbrochen. Gin der Petersburger Giadipoligei angehöriger Polizift murde verwundet. Rach den bisberigen Ermittelungen find feine weiteren Unfälle vorgefommen. Die Unterfudung banert fort.

wb. Petersburg, 19. Januar. Die "Betersburger Telegrapben-Agenmr" melbet über die Ursache des heutigen Unfalles: Bei einer vorgestern abgehaltenen Abung der ersten reitenden Gardebatterie blieb eine Kartaffce im Geschitzrohr. Beim bentigen Saluficiefen murbe die Kartuiche verschentlich in dies Robr gefredt, worauf

ber Stariatidenichus losging.

hd. Berlin, 20. Januar. Bu bem geftrigen Brifdenfall in Betersburg, melden die Morgenblatter noch folgende Einzelheiten: Der Borfall beim Binter-Balaft während der Wasserweihe war ohne Sweifel ein gegent den Jaren gerichtetes Attentat. Der Zar wurde nur wie durch ein Wunder gerettet, da das Jelt, welches aus Unlag der Feierlichkeit an der Newa errichtet war, nur unnefahr 15 Schritt von dem Ort entfernt ftond, wo eine Augel einschlug. Die Entsernung von der Börse bis zum Winter-Palais beträgt etwa 600 Meter. Daher konn faum mit einem wirklichen Schravnell geschoffen worden sein, sondern es liegt die Wahrscheinlichkeit nahe, daß etwa 15 Schrappellfugeln in der Bulverladung untergebracht worden hind. Gestern sand auch die Beremonie der Jahnenweibe flatt, ju der die Johnen familider in Betersburg stationierter Regimenter beigebracht werden. Eine Rugel durchschlug die auf dem Bavillon wehende Andreasilagge. Zwei simren in die Holzsissen des Bavillous, eine vierte durchfallug eine Scheibe des nach ber Newa hinaus liegenden Rifolai-Saales, eine fünfte Rugel tötete einen Schutymann, eine sechste vertvundete einen Priester. Mehrere andere schützen ins Eis und in die Maner des Binter-Polois. In dem Augenblick, in dem der Schutz siel, schien der Zax nichts zu bemerken. Er bewahrte völlig seine äußere Rinte und kehrte mit den Großfürsten und der Guite ins Winter-Balais gurud. Erst dort ordnete er die Berbaftung aller an der Parade beteiligten Batterien an. Die Mannschaften wurden sofort in ftrengen Arrest genommen. Es wird vermutet, daß der Schuß durch einen bestochenen Feuerwerfer in das Geschitt gebracht worden ist. In der Stadt herrscht große Aufregung über den Vorsall. Bedeutsam ilt, daß nach der Richtung der Löcker zu schließen, die Augeln dicht über bem Pavillon, in dem der Raiser mit seinem Gefolge faß, hintveggegangen fein muß und daß fie ungefähr in der Richtung einschlug, in der die Fenfter lagen, bon denen aus die Raiserin, die Groffftritimen und die Damen des Hoses und des diplomatischen Korps die Zeremonie beobachteten. Die Londoner ruffische Bot-ichaft erflärte, sie sei mur nichtamtlich benachrichtigt worden, daß es fich um eine nur unbedeutsome Demonftration handle. über die Tötung eines Poliziften habe fie keine Bestätigung erhalten. Der Sauf auf ben Balait sei aus solcher Ferne abgegeben worden, daß es fich nur um eine Demonstration bandeln tonne.

hd. Baris, 20. Januar. "Betit Barifien" melbet aus Priersburg: Der General-Inspelieur ber Artillerie, Großstrit Sergins Michailowitich, fei mit ber Unterfuchung des gestrigen Borfalles betraut worden. Wenn erwiesen werben follte, daß es sich um ein Attentat gegen ben Baren banbelt, bann wurde die Angelegenheit ben Gerichtsbehörden unterbreitet werden. Giner amtlichen Witteilung gufolge murbe außer einem Saummann auch ein Palairbeamier von einem Gefcog getroffen und leicht verlett. Zwei Augeln brangen in bas Junere der Rapelle ein, ohne jeboch Schaden angurichten. Die Bermutung, daß man es mit einem revolutionären Komplott ju tun bat, gewinnt an Wahrscheinficheit. Die Polizei batte zwar eine Warnung erhalten, war jedoch auf ein foldes Ereignis nicht gefaßt. Der Betrieb ber eleftrischen Straßenbahn längs der Newa, walcher gestern nadimittag unterbrodien war, wurde abends wieber auf-

genommen. hd. Petersburg, 20. Januar. Sämtliche Offiziere ber 1. Garbe-Batterie, sowie ber Fenerwerfer, welcher die Gefchützbediemung lettete, durch welche ber Jwifchenfall hervorgerusen ift, find noch nachts nach ber Beier Banis.

Befrung überführt morben.

hd. Paris, 20. Januar. "Edio de Paris" meldet aus Petereburg, daß zwei Artifferiften unter bem Berbacht freben, ben geftrigen Zwijdzenfall verursacht ju baben. Der hauptmann der Batterie ift ohne jebe Schuld. Derfelbe ift vor Bergweiflung beinabe madmfinnig geworben. Das Gerficht von feinem Selbstmord, welches geftern abend in der Stadt furfierte, ift bisber nicht bestätigt.

Ansland.

Freitag, 20. Januar 1905.

* Angland. Obwohl die streisenden Arbeiter durch ihre Agisatoren ausgeheht werden, hofft man in Regtrungofreisen, daß der Streis nicht von langer Dauer sein werde, da der Streissonds nur wenige tausend Rubel beträgt.

Die Peiersburger Fabrikanien hielten gestern eine Beratung über den Arbeiterausstand ab und beschtossen, die Forderungen auf Gemährung des Achtstundentages, Teilnahme der Arbeiter an der Fabrikleitung und Kobuauszahlung für die Zeit des Ausstandes als Forderungen allgemeinen Charafters abzulehnen. Bezüglich der priagenen Fragen wurde der Standpunkt aufgestellt, daß jede Fabrik dieselben erft nach der Biederaufnahme der Arbeit wit den Arbeitern behandeln könne. Es wurde beschlossen, daß die Fabrikanten keine Verhandlungen mit den Arbeiter-Organisationen eingeben, insbesondere uicht mit dem russischen Arbeiterbunde.

* Serbien. Gin Bertreter ber "Glavifden Korrefp.", der feinerzeit die bevorstebende Ermordung des ferbifden Königspaares vorausgesagt haben foll, veröffentsicht, wie bem "Datin Telegraph" gemelbet wird, wieder bedent-liche Brophezehungen. Serbien soll am Rande einer Revolution fieben, die fich haupffächlich gegen bie königsmorder und in zweiter Linie gegen Ronig Peter richte. Die Gefängniffe in Gerbien follen voll fein von politifden Gefangenen und bas gange Land mit Spionen der Begierung überichwennnt, die einer Revolution wechtzeitig auf die Spur kommen follen. Bor einigen Eagen ericbien eine Brofdsitre, die weite Berbreitung fand und in der es bieg, der König muffe abgefeht wer-Den. Der Regierung murben fobann ihre Stinden vorgehalren, und es wurde empfohlen, die Rönigsmörder hinzurichten, eine provisorfice Regierung einzusehen und den Toron einem fremben Bringen angubieten, bamit Frieden, Recht und Ordnung in Serbien einziehe. Eroudem die Polizei eifrigst bemüht ift, ben Berfasser blefer Brofdfire ausfindig zu machen, ift ihr bies bisher nicht gelungen. Die Neusabrsenvfänge bei hose find ausgefallen, weil die frenden Bertreber erklärten, sie Bunnben fich nicht ber Gefahr aussegen, ben Schimpf gu erleben, die Königsmörder dort zu treffen. Commit, daß die Finangen in trauriger Berfaffung fein follen und daß jeder Auseiheverfuch bisher angeblich

Ans Stadt und Jand.

Biesbaben, 20. Januar.

Die Befiedelungsfähigfeit Dentich Dinfritas burch Beife. So lautete das Thema, über welches herr hauptmann a. D. Leue gestern abend in der "Deutschen Erfonialgefellichaft, Meeikung Biesbaden", in etnem längeren Bortrage fprach. Nach einem historiichen Rudblid auf die Besiebelungsgeschichte Ditafrifas, die bis in die Romerzeit hinabreicht, ging der Bortragende auf die und natitrita befonders intereffierende mouere Beit über, auf die Zeit von 1884, dem Zeitpunkt ber Bestigergreifung Deutsch-Oftafrikas durch Deutschland. Bon den früheren perfifden, portugiofifden und anderen Anfiedelungen fanden die Deutschen nur noch Spuren, gerftorte Grabmater, verschüttete Brunnen ufw. Gie mußben alles von Grund aus neu erbauen und Rulfur umb Gefftrung in das Land hineinbringen, das unter muhammedanischer Miswirtschaft in Findernis und Barbarei zurückseinuten war. Unter beutschem Einffuß find die Ruftenftreden aufgeblicht, indeffen die beute einen außerordentlich anglebenden Ginbrud machende Biffe ift eigentlich doch nur die hubiche Rulliffe, dwingt man wenige Meilen ins Innere hinein, bann befinbet man fich in Wildnis und unter Wilden. Wenn man wirklich von dem Lande Besitz ergreisen will, dann muß ins Smeere hineingegangen werden, und gur Befiedefung bietet Deutscheoftafrita die beite Gelegenheit, vorberhand feblt es mur an Ansiedlern. An Gebhe überfrifft Deutsch Oftafrifa unfer Baterland mehr als 13/2mal, 700 000 Onadvarfilometer des Landes find kultivierdar, also immer noch ein größeres Gebiet als Denischland. Die Höhenlagen find malartafret, das Klima ift fühl genug, die Ansfedler werden sicher Landwirtschaft und Bieszucht treiben fonnen. Rann man auch feine Reichtimer dort finden, fo doch ein gemütliches, forgenfreies Leben. Bor Bunger und Ralte wird man geschützt fein. Die Bewölferung ift beute eine febr gemifchte, die große Maffe bifben die Barbigen, welche auf 7 Millionen geschätzt werben. Die Stlaven beziffern fich auf 50 000 Köpfe; es bandelt fich aber nur noch um Stlaven, welche im Baus ihver Berren geboren wurden und ein verhältnismäßig angenehmes Dafein führen. Da von blefem Jahre ab alle neugeborenen Efforentinber frei fein werben, wird die Stlaverei in Denifd-Oftafrifa in ungefähr 20 Jahren aufgehört haben zu fein. Die Bobengeftaltung umfaßt vier Regionen: die Kufte, die Kuftenniederungen, das Webirgsland und die ofiafrifanifde Bodebene. Die Rifte fft gang bewohnt; das leben an der Rlifte ift ein angemehmes. Das Afima ift freisich tropisch, aber durch die vom Meer herwebenden Binde doch ziemlich gefund. Der Aufenthalt an der Kifte ift Leuten zu empfehlen, welche nicht förperliche Arbeiten verrichten: Kaufleuten, Pflangern, Beamten ufw. Die Riftenniederungen eignen fich wenig für uns Deutsche, ja, sie sind zum längeren Aufent-balt völlig untauglich. Die ungefunden Niederungen trennen das gesunde Gebirgsland von der Küste, wenn fie erst von einer Eisenbahn überbrückt werden, dann fteht der Besiedelung des Gebirgslandes und der sich daran anschliehenben Hochebene nichts mehr im Wege. Das 2000 bis 8000 Meter hope Gebirge ift burdhus fruchbar und bebaufrugsfähig. Seine Soben find nicht alpin, fie unterscheiben sich von den europäischen Alpen daburch, daß fie aufiati mit Schnee mit fastigem Pflangenwuchs bebedt find. Das gange Hochland ist sehr wohl von Europäern bewohnbar. Auch die ofiafritanische Hochebene ift frugibar und zur Biehzucht und Acerban gut geeignet. Die Temperatur beirogt 18 bis 24 Brab im Schatten, fle finitt bes Rachts in ber Regel nur um 2 Grad. In der fichleren Belt, vom Mai bis Officber,

finkt die Wärme hier und da bis auf wenige Grad über Null. Das Altma ist zahm, schwere Unwetter sind selten. In die Monate Mörz und April fällt die große und in die Monate November und Dezember die kleine Regenzeit. Die Riederschlagsmenge ist eine größere als bei uns, dasür ist aber auch die Berdunkung um so energischer. Die Gesundheitsverdällnisse sind beute ginstiger als früher. Bon Arankbeiten sind es in erser Linie die Wlalaria, welche häusiger austritt. Schwindskuft, Typhus usw. sind gänzlich undekamt. Der Redner ging und auf die Vegetation und die Tierwell nöher ein und kam zu dem Schünf, das Deutsch-Ttafrika sich recht gut von Veihen besiedeln lasse. Die Vorsührung einer zahlreichen Kollektion büdscher Lichtbilder diedete den Schluß des interessanten, aut besuchen und mit ledhassen Beisall ausgenommenen Bortrags.

— Personal-Rachrichten. Der Königliche Regierungsbauweifter Rogge in gum 1. d. M. von Magdeburg nach Biesbaden verschi und dem Meliorationsbauamt daselbst als ständiger Stillsarbeiter gugetellt worden.

— Aurhand. Bir mochen darauf aufmerklam, dast Aarten zu ermäßigtem Preife an die Abonnenien des Anxhaufes zu dem morgigen zweiten großen Anxhaus Mastenballe nur dis morgen, 5 Ubr nachmittags, an der Tagestaffe des Kurhaufes vernubgabt werden.

I – Aurhaussprovisorium. In Sachen der besseren Werbindung des provisorischen Aurhauses wit der Sonwendergerstraße ist neuerdings der Plan aufgetaucht, zu seinem Zwede wit einem hiesigen Juhrhalter einem Bertrag abzuschließen, wonach derzesbe unter ständiger Wereithaltung des benötigten Juhrwerts gegen billiges Entgelt die Besörderung von Besuchern des Aurhauses auf deren Wunsch und Kosen übernimmt, die Stadt dagegen den Unsernehmer in entsprechender Dobe subventioniert. — Der Vorschlag ist jedensalls der Erwägung

— Slesidenz-Theater. Morgen Samstag sindet der vierte-Moend des Zyflus "Ein Jahrhundert dentichen Schauspiels" batt mit Theaterrede, "Der 24. Jederuar" von Zacher. Werner, "Danns Jürze" von K. v. Goltei und "Das Jest der Dandwerfer" von L. Angely. Diese hochinterestante Borstellung wied Sonntagabend wiederholt. Sonntagnachmittag wird der lustige Schwant "Ledige Ebemänner" von Baltber Stein und Arthur Livelfchie an halben Breisen gegeben. — Karl William Büller dat infolge des folosselen Erfolges sein Gastiviel verlängert und spielt am Montag nochwals seinen urfomtichen Babbelen in "Charleys Tante". Abonnemenisdisseits mit der kleinen Rachzahlung haben denn Gültisseit.

dagu Guttigfeit. Bildhofsweihe in Limburg a. 2. Nachdem die apoliofische Präfestur Kamerun zur apoliosischen Bifarie erhoben worden ift, ift mittelft papftliden Breves ber feitberige Prajeft Bater Beinrich Bieter aus dem Ballofinerorden, der in Limburg eine große Nieberkaffung bat, zum Bifar diefes Miffionsbezürfs und gleichzeitig zum Tifular-Bifdof ernannt worden. Am nächften Conntog, ben 22. Januar, wird im Dome zu Limburg genannter Berr burch ben Bifchof von Limburg, Dr. Dominitus Billi, unter Miffteng ber Beibbifchofe Graf Galen-Münfer und Schrob-Trier, jum Bifchof tonfe-friert werden. Befanntlich ift die Beibe eines Bifchofes, die nur an einem Sonn- oder Feitage vorgenommen werden darf, eine äußerst feierliche, und mitsen noch zwei weitereBischöfe alsMissenten zugezogen werden. Der Budrang wird deshalb ein recht großer fein. Es ift dies die fedite Bifchofeweihe, die in Limburg feit Errichtung tes Bistums vorgenommen wurde, die lette war diejenige des bergeitigen Limburger Didgefan . Bifchofs Willi im Jahre 1808.

— Walhalla-Wastenball. Die Direction der Walhalla teilt uns mit, daß die Nachtroge nach Einfritiskarten zum ersten großen Mastenball ganz bedeutend ist. Die Veranstaltung dürste also sehn beind werden, und wer echtes Karnevaldtreiben kunnen lernen will, der wird in der Welhalla auf seine Kosten konnen. Der Vorverkauf wird Samstagabend 6 Uhr geschlichen. Einfritisfarten kosten an der Abendkasse VI. Im Dauptresaurant sinder ab abends 8 Uhr großes Willtär-Konzert hatt.

— Bon der Schule. Mit Beginn des neuen Schulsjahres wird es in den Reftorfiellen einige Beränderungen geben. Gerr Reftor Wewer von der Gutenderfichtle übernimmt befanntlich die neugegründete Reftorfielle an der hießgen Fortbildungsfchule. An die freigewordene Stelle an der Gutenderzschule tritt Herr Reftor Schloffer von der Schule an der Kastellstraße. An die Rastellstraßenschule kommt als Reftor der Mittelsschulkehrer Herr Jehannes Witrs dörfer.

Bon ber Armenruhmuhle. Der Bertauf ber Armenruhmühle an den preußischen Eisenbahnfiskus für ben Breis von einer Million Mart bat fich nicht bewahrheitet. Die Mible mit ihren malten Baffergerechtsamen biirfte also nach wie vor eine harte Ruß fowohl für den Eifenbahnfistus, wie auch für die Stadt bleiben und manches gute Gebot an der festen gaben Fordering des Bestgers, Herrn Christian Seinrich Schneiber, fcheitern. Es ift nicht bon der Sand gu weisen, daß die Armennihmithle eine Goldgriche für ihre Befiger bon jeher war und zurzeit noch ift. Wußer einer im befren Bustande befindlichen großen Ofonomie betreibt der Inhaber eine flotte Mahlmühle nebst Bäderei und fein Brot hat ben beften Ruf und findet einen großen Mbsat in der ganzen Umgegend. Der Salzbach, das Schmerzenskind Wiesbadens, spielt natürlich auch hierbei eine Sauptrolle. Wie befannt, hat fich die Stadt Wiesbaden entichlossen, den Salzbach zu kanalisieren und eine Strede weit in den Riein einzuleiten, naturgemäß muß dann das Wassergefälle der Armenruhmsihle mit-kanalisiert werden, wodurch die Wasserkraft der Milhle enmeder gang in Fortfall forunt oder anderweitig geregelt werden muß, so daß diese Regelung an sich schon große Kosten und Schwierigseiten verursacht. Betrachtet man des weiteren die Eisenbahn-Berhältniffe an der Mühle, so muß konstatiert werden, daß das wertvolle Grundstild durch die Renbauten für die durch die neuen Bahnbofsberhältnisse in Wiesbaden und Eurye bedingten Bahnknien in seiner Existenz geschöbigt ist. Auf alien Seiten bon hoben Babndammen eingeengt, ftedt es gleich einem Fort' in einem Neinen Dreied amd werden die Gebäude fast unmittelbar bon ben Bahnlinien geschnitten. so daß dem Besitzer nicht nur jede Berbindung mit seinem bireft an die Gebaude auftogenden Ofonomiegelande genommen ist, sondern auch der bisherige Ausgang aus dem

Grundstild verlegt werden muß. Außerdem ist durch die hohen Dämme dem Grundstild Licht und Luft genommen. Die vorgesehenen Erbreiterungen der beiden Streden Wiesbeden-Wosdach und Eurve-Wosdach muchen eine noch weitere Einschließung der Armenruhmilhle ersorderlich, so daß dem Eisendahnsissus schließlich doch weiter kein Ausweg bleiben dürfte, als auch hier in den sauern Ausel zu beihen und das Grundstild kusslich zu erwerden, um hierdurch bei den noch bevorstehenden Neubauten freie Sand zu gewinnen.

o. Bahnhofs-Reuban. Der Ban ber Bahnhofs. halle, die jüngst in der Stadtverordnetensitzung der Gegenstand recht ernster Debatten war, da gerückweise verlautete, es follten aus Sparfamteitsrüchichten feine Halle wie in Frankfurt, fondern mur Bahnsteigbedachungen errichtet werden, ist bereits vergeben worden. Die gehegten Befürchtungen find, wie wir zwerläffig erfahren, durchaus un begründet. Bon Wellbledsbedachungen ift gar feine Rede, es wird eine große Glashalle errichtet, wie es bei dem neuen Bahnhof einer großen Stadt und einer Weltkurstadt bagu auch gar nicht anders möglich ist. Der Zuschlag für die Aussiührung wurde der "Gute Hoffnungshütte" zu Oberhausen erteilt. Die Eröffnung des neuen Bahnhofs wird sicher am 1. Oftober 1906 erfolgen. Der Stadt liegt dis dahin ebenfalls noch eine große Aufgabe ob, indem fie die Bufahrts. ft raßen fertig zu itellen hat. — In dem neuen Stiidgüterbahnhof an der Fischerstraße sind die Hochbauten oweit fertig, daß die Eröffnung am 1. Moi zu erwarten steht und das Terrain des alten Bahnhofs wird dann immer mehr für die notvendigen Straßen- und Kanalbauten frei. Die Gleisanlagen im neuen Hauptbahnhof find zur Hälfte etwa fertiggestellt. Der neue Lokomotividuppen nebst Aufenthaltsgebäude für die Bedienfteten, gegenüber der Germania-Brauerei, find nabent fertig und die Gebäude machen in ihren schön ausgestatteten Faffaden aus Sandsteinquadern einen stattlichen Eindrud. Ein hoher Kamin für die gentrale Raudjadführung aus dem Schuppen ift im Bau begriffen. Der Bau des Bahnhofsgebäudes an der Station Biebrich-Walder af eist vergeben, die Jundie-rungs. Erd., Beton. Mourer. Steinmet. Grob-schmiede und Eisenarbeiten für den Rohbau und den Bersonentunnel einschließlich Materiallieserung daselbst an die Firma Ferdinand Dormann bier. Bei gimstigem Fortschreiten der Arbeiten wird die Station im nach sten Sommer eröffnet werden. — Dem Baugeschäft Arno M d f l'er zu Dannheim wurden die Erd-, Maurer-, Beton- und Steinmeharbeiten, einschließ-lich Materiallieferung, für Herftellung der Laderanwe auf dem Hauptbahnhof, der Jundamente für die eisernen Stützen der Bahnsteighalle und des Durchlaffes des Erbenheimer Baches unter der verlegten Mainzer Landftraße für ca. 23 000 M. übertragen. Die Lieferung und Aufstellung der Eisenkonstruction nebst Eindechung des Oberlichts mit Draftglas für den Gepad- und Posttunnel auf dem Hauptbahnhof, sowie die Eisenkonstruction für den Personentunnel auf der Hatelle an den Waldstraße wurden für 29 000 M. an die Firma Johannes Dörnen, Brüdenbau-Anstalt zu Derne bei Dortmund, bergeben.

Dorfmund, vergeben.

— Preie Schustellen sind zu besetzen im: 1. Uf in gen, Kreis lisingen, satholische Vebrerstelle mit 1280 M. Grundgebalt, freier Dienstwohnung und 175 M. Klierszulage. In dem Grundzgebalt if eine Vergätung für firchliche Dienste von 80 M. endbalten. — 2. Reddick gund für firchliche Dienste von 80 M. endbalten. — 2. Reddick grundgebalt, freier Dienstwohnung und 150 M. Alterdzulage. In dem Grundzebalt ist eine Vergätung und 150 M. Alterdzulage. In dem Grundzebalt ist eine Vergätung und 150 M. Alterdzulage. In dem Grundzebalt ist eine Vergätung von 45 M. entbalten. — 8. Aum en au, Kreis Oberlahn, evangelische Verbrerielle mit 1060 M. Grundzebalt, 130 M. Blietsenschliche Verbrerielle mit 1000 M. Grundzebalt, von einemerden, Ameriktistermin am 1. April 1905. — 4. Renweilnagen kreistlistermin am 1. April 1905. — 4. Renweilnage, Kreistlistermin mid 150 M. Alterszulage. Munchetermin die Aum 1. Februar 1905 Anteint tofort. — 5. Grundzebalt, freier Dienstwehnung und 150 M. Alterszulage. Munchetermin die Aum 1. Februar 1905. Anteint tofort. — 5. Grundzebalt, greisdebalt, freier Dienstwehnung und 150 M. Alterszulage. Munchetermin die 150 M. Mietsenschaft mit 1800 M. Grundzebalt, der Munchetermin die 150 M. Mietsenschaft mit 1800 M. Grundzebalt, freier Timetbungen sind bis zum 20. Februar 1905 einzureichen, Intitistermin am 1. April 1905. — Wemeinsage sinzureichen, Intitistermin am 1. April 1905. —

- Gemeinsame Oristrantentaffe. In feiner gefirtgen Sigung wählte ber Kaffenvorftand einstimmig bie in ihren Amiern feit langen Jahren bemährten herren Buchbindermeister Karl Gerich zum ersten und Schrei-nergehülfe Karl Gerhardt zum zweisen Borfibenden wieder. Die einzelnen Ausschüffe seizen fich wie folgt ansammen: Sanitätsausschuß die Herren: Drach, Piroth, Bacher, Gerbardt, San'd und Seibel, Finanzausschuß bie herren: Def, haberfied, Fauft, Lidfers, Ding und Diterhoff, Reditsaussding die Herren: Gerich, Rauch, Räger, Meifter, Schlegel und Wittmann. Alls Defegierte gur Bentraffommiffion der Krankenkaffen Wiesbedens find die Herren Gerich, Drach, Bacher, Gerhardt, Jäger und Withnann in Borfclag gebracht. Interessant war ben Berickt des Kaffenführers über ben berzeitigen Krankenstand. Diernach unterficit bie Kaffe augenblidfich gegen 900 Patienten, d. f. 7 Prozent ihrer Mitglieder. Der wöchentliche Aufwand hierzu beläuft fich auf 10. bis 12 000 Mt., eine Summe, die feit Befteben ber Ortsfranfenfaffe noch nie erreicht morben ift.

— Sine Renerung ilt die von herrn Dermann Gogelafang, Friedrichtrake 38, deim Patentamte angemeldete Marauffe. Sie besteht dartn. daß die Marauffe in hochgezogenem Zustande gegen Witterungseinflusse durch einen sinnreich konkruierten geschlessenem Schuprahmen verdeckt und geschont wird, welcher in Korm und Auskintung Schausenftern, Beranden usw. angepast wird und ein gesälliges Aussehen erhält. Interessenten ist Selegenfeit gedoten, diese Vorrichung in der Wersselle des Derrn Bogelsang, Friedrichtraße 38, zu beschätigen.

— Die Feldbahn. An der Fertigstellung der Feldbahn, welche den Baufchutt und die ausgehobenen Erdungen vom Aurhausbaupsah forischaffen ioll, wird eifrig gearbeitet. Das Geleise liegt ichon bis zur Schlachtbausstraße. Es führt, nachdem es die Frankfurkerirraße überschritten hat, zunächt durch die vordere Matuzersfraße und kommt hier am Ende der Rheinftraße mit dem Geleise der gelben und blauen Linte zusammen, hier nuß das Geleise der Elektrischen überschritten werden, was in der Art gemacht wird, daß dieser Toil des Geleises der Feldbahn bei Ankunft eines Wagens der Eleks

trifden fann weggenommen werben. Dadurch wird bebingt, daß dort beständig ein Bachter fieben muß. Aber-Saupt burfte biefer Buntt recht gefahrlich fein, ba gwel Binden der Glektrischen fast beständig dort vorbeisahren und der Führer der Feldbahn von der engen Matigerftrafe and feine rechte Aberficht hat. Doppelte Borficht bürfte da am Plațe fein. Nach Aberschreitung des Ge-Teifes ber Eleftrifden geht bie Feldbabn auf der fildlichen Geite ber Rheinstraße über den Drofchkenschaltes play weiter und biegt unten in die Schlachibausftrage ein. Go weit liegt das Gefeife. Morgen wird die Strede in ber Schlachthausstraße ausgebant. Diefe Strede führt bis gur Loffingfreage, wendet fich bann nach rechts und fiffirt in das Bahnhofsterrain weiter. Wan hofft, am nächsten Montag den Betrieb eröffnen zu können.

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

Benfione, und Sinterblicbenen Berficherung ber Privatbeamien Tenticlauds. Auf die dente abend im Gartenfeale des "Friedrichsbo" haufindende offemliche Berfammlung mit Bor-frag über die Rotwendigkeit haulichen Singreifens für die Benfiond-Berficherung der Privaldeamten machen wir nochmals

Dentions-Berficherung der Privatbeamien machen wir nochwals aufwertsam.

— Mainzer Karneval. And Mai in 3, 19. Januar, wird und derichter: Die Sprardeiten aum Wastendalle am Samstag: "Eine Verlährer: Die Sprardeiten aum Wastendalle am Samstag: "Eine Verlährer: Die Sprardeiten aum Wastendalle am Samstag: "Eine Verlähren isch. Im versionenen Jahre war der erke Ball im Vergleich an den früheren Jahren außerwebentlich korf desant und in die dem Jahre wird allem Andehen auf mindestens dieselbe Grancus an rechnen sein. Die getroffenen Arrangemenis besameden, das Veden und Treiben einer Kerd im blauen Ländchen, wie es vor en, 40 die 50 Jahren berrichte, miglich naturgeiten wiederingeben. Ein sideles Dochzeitsvaar, der Dannubilivu und die Annemarie, daden sich inft den Arrbeitag verandsseinaft, um Dochzeit in machen. Unter Vornariit einer Dorffapelle eitsen siederingen und Drauthangeren in fören fleidiamen Trachten, gefolgt von dem Brautpaar, als Dochzeitsang in die Dalle. Kachdem sie anf dem Felwiane angefommen sind, seit sich der Angeber Domaratioren, die sich im Donvrativernimmer des Gallbaufes "Inm Rasuer Oost verfamment baden, ebenfals in Bewegung. Sind Kastener Oost verfamment baden, ebenfals in Bewegung. Sind kom keinstag angelangt, nimmat nun der Bürgerweiser vor dem verfammelten Bolfe die Tranung des Dochzeitsgaares den vorden verfammelten kolfe die Tranung des Dochzeitsgaares machen vordeit der Onneratioren ein Teierlicher Umzug durch die Paule. Dieran schlichen Sinder Beigenstam und der Paulen und Burren schlichen Madelien Schlichen Stagen, das Bammen und Burren frührlichen Madelien Schlichen Stagen, das Bammen und Burren frührt üben Madelen Beilde Beschungsgander, lasig dilliene Manger Durch der Stagen vordeiten sind und das Arrensperfamigie Derz wird sich dem Müdezwinger Sumd auch das Bernamen und Burren frührt üben Maden Perschlichen Schleichen Bunnen. — Der Karrenverfam gedt lebe sind, aus der beiteilindet.

— Der pfüsige Heide Gescher Spaße zusätzen der falle erstinder ist, als en nunnterdorden von is d

- Der pfiffige Beiger. Richt allein die "Rot" macht erfinderifd, das zeigt folgender Spag: Babrend ber falien Tage flagfen die Beamien eines biefigen Infrints feden Morgen über ungenfigende Grwärmung der Mäume. Oft zeigte das Thermometer nur 3 bis 4 Grade. Die Schield lag an dem Deizer, der nicht frith genug bie Dien beliente. Wenn bann ganneflapperns bie Beamben fic beschwerten, wurde der lässige Deiger regelmäßig yum Thermometer geführt und befam dann den Warfc geblafen. Er hätte alle Thermometer ber Belt vernichten tonnen. Schließlich aber follte der verräterische Apparat fein Bundesgenoffe werden. Wie gewöhnlich, wurde bas Jener wieder fung vor Eintreffen der Beamten angezindet, dann aber in schlauer Uberlegung das Thermometer fünftlich in die Sobe getrieben. Debrere Bage lang spielte fich dann morgens folgende Bwiesprache ab: "Donnerwetter, Sie, ift es bier wieder falt, hebenfalls eben erft Feuer angemacht." — "D, bewahre; das Feuer breunt schon lange; seben Sie, es find 14 Grad, mur ein Grad fehlt noch nach ber Borfdrift!" - "Om, Sie baben recht! Aber bann wirft die fietig fallende Cemperatur draußen im Freien so burckfällend, baß man nicht warm wird." Das ging mehrere Toge jo, und unfer Generwerfer rieb fich vergnitgt fcmungelnd bie Sanbe; Sis der — Arach fam. Gin gar febr Durchgefrorener Hatte auch feine 14 Grad auf dem Thermometer fonfratiert, aber er pfeift auf alle Thermometer und auf alle Borfdriften, er will warm baben und wenn es 20 Gend wibt. Er feuert baber felbft. Rach einiger Zeit taut er auch auf, damit schwindet sein Groff und erwacht die Angittidseit vor der Vorfdrift. Er will doch seben, ob er viel mehr als 15 Grad hat. Sang perpier konstatiert er 11 Grad, und blitfcmell fam tom die Erleuchtung, welcher fich eine Umfrage in allen ifbrigen Safen anschifos, mobel noch mehrmals weniger Grad fonfastert quarden als wie beim Eintritt, abwohl boch ichon eine Beitlang mar weiter gefeuert worden. Gine umfaffende Weichte des simbigen Beigers Marte bas Phanomen auf: bem beiger murbe auf eindringliches Bitten nochmals

Witterrediterediter. Die Chelente Raffierer Bilbeim Bebl und Denriette, geborene Bape, lowie Lodemeifter Rein-bold Richard Schnabel von Biebrich a. Ab. und Dedwig Agned Bertha, geborene Schöne, haben Gütertrennung vereinbart.

Lebensmilde. Geftern abend bat fich ein biefiger 64 Jahre alter Fuhrunterwehmer in seinem Pferdestall erhangt. Die Beweggrunde follen in perfonlichen Berhältniffen gu fuchen fein.

— Siedstieslich verselgt werden der Arbeiter Johann A umann, früher an Wiedsbaden, geboren am 12. Mai 1881 zu
Koham (Ami Bogen), wegen qualiftaterten Sandfriedensbruches
und wegen Sachbeschädigung, der Bureaugehülfe Artur Ongo
Rollin aus Neuntirchen, Ar. Nandow, zulett in Biedsbaden,
wegen Unterfolganng, und der Marvnenhändler Bruno
Canaider, geboren om 18. Juni 1890 zu Bieve, Proding
Bellund in Italien, wegen Sittlicheitdverdrechens.

— Rleine Avitzen. Ihre Dobeit bie Farbin von Schwarzburg - Sondersbantem beehrte das Kapiffertegeichtit von Geichm. Weblar, Webergoffe 8, mit ibrem Besuch und madte dasetha Einfäufe.

2 Biebbaden, 19. Jannar. Rach den unterm 13. d. M. beraudzegebenen Geröffentlichungen des Kalfertichen Gefundbeitsamtes zu Berlin über die Gesamt verd 14 abseit in den 315 dentschen Etäden und Orten mit 15 000 und mehr Einwohnern während des Konsats Kovember 1904 dat dielelbe — auf le 1000 Einwohner auf den Zeitraum eines Jahres derechnet — dersagem al weniger als 15,0 in 190, d) zwischen 25,0 und 25,0 in 190, d) zwischen 25,0 und 25,0 in 190, d) zwischen 25,1 und 25,0 in 190, d) zwischen 25,1 und 25,0 in 19, d) zwischen 25,1 und 25,0 in 18 Orten, d) zwischen 30,1 und 35,0 in 1, und i) mehr als 250 in 18 Orten, d) zwischen 30,1 und 35,0 in 1, und i) mehr als 250,0 in seinem Orte. Die geringke Sterblichseitszisser batte in dem gedochten Romate die Stadt Landau im Königreich Bouern mit 6,1 und die höchste der Ort Schwientschlowig in der Provinz Schlesten mit 31,3 zu verzeichnen. In den Stadten und Orten der Browinz die ist als und Verten der Browinz die ist als und Verten der Browinz die ist. Auf 2000 und mehr Einwohnern sind von 1e 1000 derselben im Werichtsmouste verseichnen, und zweize In Odchi a. M. 27, zeisel 10,2 Frankfurt am Main 12,8 (ohne Ortsfremde 12,4), Biedrich 14,1, Wiede 16,5 und in Wardung 16,8 (ohne Ortsfremde 13,4), Fulde 16,5 und in Wardung 16,8 (ohne Ortsfremde 13,4), Fulde 16,5 und in Wardung 16,8 (ohne Ortsfremde 18,4) Personen. Die

Sänglingssierblichfeit war im Monate November 1904 eine beträchliche, d. h. biber als ein Drittel der Lebendgeborenen in 2 Orien, dielelbe blied unter einem Zehntel derielben in 80 Orten. Als Todesorfachen der während des gedachten Monats in unferer Stadt zur handesamtlichen Anmeldung gelangten 121 Sterbefälle — darunter 13 von Kindern im Alier dis zu Igabe. And angegeben: Wastern und Röteln 1. Scharloch 18, Eurgenichwindlucht 16, afnie Erfranfungen der Atmungdorgane 6, Brechdnriftell 1, alle übrigen Krantbeiten 78 und gewaltsower 2004 4. Im ganzen icheint sich der Gelundheitszuhand gegentoder dem Monate Oftober v. I. gebesiert zu haben. Die Zahl der in biesiger Stadt mährend des Monats Rovember 1904 kandesomilich gemeldeten Gedurien dat — ausschliehlich der vorgekommenen 8 Totgeburien — 178 betragen; dieselbe dat mithin die Labit der Eterbefälle — 121 — um 52 überviegen.

N. Biebrich, 20, Januar, Die Katier – Geburtstage. Sauglingsfierblichkeit war im Monate Rovember 1904 eine be-

N. Bicbrich, 20. Januar. Die Katifer-Geburtstags.

[eier wird and in diesem Jadre in ähnlicher Weise wie in telderen Jadren in unserer Etadt begangen werden. Um nächten Sonning, den W. d. M., finden bereits in den evangelischen Firden Fesgatesdienke statt und werden dierdei in der Oauptstade der Kirchengelang-Verein und der Polaunenchor mitwirken. Am Donnerstag, den W. d. M., in vorgeichen als Vorfeier: Schulkeier in der Realschule, Glodengelänte, Wöllerschieden und großer Japfenfireich der hiesgan Garnison. Am Admerschaft und Aballerschieden, Im Daufe des Vormittags Felgatiesdien und Kollerschien. Im Laufe des Vormittags Felgatiesdien und Kollerschien Kirchen und Chungage und Felern in den verschiedenen Schulen. Um is ühr vorsicht den Predigt hält derr Divissonarrer Aranse, Mittags i lihr in große Vara de auf dem Kalerinandele der Kliitärgemeinde; die Predigt hält derr Divissonarrer Aranse, Mittags i lihr in große Vara de auf dem Kalerinandele der Kliitärgemeinder, die Predigt dass der Divissonarrer Aranse, Mittags i lihr in große Vara de auf dem Kalerinandele der Kliitärgemeinder, die Predigt dass der Divissonarrer Aranse, Mittags in Untervisigerichte und um den Mon Kalerinandel der Kliitärgemeinder, der finde des Ootels "Bestenar einen großen Wassendall in Korm eines Gestind der Vollessenden Todesiages Schillers ein Komm er s karistuden.

— Erdenbeim, 18. Januar. Lepten Countag dielt der N. Bichrid, 20. Januar. Die Ratfer - Geburtstags

lages Schillers ein Kommers kantslinden.

— Erbenbeim, 18. Januar. Lepten Conntag dielt der Wähnnergeiang-Berein "Gemütlich feit" seinen diedlährigen Famillembend ab. In dieser Berankaltung war der Bruderverein "Gemitlichkeit" Sonnenberg gabtreich eingetroffen. Auberdern war eine Deputation des "Scharschen Rämnerchord Wiedendaden" anwesend. Die Bereine, welche unter bewährer Lettung des Bereinsdirtgeuten Derrn Dermann Stillger-Biesbaden son Nearlichen sich zunächt mit dem klangvollen "Sängergruh" von Nearlichen sich zunächt mit dem klangvollen "Sängergruh" von Aechhesiel. Allsdam solgten abwechelnd kowierige und leichtere Charvariräge beider Vereine, welche erakt und klanungsvoll zu Gehör kamen. Die Jwischenpaulen wurden mit hanvristischen Verrägen und Tanz andgefällt. Alles in allem war es eine gemätliche, gemukreiche Veranheltung und nur schwertrente man fich in lehter Stunde.

— Korbenstadt, 19. Januar. In der lehten Sipung der Ge-

nur schwer trennte man fich in leyter Stunde.

— Rorbunfladt, 19. Jannar. In der sehten Sipung der Gemeindevertretung wurde die Errichtung einer völligatorischen Kortbild ung sich ule deichlossen. Lout Orthatut haben demusch im nächten Winter alle männlichen Orthelmuchner wom 14. die 17. Zedensdahre diese Schafe au besieden.

— Der Mithächter unserer Gelblagd, Derr Baron Külter-Wiedbaden, hat dem Jagdansscher Gadwirt Karl Diessendund dem Bandwirt Edrikian Roll auf Berwendung der Ortsbehörde bin die Erlandnis zum Ablich ie den der Kräben in hießiger Gemarkung geneben. Aus dann, wenn gemeinschaftlich vorgegangen wird, ist dem verderblichen Treiben der Saatsrähen wirffam entgegen zu treten.

fam entgegen zu treten.

+ Ans dem Ländchen, 19. Januar. Jest beginnt die Zeit der Dollauerk eigernagen. Die großen Orte im Ländchen beden ihren Holzsbedarf zum Teil ans den Wolfdungen der Oberforfteret Wiesbaden, größichneitlis aber ans der Förstrete Vremihal im Taunus, Seit längerer Zeit wird das Dolla nicht wehr an Ort und Stelle, sendern in einem großen Saale zu Auringen, Medenbach, Riedernbaufen und anderen Rachbarvorten versteigert. Die eventuellen Käufer sind also gezwungen, vorher des Dolla einzuschen. An dem Tage der Verretgerung ist es gewöhnlich dazu zu spät. Da die Ländcedorte zugfrästige und viele Käufer siellen, sonnte die Forsbebörde einmal einen Berfuck machen und eine der nächten Golzversieigerungen der Försterei Vremihal in einem Ländchen delinen ihr nicht aweimal den weiten Weg zu machen und ein Schaben für die Forsibebörde wäre es siederlich auch nicht.

Aderlich auch nicht.

Timburg, 10, Januar. Aber den Randmord bei Richter, 103, Randmord, 10, Januar. Aber den Randmord derichtet, 123, and 1 mgen verlantet, wie die "Emf. Itg." berichtet, 123, folgendes: Ungweiselbaft waren Rithauns und Dadinst die Bewegaründe des Mörders zu seinem ichauerlichen Tum. Obgleich Brait um zwei Jahre älter war wie sein Jeiden Tum. Obgleich Brait um zwei Jahre älter war wie sein Jeiden Dadinstellen Bederen Arbeitslohn wie Brait, welcher in seiner Arbeit und auch in seinem Berdalten sich weniger gut erwies. Dies gebt auch ich einer aus derwur, das Brait verliege gut erwies. Dies gebt auch ich den darung derwur, das Brait verliemiliche. Am Tage des Mordes gingen Brait, Baul heibel und ein Stiefbruder des leiteren auf dem Bege Kädingen-Bellingen von hauf hauf geben, um im Walde dem Baul Deibel den Vorschlag, mit ibm au geben, um im Walde dem Baul Deibel den Borschlag, mit ibm au geben, um im Walde dem Bauf Deibel den Stiefbruder Peibels, welch leiterer dann allein Zweife von dem Etiefbruder Peibels, welch leiterer dann allein Dammerstiele zu ichneiden und entscruten sich die beiden zu diesem Zweife von dem Stiesbruder Deibels, welch leisterer dann allein nach Daufe ging. Die war asso Braft, wie man fest weiß mit seinem Opfer allein, nach dessen Baridolt (die Deibel vom Lodnstag dei sich trug) es ihn gelüstete. Bie es deißt, erschlug Brast den Bant Deibel mit einem Danmaer, dann sährte er den Nand dans und dängte schlieblich die Leiche mittels eines Stricks an einem Banme auf. Zwei Zehnmarklüde und ein Teler waren die Neute des Wirders, Diese Summe von 23 M. halte der unglächliche Deibel, wie schon erwähnt, als Lodnverdienst einge, nammen und einem Betrog in gleicher Söbe lieserte der Worder seinem Baier ab, mit dem Bemerken, es tei sein Lodn, während er den von ihm verdiemen Lodn verheimlichte, um damit seine Zhulden zu des den von ihm verdiemen vohn verheimslichte, um damit seine Zhulden zu dessehen. Brast wurde vorerft in dad Amtsgerichtsgesängnis Marienderg eingeliefert.

* Kaffel, W. Januar. Die dem Kronprinzen darzubringende Dockzeitsgade des Bezirfsverbandes Kaffel wird, wie der Landes-ansichuft des Regierungsbezirfs Kaffel beichlessen bat, ein nach besonders characteristischem Vorbitde gearbeiteter goldener Dumpen fein. 20. Januar.

Mheinpegel: 11 cm gegen 18 cm am geftrigen Bormittag.

Gerichtssal.

* Glogan, 19. Januar. Bor dem hiefigen Jandgericht hand beute gegen den Erasen Püdler-Alein-Tichtrne Termin an wegen Rötigung. Der Graf war nicht erschienen. Er hatte sich mit völliger Nervengerrüttung entschuldigt, wolür er ein ärgtliches Zeugnis beibringen wolle. Auf telephonische Anfrage erklärte das Berliner Polizeiprösidium, Erof Vädler dabe gekern abend einer öffentlichen Bersammlung beigewohnt, aber nicht gesprochen. Der Gerichischof beschoh, einen neuen Termin anzudernnmen und den Erasen Andler vorsähren an lasen. und ben Grafen Budler porführen gu loffen.

Aleine Chronik.

Im freien Jelde bei Dortmund wurde fürzlich die Beiche einer Frau gefunden. Man begrub fie, da als Todesurjache Epilepsie angenommen war. Später er-

Todesursache Epilepsie angenommen war. Später ergaben sich Bedenken und die Leiche wurde wieder ansgegraben. Die Obduktion ergab Tod infolge innerer Verblutung, berbeigesilbrt durch Messerpiche ins Herz. Es liegt also Mord vor. Der Täter ist unbekannt. Rabiater Brandfisser. Der Arbeiter Leddin in Verlegt, mie die "Steitimer Abendpost" meldet, in zwei Schennen und bald darans in einem benachbarten Dorf in einer Schenne Jener an. Das Hener griff mit großer Schnelligkeit um sich und vernichtete sins mit Erntevorräten und landwirtschaftlichen Maschinen ges

fitilte Gebaude, von benen fein einziges verfichert ift. Auf einer Chanffee schlug Leddin mit einer Axt zahlreiche Dbitbaume nieber. Er wurde verhaftet und ins Ge-fängnis abgeführt. Dort rif er in seiner Zelle ben Dien ein und verfindte fich dann bas Leben gu nehmen.

Berbrühtes Rind. In Cant bei Arefeld fiel ein breifahriges Aind in einen Behalfer mit fiedenbem Baffer und erlitt fo fdmere Brandwunden, daß es als-

Gifenbahnellugliid. Bei Stores Mill unweit Darfield in Portibires follidierte friih morgens ber nach London gehende ichottifche Expressing und ber aus London kommende Bostang. Ein Güterzug fuhr darauf direkt in die Trümmer hinein. Die Szenen im Dunkel der Nacht waren graucnhaft. Die Trümmer gerieten in Brand. Bier Personen famen in ben Flammen um, fieben wunden schwer verlett.

Berhaftet. Das "Berliner Tagebl." berichtet aus Konfiantinopel: Der fluchtige Raffierer ber Kommergialbant in Finme, Bartoll, wurde bier verhaftet. Ion den unterschlagenen 200 000 Aronen wurden nur noch 90 000

vorgefunden.

Sport.

Baris, 20. Januar. Gorbon Bennett, ber Stifter bes befammen Automobilpreifes, ift an Lungenentgundung ichwer erfranti.

Tehte Undrichten.

Berlin, 20. Januar. Der neue Inspekteur der Listenartillerie und des Minempesens, Franz, wurde jum Oberbefehlshaber der gesamten Beseftigungen an der unteren Elbe ernunnt, die in den letten Jahren fortgeset berftarft worden find.

Betersburg, 20. Januar. Gestern fand in Gegenwart bes Jinangminiters eine Beratung der Jahrlibestger patt. Diese gaben an, daß heute viele Habrilarbeiter in den Andiand treien würden. — Auf den Arbeiterversammlungen wird gegenwärtig andauernd für die Unterzeichnung einer Beitien an den Kasser seitens der Arbeiter agitiert. Diese enthält im welemlichen die kitzer Riage über die perzeneistungen Bestere Plage über die perzeneistungene Lege der Arbeiter und feitens der Arbeiter agittert. Diese enthält im wesemlichen die bittere Klage über die verzweislungsvoße Lage der Arbeiter und darüber, daß sie die Wenichenreckie entbedren missien. Die Deition endigt mit dem Ausdernd der Ergebenheit an den Kaler nich ichließt mit den Borten: "Begnadige und! Laß und lebent Werden du und in dieser Lage läsiek, ziehen wir es vor, zu kerden." — In der Baltischen Habrif woßen hente 5000, in der Batronensavit 7000 und in der Baggoniabrif 8000 Arbeiter die Arbeit niederlegen. Es verlamet, die Arbeiter beabsichtigten, 400 000 Kann harf, vor dem Schosse eine Knudgedung zu veranischen. — Deute morgen werden weitere Bevalungen des Ainauzunlnisters mit den Habrischen weiter Bevalungen der Wahmabmen gegen die Andstandigen. In der gestrigen Sigung iellte der Bestare einer großen Fadrichen wit, daß dort ebenfalls der Ausstand vorderriete werde.

Depefdenbureau Derolb.

Baris, 20. Januar. In den frangösischen Briegseine große Erregung herborgerufen. Die Arbeiter befürchten nämlich, daß die ihnen seinerzeit von dem Minister eingeräumten Borteile wieder entrissen werden. In allen Kriegshäfen zirhiliert eine Petition, in welcher der Regierung die Wimsche der Hafenarbeiter unter-breitet werden. Auch die Hafenarbeiter in Brest befinden sich in großer Aufregung. Zahlreiche Zwischenfälle im dortigen Hafen sind bereits zu verzeichnen. Die Polizei ging mit blanker Waffe gegen die Ausständigen vor. Diese erwiderten mit Steinwürfen. Der auf den Quais angerichtete Schaden ist sehr bedeutend. Der Hafen wird militärisch bewacht. Die Ausständigen fordern die Freilaffung ihrer verhafteten Kollegen.

Baris, W. Januar. Eine and Bordeaux eingegangene Grivatdevelche bestätigt die Metbung von einem Kampf größen 200 pländernden Mauren, welche mit Lebelgewehren bewalfnet waren, und einer Kampagnie Infanterie, jowie einer Schwadzon Spahls in der Näbe von Timbuliu. Das Gelecht dauerte vier Einnden. Eiwa 40 Mauren vurden getötet. Auf französischer Leite zählte wan 8 Tote und 15 Berwundete, darumer einen Offizier. Die Franzolen blieben infolge einer Flankenbewegung derren der Lage. Berren ber Lage.

wh. Berlin, 20. Januar. Die Stadtverordneten genehmigten obne erhebliche Debatte den Antrag bes Magiftrats auf Errichtung eines Denfmals auf dem Schlachtfelde von Großberren.

wh. Budapen, 20. Januar. Der Direftor ber harifelber Sparkesse ging nach Intericlologung von 200 000 Aronen finchtig. Die Einleger der Sparkesse belagern dieselbe.

hd. Liffabon, 20. Januar. Infolge schweren Sturmes ging in der Rabe des Liffaboner Hafens der deutschie Dampfer "Lisboa", von Marossa kommend, unter. Die Rettungsboote retteten Possagiere und Matrosen. Ladung und Schiff sur verloren.

Yolkowirtschaftliches.

Frankfnrier Börfe. 20. Januar, mitiags 121/3, Uhr. Bredti-Aftien 218.10. Distonto-Kommandit 198.80, Steatsbaden 188.80, Lombarden 17.45, Laurahlitic 250.80, Bochumer 288.70, Gelfens firdener 291.20, Garpener 210.80. Tendens: rudig. Bioner Börfe. 20. Januar. Operr. Kredit-Aftien 678.50, Steatsbaden-Aftien 651, Lombarden 80, Marknoten 117.48.

Wetterdienst

ber Landwirtichaftoidule gu Beilburg.

Borausfictlide Bitterung für Samstag, ben 21. Januar 1905:

Rur ichmachmindig, vorwiegend beiter, Temperatur wenig

Genaueres burch die Beilburger Beiterfarten, welche an der Plafattafel des "Tagblatt"-Baufes, Banggaffe 27, taglich angeschlagen werben.

Die Abend-Ausgabe umfast 10 Seiten.

Leitung: 29. Soulte vom Brabl.

Beruniverlicher Aebalteur für Beijeit und Fendleren. W. Schulte bom Grabe in Sommenberg, für den übrigen redatlissenden Teil: E. Rölberdbi; für bie Austrau und Melimmen: D. Bornauf; belde in Wietbaben. Trud und Berlag der B. Schellenbergichen Dol-Buchbruchen.

Freitag, 20. Januar 1905.

Nach dem öffentlichen Börsen-Kursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

1 Pid. Sterling = .6 20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peasta, 1 Lei = .6 0.80; 1 österr, fl. i. O. = .6 2; 1 fl. ö. Whrg. = .6 1.70; 1 österr, ungar. Krose = .6 0.85; 1 fl. holl. = .6 1.70; 1 skand. Krose = .6 1.125; 1 alter Gold-Rubel = .6 3.20; 1 Rubel, after Krodit-Rubel = .6 2.16; 1 Peo = .6 4; 1 Dollar = .6 4.20; 7 fl. süddeutsche Whrg. = .6 12; 1 Mk.-Bko. = .6 1.50; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg. - Reice-abandr.-Dishonto -4 Prox.

zr. Staatspapiere.	3. Karlsruhe von 1886 # 92. 3. do. * 1889 * — 3. do. * 1896 * —	0. 2 ^{1/1} El. Lahmeyer & 131.50 5. 5. • Licht u. Kr. • 126.40 0. 0. • Schuckert • 138.25	5 Ks. F. Nb. v. 72i. S. 5.fl. 4 do. v. 1887 i. Silb. s 101.20 4 Pr. Jos. B. i. Silb. s 100.20	31/2 do. unk. b. 1906 > 96.	4". Union Pacific 1 Mtr. 104.
30 - 101.90 3 89,90 30 Pr. c. StA. (abg.) 102.	3. do. 1897 3 80. 31/2 Kassel (abg.) 3 98.30 4. Köln von 1900 3	61/2 71/2 do. Zürich Pr. 163.25	4. Gal. K. L. B. stf. i.S. s 4. GrKöfl. v. 1902 Kr. 99.50 4. Ksch. O. 89stf. i.S. 5. fl. 100.	4. Nass, Ldsb. Lit. Q. 102,20 4. do. R. 103,10 31/2 do. J	5*. West, NY. u. P. 7 M. 116.30 4*. Oen. M. Bds. u. C. 95.50
31.5 3. 89.90 4. Bad, StAnl. 104.50	4. Ludwigshafen von 1900 » — do. von 1890 u. 1892 » —	0. 0. Oas Frankf. 207. 0. 0. Oelsk, Ouffet. 205. 0. Oum, V. Bri. Pf. 205.	4. do. v. 99 • i. G. 4 4. lb, CJ. stpff, i. S. 8. fl. 6. do. stfr, i. Sib. • 100.	3½ do. f.O.H.K.L. + 100. 3½ do. M. + 100. 3¼ do. N. + 100.	* Kapital und Zins in Gold, † Nur Kapital in Gold.
31/2 (abg.) s. fl. 31/2 (b. 100.	3/a do. • 1896 • 38.40 4. Magdeburg von 1891 • 103.50 4. Maisz von 1891 • -	7 7. Kalk Rh. W 118. 11/2 Kupfw. Heddh 93.50 10. Lederf. N. Sp 181.	4. Mihr. Orb. v. 95 Kr 100.20	3½ do. P 100. 3½ do. S 100. 3. do. O	zt. Versch. Obligationen.
3./s F. B. e. A. A. 200.40 3. F. B. Anl. 89.75 3/s Hamb. StRente 3/d \$tAnleibe 89.40	4. do. 1899	7. LöhnbMühle	5. Nwb.sf.LO.v.74 108.40 3/4 do. conv. v. 74 91.80 3/4 do. v.1903LH.C. 94.20	4. Pfilr. HypBank 101.50 31/2 9 99.10 4. Pom. HypAB. 4 6. do. (AprOkt.)	4. Brauerei Binding 102.
3. 4. Or. Hess. StR. 101. 4	34a do. (abg.)]. 98.50 34a do. von 94 98.50 4. Mannheim von 1899 9	25. Mach. Sielef. D. > 441. 10. * Pab. u. Schl. > 208. 71/1 8. * Osm. Deutz * 121/2 121/2 * Karlaruher * 245.20	5. do. Lit. A. stf. i. S. ö. fi. 103.10 5. do. B. 107.10 5. do. Sid (Lesh.) sf. i. G. 4 106.70 95.30	31/2 do. (JanJuli)	4. do. Nicolay Han. 99.80 4. do. Kempf (abg.) 103.50 4. do. Storch Speyer 100.80 4. do. Werger 100.80
30/3 87.50 3. Sächsische Rente 88.40	4. do. 1900 101.30 345 do. 1888 1 346 do. 1895 1	6. 5 Mot. Obers 109.90 8. 9 Schp. Frth 189.50 0. 8 Witten, St 193.75	26 do. Fr. 87.80 26 do. v. 1871 Fr. 5. do. Stsb. 73/74 sf.i.O4	5 do. Ser. III .4 - 41/2 do. > IV > 115. 4 do. > XVII > 100.80	4. Buderus Eisenwerk 100,70 4Vr Cementfabrik Karlat 103,30 4. Cementw. Heidelberg 100,50
6. Württ. Ani	4. München von 1900 * 104.20 4. Nürnberg von 1899 * 103.70	5. 5. Mehl- u. Br. H. 96.50 605 7. Ott. Ver. D. 928.70 1203 1204 Pinself, Nrnb. 9283.	8. do. Br. R. 72 sf. i. Q. R. 4. do. Stab. 83 sf. i. Q. 46 101,95 8. do. 1-8 E. sf. i. Q. 7r. 91.40	4. do. XVIII > 101.60 31/2 do. XX 100. 31/2 do. 94.70	41/2 Ch. B. A. u. Sodafahr. > 105.20 41/2 > Pabr. Oriesheim E. > 105. 41/4 > Farbwerke Höchat > 105.50
1,60 Orlech, EB. stir, 90 Fr. 48.30	31/2 do. 98.60 4. Pforzhelm von 1899 100.60 31/2 do. (abg.) von 1883 98.30	7. Prz. Stg. Wess. * 131,50 7. Schst. V. Fulda * 129, 14. Siem. Glasind, * 252,	S. do. v. 1883 stl. i. O. > 88.70 S. do. 9 Em. stl. i. O. > - S. do. (Eg. N.) stl. i. O. > 89.50	4. Pr. C. B. C. A. G. v. 90 > 101.30 4. do. von 1899 > 103. 31/2 do. > 86, 89, 94 > 98. 31/3 do. > 1876 > 88.20	4/2 • Ind. Maunhelm • 109. 5. Dortmunder Union • 111.80 4. EsbB. Frankfurtz, M. • 100.
11/4 * Ani, von 87 * 51.80 11/4 * * 87 (kl.) * 4. Ital. Rente i, O. Le 105.88	4. Wiesbaden von 1900 * 102.50 4. do. * 1901 * 102.50 31/h do. (abg.) * 99.30	0 0. Spinn, Lamp. \$ 63. 407	3. do. v. 1893 stf. i. G	4. do. > 1901 > 102.00 4. do. > 1903 > 103.60	31/2 do. 97. 44/2 Eisenbahn-Renten-Bk. 109.70 4. do. 100.10 41/2 El. Alig. OOb. S. 4 104.20
4. 1000 105.25 4. 1000 105.25	31/s do. > 1891 (abg.) >	0. Nordd Jule 133. 2. Westd 127.75 9. 943 Tk. Tb. Rg. abg. \$ 5. 0. Verl. Deutsche 4 131.	3. R. Od. Eb. stf. L. Q 77.80 3. do. v. 91 stf. L. Q 78.0	31/1 do. von1887u.1891 > 99. 31/1 do. > 1896 > 99.30 41/1 Pr. HpAB. abg. > 114.60	4. do. Serie I-III • 4. Bk.f. elektr. Unt. Zürich • 4/2 El.O.f. elektr. U. Berlin •
4. Norw. Anl. v. 1892 4	31/2 do. = 1902 = — 31/3 Worms von 1887/89 = — 31/4 do. = 1896 = 98.30	5	4. Rudolfb. etf. i. S. 6.fl. 100.30 4. Salzkg. etf. i. O. 4 101.90 4. do. 400er etf. i. O. 4	4. do, a. 80% abg. > 100.50 3½ do, a. 80% abg. > 94.25 4. Pr. HVersAG. 4 99.70	41/2 do. Frankfurt a. M. 3 41/2 do. Helios 3 74.50 4. do. 3 75.50
4. Ost. Goldrente 5.fl. 101.60 4. E.B.c.E. O. stfr. * 51/4 St. O. (F. J.) S. * 127.40	4. do. \$ 1892 \$ 102.80 4. Wilrzburg von 1899 \$ 102.80	0, 0. Verz. Eis. Hilg. > Zellst. Waldh. > 262, 2 4 > Ver. Dread. >	8. Ung. Gal. af, i. S. 8, fl. 110.80 2,4 Ital. atg. 2500er Le 73.40 2,4 do. 500er > 73.40	33/4 > > , (100.	41/2 do. Ocs. Lahmeyer > 101.20 41/2 do. Lichtu. Kr. Berlin > 104.20 41/2 do. Schuckert > 109.80
5. * (abg. O. C. L.) *	61/2 Buk, ven 1884 (conv.) A — 61/2 do. 1888	Divid. Vorl. L. Bergwerks-Aktien.	4. do. Mittelmeer > 103,20 4. do. 500er > 76,25	4.	4/1 do. Siemens & Halske > 103. 4. do. Cont. Nürnberg > 99,50 4/2 do. Werke Berlin + 102. 4. do. , 100,70
4/0 April - 100.70 4/0 - Pap Pobr 4	4. Christianis von 1894 > 102.10	7. 10. Boch. Bb. n. O. 4 239. 5. Bod. Eisenw. 115. Conc. Bergb. 808.	4. Serdin. Sek. > 103.70 4. do. (500er) > 103.70 4. Sicilian. v. 89 Or. > 102.50	4 Pr. Ldsch. Centr4 103.	4. Kaliw, Aschersleben H. > 100. 314 Klb. d. Pr. PfdbrB. > 415 Löhnb. Mühle 105.30
4/2 Portug, Tab. Anl. # 102.60 3. Neue Portug, S. III # 65. 5. Rum. (alt) v. 81-83 # 101.	4. Lissabon > 86.30 Neapel st. gar. Le 103.10 do. (kicine) > 102.80 Rom (i. Cold) gr. I >	14. 14. Eschweiler > 247.50 11. Gelsenkirchen > 220.70 10. 11. Harpener > 210.80	4. do. kleine * 104.60 do. kleine * 104.60 kleine * 104.80	31/2 do. Ser. 60-82 * 97. 31/2 do. Communal * 98. 4. S.B.C. 30/32, 34 u. 43 * 101.40	4Ar Osterr, Alp. M. I. Q. > 3th Palmengart, Frkt, a. M. > 88,50 4. Rb. Met. Disseldorf > 88,80 4. Ung. Lok. E. B. Kr. 97,75
5	Rom (i. Oold) gr. I do, UVIII 6. Stockholm von 1880 6 101.20 Wien (Oold)	11, Hibernia	6. Toscan, Central > 118.20 5. Westsirilian, v. 70 Pr. 105.10 6. v. 80 Le 104.20	3½ do, bis inkl, 5, 52 > 98,90 4., W.B.C.A. Côln VII : 102.00 4., do, Serie II : 101.20 4., do, V : 101.60	4. Ung. LokEB. Kr. 97.75 4. do. Serle II. 4 97.75 4. Ver. D. Olfabriken 103. 4/a Utr. Fw. Levk. 103.39
1890 - 81.80 1891 - 1894 - 88.80	do. (Papier) 6, fl. do. von 1898 Kr. 100,30 B. BuenAir. 1892 Pes. 46,60	17 Westereg, Al 258, 40 do. PrA 108.20 0 0. Kon, Marienh	444 Iwang, Dombr4 - 4. Kosl. W. v. 89 sf. g. * - 4. Kurak, Kiew, E. B. * -	4. do. VI 102. 31/2 do. III 95.70	4
4. Russ Cons. von 1850 88.50 4. Russ Cons. von 1850 88.75 4. Gold A. 1889 88.75	Divid. Bank-Aktien.	121/1 121/2 Riebeck-Mont	4 Wind. Rb. v. 97 . 90.20 4 von 98 affr 90.	4. W. HB. b. 1892 * 100.40 4. do. mk. b. 1908 * 102.50 31/2 Wirtt, HypBank * 88.90	Zi. Verz. Loose. is Pros.
4. • II. • 1800 • 88.75 4. • StRic. v. 1972 • 89.80 4. • StR. v. 94 s. K. Rbl.	Ott Dische, Reichsb. 4 152.25	50/2 5 Oz. Kfi, E. B. u. B. >	4. Mosk, W. v. 95 sf. g. > 91. 4. Russ. Sdo. v. 97 sf. s 4. do. v. 93 sffr		4. Bayr. Pr. Ani. R 173.50 5. Donan-Reg. 8. fl 140.50 3% Ooth. Pr. 1. R. 138.
3/6 Schw.O.v. 50(abg.) 46 3/6 * ven 1880 * 99.20 3/7 * 1890 * 99.25	545 Hadische Bank R. 125.50 4. 4. B. f. ind. U 9 91.25 75 8. Berl. HdisAnt. 186.30 312 4. Berliner Bank 90.75	Divid. Akt. v. TranspAnst.	4. Russ. Sådw. (gar.) 89.60 6. Ryåsan Koslow 9 6. do. Uraisk 9	3½ do. S. IV-X (abg.) s 99. 3½ do. Serie J u. II s 99.	3½
4. Serb. amort. v. 1885 > 78,20 4. Span. v. 1882(abg.) Pes. 3th TürkEgypt. Trb. £ 98.	6. 6. DarmstädterBk.s.fl. 142.40 11. 11. Deutsche Bank 4 2 6.70	10. Ludw. Bezb. a. fl. 230. 612 Libeck-Buch. & — Marienb. Mlaw. R. 614 Pfärr, Maxb. a. fl. 146.50	6. do. v. 97 atfr. do. v. 98 atfr. 80. 60. Wladikawk. gar. 80.50	4. Pinni. HypVer	3. Mad. C. 1880/1886 Fr. 53.10 4. Meining, PrObl. R. 138,75 430 Np. ab. unab. 80 G. Le
4. • priv stfr. v. 90 .6 - 4. • cons. • - 1. • conv. Lit. B. Pr.	41/2 * Eff. u. W. R. 108. 6. * OenBk. 4 129.90	5. Nordb. 137.80	4. do. v. 97 . 80,50 4. do. v. 98 . 91.	31/2 Norw, HpB, y, 1887 4 -	31/8 Oesterr, L. v. 1854 ö. fl. 4. do. v. 1850 ö. fl. 158,30 3. Oldenburg R. 128,80
1. C. D. D. C.	81/1 81/4 DiskGes 194.50 6. 7. Dresdener Bank . 160. 9. Frankf. HBk 203.30 71/2 Hen C. V 155.80	7. Lok. Str. 153.50 3. 3. Cass. StrB. 97. 5. 51-2 Sädd. EisG. 134.20 41-2 6. HambAmP. 138.30	5. Anat. EBO. I. O. A 103.80 5. Ser. II - 103.80 5. Ser. II - 103.80 103.60 3. P.EB. v. 86 2000er - 81.75	4. Schw. R. H. B. v. 78	5. Russ. v. 1864 n. Kr. Rhi. 5. do. v. 1860 n. Kr. s. 2½ RbGrSt. I. AS. n. 2½ RbGrSt. I. AS. j. fi.
8. Eis. Tor \$84,60 6. St. (Kr.) Rt. Kr. 98.70	71/9 Hyp. CV. 158,80 51/2 51/2 Mitteld, C. B. 120,30 5. 5. Natible, f. Dackil. 129,50 4. 4/18 Ost-U. B. Kr. 117,80	0. 6. Nordd. Lloyd + 111.70 do. ult. + 109.90	3. do. 400er > 81.75 41/h do. v. 80 l. Rg. > 41/h do. v. 80 460er > 100.10	4. do. steuerfrei s 98.80 4. U.L.CS.A.u.B. Kr. 97.40 4. Ungar, HBk. 6 ft.	3. Türk. (p. St. i, Mk.) Fr. — 5. do. Ult. do. Fr. —
8. Arg.t.OA.v.1887 Pes. 4/2 1888 4 95.50 4. 1897 95.50	4. Pfilz. Bank 4 103. 9., HypBk. 198. 7. Pr. B.CB 9.	6. V. Ar. u. Cs. P. 5. ft. 193.80 5. 6. do. St. A. v. 1894 s 530 5. Böhm. Nordb. s 195m 1879: Buschtehr, A. s	de. v. 89 II. Rg. > 85.70 3. Salonik-Mon. i. O. > 84.70 do. 404er		Zt. Unverz. Loose. P.St. 4 - AnshOnzh. fl. 7 82. - Augsburger fl. 7 37.50
6. Chin.StA. 1895 g 105.80 5	9. Rhein. Hyp. Bk. 4 198.50 5. 6. Schafft. Bankver. 145. 7. 7. Wien. B.V. 5. ff. 143.90 Württemb. NB.a.fi. 114.10	11. 111/4 do. B	zt. Bodenkredit-Pfandbr.	Zt. Amerik. EisenbBonds. 4*. Brunsw. u. West. I M. 99. 4vr Calif. Pacific I. Mtg. 104.50	- Braunschweiger R. 20 170.90 - Finlandisch, R. 10 87.90 - Freiburger Fr. 15 38.80
40. Egypt. unific. A. Fr. 105.70 50. Privit. 105.70 5. Mex. bm. LiV Pes. 49.80	7., 61/1 Banque Ottom. Fr. 118.60	0. 0. > Sb. (Lmb.) > 17.60 41/4 41/4 • Nw. Lt. A. 5.fl. 51/4 51/4 do. Lit. B.	4. Bay. VB. Münch. A 102. 31/2	4M* do, II M. Ctr. Cer. 102.80 6*. do. III Mtg. 100.10 3*. do. 98.10	- Gentia Le 150 - Mailánder Le 45 70.50 do 10 Meininger s. fl. 7 88.50
5. * \$usb.y.99stf.408 £ 102.50 5. * * 2040r .103. 5. * conn. Pes 33.50	Vorl. L. Industrie-Aktien-	1/2 1 1/2 Raab. Od. Eb	4. 3/4 . 100.75 99.10 4. Hyp. u, WBk. 102.40	5°. Calif. u. Oregon I M. 4°. Centr. Pacif. I Ref. M. 100.80 394° do. Mtg. Chic Burl. On (i D.) 107.50	- Neuchâtel Fr. 10 - Oesterr, v. 1864 fl. 100 472.60 - 60, v. 1858 ö. fl. 100 411.
zz Provinz- u. Städte-Anl.	15. 16. Alum. (50% E.) Pr. 284. 7. 7. 8. Zeid. Wh. fl. S. Ibi. (40% E.) .4 do. 2000 . 119.50	640 640 Gotthard Pr	3/2 4. Berl, Hypb, abg, 80% 100, 1/2 do. 80% 94,30 J/2 D. GrCr. III u. IV 102,80	5. Chie. Bart. Qn. (J. D.) 6. do. Milw. St. P. (P. D.) 4*. do. Rock 1st. u. Pac. Cinc. u. Spr. 1 Mtg.	- Pappenheim s. fl. 7 42.50 - Ung. Staatsl. 5. fl. 100 857.80 - Venetianer Le 30 38.50
4. Rheinps, XX, XXI .# 104. 3½ do. X, XII—XVI » 89.40 3½ do. XIX » 89.40	1515. · Bleist-Fab. N. » 209. 1313. · Brauerei Binding » 20%. 712. · Dulsburg » 168.	0. 0. do. StA	31/2 do. Ser. V > 98.80 4. do. VI > 100.50 4. do. IX > 101.80	4%" Denver Rio I cons. M. 107. 6°. 100. 5°. Houst. u. Texas I M. 111.30 6°. Louisv. u. Nashv. I M. 123.10	Geldsorten. Brief. Qeld.
3.48 do. XVIII > 94. 3. do. IX, XIu. XIV > 89. 3.42 Prov. Posen > 98. 3.42 Frkf. a. M. I., Nu. Q > 99.40	9. 9. 3 Pr. Akt. 172.	6* It. Cs. Sic. EB 6. It. Mr. (Ad. N.) : 17:3 2. Westsicillaner : 5. 5. Anatol. EB. 4	31/2 do, VIII 96.10 4. D. HypB. Berl. 101.	3". do. Il Mtg. 75.75	Engl. Sovereigns > 20.40 20.38 20 France-St. > 16.36 16.22 20 do. halbe > Gold-Dollars p. Doll. 4.18 4.181/1
314 do. Lit. R (abg.) > 89.40 316 do. > Sv.1886 > 89.20 310 do. > T > 1891 > 89.40	8. 8. Kempff 135.80 14. 14. Mainz A.B., 276.90 70/2 70/2 Parkbr. 119. 6. 5. Sonne, Sp. 100.80	5. 5. Anatol. E.B. A 33/6 4. Lux. Pr. Hri, Pr. 112.80	4. Els. B. u. CCO. > 101. 9/s > ComObi. > 100. 4. Pr. HB. S. XIV > 100.80 4. do. XVI u. XVII > 102.50	4/s* NewyorkErle III Mtg. 5*. do. IV *	Neue Russ. Imp. p.St. — 18.17 Oold al marc p. Ko. 2800 2790 Oanzf. Scheideg, • 2804 —
3½ do. • U • 1903 • B9.40 3½ do. • V • 1806 • 99.40 3¼ do. • W • 1898 •	6. 6. Storch, Sp. 9	ZE. PrObl. v. TranspA.	4. do. XVIII > 101.80 3½ do. XII u. XIII > 97.20 3½ do. XV > 97.20	5°. Oregon u. Calif. I. M. 103.30 6°. Railr. Nav. Cons. — 4°. Pac. of Missouri I M. 103.50	Hochh, Sliber > 84.30 82.30 Amerikan, Noten (Dell. 5-1000) p.D. 6.17% 6.17%
34a do. StrB. * 1899 * 88,40 34a do. v. Bockenheim * 89,20 34a Berlin von 1886/92 * 4. Blagen von 1900 *	6. 6. 8 Werger, W. 104.70	4. BrLd. EB. O. F. 2 > 100.80 314 do. Em. I (abg.) > 96.30 442 Homb. EB. s. fl.	31/2 do. XIX 97.80 31/2 do. KommOblig.I 99.80 4. Fr. HCV. (abg.) 105.	6". do. cons. I Mtg. 5". do. Lex. Div. I Mtg. 107.50 4\lambda 'Pittsb. Cinc. Ch. St. L. 5". San Fr. u. Nrth. P. I.M., 110.	Amerikaa, Noten (Doll. 12) p. Doll. 6.171/4 6.161/4 Heig. Noten p. 100Fr. 81.20 81.10 Faud. Noten p. 11.4fr. 20.44 91.49
4. do. * 1901 * 3. do. * 1895 * 302 do. * 1898 *	7. 6. Worms Oc. 107.50	4. Pfliz. Bx. Mx. Nd. & 101.80 do. (convert.) 99.10	4. do. 15-19, 21-26 > 100.10 4. do. 27, 37, 39 u. 42 > 100.30 4. do. Serie 31 u. 34 > 101. 4. do. S. 35, 36 u. 38 > 100.10	6". do. S. B. I Mtg. 100.40	Engl. Noten p. 100 fr. 81.40 81.30 Holl. Noten p. 100 fr. 169.45 169.35 Ital. Noten p. 100 Le. 81.35 81.25
4. Darinstadt von 1891 > 3/s do. v. 1888 u. 1894 > 3/s do. • 1879 • 1881 •	4. 4. F. Karist. 121.20 5. Lothr. Metz 148. 20. Bad. An. u. Sodaf. 448.50	4½ do. Ser. VIII > - 4½ do. 1X = - 4. do	4. do. Serie 40 tt. 41 * 101.40 31/2 do. S. 28, 30, 32, 33 * 97.20 31/2 do. Serie 29 97.20	5". do, cons. I Mtg. 108.40	Oest-U.N. p. 100 Kr. 88.15 85.08 Schweiz. N. p. 100 Fr. 81.15 81.08
3Vz do. • 1897 • 88.90 4. Erlangen von 1900 • 102,70 3rd Giessen von 1890 • 103,30 3rd do. • 1893 • 96,30	6. 8. Ch. Bl. Silb. Br. • 138.60	4. do. Ser. IV-VI * 4. do. * VII * 4. Cass. Strassenb. * 101.80 4. D.EBO. Pricf. S. I * 100.	4. Pr. Lw. CB. DJ. 89. 6. de. NP. 98.10 6. H. HB. S. 141-250 100.50	Wechsel.	In Mark. Kurze Sleist. 205-3 Monate, 189.40 - 3 %
51/2 do. 1593 \$ 00,30 51/2 do. 1590 \$ 85,30 51/2 do. 1597 \$ 63,30 4. Hanan	9. For. Oldby. 157. 12. do, Oriesh. 200.50 20. Ch. Fw. Höchst 394. 4. do, Mählb. 88.	4½ do. Ser, II - 102.50 3½ S. EBO Darmst, - 95,80 6. Böhm, Nb. stf. i, O. 4 100.90	4. do. 251-340 101,80 4. do. 401-420 103, 31/4 do. 1-45 (abg.) 85, 51/4 do. 40-190 9 85,	Antwerpen Brüssel . Fr. 10 Italien . Lire 10 Londom . Litr. Madrid . Ps. 10	30,435 - 3%
4. Heidelberg von 1901 · 101. 4. Hombarg v. d. H von 1899 · -	15. Chem. Albert • 270.25 5. 6. • Uit. Fk. V. • 134. 12/4 El. Acc. Berlin • 224.	4 Wetb. eff. i. S. ö. fl	3th do. 301-310 98.50 4. Mein. HypB. S. II 101.20 do. Ser. VI	New-York (3 Tage S.) D. 10. Paris Fr. 10. Schweiz. Bankplätze Fr. 10. St. Petersburg S.R. 10.	0
4. Kaiserslautern v. 1891 * 98,60 300 do. * 1890 * 98,60 300 do. * 1897 * 98,60 4. Karlsruhe von 1900 * 102,	0. 0. Ant. Köln 92.50 0. 0. Cont. Nrnb. 92.50 8. 9. Oes. Alig. 92.770 0. 0. Helios Köln 9	4. Elisabethb. stpf. i. G. # 99.60 6. do. (kieine) > 99.60 6. do. stf. in Oold * 101.30 6. do. * (kieine) * 101.30	4. do. 5. VII unk. 1905 . 101 25 4. do. 5. VIII unk. 1911 . 102 20 3½ do. (abg.) . 98 50	Wien	0 85.05 _ 31/4 6/9
COO . K	0 0 Nebot Koin - 1	7 1 202.00	1 96,86	do	

Vieh- und Mobiliar-Versteigerung zu Roftheim.

Auf Anfteben ber Erben bes in Stoftbeim mobnhaft gewesenen und verlebten Sandwirthes und Gemeinderathe herrn Be omrand Meditlet un. werben

Montag, den 23. Januar 1905,

von Bormitiags um 9 Uhr ab zu Kostheim in der Sterbewohnung, Mainpjortstraße 3, gegen Baarsadiung versteigert:
(Ro. 4105) F 30
8 Kühe und 1 Kalb, ein 6-jähriges Wallachpferd (Notbichimmel), 2 vollständige Wagen, Bflige u. fonstige landwirthichgiliche Geräthe durch alle Rubriken, ebenio Hausmobilien aller Art und größere Borräthe Hen, Stroh, Hafer, Kartosseln und Dickwurz. Maing, ben 14. Januar 1905.

Juftigrath Wolf, Gr. Notar.

Samftag, ben 21. Januar, findet im Raifer-Saal (frufer Romer-Saal), Dotheimerftrage 15, unfer

Küfer-Verein Wiesbaden

15. Stiftungsfest,

verbunden mit Concert und Ball,

unter Mitmirfung bes Manner - Quartetts "Bolymphia" ftatt, wogu wir unfere geehrten herren Bringipale und Deifter, unfere werthen Mitglieber und beren Angehörigen, fomie Freunde und Gonner bes Bereins höflichft einlaben.

Der Borftaub.

Gin Schreiner lucht Beichäftigung in Möbel Dockeleg. ichn. Atlas Domino, sowie mehrere aufpoliren bei anherst bistiger Berechnung. Off. herren- und Damenmosten billig zu verleiben. unter V. 569 an den Togbl. Berlag.

00000000000

0

Abend-Ausgabe, 1. Slatt.

bringt sichere Hülfe das neu erfundene Hnarpflege-Mittel

Canta-Cora

(patentamtlich eingetragen).

Von keinem Mittel in seiner Wirkung erreicht. Beim Gebrauch von

Capta-Cora

keine Schuppen, kein Maarschwund, kein Maar-Ausfall, keine Mahi-köpfigkeit mehr. Nach mehrwöchigem Gebrauch volles

und weiches Emar, blendend reine Mopfhant.

Durch Anwendung der bisherigen üblichen Kopfwässer ist die Kopfhant bei kalter Jahres-zeit leicht der Erkältung nusgesetzt.

Capta-Cora

erwärmt die Kopfhaut und bietet den deukbarsten Schutz gegen Erkältung.

Gesundes Haar

wöchentlich 1-2 Mal mit Capta-Cora ge-waschen, bleibt vor jedem Blanriihei und vor vorzeitigem Ergrauen bewahrt. Anerkennungs-Schreiben aus dem In- und

Auslande zu Jodermanns Einsicht. Man verlange von der unterzeichneten General-Vertretung Prospecte und Gebrauchs-Anweisung.

Capta-Cora

wird in zwei Mischungen hergestellt. Mischung No. 1 für Damen- und Mädebenhaare, Mischung No. 2 für Herren- und Knabenhaare. 155

Preis Mk. 3.50 per Flasche. General-Vertretung der Capta-Corn-Präparate:

Parfumerie Rosener, Wiesbaden, Biranspinis I - Wilhelmstr. 42.

angenehm kräftiger Geschmack, besondere Leichtlöslichkeit, vorzügliche Nährkraft,

grösste Preiswürdigkeit.

			1	P	fund
No. 1. Elweiss-Hafer-C	a	en (1	M.	1
, 2. Consum-Cacao				*	1,20
, 3. Heller Cacao .				3	1.40
. 4. Hausbalt-Cacao		8			1.60
, 5. Familien-Cacao			8	4	1.80
, 6. Gesellschafts-Ca	ce	10			2,-
, 7. Visiten-Caeao				7	2.20
, 8. Doppel-Carao .					2.40
, 9. Houten-Cacao		+		9	2.80
,10. Suchard-Cacao	No.	1		-	2.85
		400			

Wilh. Heinr. Birck,

Adelheid- u. Oranienstr.-Ecke. Bezirks-Fernsprecher No. 216. 107

42,000 Upfelsinen!!

Infolge bireften Ginfaufes obengenannten Boftens (Schiffstransport) find wir in ber Lage, Postens (Schiffstransport) find wir in der Lage, extra große, schönfarbige, füße Früchte, feinste Marke, zu folgenden, ganz augergewöhnlich niedrigen Breisen zu verkaufen:
Per Siske 4 Pf., per Duhend 45 Pf.
Pär Miederverkuler der Kiske von 420 Stück 12.50 Wt.

Billigfte Beungequelle fur Roch- und Tafelapfel.

Gebrüder Hattemer, Buremburgftrafe 5. - Schierfleinerftrafe 1. Mbeinftrafe 73. - Aldolfftrafe 1.

Nur 25 Pf. s-Flasche ohne Glas

(silber-blau Etikett), feiner deutscher Cognac mit Zusatz von ächtem französischem Cognac.

Kupfer-grün Etikett 30 Pf. % Flasche Gold-braun Etikett 40 Pf. % Flasche ohne Glas.

Emil Neugebauer,

Wein-Import, Schwalbacherstrasse 22. Telefon 411.

Apfelfinen! Balencia, Murcia, Meffina, Dunenb von 40 Bi, an, fowie Citronen, Beigen, Dattein, Manbarinen.

Mighingsvolift Karl Muth. Cabfrudte-Beichäft Mauergaffe 3, frither Schillerplat B.

Samstag, den 21. Januar, Abends S1/2



Vertheilung von 5 werthvollen Preisen

Anzug, Herren: Schwarz Gesellschaftsanzug, w. Halsbinde u. karneval. Abzeichen. Anzug, Damen: Maske oder Balltoilette mit

Eintrittspreis Mk. 2 .- Im Vorverkauf Mk. 1.50. Vorverkauf von heute ab an der Theaterkasse, sowie in der Cigarrenhandlung des Herrn C. Cassel. Kirobgasso. — Auf dem hocheleganten Promonoir nebst Logen können gegen Zuschlag von 50 Pf. Plätze reservirt werden. Em Maupt-Restaurant: Grosses Willthr-Concert.

Café Kohenzollern

bleibt anlässlich der Kurhaus-Maskenbälle stets

die ganze Nacht geöffnet. Ed. & Chr. Beckel,

Besitzer.



Bir laben unfere Mitglieder und Gafte gu bem am Samstag, den 21. Januar, abends 9 Uhr, im Gartenjaale bes "Friedrichshof" ftatifinbenben

freundl, ein. Befonbere Ginlabungen ergeben nicht.

F434 Der Borfianb.

	Ala besonders preiswert empfehle ich: Bei Abnahme von
	Rhein-Weine. 25/1 FL 1/1 FL 1/1 FL 0hne GL
	1902 Tischwein
	Mosel-Weine.
	1902 Trabener
	1900 Piesporter 1.— 1.10 1900 Josefshöfer
	Bordeaux-Weine.
	1900 Listrac
NAME OF THE PERSON NAMED IN	Ueber Weine höherer Freislage, die bis zu den feinsten Hoch- gowächsen in grosser Auswahl, obenfalls sehr preiswert bei mir

zu haben sind, verlangen Sie, bitte, Preisliste. Leere Plaschen werden zu 10 Pfg. das Stück berechnet und zurückgenommen,

Singel, Weingrosshandlung. Königlicher Hoflieferant.

-16 Taunusstrasse 12-16.

Wilhelmstr. 2, Ecke Eheinstr.

Ferner zu haben in folgenden Niederlagen: Strassen alphabetisch geordnet.

Albrechtstr. S. A. Kriessing. Hillicherstr. 1, Jak. Helbig. Dotzheimerstr. 72, Ch. Knapp. Eigenheim, Wilh. Kettenbach. Friedrichstr. 7, Th. Böttgen. Feldstr. 22, Fr. Müller. Oneisenaustr. 19, A. Becht. Kalz.-Fr.-Ring 52, F. Röttcher.

Körnerstr. 6, A. Kuhn,

Legehühner

Luisenstr. 17, Joh. Messer. Mainzerstr, 59, Heinr. Becker. Mainzerstr. 02, Heinr. Beck Michelaberg 9a, C. Witzel. Neugasse 17, W. Schauss, Oranienstr. 21, E. Maus, Platterstr. 48, J. Lambol, Rheinstr. 63, H. Neef. Rheinstr. 87, H. Würtz, Riehlstr. S. H. Grund.

Rüdesheimerstr.F.Math.Müller. Rüdesbeimerstr. F. Main. muher. Rüdesbeimerstr. 9. A. Gemmor. Böderallee 12. Eliae Michel. Röderstr. 27. Ph. Kissel. Boenstr. 12. A. Christ. Sedanplatz 7. F. Götz. Seerobenstr. 10. W. Kohl. Westendstr. 24. E. Kohler.

liefert täglich frifch





Beftell. Arnbtftrage 8, Bart, rechts. - Tel. 2636 Das größte Glud besteht in regelmäßiger Berbauung!

Simonsbrot :

regelt dieselbe und wird von allen Aersten der Reugelt Gefunden und Aranken empfohlen. Höchft wohlschmedend, nahrhaft und leicht verdaulich. In den meisten Delikat. Sandt, wie: Engel, Wertz, Acker, Culnt, Moth, Spring, Melper, Groll, Tapper, Bölken, Müller, Hofmann I. I

Sabrit: Gobr. Voctkol, Gliville.

00000000000000000000000 Nassanische landwirtschaftliche 000 Genossenschaftskasse,

Wiesbaden, E. G. m. b. H. Telephon No. 405.

Nicolasstrasse 25. Wir nehmen

Spar-Einlagen

Zinsfuss bis auf Weiteres 4 %.

Zur Sieherheit dient die von den angeschlossenen Genessenschaften übernommene, gerichtlich eingetragene Haftsumme von Mik. 3.005,000.—



ben 22. 3an. 1905:

fiber Coden Fallenflein Großer Feldberg. Echlofiborn-Riedernhaufen. Abfahrt 6.54 Tannusbabnhof.

Runbfahrfarte Soben - Riebernhanfen - Bietsbaben. Richtmitglieber willfommen. Der Borffand.

Probiren Sie Ariper's

Die Mifchungen find entfprocenb ben Breifen aus ben ebelften Gorten gufammengeftellt und auf neueftem Schnellröfter gebrannt.

Das Bfund an

Freunde eines befondere fraftigen Raffees empfehle meine

Motelmildungen

nach Wiener Art (bell und buntel) bas Bfund gu

52 Rirchgaffe 52. Telefon 114.

Vermouth Torino,

einzelne Flasche 5 Pf. mehr. F. A. Dienstbach, Herderstr. 10.

10. Ifb. Dose Islaumen Mit. 2.50. Otto Blumer, Abelheibstraße 76.

(FCC p. St. 41/4 n. 5 Pf. Brud: Bled. ginfichlage p. Schopp. 40 Bf. bei J. Hornung & Co., Sainergaffe 3.

Buchweizenmehl. Buchweizengrütze,

schottische und amerikanische empfiehlt

Teleph, 2391, H. Zimmermann, Neugasse 15

"Hermetiton", befte Werdichtung gegen Buginft,

empfiehlt

Capetenhaus Georg Diez. Zel. 3025. Motfftenge 5.

Sonntag, den 22. Januar 1905:





der SOer Infanterie-Regiments-Kapelle, unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters, Herrn Gottschalk,

mit anschliessendem HAPAUZCHEIL.

Anfang 3 b Uhr.



Freitag, 20. Januar 1905.

Sonntag, den 22. Januar 1905: II. Wintertour.

Abfahrt 8.20 mit der Taunuslahn über Höchet nach Königstein, Sodann über Fuchstans zum Weldberg (Rast), zurück über Schlossborn nach Niedernhausen. — Pulvermühle Rast. — Beldberg (Rast), and Pulvermühle Rast, nach Niedernhausen. — Pulvermühle Rast, Rückfahrt 9:24 nach Wiesbaden. Liederhücher mitbringen, Clubabzeichen anlegen. F 450 aper Worstand.

Dienstag, den 24. Januar er., Abends 1. ordentliche General-Perfammlung

im Saale bes "Evang. Bereinshaufes", Blatterfirage 2, fratt. F 854

Titrage 3, fair.

1. Jahresbericht ber 1. Borsteberin.

2. Rechnungsablage bes Kassirere.

3. Wahl ber Rechnungsbrüfer.

4. Hellehung bes Boranichlags für 1905.

5. Ergänzungswahl jum Borstand unb Berwaltungs-Ausfahl.

6. Sonstige Kassen-Augelegenbeiten.

Die fitmunfahigen Mitglieber werben biergu mit ber Bitte um punttliches Gricheinen eingelaben. Der Borfinnb.

Frauen-Sterbekasse.

Dienftag, ben 24. Januar er., Abends 9 ubr, finbet bie

1. ordentl. General-Verfammlung im Saale bes "Gbang. Bereinsbaufes", Platterfrage 2, ftatt. Lagesordnung:

1. Mechnungsablage des Kaffirers. 2. Wahl der Nechnungsprüfer. 3. Heftenung des Boronschlags für 1905. 4. Sonstige Kassenangesegenheiten. F3

Die ftimmidbigen Mitglieber merben biergu mit ber Bitte um punftliches Griceinen eingelaben, Der Borftand.

Erlaube mir, bem geehrten Publifum ergebenft angugeigen, bag ich eine

erritatet babe.

Guter Mittagstifd bon 50 Bf. an, Abendtifd 40 Bf., imie warme Speifen ju jeber Tageszeit.

36 bitte um geneigten Bufpruch, Nochachtungevoll .

Frau Ramecker. Wittwe. Gerichteftrafe 3, Part.

Unverwüftliche Blechplafote a 1 Dart norratig, Saus. und Grundbefiger-Berein G. B., Delabrefirage 1. F 4

Bei ber am 11. Januar abgehaltenen Erfammahl gur Sanbeletammer ift Gerr Hugo Wagemann als Mitglieb ber Sanbelstammer fur 3 Jahre gemablt worben. Bei ber am 14. Januar abgebaltenen Griatmabl gur Sanbelstammer ift Serr Emil Eng el ale Miglied ber Sandelstammer fur 5 Jahre gemahlt worden. Ginfpriiche gegen bieje Bahlen find innerhalb zweier Bochen bei ber Sandels-

fammer angubringen. Wiesbaden, ben 20. Januar 1905.

Die Handelstammer.

Sonntag, den 22. Januar 1905,

Nachmittags 4 1/2 Uhr.

im grossen Saale des Turn-Vereins, Hollmundstrasse 25:

(Patriotischer Abend).

Eintrittskarten im Vorverkauf 20 Pf., an der Kasse 25 Pf. Alles Nähere durch die Plakate an den Anschlagssäulen.

Saalöffnung 4 Uhr.

Wiedbaten.

Samflag, den 21. Januar, Abends 8% Ubr, feiert ber Berein im Turnerheim, Dellmunbftrage 25, ben

Geburtstag Sr. Majekāt unseres Kaisers und Königs.

Die Feier besteht aus theatralischen Bortragen mit barauffolgenbem Ball und find bie Mitsglieber nebit Familie, sowie Befannte, Freunde und Gonner bes Bereins berglichst eingelaben. Gintritispreis 30 Bf. Die Beranftaltung finbet bei Bier fiatt

(Mitglied des Werbandes fuddeutider Engball-Wereine.) Um tommenden Conntag, den 22. Januar 1905, feiern wir von nachmittags 4 Uhr ab im Saale bes "Sagerhaufes", Schierfteinerftrage, unfer

1. Stiftungs=3elt, bestebend ans humor-theatr. Unterhaltung, Tombola und barauffolgendem Tanz, wozu wir unsere Mitglieder, deren Angehörige, sowie Freunde und Gönner des Klubs döslichst etnladen.

Gintritt 30 Bf. - Cang frei. - Bei Bier. NB, Bur Aufführung gelangt in 21.: "Der Funball-Gonig", Schwant in 1 Aft.

werden mir täglich aus meinem großen Kundenfreise über die Borgüglichkeit der Jüschener Güßerahm-Tafeldutter aus basteurifirtem Rabm bei 2 Pfund à 1 Wt. 22 Pf.
Alle Diejenigen, welche diese unübertreffliche Süßrahm-Taseldutter noch nicht kennen, sollten einen Berluch machen und selbst teststellen, daß gleich gute Qualität nirgendo so preiswert zu gu haben ift.

Gugrahm-Tafelbutter anb. Molfereien bei 2 Pfund a 117 Bf. Bandbutter bei 2 Bfund & 1 .- Dit, und Di Bf. Milein-Berlauf fur Biesb. ber Probuftion von Molferet Bufchen, Balbed.

43 Shwalbacherstraße 48. — Telefon 414.

Letzte Züge IIII bez. 1248.

Sehenswürdigkelt, Nerostrasse 35.

Damen - Bedienung.

Museumstrasse 1.

Porträt-Aufnahmen

(auch in der Wohnung), Vergrösserungen, Interieurs etc.



Eine Wohlthat f. beleibte Herren, f. Kegler, Reiter, Turner, Rad-fabrer etc. etc. Freiheit des Rückgrates, frei beugende Bewegung Dieser solide, bequeme Hosenträner

fatatets worrlithing

frei Dans

ist der Beste der Welt!

. Boniz. 2 Aeugasse 2, an der Friedrichstrasse. 12. Ellenbogengasse 12. Telephon 341.

Bein gefpattenes Mugfindehols Pibfanhois (Ridyden) per Etr. 20tf. 1.20

H. Carstens, Zimmermeister, Gages n. Sobelwerte, Lahuftrage. 38

Nicht zu übersehen electrische Mingel-Anlagen. Uhren und Goldwaaren liefert gut und billigs: Friedrichstrasse 50, Ecke Schwelhacherstrasse, Part.

With. Mesenbring,

Uhrmacher.

Masken= ener

Leihanftalt von Mabame E. Rebak, Langgaffe 82, Reuban, Guropaifder

Spectalität in Damens u. herren-Masten, Dominos, aparte Neubeiten gum Bertauf und zum Berleihen.— Mobelle ftets am Lager.

Wegen Umgug berf. fammil. noch auf Lager befindlichen Mleiderbüften

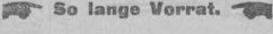
ju jebem annehmbaren Breife. Atabem. Schule, Babuhofftrage 6, &. 2, ab 1. Marg Luifeuplat in, 2. Gt.

Muntl. Gebine ober Theile berielben, fowie altes Golb, Gilber und Blatina fauft ober nimmt in Taufc)

Juwelier Pomy, Caaigaffe 36, am Rochbrimmen

Ein grosser Posten bestverzinkte

Waschtöpfe, Eimer, Waschwannen.



Preise im Schaufenster.



Prenfischer Landtag.

Mbgeorbnetenhaus.

Reichofenchengefet.

Berlin, 19. Januar. Am Ministertifche Auftusminifter Dr. Studt, Finangminifier Freiherr v. Rheinbaben und Sandelsminifier

Moller. Die zweite Beratung des Enimurfs des Ausführungsgeseiges zum Reichögeses, betreffend die Bekömpfung gemeingesährlicher Arantbeiten, vom 30. Juni 1900 wird mit dem Abschnitt "Kosten" sorigesent. § 25 bestimmt, das die Kosten, welche durch die Bereifigung bes beamieten Argies entfteben, ber Staatstaffe gur Baft fallen. Das gleiche ift ber Fall, wenn es fich um argiliche Feststellung von Scharlach, Körnerfrantheit und

Aiche Feststellung von Scharlach, Körnerfrantheit und Tiphtberie bandelt.
Abg. Kölichen (fons.) beantragt, von dem Borte Bereiligung" einzusigen "amtliche" und zwischen den Worten. Diphtberie" und "handelt" einzusigbent "in einem weiter als 4 Kilometer von dem Bosnorte bed nächsten Arztes entsernten Orte". Der erste Teil des Antrages solle klaritellen, daß der Staat die Koken der Buziehung eines beamteten Arztes nicht tragen solle, wenn dieser zu Privatzwecken berangezogen würde.
Rach unerbeblicher Debatte wird der erste Teil des Antrages angenommen, der zweite abgelehnt.
Der von der Kommission erheblich abgeändert worden: die Kossen der Tesinsessing vorgehölagene Paragraph 26 ist von der Kommission erheblich abgeändert worden: die Kossen der Desinsessing und besonderer Borsiciswasvegeln für die Ausbewahrung, Einsargung und Be-

maßvegeln für die Aufbewahrung, Einfargung und Be-ftattung von Leichen follen aus öffentlichen Mitteln gegablt werben, wenn ber Sahlungspflichtige fie nicht tragen fann. Die Rommiffion verlangt, baß das gleiche auch für die Absonderung in den Krankenhäufern gelte. Die Roftenfrage folle fich nach dem bestehenden Recht regeln.

Die Abgg. Gamp (freif. Bolfsp.), Belliein (Bentr.) und Schmebbing (Bentr.) fprechen fich für die Kommiffionsbeichluffe aus.

Aultusminifter Dr. Sindt erflärt, eine Debr-beloftung für die Gemeinden bedeute das Gefen nicht.

Rachbem ein Regierungstommiffar nochmals betont bat, doß die Angeigepflicht ben Gemeinden feine Roften macht und für die einzelnen Befampfungemittel bei ben anmen Gemeinben ber Staat und ber Kreis je 1/3 ber Roften trugen, führt

Minifter Freiherr v. Rheinbaben aus, die Behauptung, baf ber Staat die Gemeinden fortgefett belafte, fel unrichtig. Die Signatur ber Beit fei eine Entlaftung der Gemeinden. Die Regierung habe durch das Dotationegesen die Gemeinden jährlich um 10 Mifflonen ent-And das Fürforgeerziehungsgeset, das dem Stoate 8 Millionen auferlege, habe die Gemeinden entlaftet. Die Grenge gwifden Landes- und Ortspoligei gut gieben, fei unmöglich. Das Scheitern bes Gefenes murbe ber Minister im Intereffe ber fleinen Gemeinden be-

Mbg. Areth (fonf.) erffart, wenn ber Finangminifier nicht die Koften für die Granulofe übernehme, mitfie feine Bartei bas Wefen ablehnen.

Finangminifter Freiherr v. Rheinbaben ermibert, ber Roffen ber Granulofe trage ber Staat, 17, bie Gemeinben.

Rach unerheblicher Debatte wird § 28 in der von dem Abg. Wellhein vorgeschlagenen Saffung angenom-men, welche lautet: In der Ausbruch einer übertrag-

baren Krantheit sestgestellt ober liegt eine begründeie Gefahr des Ansbruches ober der Berbreitung einer solchen vor, so sind die Gemeinden verpflichtet, diesenigen

Einrichtungen, welche zur Befämpfung einer übertrag-baren Krankheit notwendig find, zu treifen. Sodann wird § 28 in der Kommissionssiaffung an-genommen, welche lautet: Wenn von der Kommunal-aufsichtsbehörde auf Grund des § 27 Anforderungen an die Gemeinden gestellt werden, welche neue, erhöhte Zeistungen nötig machen, wird in Emmangelung des Ein-nerfändnisses der Gemeinde die Inangelung des Einverftändnisses der Ermeinde die Juanspruchnahme derjelben, bei den Landgemeinden durch den Beschluß des Kreisansschusses, bei den Stadigemeinden durch den Beschluß des Bezirksansschusses, seigestellt.
Der sodann angenommene § 20 besagt: Die Einleitung des Beschlußversahrens ersolgt auf Antrag der

leitung des Beichlußversahrens erfolgt auf Antrag der Kommunalanssichtsbehörden. In Gesahr im Berzug, io kann die von der Kommunalanssichtsbehörde gesordert: Einrichtung bergestellt werden, devor das Beichlußverssahren zum Abschluß gebracht ist.

Die Abag. Dendebrand, Winster und Dietsurt (konf.) beautregen den § 29 a. lautend: Die Borichtisten dieses Abschlüßten auf die Gutsbezirke und Zweckverbände sinngemäße Anwendung.

Dieser Paragraph wird nach auerheblicher Debatte unter Abschnung einiger Zusähe angenommen, obgleich der Finaugminister erklärte, daß die Annahme dieser Bestimmung das Geseh unaunehmbar mache.

Der Nest des Gesehes wird ohne erhebliche Debatte

Der Reft des Gefeges wird ohne erhebliche Debatte апоспошиен.

Nachsie Singung Samstag 11 Uhr: Zweise Lefung der hibernia-Borlage. Antrag Revolt und v. Riepen-haufen, betreffend Sturmflut an der Oftfee.

Amtliche Augeinen

Jur Anschaffung von Kohlen für verschämte Neme find weiter eingegangen: Bon A. M. gweite Rate 100 Mt., von S. D. B. 50 Mt., von G. D. B. 50 Mt., von Frau B. M. Jacobi 10 Mt., von S. D. B. 50 Mt., von Frau B. M. Jacobi 10 Mt., von den Tagbl.-Berlag 145 Mt., von den Taght. Berlag 145 Mt., von den Taght. Berlag 145 Mt., von dem Berein Süd-Biesbaden 50 Mt., von dem Berein Süd-Biesbaden 50 Mt., von den Erg. Doffmann von R. R. 1.50 Mt. und von G. D. B., weite Bate 50 Mt., jusammen bis jeht 1174.50 Mt., worüber wir mit der Bitte um weitere Gaben bierdurch mit Dans guittieren.

Wiesbaden, den 18. Januar 1908.
Der Ragificat. — Armenverwaltung. Bur Aufchaffung von Rohlen für ver-

Breibant.
Samfiag, morgens 8 Uhr, minderwertiges Fleisch eines Ochsen (45 Bi.), einer Auh (40 Bf.), ', get. Bullen (25 Pf.) und von vier get. Schweinen (40 Bf.). Weberverläusern (Fleischkändt, Mehgern. Wurstbereitern, Wirten und Kosigebern) ist der Erwerd von Freibanffleisch verboten.
Städt, Schlachthof-Verwolfung.

Uidstamtliche Anzeigen

Angemeiner Kranten-Verein (E. H.). General-Berfammlung

finbet am 23. Januar 1905 im "Tentiden Doi", Goldgaffe 2a, Abends 8'/- Uhr, ftatt.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht bes Borfibenben.

2. Rechenschaftsbericht bes Raffenführers.

3. Bericht ber Raffenrebiforen.

Anstellung eines finnbigen Controlleurs. Heltichung des Budgers. Erlaywahl des I. Borfigenden. Grianwahl des Borfiandes. Wahl der Rechnungs-Früfungs-Commission. Babl ber Raffenreniforen.

10. Allgemeines. Goentuelle Antrage find bei unferem 2 Bor-gentuelle Antrage find bei unferem 2 Bor-genben, herrn Willb. Rattb. Göbenftrage 6, figenben, & eingureichen,

Um gablreiches Ericbeinen bittet Der Borffand.

Neue Malta-Kartoffeln Seinste Matjes-Baringe.

D. Judis,

Saalgaffe 2, Gife Bebergaffe. Brina Kindleich 50 Bt., Hite und Roofts broten 60 Bt., Lenden 90 Bt., Dadfleich 60 Bt., Kalbfleich 60 Bt., Schweinesteich 70, 75 Bt., Lebers n. Blutwurft 40 Bt., Fleistwurft 65, Prehlopf 70 Bt. August Seel. Telephon 817. Piciantrase 27.

Bum kleinen Reichstag, Bermann.



Thuringer Sof. Gde Dotheimer- und Schwalbadierftraße. Biorgen Camfing: Mehelluppe

Ge labet freundlichft ein Jos. Meutmann. Maurer=Geichäft

an berfaufen. Offerten unter w. 518 an ben

Beschluss

des Verbandes der Deutschen Berufsfeuerwehr-Offiziere auf seinem letzten Congresse in München wird als einfachstes und sicherstes Handlöschgeräth nur die Kübelspritze empfohlen,

micht aber Minimax:

der Annihilator ist die vollkommenste aller existirenden Kübelspritzen.

Dieses fachmännische Urtheil ist sicher competenter als alle Reklamen und falschen Behauptungen der Concurrenz und macht jede Polemik für mich überflüssig.

Dagegen stehen Aufklärungen, Broschüren und Preis-listen zur Verfügung.

Bonner Feuer-Annihilatoren-Fabrik Siegfried Bauer, Bonn a. Rh.

Fritz Baum, Wiesbaden, Rauenthalerstrasse 15.

Geisha - Costume, gold bedruckte Stoffe, Seiden, Fächer, Schirme, Haarschmuck u. Schuhe empfiehlt in reichster Auswahl

Selma Weinrich, Wilhelmstrasse 10.

Costûme auch zum Verleihen.

Hühner, Enten,

gat, leb. Anf. frco., 11 Mon. alt, belieb. Farbe, 15 jeut fieligig legende Sübner m. Sahn 25 Mt., 18 große feite Enten 37 Mt., 10 Gante 40 Mt., 2 Baar Puten 28 Mt. (Man.-R. F.12598) F2 Bi. Streusand. Gocjatfowit, Echleffen.

Schwalbacherstraße 15, Speischaus, find noch 50 Centner Gelberüben billig abungeben, Rupp.

Messerputmaschinen,

Bellrigite, 39, 1. Iel, 2079. Metgergaffe 27. Schleifen u. Reparatur auf u. billig.

Haarzöpfe, große Auswahl, 2.50, 3.50, 4.50 Dit. und bober. J. Gierich; erfter Laden v. d. Langa.

Gieg. Diasten-Coftum ju verleihen Clarenthaterftrage 4, 2 L, bei ber Ring Brei eleg. Mastenang. g. v. Caftellitr. 7, 2 r. rofenanguge (neu) zu verl. Westendirt. 4. 8 L Masten-Coftitm (Tyrolerin) für 8 Mf. 311 verleihen Ablerftrage 58, 1, Ikreise I. Zwei Dominos b. 4 verl. Abelheidfir. 45, 2

R. feid. Domine b. g. v. Franfenftr. 1, 2r.

Phrenologin anag. 5, 1 r. Infanterie-Rod b. gu vert. Weitenbitt, 1, 8 L

Von der Reise zurück.

Dr. med. R. Hirsch,

Webergasse 3.

Im regesten Verkehr, dicht bei dem Michelsberg ist erbteilungshalber ein Geschäftshaus mit 19 Meter Front zu verk. Preis 150,000 Mk. Vorteilhaft für Wirte oder Branereien, J. Meler, Agentur, Taumusstr. 28. ********

Bur Weartenjammier!

Bange Sammlung mit bebeutenbem Berte, barunter fehr feltene Originale und Raritaten, gu verlaufen, auch einzelne Cachen. Offerten unter

Zafelflabier, n. f. gut erhalten, b. gu berf. Werberftraße 6, Mitb. 1 I.

Wegen Tobesfall bill, zu verk.: Büsset, Unrichte, ovaler Ausziehtlich, Consolchen, Notenstand, rothe Plüschaus, (Socha, L Seisel, Stüble), ob. Tich, alles Mabag, ichwarz Damens Schreibrische, franzaroßes Himmelbett, L Betten, Nachttische, an Tijch, Nüchencinrichtung, G-flam, Gasberd, mehr. Bilder, L vergolbete gr. geschniste Rabmen, Regulator, Kuchusukr, Doppelleiter (verstellbar, sür Tapez), versib. Taselgeräthe, Lampen für Gas und Petroleum Emierstraße 20, 1.

Stobescher Stenografenverein (E.-5.).

Rachften Sonntag, den 22. d. M., nach-mittags 21. Ihr beginnend, findet die Rachfeler unferes Stiftungefestes im Saale der "Reuen Adolfstäche" bei deren Ph. Gillenmacher ftatt. Dierzu laden wir unfere werten Mitglieder, sowie Frennde und Gonner des Bereins et

Gintritt frei! Rein Weinzwaug!

Laden=Thefe, fast neu, mit Marmorpfatte und Auffan billig zu vertaufen Bleichftrafte 12, im Caben.

Anlagen von Kapitalien

gegen Hypotheken vermittelt kostenfrei S. Meier, Agentur, Taumusstr. 28.

3. Meier. Agentur, Taundaut.
3. inde 95,000 Mart auf mein Exagen-Bandbaus bester Loge, eine erste Huppsthet, ver 1. Mars. Rur Selbstbart, wollen sich melden. Agenten verbeten, Offert, unter F. 583 an den Tagbl.-Bert.

Gesang-Unterricht Otto Süsse, Gesanglehrer,

Schiller bon Karl Scheidemantel und bon E. Bellwidt in Frantfurt a/M.

Wiesbaden, Dotheimerftrage 106.

Parisienne diplomée donne des legons françaises dans toutes les matières. S'adr. l'riedrichetr. 30.2. Besond. Berdaltsuise balber produtbolle Billas-wohns., 7 J., la Lage, 3. 1500 BR. 3. derm. Offerten erbeien unter L. M. possiagernd bier. Biebricherstrafte 14 erste Ctage einer fl. Billa, 3 Jimmer, Schlassahm, Bab, 2 Ball, Küche, Anbehör, per 1. April zu verm.

Laden mit oder odne Jim, auf 1. April od. später zu miethen gesucht. Diferten u. M. 513 an den Laght. Berlag.

Gin braves tüchtiges

Alleinmädchen für fleinen Sanshalt fofort ge-

gefucht Arndtftrage 7, Bart.

Junges Bladden ju gwei Rinbern fofort gegen guten Lobn gefucht Sirfdgraben 18a, 1 Gt. r. Gleiftiges jungeres Lanfmadden für ben gangen Docar Mitter, Mollerei, Bismardring 10.

Berloren Bortemounaie. Finber

erhalt gute Belohnung Leberberg A.

Berloven Gold. Damen = Uhr Bege Wilhelmur., Hotel Role, Langgasse, Marttsstraße die Rest. Gambrinus verloren. Abs. gegen hobe Belohn von Housens Cacaostube. Withelmstr.

Damen-Uhr verl. v. Schwalbacher- v. Meinstroße. Gegen Bel. abzug. Reroftr. 28, Sich 1 L.

Beute früh vericieb und langem ichwerem Leiben unfer innigfigeliebter Gobn und Bruber

Albert

im 22. Bebendiahre.

3m Ramen ber trouernben Sinterbliebenen: Albert Janfen.

Bierftadt, ben 19. Januar 1905. Die Beerdigung findet am Comitag Rachmittag 8 Uhr fratt.

Grosser

zu jeder Zeit geliefert,

Freitag, 20. Januar 1905.

ohne jegliche &	ohne jegliche Ausnahmetage.				
	2-Pfd		1-Pid,-Dose		
Erbsen, junge	40	Mik.	- 25		
m mittel	50	222	80		
. fein	75	20	45		
. Kaiserschoten .	1.10	*	60	*	
Schnittbohnen, junge .	30	-	-		
prima .	40		30	-	
extraprima	50		35	7	
Brechbohnen, prima	35	71		-	
* extraprima	-,50		35		
Wachsbohnen, prima .	40	W.	-		
extraprima	50	*	35	*	
Dicke Bohnen, extrafst.	1.10		-,65	-	
(Das Beste der Saison	.)				
Prinzesebohnen, junge .	75	11	45	-19	
Elmon-Stangenspargel .	2	11	1,10	45	
(12 Stangen.)					
In Stangenspargel	1,80	75	1	**	
(20-24 Stangen.)	4.70		OK.		
Starker Stangenspargel.	1,50	75	85	18	
(80-85 Stangen.)					
Vorzügl. Stangenspargel .	1	77	-	19	
(ca. 50 Stangen.)	1.10		776	- Person	
Bruehspargel, Riesen, .	1.40	11	75	90	
** extrastark	1,30	*	75	*	
" stark	1.10	*	65	*	
Con vorzüglich	85		55	*	
Grüne Spargelköpfe .	1.10	*	65	*	
Erbsen, Sparge u. Carotter			- 85		
(feinstes Sortiment)	1,-	29	55		
Tomatenpurée	75	11	-,50		
	1 70				
Champignons L. Wahl .	11.7763	*	1	-	
"s-PfdDose 60 Pf.			se 40 P		
Champignons II. Wahl	1.00	Dilli.	85	m.K.	
Tengola Does 45 Pf.	S. WYA				
Truffeln, ocht Perig., gesch	The same		mea	Donn	

1.- Mk. Früchte in Dosen.

1.35 Mk.

	2-Ptd	1-Pfd,-Dos	
Aprikosen, 1/2 Frueht .	1.20 Mk.	65	Mk.
Ananas, ganze Frucht .	1,25	85	
Erdbeeren, grösste Anan.	1.25	75	
Heidelbeeren	60 .	-	
Kirschen ohne St	1,10 -	55	**
Melange, extrafein	1.40 .	80	19
Mirabellen	75 "	45	
Pfirsiche, 1/2 Frucht, gesch.	1.80	-	
Reineclauden	85 "	-30	100
Kaiser-Pflaumen o. St.	60 "	-	
		-	

Vorzügl. Marmeladen.

Aprikosen, Erdbeer und Orunge Keiller's Orange-Marmelade per Topf 1.25 Orange-Marmelade Ross & Blackuell per Topf 1.15 .

Wilh. Heinr. Birck, Ecke Adelheid- u. Oranienstr. Bezirks-Fernsprecher No. 216.

rige Bügterinnen fofort gefucht. Bertiner Reuwafderei, Bertramftr. 9.

pur Permietung atate won Bohnungen, auf weißem Dapier und aufgezogen auf partem Pappdedel ---

flets vorratig in ber C. Schellenberg'iden Bofbuchbruderei

aus fleinen Berlen verloren auf bem Bege Sotel Raiferhof-Mheinftrafte. Dasfelbe ift ein Un-Sotel Ratierhof-Mheinftraße. Dasfelbe ift ein Un-beufen, man bittet es gegen hohe Belohnung abzugeben Abelbeibftraße 48, 2.

!Seirat!

Sol. Geschäftsmann, 25 Jahre, eb., schöne Grich, mir 10,000 Mt. Bermögen, möchte braves, hübiches Mädchen mit etwas Berm, zwecks Herrat kennen lernen. Anonnun zwecklos. Berichwiegenheit Ebrenfache. Offerten unter "Krussigermeint" ID. SII an ben Tagbl.-Bertag.

Solider Mann, wit 1500 Det. erip. Gelb, fucht fich mit tucht, Madchen mit gleichem Bermögen zweds lebernahme einer Baderei zu verheiraten. Einfigem. Off. unter P. 515 an ben Logol.-Berlog, Anonum verbeten.

Mlwrfl.

Statt besonderer Anzeige.

heute Racht berichied fanft an herzlähmung nach lurgem Rrantenlager unfere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Krau Auguste Wilhelmi,

geborene Let.

Witwe des Konfifforialrats Wilhelmi,

im faft vollenbeten 80. Bebensfahre.

Wiesbaden, ben 19. Januar 1905.

Denny Böhme, geb. Wilhelmt. Ludwig Wilhelmi, Hauptmann beim Stab bes vorpommerifden Felbartifferie-Regts. No. 38. Ferdinand Wilhelmi, Hauptmann im 1. Gelbregiment ber Schuttruppe von Gubmeftafrifa. guge göhme und Söhne.

Sophie Wilhelmi, geb. Salle, und Sinder. Ata Voods. Gmma Voods.

Die Trauerfeier mit baranichliegenber Beerbigung finbet Sonntag, ben 22. Januar, nachmittags 31/2 Ufr, bom Beidenhaus (Griebhof) in Biebrich aus ftatt.

Beute Morgen entschlief fanft nach turgem, schwerem Leiden mein innigst= geliebter Gatte, unser treuer, guter Bater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Gustav Wilhelm Preußner,

im 74. Lebensjahre.

Um ftille Teilnahme bittet

Im Namen der Sinterbliebenen:

Frau Guffan Wilhelm Breugner, geb. Augufte Mommer.

Wiesbaden, Barmen, Bradford, Bielefeld, Paterfon (N.=)).), den 20. Januar 1905.

Die Beerdigung findet am Montag, den 23. Januar, nachm. 21/2 Uhr, vom Sterbehause, Raiser-Friedrich-Ring 48, aus nach dem neuen Friedhofe ftatt.

Danksagung.

Diefgerunt bon ben vielen wohltuenben Beweifen berglicher Teilnahme, welche mir anlaglich bes Sinicheibens meines innigftgeliebten Mannes guteil wurden, fage ich hiermit meinen berglichften Dant.

Ferner bante ich innigft fur bie ichonen Blumens und Rrangipenben, fur bie gahlreiche Beteiligung am Leidenbegangnis, fowie bem Rriegerverein "Bermania - Allemannia" und herrn Bfarrer Beefenmener fur feine troftreichen Borte.

Micobaden, ben 20. Januar 1905.

Angust Christmann Wwe.,

Marie, geb. Trapp,

gugleich auch fur bie übrigen Angehörigen.

Danksagung.

Allen, welche unfere nun in Gott ruhenbe, unvergeftliche, gute Frau und Mutter, Schwiegertochter, Schweffer, Schwagerin und Tante gu ihrer legten Rubeftatte geleiteten, herrn Bfarrer Diebl für feine gu Bergen gehenden Borte am Grabe, fowie fur die überaus gahlreichen, reichen Blumen- und Rrangspenben fagen wir im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen unfern aufrichtigften Dant.

Beinrich Jahn und Binder.

Wiesbaden, 20. Januar 1905.

Ausden Wiesbadener Civilftanderegiftern

Ans den Wiesbadener Civilftandsregistern Geboren. 14. Jan.: bem Schreinergehülfen Johann Kohl e. S., August Mar; dem Gerichtsaflistenten August Sachs e. T., Margot Marte Johannette; dem Toglöhner Ednard Fraund e. T., Bertha Henrickte; dem Kufergehülfen Jakob Kneuper e. S., Karl Erich.
Aufgeboten. Bierverleger Genst Menlchel zu Blettenberg mit Emma Kanke doselbst. Berswittweter Schlosser Johann Karl Klais zu Biedrich mit Johannette Wilhelmine Aukmann bier. Taglöhner Georg Löb dier mit Naria Buß dier. Schlosserghülfe Jean Fügener dier mit Karia Buß dier. Schlosserghülfe Jean Fügener dier mit Karia Buß dier. Stellner Hermann Leufchner dier mit Katbarine Malz in Caub.
Gestorben. 18. Jan.: Lebrer a. D. Ludwig Frankenbach, 75 3.; Berkauserin Ellie Schneider.
19 3.; Dienstmadochen Marie Balling, 21 3.; Dienstmädigen Emilie Teuber, 47 3.; Katbarine, geb. Fücher, Witter des Frivatiers Heinrich Schneikenberger, 87 3.; Auguste, geb. Lec, Wittweibes Kentners Johann Bollf, 83 3.; Kastellan August Berthold, 56 3.